

can-am



**MAVERICK MAX RS TURBO SERIE
(INT MODELLE)**

**BEDIENUNGSAN-
LEITUNG**

Umfasst Sicherheits-, Fahrzeug- und Wartungsinformationen

**NO
N
G**

⚠ WARNUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung gründlich durch. Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen.

Empfohlenes Mindestalter des Fahrers: 16 Jahre oder älter mit Führerschein. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

Die Abnahme oder Änderung von verdunstungsemissionsrelevanten Teilen an diesem OHRV verstößt gegen das Gesetz.

Zu widerhandelnde können mit zivil- und/oder strafrechtlichen Sanktionen nach kalifornischem und Bundesgesetz belegt werden.

⚠️ WARNUNG

DAS FÜHREN IHRES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN. Wenn Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen nicht einhalten, selbst bei normalen Fahrmanövern wie Abbiegen oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es schnell zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag kommen.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie alle Warnhinweise verstehen und befolgen, die in dieser Bedienungsanleitung und auf den Hinweisschildern an Ihrem Fahrzeug enthalten sind. Werden diese Warnhinweise nicht befolgt, kann dies zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD** führen!

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

⚠️ WARNUNG

Die Nichtbeachtung einer Sicherheitsvorkehrung und Anweisung in der Bedienungsanleitung, im Sicherheitsvideo und auf den Sicherheitsschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen.

⚠️ WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise leistungsstärker als andere, mit denen Sie in der Vergangenheit gefahren sind. Nehmen Sie sich Zeit, um mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu werden.

TM® Marken von BRP oder seiner Tochtergesellschaften.

Es folgt eine unvollständige Auflistung von Marken, die Eigentum der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften sind.

Handelsmarken sind möglicherweise nicht in allen Ländern eingetragen.

Can-Am®

D.E.S.S.™

DPST™

ROTAX®

Maverick®

XPS®

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Bombardier Recreational Products Inc. reproduziert werden.

© Bombardier Recreational Products (BRP) 2024

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguides.brp.com
English	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguides.brp.com
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: www.operatorsguides.brp.com
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: www.operatorsguides.brp.com
Italiano	Questa guida potrebbe essere disponibile nella propria lingua. Contattare il concessionario o consultare: www.operatorsguides.brp.com
中文	本手册可能有您的语种的翻译版本。请向经销商询问，或者登录 www.operatorsguides.brp.com 查询。
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください： www.operatorsguides.brp.com
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: www.operatorsguides.brp.com
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguides.brp.com
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: www.operatorsguides.brp.com
Русский	Воспользуйтесь руководством на вашем языке. Узнайте о его наличии у дилера или на странице по адресу www.operatorsguides.brp.com
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguides.brp.com
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguides.brp.com

Abgedeckte Modelle

Maverick MAX RS Turbo (INT Modelle)

Im Europäischen Wirtschaftsraum (der sich aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie dem Vereinigten Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt), in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (einschließlich der Ukraine und Turkmenistan) und in der Türkei werden die Produkte von BRP European Distribution S.A. und anderen verbundenen Unternehmen oder Tochtergesellschaften von BRP vertrieben und gewartet.

In allen anderen Ländern werden die Produkte von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) oder seine angeschlossenen Unternehmen vertrieben.

INHALT

ALLGEMEINE HINWEISE

ALLGEMEINE HINWEISE	10
Vor Fahrtantritt	10
Sicherheitshinweise	10
Über diese Bedienungsanleitung	11

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	14
Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden	14
Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden	14
Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden	14
Verhalten Sie sich als verantwortungsbewusster Fahrer	15
Umweltschutz	15
Zubehör und Änderungen	17
SICHERER BETRIEB - PFLICHTEN	19
Eigentümer- Seien Sie verantwortungsbewusst	19
Fahrer – Eignung und Verantwortungsbewusstsein	19
Vorsichtiges Fahren	20
Insassenrückhaltesystem	21
Geländebedingungen	21
ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT	23
Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt	23
VORBEREITUNG VOR DER FAHRT	27
Vor Fahrtantritt	27
Fahrerbekleidung	27
UNFÄLLE VERMEIDEN	30
Überschläge und Umkippen vermeiden	30
Zusammenstöße vermeiden	31
FAHREN MIT IHREM FAHRZEUG	33
Übungen	33
Fahren im Gelände	34
Allgemeine Fahrtechniken	35
BEWEGEN VON LADUNGEN UND VERRICHTEN VON ARBEITEN	42
Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug	42
Transport von Lasten	42
WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM FAHRZEUG (ALLE LÄNDER AUßER KANADA/USA)	46
Sicherheitssymbol	46
Konformitätshinweisschilder	67
Schilder mit technischen Informationen	70
MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN	72

FAHRZEUGINFORMATIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE	74
Lenkrad	74

Gaspedal	74
Bremspedal	74
Schalthebel	75
SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE	77
RF D.E.S.S Schlüssel und RF D.E.S.S. Kontaktstift	77
Start-/Stop-Taste des Motors	78
Scheinwerfer-Abblendschalter	78
Schalter der 2WD/4WD/Vordere Differentialsperre (falls ausgestattet)	78
Fahrmodusschalter	79
Tastatur	80
Umgehungsschalter	80
Seilwindenschalter	81
Hupenschalter (Bei entsprechenden Fahrzeugen)	81
Modusschalter für die Smart-Shox Aufhängung (bei entsprechenden Modellen)	81
AUSSTATTUNG	83
Höhenverstellbare Lenkung	84
Getränkehalter	85
Beifahrer-Haltegriffe	85
Handschuhfach	85
Werkzeugsatz	86
Fußrasten	86
Türen	86
Sicherheitsgurte	87
Sitze	89
Kraftstoffbehälterkappe	92
Gepäckträger	92
Abschlepphaken	93
Radabstreifer	93
12-V-Steckdose	94
Mittlerer Rückspiegel	94
Winde (falls enthalten)	94
4,5-ZOLL-DIGITALANZEIGE	96
MULTIFUNKTIONSANZEIGE	96
EINSTELLUNGEN	108
7,6"-DIGITALANZEIGE (TASTATUR)	111
Multifunktionsanzeige	111
Einstellungen	121
EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN	124
DPS-Funktion	124
Leitfaden über Aufhängungseinstellungen	125
Werkseinstellungen Aufhängung	126
Einstellungen an der Aufhängung	127
KRAFTSTOFF	132
KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN	132
Betanken des Fahrzeugs	132
EINFahrZEIT	134
Bedienung beim Einfahren	134
GRUNDLEGENDE VERFAHREN	135
Starten des Motors	135
Aktivieren des elektrischen Systems	135
Bedienung des Schalthebels	135

Wählen des richtigen Wertbereichs (niedrig oder hoch)	135
Ausschalten des Motors und Parken des Fahrzeugs	137
Tipps wie Sie die Haltbarkeit der Treibriemen steigern	137
BESONDERE VERFAHREN	139
Vorgehensweise, wenn sich Wasser im CVT befindet	139
Vorgehensweise bei entleerter Batterie	139
Vorgehensweise bei umgekipptem Fahrzeug	139
Vorgehensweise bei unter Wasser getauchtem Fahrzeug	139
TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS	141
Mit dem Antrieb des Fahrzeugs auf den Anhänger fahren	142
Das Fahrzeug mit einer Winde auf den Anhänger ziehen	143
Fahrzeug für den Transport sichern	144
Fahrzeug aus dem Anhänger holen	144
ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS	145
Fahrzeugvorderseite	145
Fahrzeugheck	145

WARTUNG

WARTUNGSPLAN	148
Richtlinien zur Luftfilterwartung	148
Einsatz mit starker Beanspruchung	148
Einsatz im tiefen Schlamm/Wasser	149
Wartungsplan	150
Wartungsaufzeichnungen	161
WARTUNGSVERFAHREN	169
MOTORLUFTFILTER	169
Kit für vorderen Kühlergrill	170
CVT-Luftfilter	170
VERDAMPFER-EMISSIONSSYSTEM VORFILTER (falls vorhanden)	172
MOTORÖL	172
MOTORÖLFILTER	175
KÜHLER	176
MOTORKÜHLMITTEL	177
ABGASSYSTEM	179
VORDERACHSDIFFERENTIAL	180
GETRIEBE	182
ZÜNDKERZEN	184
CVT-ABDECKUNG	187
Antriebsriemen	188
Antriebs- und Abtriebsscheibe	189
BATTERIE	190
SICHERUNGEN	191
Leuchten	193
BÄLGE DER ANTRIEBSWELLE	193
RADLAGER	193
FELGEN UND REIFEN	194
AUFHÄNGUNGEN	197
BREMSEN	199
SICHERHEITSGURTE	200
KÄFIG	200

FAHRZEUGPFLEGE	203
Reinigung und Schutz des Fahrzeugs	203
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON	205

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG	208
Fahrzeug-Identifikationsnummer.....	208
Motor-Identifizierungsnummer	208
BRP HF-DESS-KONTAKTSTIFT GEN3 (KAN)	209
USA und Kanada.....	209
Mexiko.....	210
Brasilien.....	210
Japan	211
Europa.....	211
LÄRMEMISSIONS- UND VIBRATIONSWERTE (ALLE LÄNDER AUßER KANADA/USA)	215
KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG	216
EU-Konformitätserklärung.....	216
UK-Konformitätserklärung.....	217
EAC-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG	218

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	220
-------------------------------	------------

FEHLERBEHEBUNG

FEHLERSUCHE	228
MELDUNGEN AUF DEM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEinSTRUMENT	233

GARANTIE

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR KANADA UND USA: 2025 CAN-AM® SSV	236
1) Umfang der beschränkten Garantie.....	236
2) Haftungsbeschränkung	236
3) GARANTIEAUSSCHLÜSSE.....	237
4) Garantiezeitraum	237
5) Bedingungen für die Garantiedeckung.....	237
6) Voraussetzungen zum Erhalt der Garantieübernahme.....	238
7) Verpflichtungen von BRP in Bezug auf Garantieleistungen.....	238
8) Übertragung.....	239
9) Kundenberatung	239
US-EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG	240
Emissionsrelevanter Gewährleistungszeitraum.....	240
Enthaltene Bauteile.....	241
Beschränkte Anwendbarkeit.....	242

GARANTIEERKLÄRUNG ZUR ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN ..	243
Ihre Gewährleistungsrechte und -pflichten	244
OHRV Hersteller-Gewährleistung	244
Garantieverantwortung des Eigentümers	245
BESCHRÄNKTE BRP GARANTIE FÜR INTERNATIONAL: 2025 CAN-AM® SSV	247
1) Umfang der beschränkten Garantie	247
2) Haftungsbeschränkung	247
3) GARANTIEAUSSCHLÜSSE	248
4) Garantiezeitraum	249
5) Nur für Produkte, die in Australien vertrieben werden	249
6) Bedingungen für die Garantiedeckung	250
7) Voraussetzungen zum Erhalt der Garantieübernahme	250
8) Verpflichtungen von BRP in Bezug auf Garantieleistungen	250
9) Übertragung	251
10) Kundenberatung	251
EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DIE GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAATEN UND DIE TÜRKEI: 2025 CAN-AM® SSV	252
1) Umfang der beschränkten Garantie	252
2) Haftungsbeschränkung	252
3) GARANTIEAUSSCHLÜSSE	253
4) Garantiezeitraum	254
5) Nur für in Frankreich verkaufte Produkte	254
6) Bedingungen für die Garantiedeckung	255
7) Voraussetzungen zum Erhalt der Garantieübernahme	255
8) Verpflichtungen von BRP in Bezug auf Garantieleistungen	256
9) Übertragung	256
10) Kundenberatung	256
KUNDENINFORMATIONEN	
DATENSCHUTZINFORMATIONEN	258
KONTAKTIEREN SIE UNS	260
Asien-Pazifik-Raum	260
Europa, Naher Osten und Afrika	260
Lateinamerika	261
Nordamerika	261
ADRESSÄNDERUNG UND HALTERWECHSEL	262

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

ALLGEMEINE HINWEISE

ALLGEMEINE HINWEISE

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Can-Am® Side-By-Side-Fahrzeugs. Dieses Fahrzeug wird von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt. Für Ersatzteile, Zubehör und Service steht Ihnen ein Netz von Can-Am Off-Road-Vertragshändlern zur Verfügung.

Bei der Lieferung wurden Sie über die Garantie informiert und Sie haben die Liste für die Kontrolle vor Auslieferung unterschrieben, mit der sichergestellt wird, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Vor Fahrtantritt

Um mehr darüber zu erfahren, wie Sie für sich oder für andere Personen das Unfallrisiko verringern können, lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Gebrauch des Fahrzeugs.

Lesen Sie auch alle Sicherheitsschilder an Ihrem Fahrzeug und sehen Sie sich das *Sicherheitsvideo* hier an:

https://can-am.brp.com/off_road/safety

Oder benutzen Sie den folgenden QR-Code.



Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich für den Einsatz im Gelände entwickelt. Es ist hauptsächlich für allgemeine Freizeitbenutzung gedacht, kann aber auch als Nutzfahrzeug eingesetzt werden.

Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder zum **TOD** führen.

Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

Das Sicherheitswarnsymbol  weist auf eine potenzielle Verletzungsgefahr hin.

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

⚠ VORSICHT

Weist auf eine Gefahr hin, deren Nichtvermeidung leichte bis mittelschwere Personenschäden verursachen kann.

HINWEIS

Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, deren Nichtbefolgung schwere Beschädigung von Fahrzeugkomponenten oder anderen Objekten zur Folge haben kann.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie ist für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf, sodass Sie auf sie bei Wartung, Fehlerbehebung und der Anweisung anderer Personen zurückgreifen können.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Wenn es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die Website:

www.operatorsguides.brp.com

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung sollte bei Verkauf des Fahrzeugs mit dem Fahrzeug übergeben werden.

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder ein Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Verwenden Sie für das Aufbewahren von Kraftstoff ausschließlich einen dafür zugelassenen Benzinbehälter.
- Befüllen Sie den Benzinbehälter nicht auf dem Fahrzeug. Eine elektrostatische Entladung kann den Kraftstoff entzünden.
- Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.
- Halten Sie sich genau an die Anweisungen in *Betanken des Fahrzeugs*.
- Starten Sie den Motor niemals bzw. lassen Sie ihn niemals laufen, wenn die Tankverschlusskappe nicht ordnungsgemäß montiert ist.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
- Wenn Sie Benzin hinunterschlucken, es in Ihr Auge gelangt oder Sie Benzindämpfe einatmen, wenden Sie sich sofort an einen Arzt.

Wenn Sie mit Benzin in Kontakt kommen, waschen Sie die entsprechende(n) Stelle(n) mit Seife sowie Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Bestimmte Komponenten wie Bremsrotoren und Auspuffteile können während des Betriebs heiß werden. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz

nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

Verhalten Sie sich als verantwortungsbewusster Fahrer

Wir von BRP glauben, dass es für alle in der Motor- und Wassersport-Community eine Gelegenheit gibt, zusammenzukommen, um unsere Haltung zu Fragen der Sicherheit, Fahretikette und Umwelt zu überdenken. Wir glauben, dass wenn wir alle Fahrer dafür gewinnen, verantwortungsvoll zu fahren, aufeinander Rücksicht zu nehmen und unsere Wege und Fahrstrecken zu sichern, wir die Branche inspirieren, Neulinge willkommen zu heißen, eine fürsorglichere Gemeinschaft aufzubauen und positive Erfahrungen zu machen.

Ganz gleich, ob Sie auf Wegen, Straßen, auf dem Wasser oder im Schnee fahren, BRP setzt sich dafür ein, positive Veränderungen zu erreichen. Aus diesem Grund machen wir das „Responsible Rider-Programm“ durch Maßnahmen, Aufklärung und Stärkung der Gemeinschaft zu einem wichtigen Bestandteil unserer Initiative der sozialen Verantwortung im Unternehmen.

Um mehr über verantwortungsvolle Fahrer zu erfahren und Tipps und Tricks zu Sicherheit, Fahretikette und Umwelt zu erhalten, besuchen Sie:

– CANAMOFFROAD.COM/RESPONSIBLE-RIDER/



Denken Sie beim Lesen dieser Bedienungsanleitung daran:

! WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

Umweltschutz

Mit diesen Richtlinien wollen wir nicht Ihren Spaß verderben, sondern die herrliche Freiheit erhalten, die Ihnen nur ein Off-Road-Fahrzeug bieten kann!

Durch diese Leitlinien bleiben Fahrer und Beifahrer gesund und glücklich – und sind in der Lage, anderen das vorzuführen, was sie über ihre liebste Freizeitbeschäftigung wissen und an ihr mögen. Wenn Sie also das nächste Mal unterwegs sind, denken Sie bitte daran, dass Sie der Zukunft unseres Sports den Weg ebnen. Helfen Sie uns, dabei den richtigen Weg zu finden! Für Ihren Beitrag danken wir alle von BRP.

Es gibt nichts Aufregenderes als Off-Road-Abenteuer. Das Fahren auf Wegen, die quer durch die urwüchsige Natur verlaufen, ist ein anregender und gesunder Sport. Mit der zunehmenden Zahl der Menschen, die diese Erholungsparks nutzen, steigt jedoch auch die Gefahr einer möglichen Schädigung der Umwelt. Missbraucht man Land, Einrichtungen und Ressourcen, führt das zu Einschränkungen und Sperrungen auf privatem wie auch öffentlichem Land.

Die größte Bedrohung unseres Sportes ist also rund um uns herum. Dies lässt uns nur eine logische Entscheidung. Wir müssen stets verantwortungsbewusst fahren.

Die meisten respektieren Gesetze und Umwelt. Jeder muss ein Vorbild für junge oder alte Anfänger sein.

Es liegt im Interesse aller, sich in unseren Erholungsgebieten rücksichtsvoll zu verhalten. Denn unser Sport hat nur dann Zukunft, wenn wir die Umwelt erhalten.

BRP kennt die Bedeutung dieses Themas und der Tatsache, dass Off-Road-Fahrer ihren Sport nur dann genießen können, wenn sie dazu beitragen, die Umwelt zu erhalten. BRP ruft daher alle Off-Road-Fahrer dazu auf, sich daran zu erinnern, dass der Schutz der Umwelt nicht nur für die Zukunft unserer Branche, sondern auch für künftige Generationen entscheidend ist.

Sie sind ein guter Botschafter für Ihren Sport, wenn Sie die nachstehenden Grundsätze befolgen.

Informieren Sie sich. Besorgen Sie sich Karten, Vorschriften und sonstige Informationen von Off-Road-Vereinen, der Forstbehörde oder von anderen Stellen, die für den öffentlichen Grund und Boden zuständig sind. Lernen Sie die Regeln und befolgenden Sie sie, auch die Geschwindigkeitsbeschränkungen!

Vermeiden Sie es, über kleine Bäume, Büsche und Gräser zu fahren, und sägen Sie kein Holz. In Ebenen oder Gebieten, in denen das Fahren auf Wegen populär ist, ist es wichtig, dass Sie nur dort fahren, wo dies zulässig ist. Denken Sie daran, dass Umweltschutz und Ihre Sicherheit zusammenhängen.

Nehmen Sie Rücksicht auf wildlebende Tiere und insbesondere auf Tiere, die ihre Jungen aufziehen oder unter Futtermangel leiden. Stress kann knappe Energiereserven aufzehren. Fahren Sie nicht in Gegenden, die Tieren vorbehalten sind!

Respektieren Sie Absperrungen und Schilder mit Vorschriften und denken Sie daran – rücksichtsvolle Fahrer hinterlassen keinen Abfall!

Bleiben Sie außerhalb von Naturschutzgebieten. Sie sind für alle Fahrzeuge gesperrt. Informieren Sie sich über deren Grenzen.

Holen Sie die Genehmigung ein, über Privatland zu fahren. Respektieren Sie die Rechte von Grundbesitzern und die Privatsphäre anderer Menschen. Denken Sie daran, dass die Technologie den Lärmpegel zwar erheblich gesenkt hat, dass Sie aber dennoch nicht hochtourig fahren sollten, wo Ruhe gehalten werden sollte.

Off-Road-Fahrer wissen nur zu genau, welche Anstrengungen in der gesamten Geschichte des Sports unternommen wurden, um Zugang zu Gebieten zu

erhalten, in denen Menschen sicher und verantwortungsbewusst fahren können. Diese Anstrengungen werden auch heute noch unvermindert fortgesetzt.

Nur der Respekt für die Gebiete, in denen wir fahren, wo immer sie auch sein mögen, kann gewährleisten, dass wir alle sie auch künftig genießen können.

Off-Road-Fahrer wollen auch in Zukunft die herrliche Natur bewundern. Indem wir die Natur und Tierwelt respektieren, tragen wir dazu bei, dass unser Sport wächst!

Schließlich müssen Sie keine tiefen Spuren in einem unberührten Wald hinterlassen oder ihn durchrasen, um zu zeigen, dass Sie fahren können. Ob Sie also ein BRP Off-Road-Hochleistungsfahrzeug oder ein anderes Fabrikat oder Modell fahren: Zeigen Sie, dass Sie wissen, was Sie tun.

Zubehör und Änderungen

Jede Veränderung oder Ergänzung von Zubehör, das von BRP genehmigt ist, kann Auswirkungen auf das Handling Ihres Fahrzeugs haben. Es ist wichtig, dass Sie sich die Zeit nehmen, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen, nachdem Änderungen vorgenommen wurden, um zu lernen, wie Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend anpassen müssen.

Vermeiden Sie den Einbau von Geräten, die nicht speziell von BRP für das Fahrzeug freigegeben wurden, und vermeiden Sie nicht genehmigte Änderungen. Diese Änderungen und Geräte wurden noch nicht von BRP getestet und können daher eine Gefahr darstellen. Sie können beispielsweise:

- Einen Kontrollverlust verursachen und das Risiko eines Zusammenstoßes erhöhen.
- Eine Überhitzung oder Kurzschlüsse verursachen und die Gefahr von Feuer oder Brandverletzungen erhöhen
- Die am Fahrzeug befindlichen Schutzvorrichtungen beeinträchtigen.
- Das Verhalten des Anhängers beeinflussen, wenn das Fahrzeug transportiert wird
- Das Risiko verursachen, dass beim Transportieren Gegenstände auf der Fahrbahn verloren werden.

Das Fahren des Fahrzeugs kann ungesetzlich sein.

Fragen Sie Ihren BRP Off-Road-Händler nach erhältlichem BRP-Zubehör für Ihr Fahrzeug.

Aus Sicherheitsgründen müssen einige BRP-Zubehörteile von einem BRP-Händler installiert werden. Wenn Sie sich jedoch dafür entscheiden, ein Zubehörteil selbst zu installieren, wenn dies nicht von einem Händler ausgeführt werden muss, ist es wichtig, alle Anweisungen sorgfältig zu befolgen und alle relevanten Informationen zur Verwendung des Produkts oder zur Wartung zu verstehen.

Wenn das Zubehörteil von einer anderen Person als Ihnen an Ihrem Fahrzeug installiert wurde, empfiehlt BRP Ihnen dringend, die entsprechende Anleitung zu lesen, da dort möglicherweise weitere Informationen zur sicheren Verwendung oder Wartung enthalten sind.

Anleitungen finden Sie unter dieser Adresse:

– [HTTPS://INSTRUCTIONS.BRP.COM](https://instructions.brp.com)

SICHERER BETRIEB - PFLICHTEN

Dieses Fahrzeug ist ein Hochleistungs-Geländefahrzeug. Fahrer müssen sich verantwortungsbewusst und vorsichtig verhalten, um Überschläge, Umkippen, Zusammenstöße und sonstige Unfälle zu vermeiden. Selbst mit Sicherheitseinrichtungen am Fahrzeug (z. B. Schutzstruktur, Sicherheitsgurte, Türen) und Schutzkleidung (z. B. Helm) besteht bei diesen Unfällen immer ein Verletzungs- und Todesrisiko. Befolgen Sie zur Verringerung des Risikos schwerer Verletzung oder des Todes die Vorschriften in diesem Abschnitt.

Eigentümer- Seien Sie verantwortungsbewusst

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das *SICHERHEITSVIDEO* an. Siehe hierzu den Link am Anfang der Bedienungsanleitung.

Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.

Erlauben Sie anderen Personen den Betrieb des Fahrzeugs nur dann, wenn sie verantwortungsbewusst sind und ihnen der Umgang mit einem Hochleistungsfahrzeug zugemutet werden kann. Erwägen Sie die Beaufsichtigung neuer oder junger Fahrer und die Bestimmung von Regeln und Beschränkungen (z. B., ob ein Beifahrer mitgenommen werden darf, was mit dem Fahrzeug unternommen werden darf, wohin gefahren werden darf) für jegliche Personen, die Ihr Fahrzeug benutzen.

Wählen Sie den geeigneten Schlüssel (siehe *RF D.E.S.S Schlüssel und RF D.E.S.S. Kontaktstift*) je nach Erfahrung des Fahrers, Fahrzeugnutzung und Situation.

Besprechen Sie die Sicherheitsinformationen mit jeder Person, die das Fahrzeug benutzen wird. Achten Sie darauf, dass jeder Fahrer und Beifahrer die unten aufgeführten Anforderungen erfüllt und sich bereit erklärt, die Sicherheitsinformationen zu beachten. Helfen Sie Nutzern des Fahrzeugs dabei, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen.

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an einen BRP-Vertragshändler. Es wird empfohlen, obgleich nicht erforderlich, dass Sie die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison von einem autorisierten BRP-Vertragshändler durchführen lassen. Jeder Besuch bei Ihrem BRP-Vertragshändler bietet eine großartige Gelegenheit zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug Teil einer Sicherheitskampagne ist. Weiterhin empfehlen wir Ihnen dringend Ihren autorisierten BRP-Vertragshändler rechtzeitig aufzusuchen, wenn Sie auf Sicherheitskampagnen aufmerksam werden.

Fahrer – Eignung und Verantwortungsbewusstsein

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an. Siehe hierzu den Link am Anfang der Bedienungsanleitung.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeugs umfassend vertraut.

Machen Sie sich mit diesem Geländefahrzeug (OHV) vertraut; es hat möglicherweise eine höhere Leistung als andere OHVs, mit denen Sie bereits gefahren

sind.. Dies ist ein Hochleistungs-OHV. Unerfahrene Fahrer könnten mögliche Risiken übersehen und vom besonderen Verhalten dieses OHVs unter jeglichen Geländebedingungen überrascht sein.

Nehmen Sie nach Möglichkeit an einem Übungskurs teil (Näheres über verfügbare Übungskurse erfahren Sie bei einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler oder im Internet unter <http://www.rohva.org/>) und führen Sie die Übungen im Abschnitt *Übungen* durch. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefahrlosen Gebiet und machen Sie sich mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf jede Bedingung vertraut. Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern eine größere Erfahrung, ein größeres Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Mindestalter: 16 Jahre.

Die Person muss groß genug sein, um ordnungsgemäß sitzen zu können: Der Rücken muss an der Rückenlehne anliegen, der Sicherheitsgurt muss angelegt sein, das Lenkrad muss mit beiden Händen gehalten werden, Brems- sowie Gaspedal müssen über den gesamten Weg betätigt werden können und der linke Fuß muss auf der Fußstütze aufliegen.

Die jeweils geltenden Führerscheinvorschriften müssen eingehalten werden.

Fahren Sie dieses Fahrzeug nicht nach dem Verzehr von Drogen oder Alkohol oder wenn Sie müde oder krank sind, da in diesen Fällen verzögerte Reaktionszeiten und eingeschränktes Beurteilungsvermögen bei Ihnen auftreten.

Transport von Personen

Nehmen Sie nur einen Beifahrer pro verfügbarem Sitz mit. Alle Beifahrer müssen ordnungsgemäß im Cockpit sitzen.

Beifahrer müssen groß genug sein, um immer ordnungsgemäß sitzen zu können: Der Rücken muss an der Rückenlehne anliegen, der Sicherheitsgurt muss angelegt sein, die beiden Handgriffe müssen mit den Händen gehalten werden und die Füße müssen fest auf den Fußstützen aufliegen.

Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, der Drogen oder Alkohol konsumiert hat oder müde oder krank ist, da in diesen Fällen verzögerte Reaktionszeiten und eingeschränktes Beurteilungsvermögen beim Beifahrer auftreten.

Weisen Sie die Beifahrer an, die Sicherheitsschilder am Fahrzeug zu lesen.

Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, wenn Sie ihn für unfähig halten, sich auf die Geländegegebenheiten zu konzentrieren und entsprechend zu reagieren. Bei Side-by-Side-Fahrzeugen ist es sehr wichtig, dass auch der Beifahrer fortlaufend das Gelände im Auge behält und sich bei Unebenheiten festhält.

Vorsichtiges Fahren

- Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Bei abrupten Manövern wie das Fahren von scharfen Kurven, Beschleunigen, Bremsen, Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder zu einem Überschlag kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

- Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.
- Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Springen, seitliches Rutschen, Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen oder sonstige Fahrtricks.
- Beschleunigen und Bremsen Sie nicht abrupt, wenn Sie eine scharfe Kurve fahren. Anderenfalls kann es zu einem Überschlag kommen.
- Führen Sie niemals ein Schleudern oder Rutschen des Fahrzeugs herbei. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden.
- Achten Sie immer darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden, wenn Sie rückwärts fahren. Achten Sie auf den toten Winkel. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist.
- Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladungsbeschränkung für dieses Fahrzeug. Verringern Sie die Geschwindigkeit, kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein und beachten Sie die Anweisungen im Abschnitt **BEWEGEN VON LADUNGEN UND VERRICHTEN VON ARBEITEN**.
- Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht des Fahrzeugs in Gefahr gebracht werden, wenn es umkippt oder sich überschlägt.

Insassenrückhaltesystem

- Dieses Fahrzeug ist für einen Fahrer und bis zu drei (3) Mitfahrer vorgesehen, die alle geeignete Schutzkleidung tragen (siehe *Schutzkleidung* in diesem Abschnitt).
- Fahrer und Beifahrer müssen darauf achten, dass während der gesamten Fahrt die Türen geschlossen oder die Seitennetze befestigt und die Sicherheitsgurte angelegt sind.
- Vor der Fahrt sollte jeder Mitfahrer wissen, wie er seinen Sicherheitsgurt schnell lösen kann. Zu wissen, wie man seinen Sicherheitsgurt richtig löst, entscheidet darüber, wie man in einer Notsituation Ihr Leben retten kann. Bei einem Unfall oder einer Fahrzeugfehlfunktion kann Ihnen das Wissen, wie Sie Ihren Sicherheitsgurt schnell lösen, dabei helfen, das Fahrzeug zu verlassen und mögliche Gefahren wie Feuer oder Untergang zu vermeiden. Darüber hinaus kann Ihnen das Wissen, wie Sie Ihren Sicherheitsgurt schnell lösen, auch dabei helfen, anderen, z. B. Kindern oder älteren Personen, zu helfen.

Geländebedingungen

- Das Fahren auf öffentlichen Straßen birgt Risiken wie Kollisionen und kann in Ihrem Land illegal sein. Fahren Sie nur auf Straßen und Straßenabschnitten, auf denen die Nutzung Ihres Fahrzeugs erlaubt ist.
- Dieses Fahrzeug ist nicht für das Fahren auf befestigten Flächen bestimmt. Wenn Sie jedoch eine kurze Distanz auf befestigten Flächen zurücklegen müssen, führen Sie keine abrupten Lenk-, Gaspedal- oder Bremspedalbewegungen aus.
- Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde

Bedingungen im Gelände. Nehmen Sie sich die Zeit, zu lernen, wie sich das Fahrzeug in verschiedenen Umgebungen verhält.

- Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.
- Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie auf geringer Neigung.
- Beachten Sie beim Bergauf- und Bergabfahren die angemessenen Verfahren, wie im Abschnitt *Fahren Ihres Fahrzeugs* beschrieben. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauf- oder hinabfahren. Fahren Sie niemals Hügel mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf oder hinab. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs.
- Befahren Sie keine steilen Hügel, auch nicht schräg, wenn Sie einen Anhänger ziehen (sofern mit einer Anhängerkupplung ausgestattet).
- Wenn Sie sich in einem unbekanntem Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Beachten Sie beim Überfahren von Hindernissen die jeweiligen Verfahren, wie im Abschnitt *Fahren Ihres Fahrzeugs* beschrieben.
- Fahren Sie mit diesem Fahrzeug niemals durch schnell fließende oder tiefe Gewässer, wie im Abschnitt *Fahren Ihres Fahrzeugs* angegeben. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, betätigen Sie sie mehrmals, damit die Bremsen durch die Reibung trocknen.
- Sorgen Sie immer dafür, dass das Fahrzeug auf der ebensten geeigneten Stelle im Gelände geparkt wird. Stellen Sie den Schalthebel auf PARK, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Erdhügel, weicheren oder härteren "Untergrund" oder andere Unwägbarkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug beginnt, umzukippen oder sich zu überschlagen, ist es in der Regel das Beste, sofort gegenzulenken. Versuchen Sie niemals, einen Überschlag mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern. Bleiben Sie mit Ihrem gesamten Körper im Cockpit.

ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.

WARNUNG

Führen Sie vor jedem Fahrtantritt eine Überprüfung Ihres Fahrzeugs durch, um mögliche Probleme, die während der Fahrt auftreten können, zu entdecken. Die Überprüfung vor Fahrtantritt kann Ihnen dabei helfen, Abnutzung und Alterung von Komponenten zu erkennen, bevor sie zu einem Problem werden. Beseitigen Sie jegliche Probleme, die Sie entdecken, um das Risiko eines Defekts oder eines Unfalls zu verringern.

Vor Nutzung dieses Fahrzeugs sollte der Fahrer immer die folgende Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt durchgehen.

Einzelheiten siehe *Wartungsverfahren*.

Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt

Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung OFF)

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Kühlmittel	Prüfen Sie den Kühlmittelstand.	
Bremsflüssigkeit	Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand.	
Motorluftfilter	Überprüfen Sie den Motorluftfilter und wechseln Sie ihn bei Bedarf aus.	
Motorluftfiltergehäuse	Überprüfen Sie das Motorluftfiltergehäuse und reinigen Sie sie bei Bedarf (beim Einsatz unter staubigen Fahrbedingungen oder im Sand).	
Kühler	Prüfen Sie den Kühler auf seine Sauberkeit.	
Vorderer Kühlergrill	Untersuchen Sie das Vorgitterkit auf Sauberkeit.	
CVT-Luftfilter	Prüfen und reinigen Sie den CVT-Luftfilter (beim Einsatz unter staubigen Fahrbedingungen).	
Auspuffsystem	Falls Sie dies nicht bereits getan haben, reinigen Sie den Bereich um die Auspuffanlage herum, speziell wenn das Fahrzeug zuletzt in Sumpf, Moor,	

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
	Heu oder trockenem Laub gefahren wurde.	
Balg der ANTRIEBSWELLE	Prüfen Sie den Zustand der Bälge der Antriebswelle.	
Reifen	Prüfen Sie den Reifendruck und -zustand. Siehe <i>Technische Daten</i> und führen Sie die Anpassung entsprechend der Last durch.	
Räder	Prüfen Sie Räder auf Verschleiß und abnormales Spiel. Vergewissern Sie sich, dass die Radmuttern und Beadlock-Schrauben (sofern vorhanden) festgezogen sind. Bezüglich Drehmomentvorgaben siehe <i>Räder und Reifen in Wartungsschritte</i> .	
Ladung und Gewicht	Gewicht der Ladung: Wenn Sie eine Ladung transportieren, halten Sie die maximale Zuladungsbeschränkung ein. Siehe <i>Technische Daten</i> . Sorgen Sie dafür, dass das Gewicht des Fahrers, der Beifahrer, der Ladung, Anhängerdeichsel nicht die zulässige Fahrzeuggesamtmasse übersteigt. Siehe <i>Technische Daten</i> .	
	Wenn Sie einen Anhänger oder einen anderen Gegenstand ziehen (sofern mit einer Anhängerkupplung ausgestattet): <ul style="list-style-type: none"> – Prüfen Sie den Zustand der Anhängervorrichtung und des Kugelkopfs. – Beachten Sie die Stütz- und Abschleppkapazität, die auf dem an der Anhängerkupplung angebrachten Hinweisschild zu finden ist, oder sehen Sie unter <i>Technische Daten</i> nach. – Stellen Sie sicher, dass der Anhänger richtig an der Anhängerkupplung befestigt ist. 	

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Hinterer Gepäckträger	Prüfen Sie, ob die Ladung korrekt auf dem Gepäckträger gesichert ist.	
Fahrgestell und Aufhängung	Prüfen Sie unter dem Fahrzeug auf Ablagerungen an Chassis oder Aufhängungskomponenten (obere und untere Arme, Räder, Stoßdämpfer, Federn) und reinigen Sie sie gründlich.	

Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung EIN)

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Digitale Anzeige	Prüfen Sie, ob die Anzeigeleuchten im Digitaldisplay funktionieren (Mit eingestecktem D.E.S.S. Schlüssel auf ON kurz die Start-/Stopptaste drücken).	
	Prüfen Sie, ob im Anzeigeelement Meldungen erscheinen.	
Leuchten	Prüfen Sie den Betrieb und die Sauberkeit der <ul style="list-style-type: none"> - Scheinwerfer (Fern- und Abblendlicht) - Rückleuchten - Bremsleuchten. 	
Sitze, Türen und Sicherheitsgurte	Prüfen Sie die Sitzeinstellung und stellen Sie sicher, dass die Verriegelungsvorrichtung vor der Fahrt ordnungsgemäß eingerastet ist.	
	Prüfen Sie die Türen auf Beschädigungen. Lassen Sie die Türen auswechseln, wenn Beschädigungen entdeckt werden. Schließen Sie beide Türen und versichern Sie sich, dass sie sicher verriegelt sind.	
	Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte auf Schäden (einschließlich der Aufrollvorrichtungen, Schnallen und Verriegelung). Legen Sie die Sicherheitsgurte an und vergewissern Sie sich, dass sie richtig im Gurtschloss ein- und ausrasten und straff am Körper anliegen.	
Gaspedal	Treten Sie einige Male auf das Gaspedal, um zu prüfen, ob es sich leichtgängig bewegt und in die Ruhestellung zurückkehrt, wenn Sie den Fuß von ihm nehmen.	

ZU ÜBERPRÜFEN DE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Bremspedal	Treten Sie auf das Bremspedal, um zu prüfen, ob ein fester Widerstand zu spüren ist und es in die Ruhestellung zurückkehrt, wenn Sie den Fuß von ihm nehmen.	
Kraftstoffstand	Prüfen Sie den Kraftstoffstand.	

Nach dem Starten des Motors

ZU ÜBERPRÜFEN DE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Motoröl (bei warmem Motor)	Prüfen Sie den Motorölfüllstand.	
Lenkung	Prüfen Sie durch Drehen des Lenkers nach links und nach rechts, ob die Lenkung funktioniert.	
RF D.E.S.S. Kontaktstift	Prüfen Sie, ob der D.E.S.S. Kontaktstift ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie den D.E.S.S. Schlüssel vom D.E.S.S. Kontaktstift abziehen.	
Schalthebel	Prüfen Sie die Funktion des Schalthebels (P, R, N, H und L).	
Wahlschalter für 2WD/4WD/ Vordere Differentialsperre (falls ausgestattet)	Betriebsfähigkeit des Wahlschalters für 2WD/4WD/ Vordere Differentialsperre (falls ausgestattet) prüfen	
Bremsen	Fahren Sie langsam etwas vorwärts und betätigen Sie dann alle Bremsen. Am Bremspedal muss bei Betätigung ein Widerstand zu spüren sein. Das Pedal muss in die Ruhestellung zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird. Die Bremsen müssen entsprechend den Bremsbefehlen des Fahrers reagieren.	

VORBEREITUNG VOR DER FAHRT

Vor Fahrtantritt

Führen Sie die Kontrolle vor der Fahrt durch, um sich von der sicheren Funktion Ihres Fahrzeugs zu überzeugen. Siehe *Kontrolle vor der Fahrt*.

Fahrer und Beifahrer müssen:

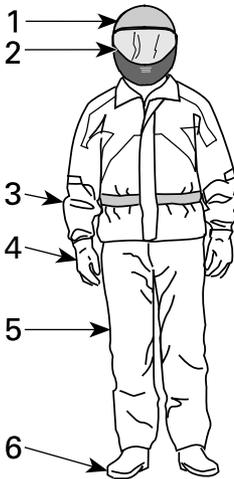
- Ordnungsgemäß auf ihren Sitzen sitzen.
- Schließen Sie beide Türen und schnallen Sie sich an.
- Geeignete Fahrbekleidung tragen. (Siehe unten *Fahrausrüstung*.)

Fahrerbekleidung

Es ist wichtig, dass der Fahrer und der Beifahrer immer geeignete Schutzbekleidung und -ausrüstung tragen. Dazu gehören:

- ein zugelassener Helm
- Augenschutz
- Stiefel
- Handschuhe
- ein langärmeliges Oberteil oder eine langärmelige Jacke
- eine lange Hose.

In Abhängigkeit von den Gegebenheiten vor Ort kann eine Brille mit Beschlagsschutz erforderlich sein.



FAHRERBEKLEIDUNG

1. Zugelassener Helm
2. Augen- und Gesichtsschutz
3. Langärmeliges Oberteil oder langärmelige Jacke
4. Handschuhe
5. Lange Hose
6. Stiefel (Fußknöchel abdeckendes Schuhwerk)

Richten Sie sich bei der Wahl der richtigen Bekleidung nach den aktuellen Witterungsverhältnissen. Im Winter sollten Sie für maximales Wohlbefinden und zur Vermeidung von Erfrierungen bei der Wahl der Bekleidung immer von den

vorhergesagten Tiefsttemperaturen ausgehen. Das Tragen von Thermounterwäsche sorgt für gute Isolierung.

Tragen Sie niemals lose flatternde Kleidung, die sich im Fahrzeug oder an Zweigen oder Büschen verfangen könnte.

Helme und Augenschutz

Helme schützen den Kopf und das Gehirn vor Kopfverletzungen. Trotz des Schutzkäfigs und der Türen können Gegenstände in das Cockpit eindringen und gegen den Kopf prallen oder der Kopf kann gegen den Käfig oder gegen Gegenstände außerhalb des Fahrzeugs schlagen. Selbst beim Tragen des besten Helmes kann das Verletzungsrisiko niemals vollständig ausgeschlossen werden. Allerdings belegen Statistiken, dass das Tragen eines Helmes das Risiko einer Verletzung des Gehirnes erheblich senkt. Verhalten Sie sich deshalb sicherheitsbewusst und tragen Sie während der Fahrt immer einen Helm.

Auswählen eines Helmes

Helme sollten gemäß den in Ihrer Region geltenden Vorschriften hergestellt worden sein und passen.

Ein Helm mit einem Gesichtsschutz ist vorzuziehen, da er auch vorn Schutz bietet. Er schützt auch gegen Fremdkörper, Steine, Insekten, Witterungseinflüsse usw.

Jethelme bieten nicht den gleichen Schutz für das Gesicht und das Kinn. Wenn Sie einen Jethelm tragen, sollten Sie einen Gesichtsschutz mit Schnappbefestigung und/oder eine Schutzbrille tragen. Eine herkömmliche Brille oder Sonnenbrille bietet dem Fahrer nicht ausreichend Schutz. Sie kann zerbrechen oder herunterfallen und lässt das Auftreffen von Wind und durch die Luft fliegenden Gegenständen auf die Augen zu.

Bei Winterbedingungen sollten immer eine Mütze, eine Balaklava und eine Gesichtsmaske mitgenommen oder getragen werden.

Benutzen Sie getönten Gesichtsschutz oder eine getönte Brille nur am Tag und nicht in der Nacht oder bei geringer Helligkeit. Benutzen Sie sie nicht, wenn sie Ihr Farberkennungsvermögen beeinträchtigt.

Sonstige Fahrbekleidung

Schuhe

Tragen Sie immer die Zehen umschließendes Schuhwerk. Stabile Stiefel, die über den Fußknöchel reichen und nicht rutschende Sohlen haben, bieten mehr Schutz und sorgen für einen festen Halt auf der Fußstütze.

Vermeiden Sie das Tragen von langen Schnürsenkeln, die sich im Gas- oder Bremspedal verfangen können.

Bei Winterbedingungen eignen sich gummibesohlte Stiefel mit Obermaterial aus Nylon oder Leder und herausnehmbarem Filzfutter.

Vermeiden Sie das Tragen von Gummistiefeln. Gummistiefel können hinter oder zwischen den Pedalen eingeklemmt werden und den einwandfreien Betrieb der Pedal beeinträchtigen.

Handschuhe

Geschlossene Fingerhandschuhe schützen die Hände vor Wind, Sonne, Hitze, Kälte und umherfliegenden Gegenständen. Mit gut passenden Handschuhen lässt sich das Lenkrad besser greifen und wird der Ermüdung der Hände entgegengewirkt. Stabile, verstärkte Motorrad- oder Quadhandschuhe schützen die Hände bei einem Unfall oder einem Überschlag. Wenn die Handschuhe zu groß sind, kann sich die Bedienung der Bedienelemente als schwierig gestalten.

Bei Winterbedingungen sollten Sie Ihre Hände mit Motorschlitten-Handschuhen schützen, die ausreichend isolieren und die Nutzung von Daumen und Fingern zur Bedienung der Bedienelemente zulassen.

Jacken, Hosen und Fahranzüge

Tragen Sie eine Jacke oder ein langärmeliges Oberteil und eine lange Hose oder einen kompletten Fahranzug. Qualitätsschutzbekleidung für den Quadbedarf sorgt für Wohlbehagen und sorgt dafür, dass Sie sich auch bei schlechten Witterungsbedingungen voll auf die Fahrt konzentrieren können. Bei einem Unfall senkt gute Qualitätsschutzbekleidung aus stabilem Material das Verletzungsrisiko oder verhindert unter Umständen eine Verletzung.

Schützen Sie sich beim Fahren bei niedrigen Temperaturen vor Unterkühlung. Unterkühlung kann zu Konzentrationsverlust, zu langsamer Reaktion und zum Verlust gleichmäßiger, präziser Muskelbewegung führen. Bei kalten Witterungsverhältnissen ist das Tragen angemessener Schutzbekleidung, z. B. winddichte Jacke und isolierende Kleidungsschichten, äußerst wichtig. Selbst wenn Sie bei moderaten Temperaturen fahren, kann Ihnen aufgrund des Windes sehr kalt werden.

Geeignete Schutzbekleidung für Fahren bei kalten Witterungsverhältnissen kann beim Anhalten als zu warm empfunden werden. Tragen Sie mehrere Kleidungsschichten. So können Sie, wenn Ihnen zu warm wird, eine oder mehrere Schichten ausziehen. Das Tragen von Schutzbekleidung mit einer winddichten Außenschicht kann verhindern, dass kalte Luft an Ihre Haut gelangt.

Regenbekleidung

Wenn Sie bei nasser Witterung fahren müssen, empfiehlt sich das Tragen eines Regenanzuges oder eines wasserdichten Fahranzuges. Bei langen Fahrten empfiehlt es sich, Regenbekleidung mitzuführen. Ein trockener Fahrer fühlt sich viel wohler und ist viel aufmerksamer als ein durchnässter.

Gehörschutz

Längere Belastung der Ohren durch Wind- und Motorgeräusche können zu bleibender Gehörschädigung führen. Das richtige Tragen von Gehörschutz, z. B. Gehörschutzstöpsel, kann vor Gehörschädigung schützen. Prüfen Sie die in Ihrer Region geltenden Gesetze, bevor Sie Gehörschutzvorrichtungen benutzen.

UNFÄLLE VERMEIDEN

Überschläge und Umkippen vermeiden

Side-by-Side-Fahrzeuge verhalten sich anders als andere Fahrzeuge. Side-by-Side-Fahrzeuge sind für den Einsatz im Gelände entwickelt (erkennbar beispielsweise am Radstand, der Spurbreite, der Bodenfreiheit, der Aufhängung, am Antrieb, den Reifen) und kann daher in Situationen umkippen, in denen Fahrzeuge, die hauptsächlich für den Einsatz auf befestigten oder ebenen Flächen entwickelt wurden, nicht umkippen.

Ein Überschlag oder ein anderer Unfall kann bei abrupten Manövern wie engen Kurven oder starkem Beschleunigen oder Abbremsen in Kurven oder beim Fahren über Hügel oder Hindernisse schnell passieren. Abrupte Manöver oder aggressives Fahren können zu Überschlägen oder zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug – selbst auf ebenem Boden – führen. Wenn sich das Fahrzeug überschlägt, können Teile Ihres Körpers (z. B. Arme, Beine oder Kopf), die sich nicht innerhalb des Fahrzeugs befinden, vom Käfig oder anderen Teilen des Fahrzeugs gequetscht oder eingeklemmt werden. Sie können sich auch durch Aufprall auf den Boden, das Cockpit oder anderen Gegenständen verletzen.

So verringern Sie das Risiko eines Überschlags:

- Beim Abbiegen besonders vorsichtig sein.
 - Drehen Sie das Lenkrad nicht zu weit oder zu schnell. Richten Sie sich nach Ihrer Geschwindigkeit und der Umgebung. Passen Sie Ihre Lenkbefehle an die Geschwindigkeit und die Umgebungsbedingungen an.
 - Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve. Vermeiden Sie das Bremsen in Kurven.
 - Beim Abbiegen plötzliches oder starkes Beschleunigen vermeiden, auch aus dem Stand oder bei geringer Geschwindigkeit.
- Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen, Schleudern, Rutschen, Schlingern, Springen oder sonstige Fahrtricks. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Treten Sie keinesfalls mit voller Wucht auf das Bremspedal und blockieren Sie nicht die Räder.
- Meiden Sie befestigte Flächen. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Einsatz auf befestigten Flächen ausgelegt. Bei Fahrt auf befestigtem Flächen steigt das Risiko eines möglichen Überschlags. Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren müssen, bewegen Sie das Lenkrad bei Kurvenfahrt Stück für Stück, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

Dieses Fahrzeug kann sich auf schrägen Flächen oder unebenem Boden seitlich überschlagen oder es kann nach vorn oder hinten kippen.

- Vermeiden Sie schräges Befahren von Hügeln (folgen Sie der Steigung oder dem Gefälle und vermeiden Sie das Befahren von steilen Abschnitten). Befahren Sie Steigungen und Gefälle nach Möglichkeit gerade und nicht schräg. Wenn Sie einen Hügel schräg befahren müssen, gehen Sie äußerst vorsichtig vor und meiden Sie rutschige Flächen, Gegenstände und Absenkungen. Wenn Sie merken, dass das Fahrzeug beginnt, sich zu überschlagen oder seitlich zu rutschen, lenken Sie nach Möglichkeit bergab.
- Meiden Sie steile Hügel und beachten Sie die Verfahren zum Hinauf- und Hinabfahren von Hügeln in dieser Anleitung.

- Plötzliche Veränderungen im Gelände wie z. B. Löcher, Vertiefungen, Erd-
dämme, weicherer oder härterer Boden oder andere Ungleichmäßigkeiten
können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Beobach-
ten Sie das Gelände vor Ihnen und verringern Sie in ungleichmäßigem Ge-
lände die Geschwindigkeit.

Dieses Fahrzeug verändert beim Tragen oder Ziehen von Lasten sein Fahrverhalten.

- Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in die-
sem Handbuch, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.
- Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände.
- Längeren Bremsweg einkalkulieren.

Stellen Sie sich darauf ein, dass sich das Fahrzeug überschlagen könnte.

- Befestigen Sie Seitennetz und Sicherheitsgurte, auch um ein Herausragen
Ihrer Arme oder Beine zu vermeiden.
- Schließen Sie beide Türen und schnallen Sie sich an, damit Sie ein Herausra-
gen Ihrer Arme oder Beine vermeiden.
- Fassen Sie während der Fahrt niemals den Käfig an. Ihre Hände können bei
einem Überschlag zwischen dem Käfig und dem Boden gequetscht werden.
Halten Sie sich mit Ihren Händen am Lenkrad oder an den Haltegriffen fest.
- Versuchen Sie niemals, einen Überschlag mit Ihren Armen oder Beinen zu
verhindern. Wenn Sie das Gefühl haben, dass das Fahrzeug droht, umzukip-
pen oder sich zu überschlagen, sollte der Fahrer mit beiden Händen das
Lenkrad halten und seinen linken Fuß fest auf die Fußstütze stellen. Der Bei-
fahrer sollte beide Hände an den Handgriffen halten und beide Füße fest auf
den Boden stellen.

Zusammenstöße vermeiden

Dieses Fahrzeug kann hohe Geschwindigkeiten erreichen. Bei hohen Geschwin-
digkeiten besteht ein erhöhtes Risiko, dass die Kontrolle über das Fahrzeug ver-
loren wird, besonders bei anspruchsvollen Geländebedingungen. Außerdem ist
das Verletzungsrisiko bei einem Zusammenstoß größer. Fahren Sie niemals mit
zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit,
die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung an-
gepasst ist. Erwägen Sie, den Performance Schlüssel nur dann einzusetzen,
wenn die Umgebungsbedingungen maximale Geschwindigkeit und Beschleuni-
gung zulassen.

Das Fahren auf öffentlichen Straßen, Fernstraßen oder Autobahnen, sogar wenn
es Feld- und Schotterwege sind, birgt Risiken wie Kollisionen und kann in Ihrem
Land illegal sein. Fahren Sie nur auf Straßen und Straßenabschnitten, auf denen
die Nutzung Ihres Fahrzeugs erlaubt ist. Dieses Fahrzeug ist nicht für das Fah-
ren auf Straßen ausgelegt. Es erfüllt beispielsweise nicht die für Automobile im
Straßenverkehr geltenden Kraftfahrzeugsicherheitsanforderungen. In vielen Län-
dern ist das Fahren mit diesem Fahrzeug auf öffentlichen Straßen verboten.

Dieses Fahrzeug verfügt nicht über die gleichen Aufprall-Schutzvorrichtungen
wie ein herkömmliches Auto für den Straßenverkehr. So finden sich bei diesem
Fahrzeug beispielsweise keine Airbags, das Cockpit ist nicht vollständig ge-
schlossen und das Fahrzeug wurde nicht für Zusammenstöße mit anderen

Fahrzeugen konzipiert. Deshalb ist es besonders wichtig, sich anzuschnallen, die Türen zu schließen und einen zugelassenen Helm zu tragen.

FAHREN MIT IHREM FAHRZEUG

Übungen

Bevor Sie losfahren, ist es besonders wichtig, sich mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs durch Üben in sicherer Umgebung vertraut zu machen. Es wird auch empfohlen, nach Möglichkeit einen offiziellen Übungskurs zu besuchen, um Ihre Fahrfähigkeiten und Ihre Kenntnis über das Fahrzeug zu verbessern.

Suchen Sie sich eine geeignete Fläche, auf der Sie die folgenden Übungen durchführen können. Sie sollte mindestens 45 x 45 m (150 x 150 ft) groß und frei von Hindernissen wie Bäumen und Steinen sein. Sobald Sie eine geeignete Fläche ausfindig gemacht haben, führen Sie die folgenden Übungen durch.

Kurvenfahren üben

Unfälle passieren am häufigsten während Kurvenfahrt. Das Fahrzeug verliert schneller an Traktion und kann sich leichter überschlagen, wenn Sie das Lenkrad zu sehr einschlagen oder zu schnell fahren. Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve.

- Üben Sie zuerst das Fahren von leichten Rechtskurven bei sehr geringer Geschwindigkeit. Gehen Sie vor der Kurve vom Gas und geben Sie in der Kurve langsam wieder Gas.
- Wiederholen Sie diese Kurvenfahrübung, geben Sie diesmal allerdings während der Kurvenfahrt gleich viel Gas.
- Wiederholen Sie schließlich die Kurvenfahrübung mit leicht zunehmender Geschwindigkeit.
- Üben Sie danach das Fahren von Linkskurven.

Achten Sie darauf, wie sich das Fahrzeug bei diesen unterschiedlichen Übungen verhält. Wir empfehlen Ihnen, vor Kurven vom Gas zu gehen, um das Einleiten der Richtungsänderung zu vereinfachen. Sie werden merken, dass die Querkräfte mit der Geschwindigkeit und Ihrem Lenkbefehl zunehmen. Die Querkräfte sollten so gering wie möglich gehalten werden, damit sie nicht zu einem Überschlag des Fahrzeugs führen.

Wenden üben

Üben Sie das Wenden.

- Beschleunigen Sie langsam auf eine niedrige Geschwindigkeit und drehen Sie anschließend das Lenkrad langsam nach rechts, bis Sie gewendet haben.
- Wiederholen Sie die Wendeübung mit verschiedenen Lenkbefehlen und immer bei sehr niedriger Geschwindigkeit.
- Üben Sie danach das Wenden nach links.

Wie bereits in dieser Anleitung erwähnt sollten Sie nicht auf befestigten Flächen fahren, da sich sonst das Fahrzeugverhalten ändert und sich das Risiko eines möglichen Überschlags erhöht.

Bremsen üben

Üben Sie das Bremsen, um sich mit dem Ansprechverhalten der Bremse vertraut zu machen.

- Führen Sie dies zuerst bei niedriger Geschwindigkeit aus und erhöhen Sie schließlich die Geschwindigkeit.

- Üben Sie das Bremsen auf gerader Strecke bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und mit unterschiedlichem Bremsdruck.
- Üben Sie Notbremsungen. Optimale Bremswirkung wird auf gerader Strecke bei hohem Druck auf das Bremspedal, ohne dabei die Räder zu blockieren, erreicht.

Denken Sie daran, dass der Bremsweg von der Geschwindigkeit des Fahrzeugs, der Belastung des Fahrzeugs und dem Bodenbelag abhängt. Außerdem spielen der Zustand der Reifen und der Bremsen eine große Rolle.

Rückwärtsfahren üben

Der nächste Schritt umfasst die Benutzung des Rückwärtsgangs.

- Stellen Sie jeder Seite des Fahrzeugs eine Kegelmarkierung neben die Hinterräder. Bewegen Sie das Fahrzeug nach vorn, bis Sie die Kegelmarkierungen sehen können und halten Sie dann das Fahrzeug an. Nehmen Sie zur Kenntnis, welcher Abstand erforderlich ist, damit Sie Hindernisse hinter Ihnen sehen.
- Machen Sie sich damit vertraut, wie sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang verhält und wie es auf Lenkbefehle reagiert.
- Üben Sie das Zurückstoßen mit geringer Geschwindigkeit.
- Machen Sie sich mit der Aufhebung der Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang vertraut. Führen Sie bei aufgehobener Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang keine Lenkmanöver durch, da sonst erhöhtes Überschlagsrisiko besteht.

Motor-Notausschaltung üben

Üben Sie das schnelle Ausschalten des Motors in einem Notfall.

- Ziehen Sie den RF D.E.S.S. Schlüssel bei niedriger Geschwindigkeit einfach vom D.E.S.S. Kontaktstift.

Dies dient dazu, sich mit der Reaktion des Fahrzeugs beim Ausschalten des Motors während der Fahrt vertraut zu machen und sich an dieses Vorgehen zu gewöhnen, sodass es in Notfällen angewendet werden kann.

Fahren im Gelände

Das Fahren abseits von Straßen und Wegen ist gefährlich. Jedes Gelände, das nicht ausdrücklich für das Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, stellt grundsätzlich eine Gefahr dar, da hier die Bodensubstanz, die Beschaffenheit des Bodens und die genaue Steilheit unvorhersagbar sind. Das Gelände selbst stellt eine kontinuierliche, potenzielle Gefährdung dar, die jeder, der sich hier bewegt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der ein Fahrzeug abseits von Straßen und Wegen fährt, muss immer den sichersten Weg mit äußerster Vorsicht auswählen und das vor ihm liegende Gelände genauestens im Auge behalten. Das Fahrzeug darf keinesfalls von jemandem gefahren werden, der mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrhinweisen nicht vollständig vertraut ist. Ferner darf das Fahrzeug keinesfalls in steilem oder trügerischem Gelände gefahren werden.

Allgemeine Fahrtechniken

Allgemeine Tipps für das Fahren

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Können beim Fahren sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefährdungen, die das Fahren mit diesem Fahrzeug mit sich bringt.

Wann immer der geringste Zweifel daran besteht, dass das Fahrzeug sicher um ein Hindernis oder durch ein bestimmtes Gelände gelenkt werden kann, wählen Sie eine alternative Strecke aus.

Beim Fahren im Gelände sind Leistung und Traktion entscheidend, nicht Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als Sichtweite und Ihre eigene Fähigkeit, eine sichere Route zu bestimmen, gestatten. Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände. Seien Sie besonders in übermäßig unwegsamem Gelände, auf übermäßig rutschigem, vereistem oder lockerem Boden vorsichtig.

Überwachen Sie das vor Ihnen liegende Gelände ständig auf plötzliche Veränderungen in Böschungen oder auf Hindernisse, wie etwa Felsen oder Baumstümpfe, durch die das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und umkippen oder sich überschlagen könnte.

Nehmen Sie das Fahrzeug nie in Betrieb, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren. Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Um jederzeit die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, wird dringend empfohlen, mit den Händen das Lenkrad innerhalb der direkten Reichweite aller Bedienelemente zu umfassen. Dasselbe gilt sinngemäß für Ihre Füße. Um das Verletzungsrisiko für Beine und Füße so gering wie möglich zu halten, lassen Sie Ihren linken Fuß immer auf der Fußstütze und den rechten Fuß auf dem Boden. Wenn Sie darauf achten, keine Körperteile aus dem Cockpit zu strecken, verringern Sie die Gefahr, dass Gegenstände außerhalb des Fahrzeugs auf bzw. gegen Ihren Körper prallen.

Achten Sie auf Äste und andere Gegenstände, die in das Cockpit eindringen und auf Sie oder Ihre Beifahrer prallen könnten.

Fahren im Rückwärtsgang.

Beim Fahren im Rückwärtsgang prüfen Sie immer, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Personen oder Hindernisse befinden. Achten Sie auf den toten Winkel. Wenn die Umstände das Fahren im Rückwärtsgang zulassen, fahren Sie langsam und vermeiden Sie das Fahren enger Kurven.

WARNUNG

Lenkbefehle beim Rückwärtsfahren können schnell einen Überschlag auslösen.

NOTIZ:

Beim Fahren im Rückwärtsgang werden die Motordrehzahl und folglich die Geschwindigkeit begrenzt.

 **WARNUNG**

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft höher als die sichere Drehzahl steigen.

Straßen überqueren

Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, achten Sie darauf, dass Sie links und rechts auf nahenden Verkehr blicken können und Ihnen auf der gegenüberliegenden Seite der Straße ein Ausgang zur Verfügung steht. Fahren Sie möglichst direkt und in einer geraden Linie zu diesem Ausgang. Führen Sie keine intensiven Richtungsänderungen und beschleunigen Sie nicht abrupt, da sonst ein Überschlagsrisiko besteht. Fahren Sie nicht auf Bürgersteigen oder Fahrradwegen, da diese Fußgängern bzw. Fahrradfahrern vorbehalten sind.

Fahren auf befestigten Flächen

Meiden Sie befestigte Flächen. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Einsatz auf befestigten Flächen ausgelegt. Bei Fahrt auf befestigten Flächen steigt das Risiko eines möglichen Überschlags. Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren müssen, bewegen Sie das Lenkrad bei Kurvenfahrt Stück für Stück, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

Durchqueren von flachem Gewässer

Wasser kann eine Gefährdung darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug aufschwimmen und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Für ein sicheres Durchqueren sollte das Wasser die Radmitte nicht übersteigen. Achten Sie auf rutschige Flächen wie Steine, Gras, Baumstämme usw. im Wasser und an den Ufern. Das Fahrzeug kann hier seinen Antrieb verlieren. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren.

In der Nähe von Wasser können Sie auch auf Matsch oder Sumpfland treffen. Seien Sie immer auf plötzliche "Löcher" oder Tiefenänderungen vorbereitet. Achten Sie auch immer auf Gefährdungen durch halb verdeckte Felsen, Baumstämme o.ä.

Wasser beeinträchtigt die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Sorgen Sie durch mehrfaches Betätigen dafür, dass Ihre Bremsen wieder trocken werden, nachdem das Fahrzeug das Wasser verlassen hat.

Wasser und Schlamm können ebenfalls zu Überhitzungsproblemen führen.

- Prüfen Sie, ob die vorderen Kühlventilatoren verstopft oder beschädigt sind.
- Prüfen Sie anschließend die Sicherungen der Kühlventilatoren. Ersetzen Sie durchgebrannte Sicherungen durch Sicherungen mit gleichem Nennwert.

Fahren auf Schnee oder Eis

Wenn Sie das Fahrzeug vor der Fahrt kontrollieren, achten Sie besonders auf Stellen am Fahrzeug, an denen Ansammlungen von Schnee und/oder Eis die Sichtbarkeit der Rückleuchte behindern, Lüftungsöffnungen verstopfen, Kühler, Ventilator Motor-Ansaugsystem und CVT-Ansaugung blockieren oder die Bewegung von Bedienelementen beeinträchtigen können. Prüfen Sie vor Fahrtbeginn, ob die Lenkung sowie das Gas- und das Bremspedal störungsfrei funktionieren.

Wenn dieses Fahrzeug auf einem schneebedeckten Pfad gefahren wird, wird die Reifenhaftung im Allgemeinen verringert, wodurch das Fahrzeug auf Befehle des Fahrers anders als gewöhnlich reagiert. Auf Flächen mit geringer Haftung reagiert das Fahrzeug nicht so schnell und präzise auf Lenkbefehle, die Bremswege sind länger und die Beschleunigung wird beeinträchtigt. Fahren Sie langsam und drehen Sie den Motor nicht hoch. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte übersteuern und wegrutschen. Vermeiden Sie starkes Bremsen. Das kann dazu führen, dass das Fahrzeug geradeaus rutscht. Noch einmal: Es ist ratsam, die Geschwindigkeit in Erwartung möglicherweise notwendiger Manöver zu verringern, sodass Ihnen genug Zeit und Abstand zum Reagieren bleibt und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug über eine mit losem Schnee bedeckte Fläche fahren, wird Schneestaub in der Sogturbulenz des sich bewegenden Fahrzeugs angesaugt und transportiert, sodass er in Kontakt mit einigen frei liegenden Komponenten einschließlich rotierender Teile wie Brems Scheiben kommt und sich auf diesen ansammelt oder schmilzt. Wasser, Schnee oder Eis können sich auf die Ansprechzeit des Bremssystems Ihres Fahrzeugs auswirken. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, auch wenn dies zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit nicht erforderlich ist, um Eis- oder Schneeanisammlungen zu verhindern und Bremsbeläge und -scheiben zu trocknen. Wenn Sie dies in relativ ungefährlichen Fahrsituationen tun, können Sie gleichzeitig die Haftung prüfen und feststellen, wie das Fahrzeug auf Ihre Befehle reagiert. Halten Sie das Brems- und das Gaspedal sowie die Bodenbleche stets frei von Schnee und Eis. Wischen Sie den Sitz, das Lenkrad, die Scheinwerfer und die Schlussleuchte möglichst oft frei, wenn sie von Schnee bedeckt sind.

Unter einer Schneedecke können sich Steine, Baumstümpfe und andere Objekte verbergen, und wenn der Schnee nass ist, kann er die Fahrbarkeit völlig behindern, da sich das Fahrzeug im Schneematsch festfahren oder die Traktion verlieren kann. Sehen Sie weit voraus und achten Sie immer auf Hinweise auf das Vorhandensein solcher Hindernisse. Umfahren Sie zweifelhafte Stellen. Fahren Sie nicht über zugefrorene Gewässer, bevor Sie sich davon überzeugt haben, dass das Eis das Gewicht des Fahrzeugs, der Fahrzeuginsassen und der Ladung im Fahrzeug tragen kann.

Am Ende jeder Fahrt empfiehlt es sich, das Fahrzeug und alle beweglichen Komponenten (Bremsen, Lenkungskomponenten, Antriebsanlage, Bedienelemente, Kühlerlüfter usw.) von Schnee- oder Eisansammlungen zu befreien. Aus nassem Schnee wird bei abgeschaltetem Fahrzeug Eis, das während der nächsten Kontrolle vor der Fahrt schwieriger zu entfernen ist.

Fahren auf Sand

Das Fahren auf Sand und über Sanddünen ist ebenfalls eine einzigartige Erfahrung. Es müssen hierbei jedoch einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. In nassem, tiefem oder feinem Sand/Schnee kann die Traktion verloren gehen. Dadurch kann das Fahrzeug rutschen, zurückfallen oder sich festfahren. Suchen Sie in diesem Fall einen festeren Untergrund. Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten.

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenähnlichen Sicherheitsfahne auszustatten. Damit werden Sie von anderen über die nächste Sanddüne hinweg leichter gesehen. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie eine andere Sicherheitsfahne vor sich sehen.

Fahren auf Kies, losen Steinen oder anderen rutschigen Flächen

Das Fahren auf einem Untergrund mit lockeren Steinen oder Kies ist ähnlich wie das Fahren auf Eis. Die Steuerung des Fahrzeugs wird auf diesen Flächen beeinträchtigt, was zu Rutschen und Umkippen, insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten, führen kann. Darüber hinaus kann sich die Länge des Bremswegs verändern. Denken Sie daran, dass durch "plötzliches Gasgeben" oder Rutschen lockere Steine nach hinten in Richtung eines anderen Fahrers geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich.

Wenn Sie zu rutschen oder zu schleudern beginnen, kann ein Gegenlenken hilfreich sein, um die Kontrolle über das Fahrzeug wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.

Hindernisse überqueren

Schalten Sie für das Überqueren von Hindernissen in den Bereich für niedrige Geschwindigkeit (L).

Hindernisse auf der "Route" müssen vorsichtig überquert werden. Hierzu gehören Steine, umgestürzte Bäume und Vertiefungen. Wann immer möglich müssen Sie sie umgehen. Bedenken Sie, dass bestimmte Hindernisse zu groß und gefährlich sind, um überquert zu werden. Sie müssen sie also umgehen. Generell sollten Sie niemals versuchen, ein Hindernis, welches die Bodenfreiheit des Fahrzeugs übersteigt, zu überqueren. Kleine Steine oder kleine umgefallene Bäume können gefahrlos überquert werden. Nähern Sie sich dem Hindernis mit geringer Geschwindigkeit und wenn möglich in einem rechten Winkel. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, ohne den Schwung zu verlieren, und geben Sie nicht abrupt Gas. Der Beifahrer muss die Handgriffe fest umfassen und beide Füße fest auf den Boden pressen. Halten Sie das Lenkrad fest, ohne dabei Ihre Fäuste zu schließen und überqueren Sie das Hindernis. Bedenken Sie, dass das Hindernis rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

Bedingungen beim Befahren von Hügeln

Beim Befahren von Hügeln oder schrägen Flächen sind zwei Dinge besonders wichtig: Seien Sie auf rutschige Flächen, auf Geländeänderungen und auf Hindernisse vorbereitet und stützen Sie sich im Fahrzeug wie beschrieben ab bzw. halten Sie sich im Fahrzeug wie beschrieben fest. Das Befahren eines Hügels mit übermäßig rutschigem oder lockerem Boden kann zum Verlust der

Kontrolle über das Fahrzeug führen. Wenn die Spitze eines Hügels mit hoher Geschwindigkeit passieren, bleibt Ihnen möglicherweise nicht genug Zeit, sich auf das Gelände auf der anderen Seite vorzubereiten. Vermeiden Sie das Parken auf Abhängen. Stellen Sie den Schalthebel immer auf PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird, besonders auf Steigungen und Gefällen, damit ein Wegrollen verhindert wird. Wenn Sie auf einer steilen Steigung oder einem steilen Gefälle parken müssen, blockieren Sie die Räder mit Steinen oder Ziegeln.

Bergauf Fahren

Schalten Sie für das Bergauffahren in den Bereich für niedrige Geschwindigkeit (L).

Dank seiner Konfiguration hat dieses Fahrzeug eine ausgezeichnete Traktion beim Bergauffahren. Dadurch ist ein Umkippen möglich, bevor die Traktion verloren geht. Häufig liegen beispielsweise Geländesituationen vor, in der die Spitze eines Bergs so erodiert ist, dass sich diese Spitze sehr steil erhebt. Dieses Fahrzeug wurde nicht für das Befahren eines solchen Geländes konstruiert. Nehmen Sie eine alternative Route.

Es ist ferner vorteilhaft, die Geländebedingungen auf der anderen Seite des Hügels oder der Böschung bereits zu kennen. Nur allzu häufig sind dort steile Abhänge oder Böschungen zu finden, die ein Überqueren oder einen Abstieg unmöglich machen.

Wenn Sie merken, dass die Steigung zum Befahren zu steil ist, bremsen Sie, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen. Legen Sie den Rückwärtsgang (R) ein, fahren Sie den Hügel mit betätigtem Bremspedal zum Halten einer möglichst niedrigen Geschwindigkeit rückwärts hinunter. Versuchen Sie nicht, mit dem Fahrzeug zu wenden. Lassen Sie das Fahrzeug niemals im Leerlauf einen Hügel hinunterrollen. Bremsen Sie nicht zu sehr, da sonst ein erhöhtes Überschlagerisiko besteht.

Bergab Fahren

Mit diesem Fahrzeug können steile Strecken besser hinauf- als hinabgefahren werden. Daher ist es wesentlich, sich zu vergewissern, dass eine sichere Route für den späteren Abstieg vorhanden ist, bevor Sie einen Abhang hinauffahren.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, während Sie einen rutschigen Hang hinunterfahren, kann das Fahrzeug zu rutschen beginnen. Halten Sie eine stetige Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie etwas, um die Kontrolle wieder zu gewinnen. Treten Sie keinesfalls mit voller Wucht auf das Bremspedal und blockieren Sie nicht die Räder.

Seitliches Fahren am Abhang

Seitliches Fahren am Abhang (Überqueren einer Steigung anstelle von oben nach unten zu fahren) sollte immer vermieden werden. Falls es dennoch erforderlich wird, seien Sie äußerst vorsichtig. Das Queren steiler Anstiege kann zu Überschlagen führen. Ein rutschiger oder lockerer Erdboden könnte ferner zu nicht kontrollierbarem, seitlichem Rutschen führen. Umgehen Sie alle Hindernisse oder Vertiefungen, durch die das Fahrzeug auf einer Seite stärker als auf der anderen angehoben wird. Dies kann einen Überschlag verursachen. Wenn Sie

merken, dass das Fahrzeug beginnt, sich zu überschlagen oder seitlich zu rutschen, lenken Sie nach Möglichkeit bergab.

WARNUNG

Gehen Sie beim Laden und Transport von Flüssigkeitsbehältern vorsichtig vor. Diese können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen, wenn an der Seite von Hängen gefahren wird, da sie das Risiko eines Überschlagens erhöhen.

Steile Böschungen

Dieses Fahrzeug wurde nicht für das Befahren von Steilabfällen konstruiert. Dieses Fahrzeug "schleift auf" und stoppt gewöhnlich, wenn entweder die vorderen oder hinteren Räder über eine Böschung fahren. Wenn diese Böschung steil oder tief ist, senkt sich das Fahrzeug vorne ab und überschlägt sich.

Vermeiden Sie es, über Böschungen zu fahren. Wenden Sie das Fahrzeug und wählen Sie eine andere Route aus.

Freizeiteinsatz, Fahren in Gruppen, Fahren über lange Distanzen

Respektieren Sie die Rechte und Einschränkungen durch Dritte. Halten Sie sich immer aus Gebieten fern, die für eine andere Nutzung des Geländes gedacht sind. Dazu gehören Wege für Motorschlitten, Reitwege, Skilanglaufloipen, Routen für Mountainbiker usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass sich keine anderen Benutzer auf Ihrer Route befinden. Halten Sie sich immer rechts und fahren Sie keinesfalls zickzack von einer Seite des Weges auf die andere. Seien Sie immer darauf vorbereitet, zu stoppen oder zur Seite auszuweichen, wenn ein anderer Benutzer des Wegs vor Ihnen erscheint.

Werden Sie Mitglied eines Side-by-Side-Fahrzeug-Clubs in Ihrer Nähe. Dort erhalten Sie eine Karte und entsprechende Ratschläge oder Informationen darüber, wo Sie fahren können. Wenn es in Ihrer Nähe keinen Club gibt, helfen Sie doch dabei, einen Club zu gründen. Das Fahren in einer Gruppe und die verschiedenen Aktivitäten in Clubs machen viel Spaß und sind immer eine gute soziale Erfahrung. Fahren Sie niemals, wenn Sie Medikamente oder Alkohol zu sich genommen haben oder müde oder krank sind.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern ein. Bestimmen Sie unter Berücksichtigung der Geschwindigkeit, der Geländebedingungen, des Wetters, des mechanischen Zustands Ihres Fahrzeugs und des Urteilsvermögens der anderen Fahrer um Sie herum den richtigen Sicherheitsabstand. Ebenso wie andere motorisierte Fahrzeuge kann auch dieses Fahrzeug nicht sofort zum Stillstand kommen.

Teilen Sie vor Fahrtbeginn einer anderen Person mit, wo Sie fahren wollen und wann Sie wahrscheinlich zurückkehren.

Je nach Länge Ihrer Fahrt nehmen Sie zusätzliches Werkzeug und Ausrüstungen für den Notfall mit. Klären Sie vor Fahrtantritt, wo Sie zusätzlichen Kraftstoff erhalten können. Seien Sie auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten. Das Mitnehmen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung ist immer eine Überlegung wert.

Umwelt

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit die viel genutzten und belebten Wege verlassen und sich weit weg von den meisten Siedlungen aufhalten können. Sie müssen der Natur jedoch immer den nötigen Respekt entgegen bringen und auf die Rechte anderer achten, sich an der Natur zu erfreuen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die aus Sicht des Umweltschutzes empfindlich sind. Fahren Sie keinesfalls über Forstbestände oder Büsche und Sträucher. Fällen Sie keinesfalls Bäume oder demontieren Sie Zäune. Lassen Sie keinesfalls Ihre Räder durchdrehen und zerstören Sie nicht den Erdboden. "Bewegen Sie sich rücksichtsvoll".

Dieses Fahrzeug kann OHV-Waldbrände verursachen, wenn sich Schmutz in der Nähe des Auspuffs ansammelt oder andere Motorbrennpunkte in trockenes Gras fallen. Vermeiden Sie, in Nassbereichen zu fahren, durch Tundramoor oder hohes Gras, wo sich Schmutz aufbauen kann. Sollten Sie in solchen Bereichen fahren, inspizieren und entfernen Sie sämtlichen Schmutz von Ihren Motoren und den Brennpunkten. Einzelheiten siehe *Fahrzeugpflege*.

Das Jagen von Wild ist in vielen Gebieten illegal. Wild kann auch durch Erschöpfung sterben, wenn es mit einem motorisierten Fahrzeug gejagt wurde. Wenn Sie auf Tiere treffen, halten Sie an, verhalten sich ruhig und seien Sie vorsichtig. Damit werden Sie um eine schöne Erinnerung in Ihrem Leben bereichert.

Halten Sie sich an die Regel: "Alles, was du mitbringst, nimm auch wieder mit nach Hause!" Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie Lagerfeuer nur, wenn Sie eine Genehmigung dazu haben – und auch dann nur in weiter Entfernung von trockenen Gebieten. Durch die Gefährdungen, die Sie dadurch auf Ihrem Weg verursachen, könnten Sie oder andere heute oder an einem der folgenden Tage verletzt werden.

Respektieren Sie Felder und landwirtschaftlich genutzte Gebiete. Holen Sie immer die Erlaubnis des Eigentümers ein, bevor Sie über Privatbesitz fahren. Respektieren Sie die Ernte auf den Feldern, Tiere in der Landwirtschaft und die Grenzen fremden Eigentums.

Verschmutzen Sie keine Bäche, Seen oder Flüsse und nehmen Sie keine Veränderungen am Motor oder am Abgassystem des Fahrzeugs vor und demontieren Sie keine Komponenten des Systems, da sich sonst die Emissionen des Fahrzeugs verändern.

BEWEGEN VON LADUNGEN UND VERRICHTEN VON ARBEITEN

Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug

Mit Ihrem Fahrzeug können Sie einige unterschiedliche LEICHTE Aufgaben erledigen, angefangen vom Schneeräumen bis hin zum Transportieren von Lasten. Ihr zugelassener Can-Am Händler hält vielfältiges Zubehör für Sie bereit. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, richten Sie sich nach den Anleitungen und Warnhinweisen zu dem jeweiligen Zubehör. Halten Sie immer die zulässigen Zuladungsgrenzen des Fahrzeugs ein. Eine Überladung des Fahrzeugs kann die Komponenten des Fahrzeugs überbeanspruchen und zu einem Ausfall führen. Vermeiden Sie jede körperliche Überanstrengung durch Anheben oder Ziehen schwerer Lasten oder durch Schieben des Fahrzeugs.

Seien Sie sich immer bewusst, dass die Ladung verrutschen oder hinunterfallen und dadurch einen Unfall verursachen kann.

Transport von Lasten

Jede Last, die das Fahrzeug trägt, beeinträchtigt das Fahrverhalten, die Stabilität und den Bremsweg des Fahrzeugs. Überschreiten Sie niemals die Ladekapazität des Fahrzeugs, die das Gewicht des Fahrers, des Beifahrers, der Ladung und des Zubehörs sowie die Stützlast einschließt. Seien Sie sich immer bewusst, dass die Ladung verrutschen oder hinunterfallen und dadurch einen Unfall verursachen kann.

Zuladungsgrenze des Fahrzeugs	
399 kg (880 lb)	Schließt Fahrzeuginsassen, Ladung, Stützlast und Zubehörteile ein (falls verfügbar)

Nachfolgend ein Beispiel für eine geeignete Verteilung der Fahrzeuggesamtmasse:

Beispiel für eine geeignete Verteilung der Fahrzeuggesamtlast (Niedertourig)				
FAHRER UND MITFAHRER	BELADUNG	ZUBEHÖR	STÜTZLAST	GESAMTZULADUNG
331 kg (730 lb)	18 kg (40 lb)	0 kg (0 lb)	50 kg (110 lb)	399 kg (880 lb)

NOTIZ:

Arbeitet das Getriebe hochtourig, darf das gemeinsame Gewicht von Gepäckträger und Stützlast nicht die Zuladungsbeschränkung übersteigen, siehe *Technische Spezifikationen*.

Um das Risiko zu verringern, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren oder Ladung zu verlieren, halten Sie diese Empfehlungen ein.

Fahrzeugeinstellungen beim Befördern von Ladung

Wenn die Gesamtzuladung 195 kg (430 lb) (einschließlich Gewicht des Fahrers, Beifahrers, der Ladung, des Zubehörs und ggf. Stützlast) übersteigt, pumpen Sie die Reifen bis zum maximalen Druck auf. Siehe *Technische Daten*

Passen Sie die Einstellung der Aufhängung beim Transportieren von Mitfahrern oder schwerer Ladung entsprechend an.

Stellen Sie beim Transport von Schwerlasten auf dem Gepäckträger, oder beim Ziehen eines beladenen Anhängers, den Schalthebel auf L (Niedertourig).

Beladen des Gepäckträgers

HINWEIS

Überschreiten Sie nicht die zulässige Zuladungsbeschränkung.

Die Zuladungsbeschränkung des Gepäckträgers ist unter *Technische Daten* zu finden.

Verstauen Sie Ihre Ladung so tief wie möglich – eine hoch gelagerte Ladung kann den Schwerpunkt des Fahrzeugs nach oben verlagern und die Stabilität verringern. Verteilen Sie die Ladung so gleichmäßig wie möglich auf dem Gepäckträger.

Sichern Sie die Ladung am Gepäckträger. Sichern Sie die Ladung nicht am Käfig oder an einem anderen Teil des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht richtig befestigt ist, kann die Ladung herunterrutschen oder -fallen und gegen Fahrzeuginsassen oder unbeteiligte Zuschauer prallen oder sich während der Fahrt verschieben, wodurch das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt wird.

Gegenstände, die hoch angeordnet sind, können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen und im Fall eines Unfalls umherfliegen. Ladungen, die seitlich überstehen, können sich in Büschen, Ästen oder anderen Hindernissen verfangen. Vermeiden Sie ein Verdecken oder Versperren der Bremsleuchten durch die Ladung. Stellen Sie sicher, dass keine Ladung über den Gepäckträger hinausragt und dass die Ladung nicht Ihre Sicht oder die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigt.

Überladen Sie den Gepäckträger nicht.

! WARNUNG

Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.

⚠️ WARNUNG

Halten Sie beim Mitführen von Gepäck die Gewichtsbeschränkungen ein und verstauen Sie die Gegenstände ordnungsgemäß. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit gemäß den Bedingungen im Gelände, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen und vermeiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand. Beladen Sie das Fahrzeug immer so niedrig wie möglich, um den Schwerpunkt so tief wie möglich zu halten. Ein Nichtbefolgen der hier aufgeführten Empfehlungen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen, wodurch es zu einem Unfall kommen kann.

Ziehen eines Gegenstands**HINWEIS**

Das Ziehen von Anhängern erfordert eine ordnungsgemäß am Fahrzeug montierte und von BRP anerkannte Anhängervorrichtung.

Befestigen Sie eine zu ziehende Last niemals am Käfig oder am Zubehör, da sonst das Fahrzeug umkippen kann. Verwenden Sie zum Ziehen von Gegenständen nur die Anhängerkupplung (falls montiert) oder die Kurbelwinde (falls montiert).

Verwenden Sie in Notfällen den Abschlepphaken, um ein festgefahrenes Fahrzeug abzuschleppen.

Stellen Sie beim Ziehen einer Kette oder eines Kabels sicher, dass diese/s nicht durchhängt, bevor Sie starten. Halten Sie während des Ziehens die Spannung aufrecht.

Stellen Sie beim Ziehen einer Kette oder eines Kabels sicher, dass Sie progressiv bremsen. Die Trägheit der Ladung kann zu einer Kollision führen.

Halten Sie beim Ziehen eines Gegenstandes die maximale Anhängelast ein. Siehe nachstehend *Anhängerbetrieb*.

⚠️ WARNUNG

Eine durchhängende Kette oder ein durchhängendes Kabel kann reißen und zurückschnappen.

Sorgen Sie beim Ziehen eines anderen Fahrzeugs dafür, dass eine Person die Kontrolle über das gezogene Fahrzeug hat. Es muss gebremst und gelenkt werden, damit verhindert wird, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

Bevor Sie Lasten mit einer Winde ziehen, sehen Sie in den Anleitungen des Winden-Herstellers nach.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Gegenstand ziehen und nehmen Sie Kurven allmählich. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Versuchen Sie nicht, steile Hügel zu befahren. Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein, besonders auf Gefälle und wenn Sie einen Beifahrer mit an Bord haben. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.

Ziehen eines Anhängers

HINWEIS

Das Ziehen von Anhängern erfordert eine ordnungsgemäß am Fahrzeug montierte und von BRP anerkannte Anhängervorrichtung.

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit einem Anhänger erhöht das Risiko eines Sturzes erheblich. Dies gilt insbesondere an schrägen Böschungen. Wenn ein Anhänger an dem Fahrzeug verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass seine Anhängerkupplung mit der Anhängerkupplung des Fahrzeugs kompatibel ist. Achten Sie darauf, dass der Anhänger horizontal zum Fahrzeug ausgerichtet ist. (In bestimmten Fällen muss eine besondere Verlängerung an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs installiert werden). Verwenden Sie Sicherheitsketten oder -kabel, um den Anhänger am Fahrzeug zu sichern.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Anhänger ziehen und nehmen Sie Kurven allmählich. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Versuchen Sie nicht, steile Hügel zu befahren. Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein, besonders auf Gefälle und wenn Sie einen Beifahrer mit an Bord haben. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.

Falsches Beladen eines Anhängers kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung gleichmäßig auf dem Anhänger verteilt und befestigt ist. Ein gleichmäßig beladener Anhänger ist leichter zu kontrollieren.

Stellen Sie den Schalthebel zum Ziehen eines Anhängers stets auf L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit) – der Bereich für niedrige Geschwindigkeit sorgt nicht nur für mehr Drehmoment, sondern trägt auch dem erhöhten Gewicht auf den Hinterrädern Rechnung.

Wenn Sie anhalten oder das Fahrzeug parken, blockieren Sie die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers gegen mögliche Bewegungen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger vom Fahrzeug abhängen. Der Anhänger oder dessen Ladung könnte auf Sie oder andere kippen.

Halten Sie beim Ziehen eines Anhängers das maximale Zugdeichselgewicht und Anhängelast ein, die auf dem Aufkleber der Anhängerkupplung angegeben ist.

Stellen Sie sicher, dass zumindest etwas Gewicht auf der Zugdeichsel lastet.

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM FAHRZEUG (ALLE LÄNDER AUßER KANADA/USA)

Sicherheitssymbol

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug.

Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Die folgenden Hinweisschilder befinden sich an Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

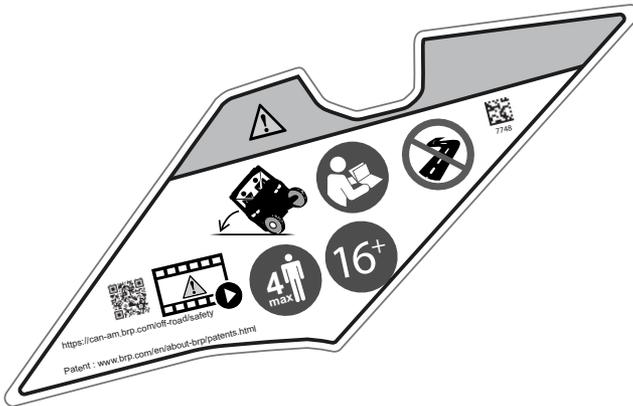
NOTIZ:

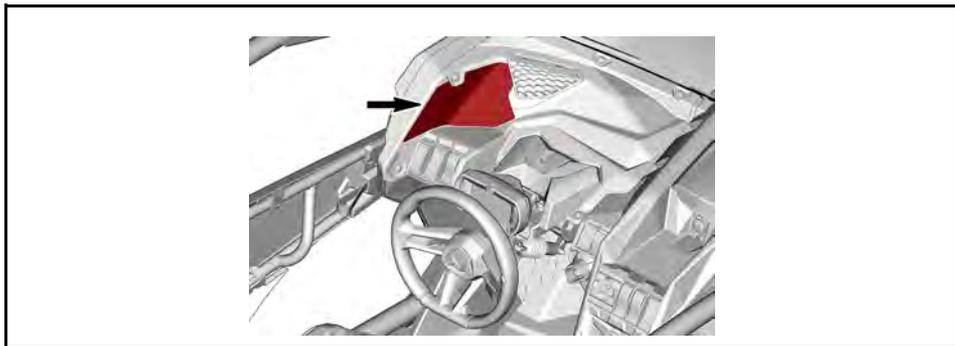
Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

Allgemeines Warnschild

⚠️ WARNUNG

- Lesen und verstehen Sie vor dem Betrieb alle Sicherheitsschilder sowie die Bedienungsanleitung. Sehen Sie sich mittels des QR-Codes oder auf der Can-Am Website das Sicherheitsvideo an, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.
- Vermeiden Sie Kontrollverluste und Überschläge: Vermeiden Sie abrupte Manöver, seitliches Rutschen, Schleudern oder Abschneiden, und machen Sie niemals Donuts. Vermeiden Sie starke Beschleunigungen beim Drehen, auch aus dem Stand. Verlangsamen Sie die Fahrt, bevor Sie in eine Kurve einfahren. Bereiten Sie sich auf Hügel, unwegsames Gelände, Spurrinnen und andere Veränderungen in Zugkraft und Gelände vor. Vermeiden Sie, quer zum Hang zu fahren. Vermeiden Sie, quer zum Hang zu fahren.
- Überschläge können zu schweren Verletzungen und Tod führen, auch auf flachen, offenen Flächen
- Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt (außer sie dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) - Unfälle mit Autos und Lastwagen können vorkommen.
- Überschreiten Sie die Sitzkapazität nicht: 4 Insassen.
- Stellen Sie sicher, dass die Fahrer 16 Jahre oder älter sind und einen gültigen Führerschein besitzen.

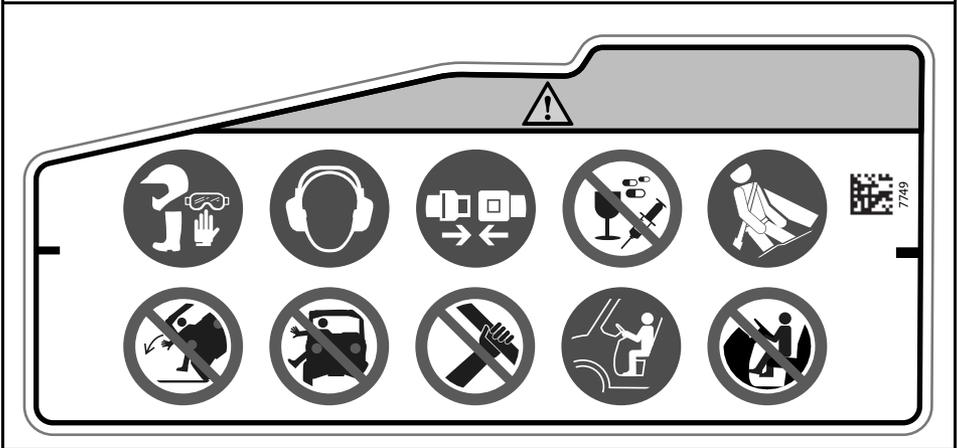


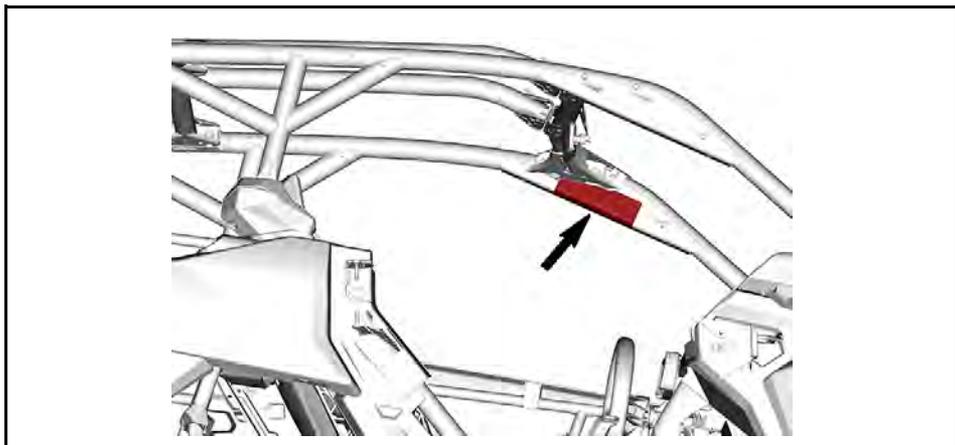


Bediener-Sicherheitswarnschild

⚠️ WARNUNG

- Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.
- Tragen Sie immer einen Gehörschutz.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte an.
- Fahren Sie nicht nach Einnahme von Drogen oder Alkohol.
- Schnallen Sie sich an und schließen Sie die Türen oder lassen Sie die Seitennetze einrasten.
- Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte kippen oder rollen, verringern Sie das Verletzungsrisiko folgendermaßen: Halten Sie sich am Lenkrad oder den Haltegriffen fest und stützen Sie sich ab. Lassen Sie auf keinen Fall einen Teil Ihres Körpers aus dem Fahrzeug hängen.
- Bleiben Sie stets vollständig im Fahrzeug.
- Halten Sie sich beim Fahren niemals am Überrollkäfig fest.
- Jeder Mitfahrer muss in der Lage sein, sich beim Sitzen mit dem Rücken an der Rückenlehne anzulehnen, sowie die Füße flach auf dem Boden oder auf den Fußrasten und die Hände am Lenkrad oder den Haltegriffen zu haben.





Mitfahrer-Sicherheitswarnschild

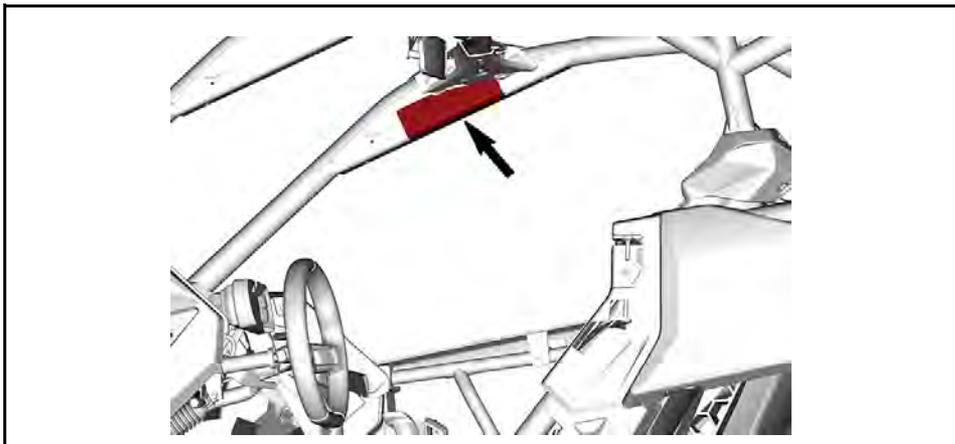
⚠️ WARNUNG

- Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.
- Tragen Sie immer einen Gehörschutz.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte an.
- Fahren Sie nicht nach Einnahme von Drogen oder Alkohol.
- Schnallen Sie sich an und schließen Sie die Türen oder lassen Sie die Seitennetze einrasten.
- Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte kippen oder rollen, verringern Sie das Verletzungsrisiko folgendermaßen: Halten Sie sich am Lenkrad oder den Haltegriffen fest und stützen Sie sich ab. Lassen Sie auf keinen Fall einen Teil Ihres Körpers aus dem Fahrzeug hängen.
- Bleiben Sie stets vollständig im Fahrzeug.
- Halten Sie sich beim Fahren niemals am Überrollkäfig fest.
- Jeder Mitfahrer muss in der Lage sein, sich beim Sitzen mit dem Rücken an der Rückenlehne anzulehnen, sowie die Füße flach auf dem Boden oder auf den Fußrasten und die Hände am Lenkrad oder den Haltegriffen zu haben.



7750





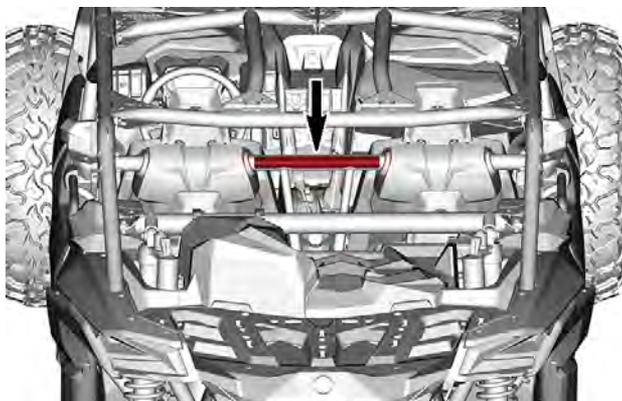
Sicherheitshinweisschilder für Mitfahrer hinten Mitte

⚠️ WARNUNG

- Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.
- Tragen Sie immer einen Gehörschutz.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte an.
- Jeder Mitfahrer muss in der Lage sein, sich beim Sitzen mit dem Rücken an der Rückenlehne anzulehnen, sowie die Füße flach auf dem Boden oder auf den Fußrasten und die Hände am Lenkrad oder den Haltegriffen zu haben.
- Bleiben Sie stets vollständig im Fahrzeug.
- Fahren Sie nicht nach Einnahme von Drogen oder Alkohol.



7751

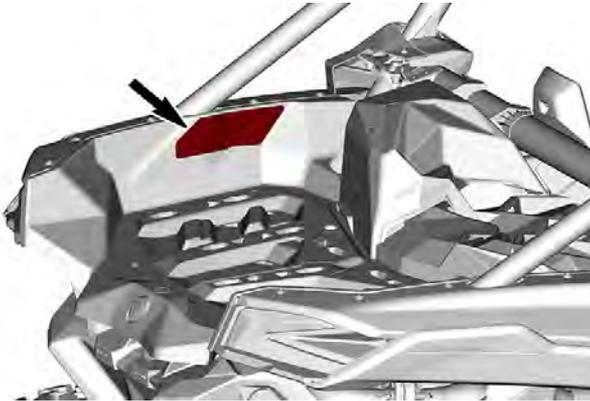


Reifendruckhinweisschild

⚠️ WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Ein falscher Reifen-Fülldruck oder eine Überladung können einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nach sich ziehen und dadurch zu **SCHWERER VERLETZUNG** oder zum **TOD** führen.
- Sorgen Sie dafür, dass stets der richtige Reifen-Fülldruck wie angegeben eingehalten wird. Verwenden Sie maximalen Druck, wenn die Gesamtlast höher als 195 kg (430 lb) ist.

		⚠️					
		< 195 kg		> 195 kg			
		kPa		kg			
		⊕		⊕			
30	DS / XDS	193	207	234	290	399	 < kg
	RS	179	207	234	303		
	XMR	152	179	179	234		
32	XRS	152	193	179	262		
	XRC	179	207	193	276		



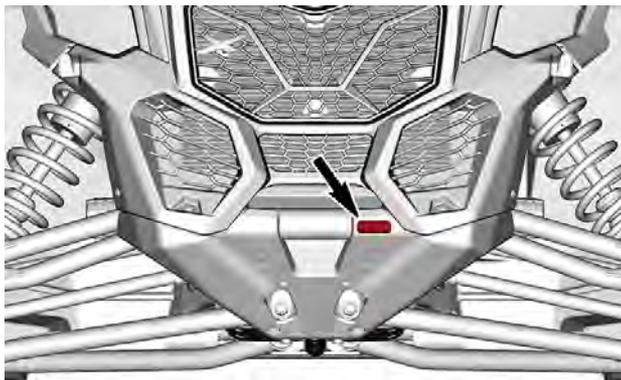
Zum Ziehen einer Last niemals hier ein Etikett befestigen

HINWEIS

Niemals hier zum Ziehen einer Last anschließen.



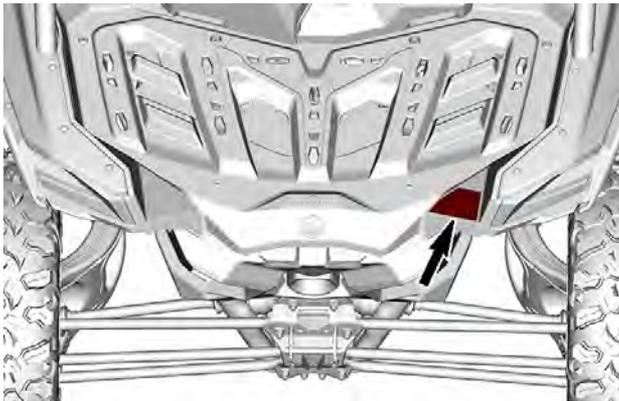
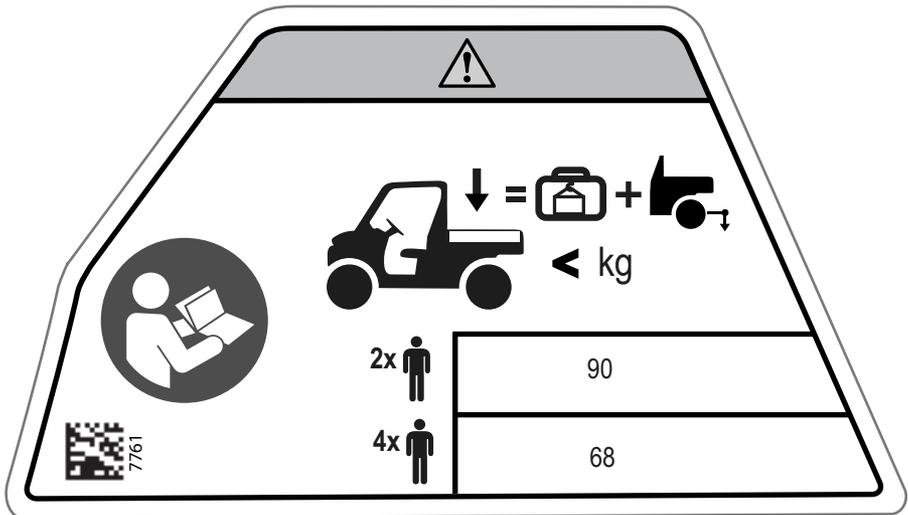
7763



Fahrzeugbelastungsschild

⚠️ WARNUNG

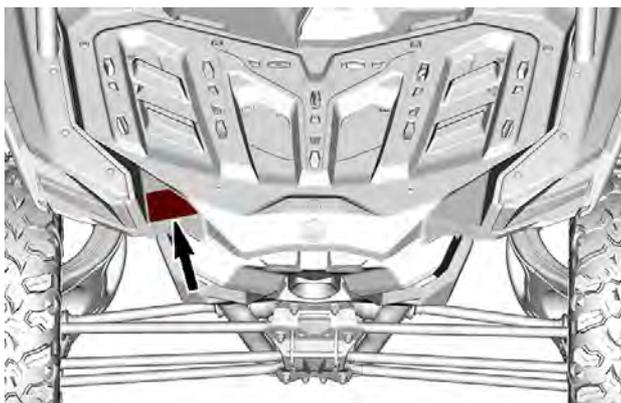
- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Ein falscher Reifen-Fülldruck oder eine Überladung können einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nach sich ziehen und dadurch zu **SCHWERER VERLETZUNG** oder zum **TOD** führen.
- Überschreiten Sie **NIE** die Fahrzeugnutzlast, einschließlich des Gewichtes des Fahrers, des Beifahrers, des Zubehörs sowie das Anhängerdeichselgewicht.



Beladungswarnschild

⚠️ WARNUNG

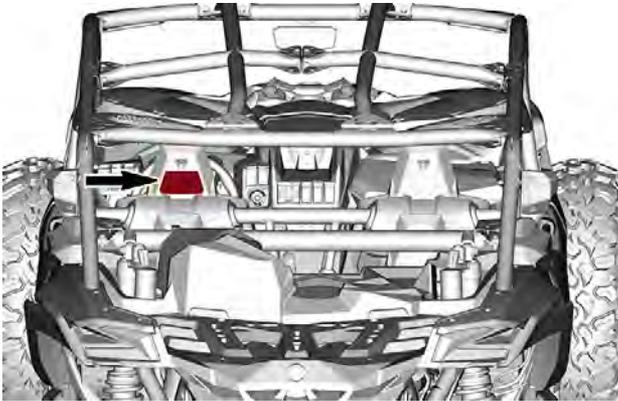
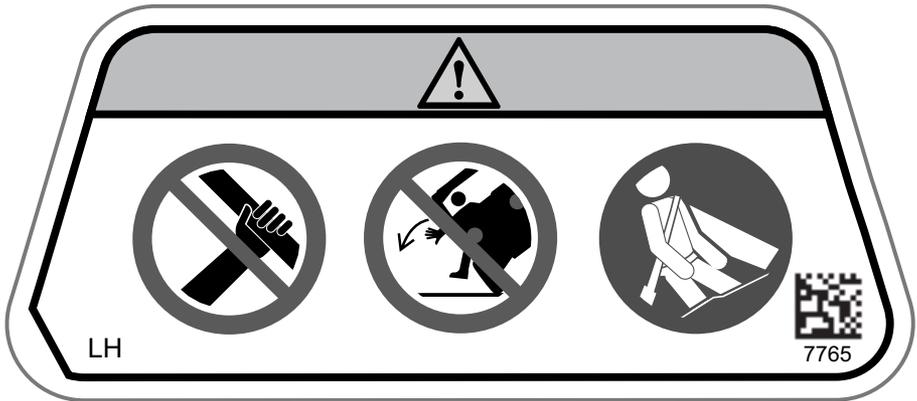
- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- Nehmen Sie NIEMALS Mitfahrer in der Transportbox mit.
- NIEMALS Benzin- oder entflammbare oder gefährliche Flüssigkeitsbehälter auf den Trägern stellen. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.
- Reduzieren Sie beim Transport von Lasten Ihre Geschwindigkeit.
- Befestigen Sie NIEMALS einen Gegenstand zum Ziehen am Käfig.



Warnschild „Überschlag“ für Beifahrer hinten links

⚠️ WARNUNG

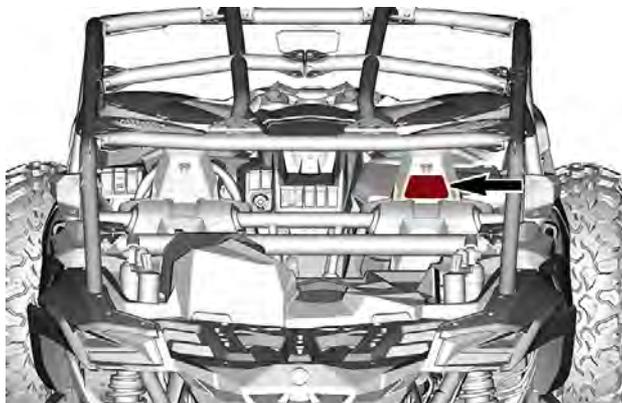
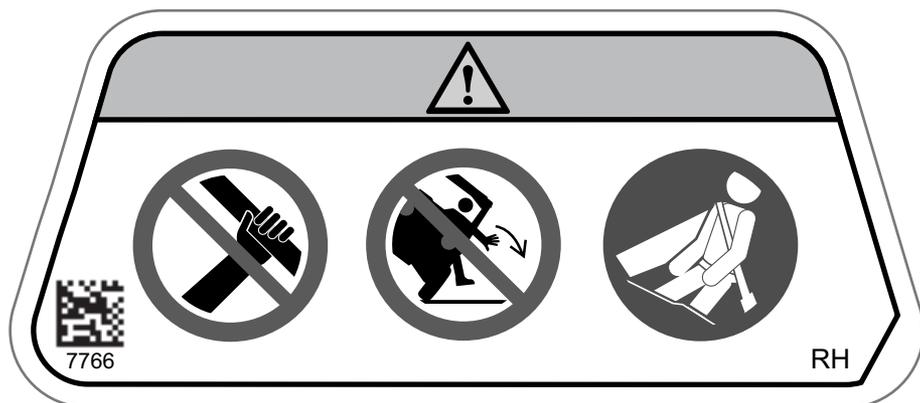
- Halten Sie sich beim Fahren niemals am Überrollkäfig fest.
- Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte kippen oder rollen, verringern Sie das Verletzungsrisiko folgendermaßen: Halten Sie sich am Lenkrad oder den Haltegriffen fest und stützen Sie sich ab. Lassen Sie auf keinen Fall einen Teil Ihres Körpers aus dem Fahrzeug hängen.
- Bleiben Sie stets vollständig im Fahrzeug.



Warnschild Überschlag für Beifahrer hinten rechts

⚠️ WARNUNG

- Halten Sie sich beim Fahren niemals am Überrollkäfig fest.
- Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte kippen oder rollen, verringern Sie das Verletzungsrisiko folgendermaßen: Halten Sie sich am Lenkrad oder den Haltegriffen fest und stützen Sie sich ab. Lassen Sie auf keinen Fall einen Teil Ihres Körpers aus dem Fahrzeug hängen.
- Bleiben Sie stets vollständig im Fahrzeug.



Türwarnschild

⚠️ WARNUNG

Halten Sie Ihren Arm NICHT aus dem Fahrzeug, es besteht die Gefahr von SCHWERER VERLETZUNG.

Vorne links



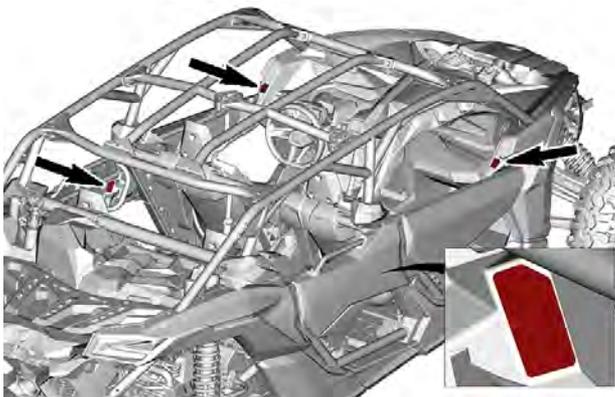
Vorne rechts



Hinten links



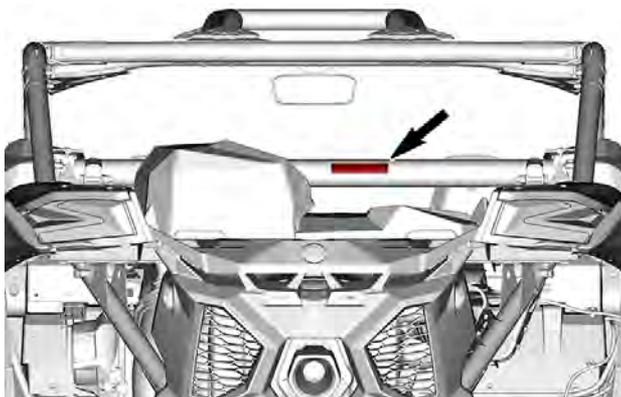
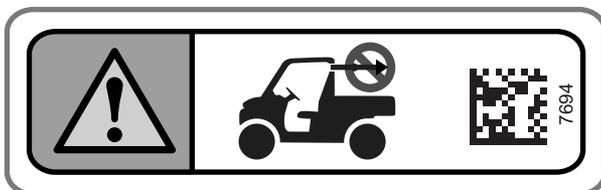
Hinten rechts



Käfig-Warnschild

WARNUNG

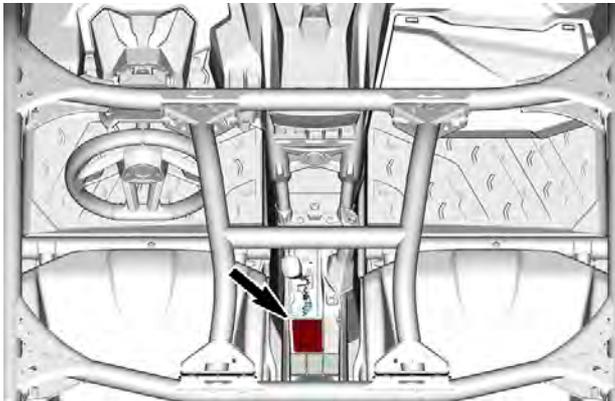
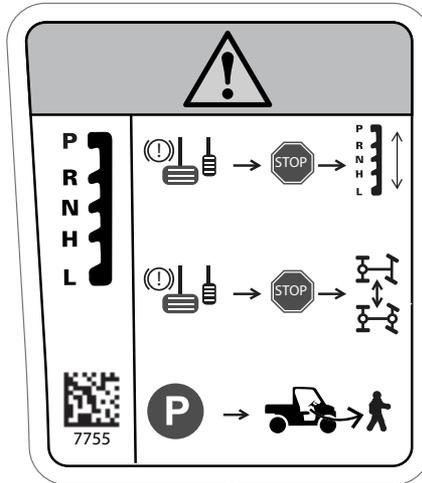
NIEMALS einen Gegenstand zum Ziehen am Käfig befestigen. Andernfalls kann es zum Umkippen des Fahrzeugs kommen. Verwenden Sie nur die Anhängerkupplung oder den Anhängenhaken, um eine Last zu ziehen.



Warnschild - Neigungshebel

⚠️ WARNUNG

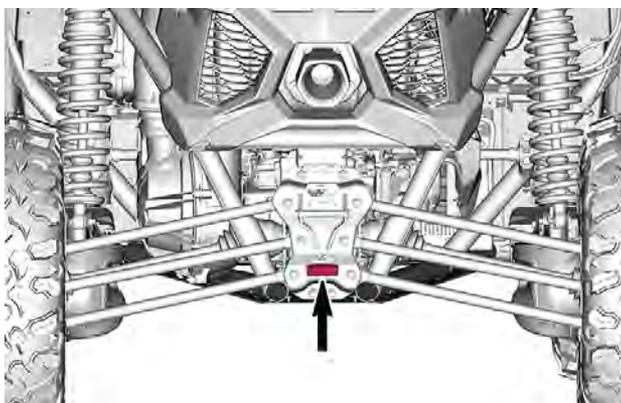
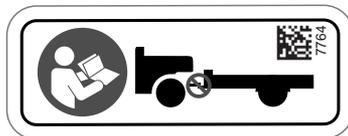
- Stoppen Sie das Fahrzeug und bremsen Sie, bevor Sie den Schalt-
hebel und den Schalter 2WD/4WD betätigen.
- Schalthebel vor dem Aussteigen auf PARKEN (P) stellen. Anson-
sten kann das Fahrzeug weg rollen.



Nur Aufkleber „Festgefahrenes Fahrzeug befreien“

HINWEIS

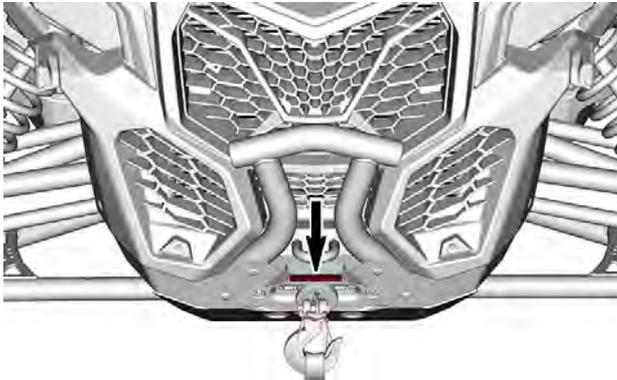
Nur verwenden, um ein defektes Fahrzeug abzuschleppen. Niemals zum Ziehen einer Last verwenden. Installation einer Anhängerkupplung erforderlich. Siehe das Bedienungshandbuch.



Warnschild - Seilwinde

⚠️ WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Unsachgemäße Nutzung kann zu **SCHWEREN** oder **TÖDLICHEN VERLETZUNGEN** führen. Befolgen Sie allen Anweisungen und Warnungen.
- Benutzen Sie stets das Zugband für die Handhabung von Haken und Seil.
- Stecken Sie niemals Ihre Finger in den Haken.
- Bringen Sie Ihre Hand nicht zwischen Haken und Seilfenster oder Seilwindenfenster. Die Finger können zerquetscht werden.
- Benutzen Sie die Winde niemals zum Heben von Gegenständen oder Personen.



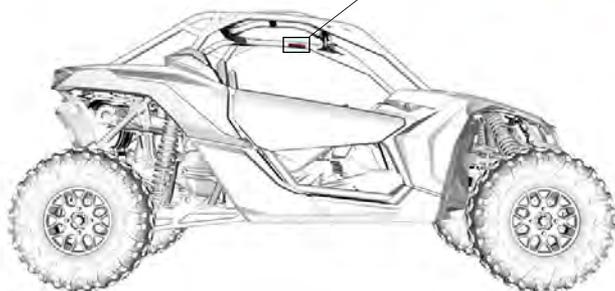
ANSI/ROHVA-Schild

BRP bestätigt, dass dieses Fahrzeug den amerikanischen Normen für Nicht-Straßenfahrzeuge zum Freizeitsport, ANSI/ROHVA 1 - 2016 Standard entspricht.

BRP certifies that this ROV complies with the American National Standard for Recreational Off-Highway Vehicles, ANSI / ROHVA 1 - 2016 Standard.

Dieser Überrollschutz erfüllt die Leistungsanforderungen von ISO 3471: 2008.
This roll over protective structure meets the performance requirements of ISO 3471: 2008.

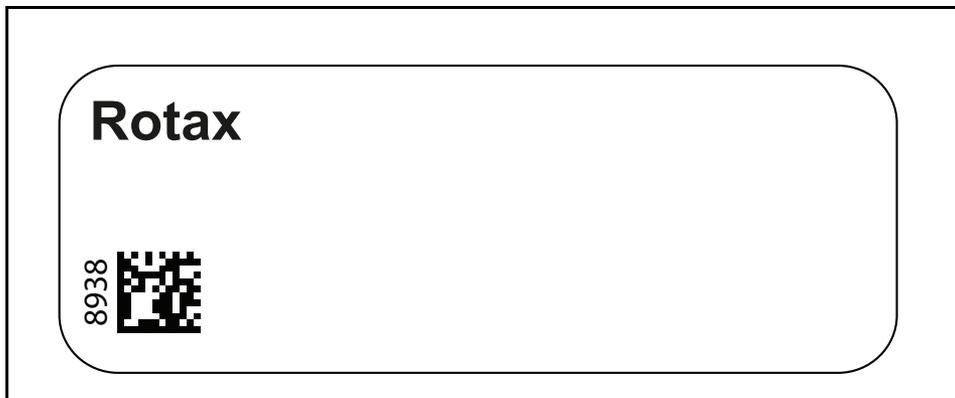
704906982_DE



LAGE DES SCHILDS

NRMM-Konformitätsschild

Oben auf dem Zylinderkopf.

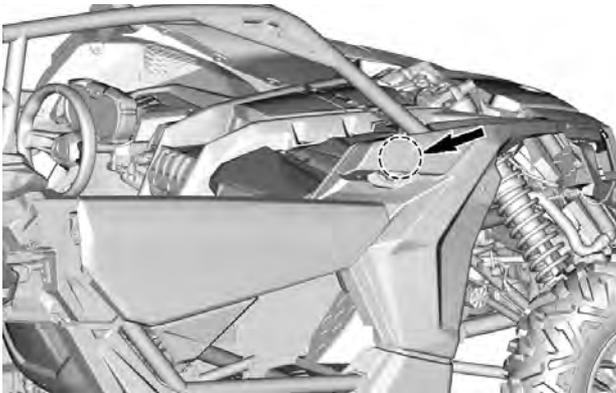
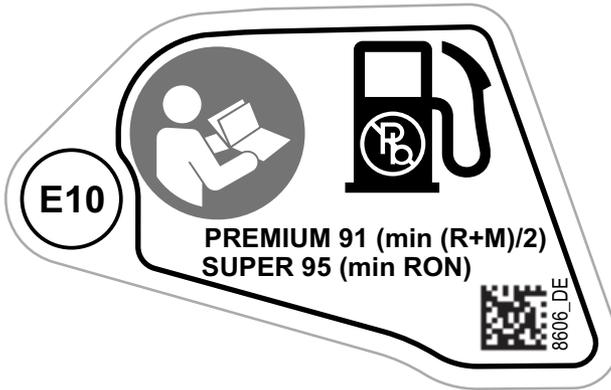


Schilder mit technischen Informationen Empfohlener Kraftstoff

In der Kraftstoffbehälterkappe

HINWEIS

Nur bleifreien Kraftstoff verwenden. Empfohlene Oktanzahl: PREMIUM 91 (min (R+M)/2) oder SUPER 95 (min. RON). Siehe das Bedienungshandbuch.

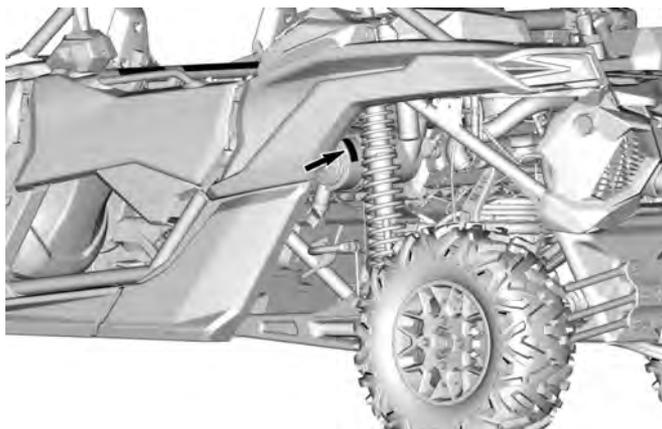
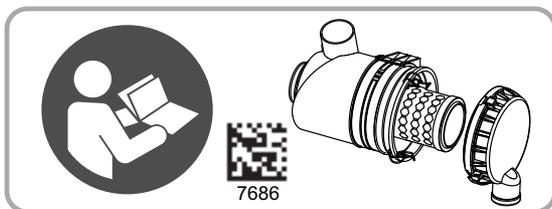


Wartung des Luftfilters

Am Motor-Luftfiltergehäuse

HINWEIS

Der Wartungsplan und Wartungsanweisungen für den Luftfilter sind in der Bedienungsanleitungen zu finden.



MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN

Für Kanada: Wenn Sie denken, dass Ihr Fahrzeug einen Mangel aufweist, der zu einem Unfall und zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen könnte, sollten Sie zusätzlich zur Information von Bombardier Recreational Products Inc. die Organisation Transport Canada darüber informieren.

Wenn Transport Canada ähnliche Beschwerden erhält, kann sie eine Untersuchung einleiten, und wenn sie feststellt, dass bei einer Gruppe von Fahrzeugen ein Sicherheitsmangel besteht, kann sie eine Rückruf- und Abhilfekampagne anordnen. Allerdings kann Transport Canada nicht in individuelle Probleme zwischen Ihnen, Ihrem Händler oder Bombardier Recreational Products Inc. verwickelt werden.

Kontaktaufnahme mit Transport Canada:



819-994-3328 (Region Gatineau-Ottawa oder international)
Gebührenfrei: 1 800-333-0510 (in Kanada)



Transport Canada – ASFAD
330 Sparks Street
Ottawa, ON
K1A 0N5, Kanada



<https://www.tc.gc.ca/recalls>

FAHRZEUGINFORMATIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE

Es ist wichtig, die Anordnung und die Funktion aller Bedienelemente zu kennen und deren fehlerfreie und koordinierte Nutzung zu üben.

NOTIZ:

Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe *Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug*.

Lenkrad

Das Lenkrad befindet sich vor dem Fahrersitz.

Mit dem Lenkrad wird das Fahrzeug nach links oder rechts gesteuert.

Drehen Sie das Lenkrad in die gewünschte Fahrtrichtung.



1. Lenkrad

Greifen Sie das Lenkrad mit beiden Händen, ohne dass dabei Ihre Daumen das Lenkrad umfassen.

VORSICHT

Bei schwierigen Geländebedingungen oder beim Überqueren eines Hindernisses kann das Lenkrad plötzlich zu einer Seite schlagen und Hand- oder Handgelenkverletzungen verursachen, wenn die Daumen das Lenkrad umfassen.

Modelle mit DPS

Die DPS (Dynamische Servolenkung) reduziert die Schwierigkeit beim Lenken.

Gaspedal

Das Gaspedal befindet sich auf der rechten Seite des Bremspedals.

Mit dem Gaspedal wird die Motordrehzahl gesteuert.



TYPISCH

1. Bremspedal
2. Gaspedal

Zum Steigern oder Beibehalten der Fahrzeuggeschwindigkeit drücken Sie mit Ihrem rechten Fuß auf das Gaspedal.

Zum Senken der Fahrzeuggeschwindigkeit lassen Sie das Gaspedal los.

Das Gaspedal ist federbelastet und sollte in die Ruhestellung (Leerlauf) zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird.

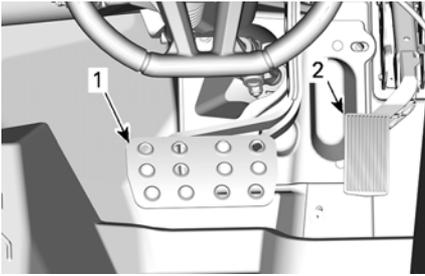
NOTIZ:

Das Gaspedal sollte niemals demontiert werden.

Bremspedal

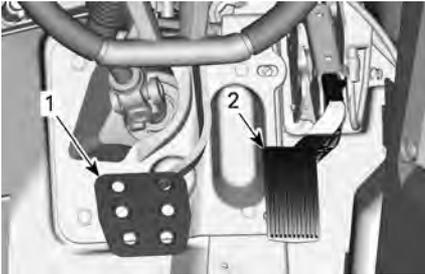
Das Bremspedal befindet sich auf der linken Seite des Gaspedals.

Mit dem Bremspedal wird das Fahrzeug abgebremst oder zum Stillstand gebracht.



X RC MODELLE

- 1. Bremspedal
- 2. Gaspedal



ALLE SONSTIGEN MODELLE

- 1. Bremspedal
- 2. Gaspedal

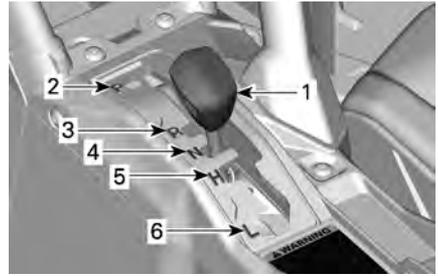
Zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit oder zum Stoppen des Fahrzeugs drücken Sie mit Ihrem rechten Fuß auf das Bremspedal.

Das Bremspedal ist federbelastet und sollte in die Ruhestellung zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird.

Schalthebel

Der Schalthebel befindet sich an der unteren Konsole zwischen den Sitzen.

Mit dem Schalthebel wird die Getriebebestellung verändert.



- 1. Schalthebel
- 2. Parken
- 3. Rückwärtsgang
- 4. Neutral
- 5. Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)
- 6. Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)

Das Fahrzeug muss angehalten und die Bremse betätigt werden, bevor eine andere Getriebebestellung gewählt wird.

⚠️ WARNUNG

Diese Getriebe ist nicht darauf ausgerichtet, dass Gänge gewechselt werden, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

Parken

In der Park-Stellung wird die Schaltung gesperrt, um ein Bewegen des Fahrzeugs zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie den Hebel immer auf PARK (P), wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn der Schalthebel nicht auf P (PARK) gestellt wurde.

Rückwärts

Rückwärts erlaubt das Rückwärtsfahren des Fahrzeugs.

Je nach Konfiguration Ihres spezifischen Fahrzeugs kann es mit einem Rückfahralarm ausgestattet sein.

Dieser wird automatisch aktiviert, wenn der Rückwärtsgang ausgewählt wird.

NOTIZ:

Beim Fahren im Rückwärtsgang werden die Motordrehzahl und folglich die Geschwindigkeit begrenzt.

⚠ WARNUNG

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft höher als die sichere Drehzahl steigen.

Neutral

In der Neutralstellung (Leerlauf) ist kein Gangrad mit der Antriebswelle verbunden und der Kraftschluss ist unterbrochen.

Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)

Hiermit wird am Getriebe der Bereich für hohe Geschwindigkeit ausgewählt. Dies ist der normale Geschwindigkeitsbereich beim Fahren. In dieser Position erreicht das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit.

Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)

Hiermit wird am Getriebe der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ausgewählt. Der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ermöglicht langsame Fahrt mit maximalem Drehmoment.

HINWEIS

Nutzen Sie den Bereich für niedrige Geschwindigkeit beim Ziehen eines Anhängers, beim Transportieren schwerer Ladung, beim Überqueren von Hindernissen und beim Hinauf- und Hinabfahren eines Hügels.

SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE

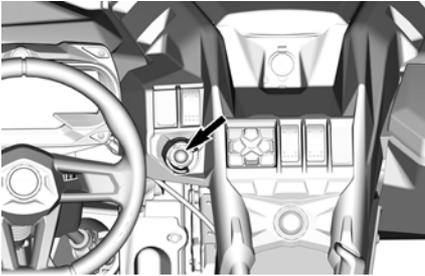
Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen.

Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe *Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug.*

RF D.E.S.S Schlüssel und RF D.E.S.S. Kontaktstift

D.E.S.S.- Kontaktstift

Der D.E.S.S. Kontaktstift befindet sich an der oberen Konsole.



D.E.S.S.- Modell

Für Informationen zu allen D.E.S.S. Optionen wenden Sie sich an einen Can-Am-Vertragshändler.

Digital verschlüsseltes Sicherheitssystem (D.E.S.S.)

Dieses Fahrzeug wird mit 1 D.E.S.S. Schlüssel ausgeliefert,

Die Zündschlüssel enthalten einen elektronischen Schaltkreis, durch den sie eine eindeutige elektronische Seriennummer erhalten.

Das D.E.S.S. liest den Schlüsselcode und gestattet das Anlassen des Motors bei Schlüsseln, die es erkennt.

Dieses Fahrzeug kann mit verschiedenen Schlüsselprogrammierungsarten bedient werden:

- Leistung
- Normal

Wenden Sie sich für vollständige Informationen an Ihren Händler.

NOTIZ:

Zusätzliche Schlüssel sind bei Ihrem Händler als Zubehör erhältlich.

⚠️ WARNUNG

Überschläge, Umkippen, Zusammenstöße und Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug können zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen und können bei Verwendung des Performance--Schlüssels und des normalen Schlüssels herbeigeführt werden. Die Verwendung des normalen Schlüssels ändert nichts an der Tatsache, dass der Fahrer stets tauglich und vorbereitet sein muss und das Fahrzeug immer sorgsam bedienen muss.

Performance-Schlüssel

Der Performance Schlüssel ermöglicht das Abrufen des vollen Motor-drehmoments und der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit.

Dieser Schlüssel empfiehlt sich für Fahrer, die auf eine präzisere Gasannahme Wert legen oder die in Umgebungen unterwegs sind, die hohe Geschwindigkeiten und starke Beschleunigung zulassen. Der Performance Key empfiehlt sich beispielsweise bei der Fahrt auf breiten, geraden Wegen.

Normaler Schlüssel

Der normale Schlüssel begrenzt die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 70 km/h (43 MPH) und 50 % Drehmomentreduzierung.

⚠️ WARNUNG

Bei steilem Gefälle verhindert der Motordrehzahlbegrenzer möglicherweise nicht, dass das Fahrzeug über die Geschwindigkeitsbeschränkung hinaus beschleunigt.

Dieser Schlüssel empfiehlt sich für Fahrer, die auf eine allmähliche Beschleunigung Wert legen oder die in Umgebungen unterwegs sind, in denen maximale Geschwindigkeit und starke Beschleunigung nicht gewünscht werden. Der normale Schlüssel empfiehlt sich beispielsweise bei der Fahrt auf engen, kurvigen Wegen.

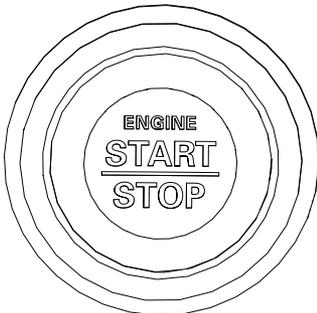
D.E.S.S. Flexibilität

Das D.E.S.S. Ihres Fahrzeugs kann von Ihrem Can-Am Off-Road-Vertragshändler für bis zu 8 verschiedene Schlüssel programmiert werden.

Wenn Sie mehr als ein mit D.E.S.S. ausgestattetes Fahrzeug haben, kann jedes von ihnen von Ihrem Can-Am Off-Road-Vertragshändler so programmiert werden, dass die D.E.S.S.-Schlüssel der anderen Fahrzeuge akzeptiert werden.

Start-/Stop-Taste des Motors

Die Start- / Stopp-Taste des Motors befindet sich an der oberen Konsole.



Wenn er gedrückt und gehalten wird, startet der Motor.

Wenn der Motor läuft, stoppt sie den Motor, wenn sie gedrückt wird.

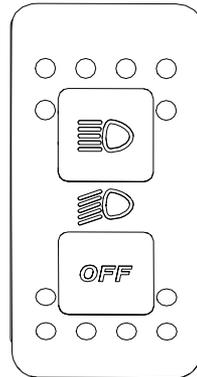
NOTIZ:

Zum Anlassen des Motors muss der RF D.E.S.S. Schlüssel auf den RF D.E.S.S. Kontaktstift gesteckt werden.

Um die Elektrik ohne Anlassen des Motors einzuschalten, siehe *Aktivieren des elektrischen Systems*

Scheinwerfer-Abblendschalter

Der Scheinwerfer-Abblendschalter befindet sich auf der linken Armaturenbrettseite.



Dieser Schalter wird zum Wechseln zwischen Fern- und Abblendlicht verwendet.

Halten Sie die untere Taste gedrückt, um die Scheinwerfer auszuschalten. Drücken Sie einfach die gleiche Taste, um die Scheinwerfer einzuschalten.

Schalter der 2WD/4WD/Vordere Differentialsperre (falls ausgestattet)

Der 2WD-/4WD-/Vordere Differentialsperr-Schalter befindet sich an der oberen Konsole.



Mit diesem Schalter wird bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor der Zweirad- oder Vierradantriebsmodus ausgewählt.

Die vordere Differentialsperre kann spontan während der Fahrt aktiviert werden, dafür muss das Fahrzeug nicht angehalten werden. Zum Deaktivieren einfach wieder auf den Schalter drücken. Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, ist die vordere Differentialsperre deaktiviert.

HINWEIS

Schalten Sie bei gesperrtem Vorderachsdifferential niemals vom 4X4-Modus in den 2X4-Modus. Entsperren Sie stets das Vorderachsdifferential, bevor Sie in den 2X4-Modus schalten.

HINWEIS

Das Fahrzeug muss angehalten werden, wenn der 2WD-/4WD-Schalter betätigt wird. Es kann zu mechanischen Schäden kommen, wenn der Schalter während der Fahrt betätigt wird.

Das vordere Differential wird gesperrt, indem Sie den Schalter nach oben drücken. Dies ist eine momentane Position. Wenn das vordere Differential gesperrt ist, leuchtet das Licht des Schalters auf und für 2 Sekunden erscheint in der Instrumentengruppe die Meldung „DIFF LOCK“. Wenn das Differential entsperrt wird, schaltet sich

das Licht aus und in der Instrumentengruppe erscheint die Meldung „SMARTLOK“, d. h. Sie befinden sich wieder im automatischen Modus.

Wenn das vordere Differential gesperrt ist, muss beim Drehen des Lenkrads mehr Kraft aufgewendet werden und das Fahrzeug reagiert langsamer.

⚠ WARNUNG

Plötzlicher Richtungswechsel kann zu Kontrollverlust oder Verletzung führen. Die vordere Differentialsperre sollte niemals unmittelbar vor oder in einer Kurve aktiviert werden.

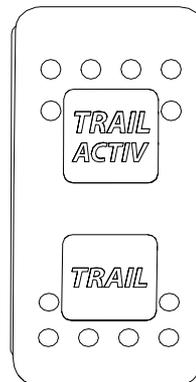
Der Allradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Schalter in die mittlere Position drücken.

Der Zweiradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Wahlschalter nach unten drücken. Das Fahrzeug wird dann mittels Hinterradantrieb angetrieben.

Fahrmodusschalter

Nur für einige Modelle

Mit diesem Schalter wird zwischen dem TRAIL-Modus und dem TRAIL ACTIV-Modus gewechselt.



GELÄNDE

Dieser Modus muss für alle normalen Fahrten genutzt werden.

Die vorderen Räder werden bei Bedarf vom vorderen Differential automatisch synchronisiert.

TRAIL ACTIV

Dieser Modus verbessert die Traktion am vorderen Antriebsstrang.

Dies optimiert die Traktion beim Verlassen einer Kurve und/oder bei starker Beschleunigung durch Erkennung des vom Fahrer angeforderten Motordrehmoments.

Wenn Sie diesen Modus nutzen, müssen Sie möglicherweise Ihren Fahrstil anpassen, da der vordere Antriebsstrang stärker zieht als üblich.

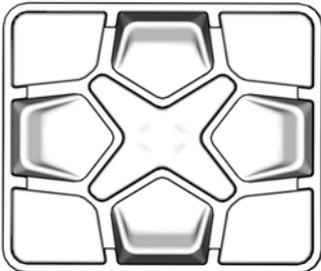
WARNUNG

Die vollständig gesperrte Option des vorderen Differentials verringert die Manövrierfähigkeit des Fahrzeugs unter bestimmten Bedingungen.

Tastatur

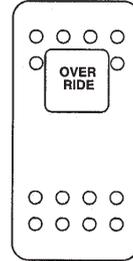
Die Tastatur dient zur Navigation durch diverse Menüs und Optionen, wenn die 7,6-in Digitalanzeige installiert ist.

Die Tastatur befindet sich an der oberen Konsole.



Umgehungsschalter

Der Übersteuerungsschalter befindet sich über dem D.E.S.S.-Kontaktstift.



Der Übersteuerungsschalter wird für Folgendes verwendet:

- Zur Aufhebung der Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang, in dem das maximale Motordrehmoment zulässig ist. Siehe *In den Übersteuerungsmodus*.
- Den elektronischen Antriebsriemenschutz vorübergehend ausschalten (falls in Ihrem Modell verfügbar und aktiviert).
- Löschen Sie die Meldung WARTUNG ERFORDERLICH, siehe *4.5"-Digitalanzeige* oder *7.6"-Digitalanzeige (Tastatur)*.
- Bei einer möglichen Gaspedalstörung sollte das Fahrzeug angetrieben werden können. Siehe *In den Manuellen Notlauf*.

In den Übersteuerungsmodus

Halten Sie den Übersteuerungsschalter gedrückt und gelangen so in den Bypass-Modus.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie die "Übersteuerung" nur, wenn sich das Fahrzeug im Schlamm oder anderem weichen Gelände verfängt und „Niedertourig“ nicht ausreicht. Stellen Sie sicher, dass das Gelände sicher ist, bevor Sie die "Übersteuerung" nutzen. Benutzen Sie „Übersteuerung“ nicht bei einer normalen Rückwärtsfahrt, da dies zu einer übermäßigen Geschwindigkeit führt.

Halten Sie den Übersteuerungsschalter gedrückt und verlassen so den Bypass-Modus.

In den Manuellen Notlauf.

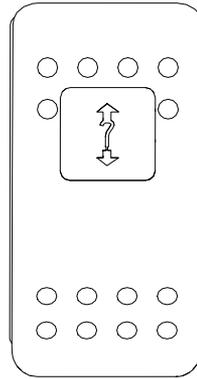
Falls einer oder beide Pedalstellungssensor(en) gestört ist/sind, spricht das Gaspedal nicht an.

Je nach Störungstypen wird bei gedrücktem Übersteuerungsschalter die Pedalreaktion wieder hergestellt BZW. wird die Motordrehzahl zwecks Fahrfähigkeit des Fahrzeugs erhöht.

Ein Loslassen des Übersteuerungsschalter gibt auch den Gashebel frei und ermöglicht, dass der Motor in den Leerlauf zurückkehrt.

Seilwindenschalter

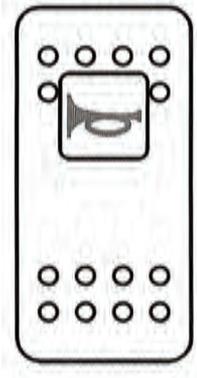
Die Winde kann vom Cockpit und von außen mit dem Windenbedienschalter an der oberen Konsole betätigt werden.



Informationen zur sachgemäßen Bedienung der Winde finden Sie im *Windenhandbuch*, welches zum Lieferumfang Ihres Fahrzeugs gehört.

Hupenschalter (Bei entsprechenden Fahrzeugen)

Zum Aktivieren der Hupe den Schalter drücken.

**Modusschalter für die Smart-Shox Aufhängung (bei entsprechenden Modellen)**

Der Smart-Shox-Schalter für den Aufhängungsmodus befindet sich auf der oberen Konsole.

Es gibt 3 Aufhängungsmodi: Sport, Sport + und Comfort.



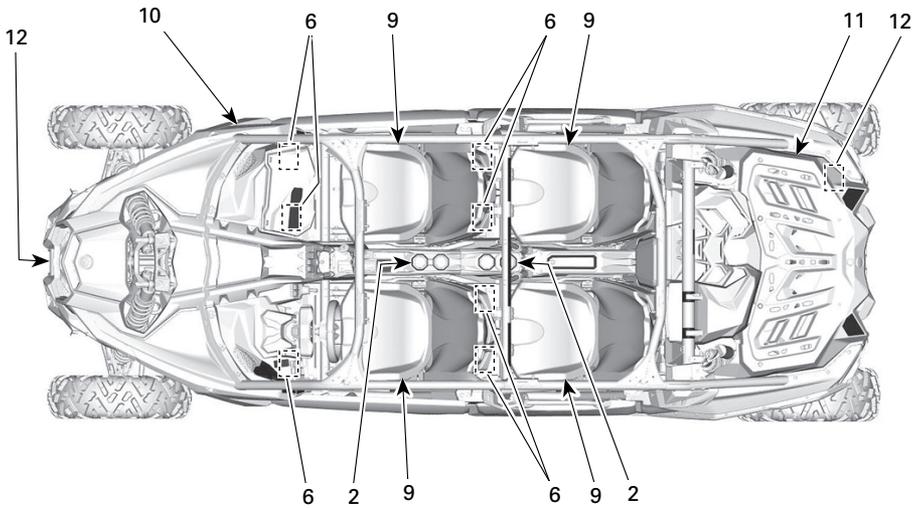
Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie unter *Einstellungen an Ihrem Fahrzeug* vornehmen.

AUSSTATTUNG

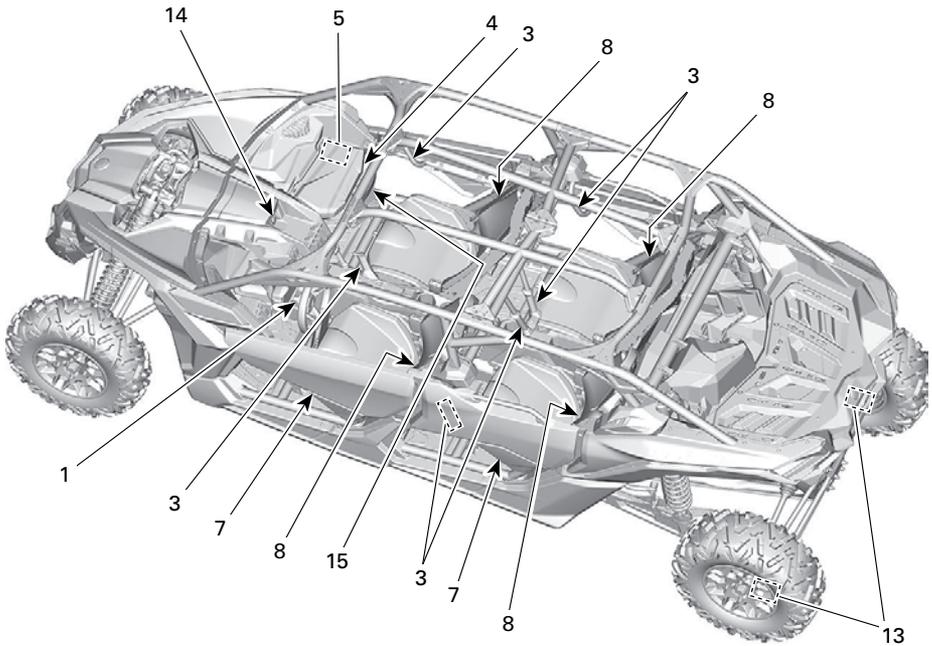
NOTIZ:

Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Zu den Informationen

der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe *Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug*.



TYPICAL – MAVERICK MAX (OBEN)



TYPISCH – MAVERICK MAX (SEITE)

- 1. Höhenverstellbare Lenkung
- 2. Becherhalter
- 3. Beifahrer-Haltegriffe
- 4. Handschuhfach
- 5. Werkzeugsatz
- 6. Fußrasten
- 7. Türen
- 8. Sicherheitsgurte
- 9. Sitze
- 10. Kraftstoffbehälterkappe
- 11. Gepäckträger
- 12. Abschlepphaken
- 13. Radabstreifer
- 14. 12-V-Steckdose
- 15. Mittlerer Rückspiegel

So stellen Sie die Höhe des Lenkrads ein:

- 1. Entriegeln Sie die Lenksäule durch Ziehen des Kipphebels in Ihre Richtung.
- 2. Bewegen Sie das Lenkrad in die gewünschte Stellung.
- 3. Lassen Sie den Kipphebel zum Arretieren des Lenkrads in der gewünschten Stellung los.



1. Kipphebel

Höhenverstellbare Lenkung

Die Höhe des Lenkrads lässt sich in der Höhe verstellen.

Stellen Sie die Höhe des Lenkrads so ein, dass es zu Ihrer Brust hin und nicht zu Ihrem Kopf hin geneigt ist.

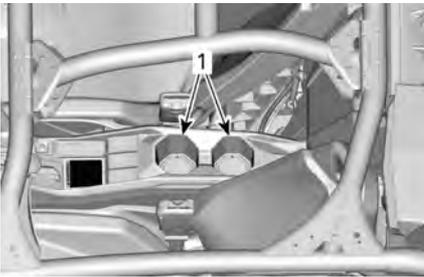
⚠️ WARNUNG

Stellen Sie die Höhe des Lenkrads niemals während der Fahrt ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Getränkehalter

Es sind zwei Getränkehalter für die vorderen Fahrzeuginsassen und zwei für die hinteren Fahrzeuginsassen vorhanden.

Alle Getränkehalter befinden sich an der unteren Konsole.



TYPISCH

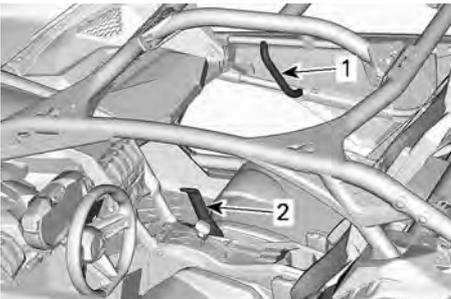
1. Getränkehalter

NOTIZ:

Benutzen Sie die Getränkehalter nicht bei der Fahrt in anspruchsvollem Gelände.

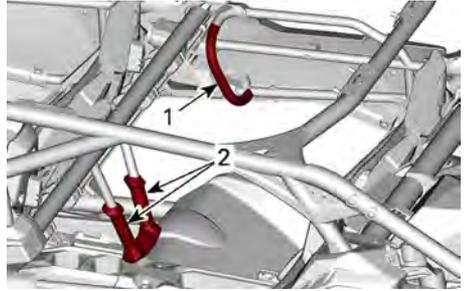
Beifahrer-Haltegriffe

Ein Beifahrer-Handgriff befindet sich auf der Konsole und einer an der rechten Tür.



1. Haltegriff an der Tür
2. Haltegriff an der Konsole

Hinten befinden sich zwei Beifahrer--Haltegriffe am Käfig-Querträger und einer in jeder Tür.



1. Haltegriff an der Tür
2. Haltegriff an der Konsole

Stellen Sie die Sitzposition so ein, dass Sie die Haltegriffe fest und bequem mit der Hand ergreifen können. Das Einstellverfahren finden Sie unter *Sitze*.

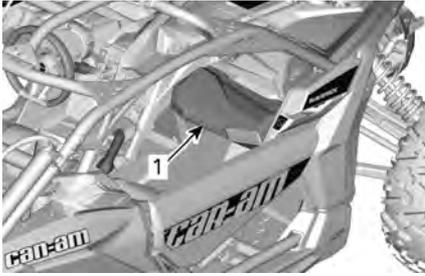
Die Haltegriffe dienen dazu, dass sich der Beifahrer bei starken Fahrzeugbewegungen an ihnen festhält und bei einem Überschlag seine Hände sowie sein gesamter Körper im Cockpit bleiben.

⚠️ WARNUNG

Halten Sie sich niemals am Käfig des Fahrzeugs fest. Anderenfalls können Gegenstände gegen Ihre Hände prallen und Ihre Hände bei einem Überschlag zerquetscht werden.

Handschuhfach

Das Fahrzeug ist mit einem geschlossenen Handschuhfach ausgestattet, in dem leichte Gegenstände mitgeführt werden können.



1. Handschuhfach

Fassungsvermögen des Handschuhfachs

MAXIMALE ZULADUNG	5 kg (11 lb)
-------------------	--------------

Werkzeugsatz

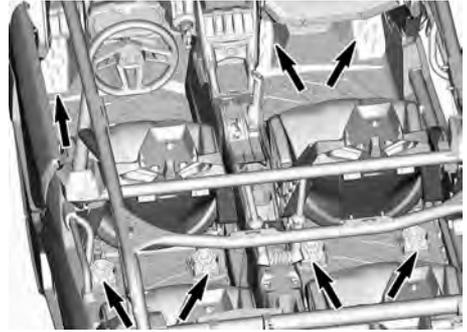
Es steht ein Werkzeugsatz mit grundlegendem Werkzeug zur Verfügung. Sie befindet sich im Handschuhfach.



1. Werkzeugsatz

Fußrasten

Das Fahrzeug verfügt über Fußstützen, auf denen Fahrer und Beifahrer ihre Füße abstützen und so während der Fahrt eine ideale Sitzposition halten können.



Die Fußstützen verringern das Risiko von Bein- oder Fußverletzungen.

Tragen Sie immer geeignetes Schuhwerk. Siehe *Fahrerausstattung*.

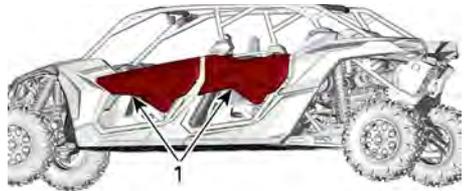
Türen

Das Fahrzeug ist mit Türen ausgerüstet, damit sich die Beifahrer vollständig, d.h. Körper und Extremitäten, im Fahrzeug befinden; dies verringert das Verletzungsrisiko.

Die Türen verhindern auch das Eindringen von Ästen und anderen Fremdkörpern in den Fahrgastraum.

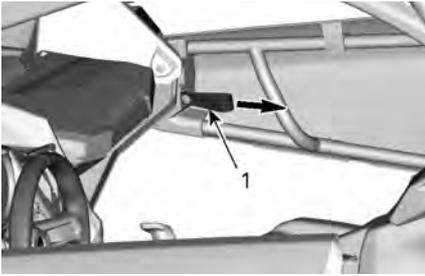
⚠️ WARNUNG

Fahren Sie nur mit dem Fahrzeug, wenn beide Türen geschlossen und gesichert sind.



1. Tür geschlossen und eingerastet

Zur Entriegelung der Türen ziehen Sie am Riemen, um den Riegel zu lösen.



1. Riemen des Riegels

Sicherheitsgurte

Dieses Fahrzeug verfügt über Dreipunktgurte, die Fahrer und Beifahrer bei Zusammenstoßen, Überschlägen oder beim Umkippen schützen. Durch diese Sicherheitsgurte werden die Fahrgäste nicht aus dem Fahrzeug geschleudert.

⚠️ WARNUNG

Fahren Sie das Fahrzeug nur mit ordnungsgemäß angelegtem Sicherheitsgurt. Sicherheitsgurte verringern das Verletzungsrisiko im Falle eines Aufpralls und halten die Gliedmaßen im Falle eines Überschlags oder sonstiger Unfälle im Cockpit. Vor der Fahrt sollte jeder Mitfahrer wissen, wie er seinen Sicherheitsgurt schnell lösen kann. Zu wissen, wie man seinen Sicherheitsgurt richtig löst, entscheidet darüber, wie man in einer Notsituation Ihr Leben retten kann. Wenn Sie wissen, wie Sie Ihren Sicherheitsgurt schnell lösen können, hilft dies Ihnen im Falle eines Unfalls oder einer Fehlfunktion des Fahrzeugs, das Fahrzeug zu verlassen und mögliche Gefahren wie Brand oder Absinken zu vermeiden. Darüber hinaus kann Ihnen das Wissen, wie Sie Ihren Sicherheitsgurt schnell lösen, auch dabei helfen, anderen, z. B. Kindern oder älteren Personen, zu helfen.

Wenn der Fahrer-Sicherheitsgurt unter folgenden Umständen nicht angelegt ist:

- Die Zündung ist eingeschaltet: Die Sicherheitsgurt-Anzeigeleuchte blinkt.
- Der Motor wurde gestartet und der Schalthebel aus der Stellung PARK bewegt: Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird auf ebener Fläche auf ungefähr 20 km/h (12 MPH) beschränkt.

⚠️ WARNUNG

Das Fahrzeug kann je nach Boden-neigung höhere oder niedrigere Geschwindigkeiten erreichen.

Um an das Anschnallen zu erinnern, zeigt das Multifunktionsanzeigeelement die folgende Meldung an: **MO-TORBEGRENZUNG AKTIV SICHERHEITSGURT ANLEGEN.**

⚠️ WARNUNG

Für die Beifahrer-Sicherheitsgurte ist keine Anzeigeleuchte oder Meldung vorgesehen. Der Fahrer ist für die Sicherheit der Beifahrer verantwortlich und muss dafür sorgen, dass die Beifahrer sich ordnungsgemäß anschnallen.

3-Punkt-Sicherheitsgurte



⚠️ WARNUNG

Tragen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt sicher angelegt bleibt und eng am Körper anliegt. Vergewissern Sie sich, dass er nicht verdreht oder defekt ist.

Der Sicherheitsgurt ist mit einer Verriegelungszunge ausgestattet.

Diese Vorrichtung stellt den Sicherheitsgurt in der eingestellten Position fest.



TYPISCH - VERRIEGELT

1. Verriegelungszunge

Um den Gurt anzuschnallen, führen Sie die Druckstiftplatte in das Gurtschloss, ziehen dann am Gurt und vergewissern sich, dass er ordnungsgemäß eingerastet ist.

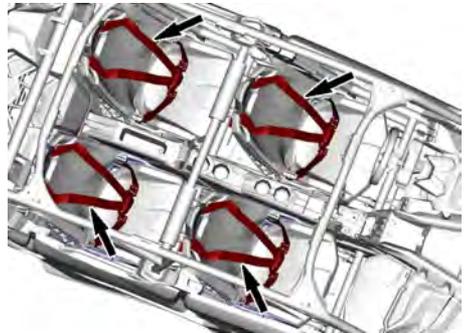
Stellen Sie den Sicherheitsgurt eng am Körper anliegend ein, indem Sie den Schultergurt nach oben ziehen.



TYPISCH

Um den Sitzgurt loszulassen, drücken Sie auf die rote Taste am Gurtschloss.

4-Punkt-Sicherheitsgurte



⚠️ WARNUNG

Tragen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt sicher angelegt bleibt und eng am Körper anliegt. Vergewissern Sie sich, dass er nicht verdreht oder defekt ist.

Um den Gurt anzuschnallen, führen Sie die Druckstiftplatte in das Gurtschloss, ziehen dann am Gurt und vergewissern sich, dass er ordnungsgemäß eingerastet ist.



Stellen Sie auf beiden Seiten den Sicherheitsgurt fest am Körper ein, in dem Sie den Überlauf des Beckengurts nach innen ziehen. Das Gurtschloss muss mittig an der Taille sitzen (so niedrig als möglich).



Um den Sitzgurt zu lösen, halten Sie mit einer Hand den Beckengurt und ziehen den roten Riemen nach aussen.



Um den Sitzgurt loszulassen, drücken Sie auf die rote Taste am Gurtschloss.

Sitze

Vor-Und Rückwärtseinstellung des Sitzes.

Die Sitze können nach vorne und hinten verstellt werden.

Schieben Sie den Einstellhebel, bringen den Sitz in die gewünschte Position und lassen den Hebel los.

Den Sitz nach vorne und hinten bewegen, um sicherzustellen, dass er richtig eingerastet ist.



1. Verstellhebel

⚠️ WARNUNG

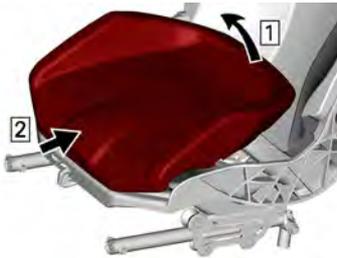
Passen Sie die Sitzposition nie an, solange sich das Fahrzeug bewegt.

Ausbau des Sitzkissens und Installation

Lösen Sie die Befestigungslasche des Sitzkissens.



Ziehen Sie das hintere Ende des Kissens hoch und dann aus dem Rahmen, indem Sie es nach hinten herausziehen.

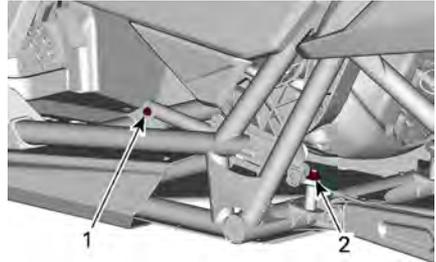


Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

Ausbau des Sitzes und Installation

Bauen Sie den Sitzpolster aus.

Alle vier Ankerpunkte entfernen.



TEILE ZUR VERDEUTLICHUNG ENTFERNT

1. Vorderer Ankerpunkt
2. Hinterer Ankerpunkt

Gehen Sie beim Einbau umgekehrt zum Ausbau vor. Achten Sie allerdings auf Folgendes:

Einbau des Sitzes mit **NEUEN** Muttern. Nach Vorgaben anziehen.

⚠ WARNUNG
Beim Einbau der Sitzankerpunkte neue Muttern verwenden.

Anzugsdrehmoment	
Hinterer Ankerpunkt	71 ± 15 Nm (52 ± 11 lbf-ft)
Vorderer Ankerpunkt	28 ± 3,5 Nm (20 ± 3 lbf-ft)

Verstellung der Sitzhöhe

Mithilfe der Ankerpunkte kann die Sitzhöhe verstellt werden. Siehe *Ausbau des Sitzes und Installation*.

Aufbau in HOCH Position

Bauen Sie den Sitzpolster aus.

Nehmen Sie beide Muttern, die die hinteren Ankerpunkte befestigen, ab.

Nehmen Sie beide Muttern, die die vorderen Ankerpunkte befestigen, ab.

Montieren Sie, wie gezeigt, die beiden hinteren Ankerpunkte. Verwenden Sie **NEUE** Muttern.



HINTERER ANKERPUNKT IN HÖHENPOSITION

1. Befestigungsmutter
2. Sitzrahmen
3. Hülse
4. Fahrzeugrahmen

Montieren Sie, wie gezeigt, die beiden vorderen Ankerpunkte. Verwenden Sie **NEUE** Muttern.



VORDERE ANKERPUNKTE IN HÖHENPOSITION

1. Haltebolzen
2. Sitzauflage

⚠️ WARNUNG

Beim Einbau der Sitzankerpunkte neue Muttern verwenden. Stellen Sie sicher, dass sich die beiden vorderen Ankerpunkte und die beiden hinteren Ankerpunkte vor der Fahrt in derselben Position (HOCH oder NIEDRIG) befinden.

Ziehen Sie die Muttern gemäß der Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Hinterer Ankerpunkt	71 ± 15 Nm (52 ± 11 lbf-ft)
Vorderer Ankerpunkt	28 ± 3,5 Nm (20 ± 3 lbf-ft)

Aufbau in NIEDRIG Position

Bauen Sie den Sitzpolster aus.

Nehmen Sie beide Muttern, die die hinteren Ankerpunkte befestigen, ab.

Nehmen Sie beide Muttern, die die vorderen Ankerpunkte befestigen, ab.

Montieren Sie, wie gezeigt, die beiden hinteren Ankerpunkte. Verwenden Sie **NEUE** Muttern.



HINTERER ANKERPUNKT IN HÖHENPOSITION

1. Befestigungsmutter
2. Hülse
3. Sitzrahmen
4. Fahrzeugrahmen

Montieren Sie, wie gezeigt, die beiden vorderen Ankerpunkte. Verwenden Sie **NEUE** Muttern.



**VORRICHTUNG ZUR VORDEREN EIN-
STELLUNG IN POSITION NIEDRIG**

1. Haltebolzen
2. Halterungsstütze

⚠️ WARNUNG

Beim Einbau der Sitzankerpunkte neue Muttern verwenden. Stellen Sie sicher, dass sich die beiden vorderen Ankerpunkte und die beiden hinteren Ankerpunkte vor der Fahrt in derselben Position (HOCH oder NIEDRIG) befinden.

Ziehen Sie die Muttern gemäß der Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Hintere Ankerpunkte	71 ± 15 Nm (52 ± 11 lbf-ft)
Vordere Ankerpunkte	28 ± 3,5 Nm (20 ± 3 lbf-ft)

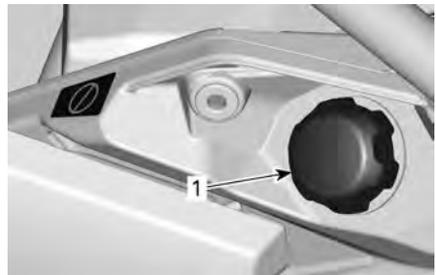
Kraftstoffbehälterkappe

Schrauben Sie die Kraftstoffbehälterkappe ab.



1. Kraftstoffbehälterkappe ab.

Die Kraftstoffbehälterkappe befindet sich vorne auf der rechten Seite des Fahrzeugs.

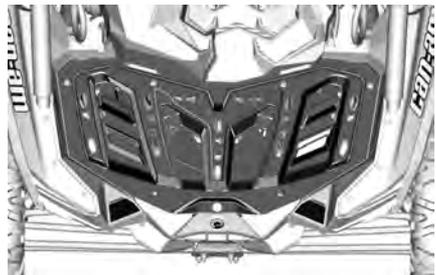


1. Kraftstoffbehälterkappe

Siehe *Kraftstoff* mit Informationen über die Betankung und die Anforderungen an den Kraftstoff.

Gepäckträger

Die Gepäckträger eignen sich für den Transport von Ausrüstungs- und anderen Gegenständen. Es dürfen keine Personen auf dem Gepäckträger mitfahren.



GEPÄCKTRÄGER

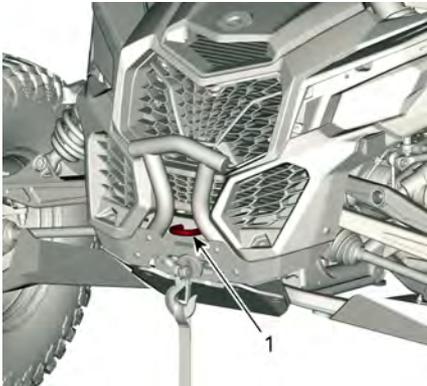
⚠️ WARNUNG

- Nehmen Sie niemals eine Person auf einem Gepäckträger mit.
- Ladung, die mit dem Fahrzeug transportiert wird, darf nicht in das Sichtfeld des Fahrers gelangen und darf ihn nicht beim Steuern des Fahrzeugs behindern.
- Überladen Sie das Fahrzeug nicht.
- Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung richtig gesichert ist und nicht über die Gepäckträger hinausragt.
- Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.

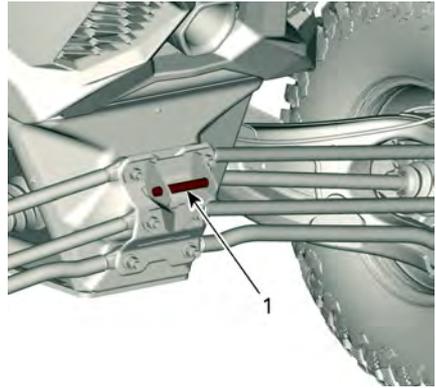
Empfehlungen zum Gewicht von Lasten finden Sie unter *Technische Daten*.

Abschlepphaken

Praktischer Haken, um ein defektes Fahrzeug abzuschleppen.



1. Vorderer Abschlepphaken



ALLE MODELLE

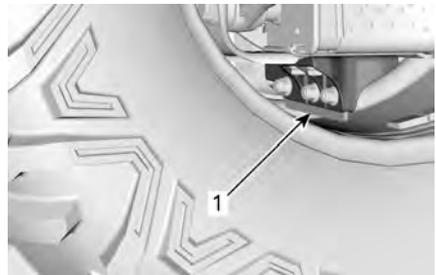
1. Hinterer Abschlepphaken

HINWEIS

Abschlepphaken dienen dazu, ein festgefahrenes Fahrzeug abzuschleppen. Sie dürfen nicht dazu genutzt werden, eine Ladung zu transportieren oder einen Seilzug oder eine andere mechanische Vorrichtung zu befestigen, durch die der Befestigungspunkt überlastet werden kann. Ansonsten kann der Fahrzeugrahmen beschädigt werden.

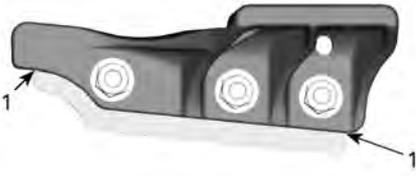
Radabstreifer

Befindet sich in den Hinterrädern, um Schlammansammlungen abzustreifen, die Teile in den Rädern beschädigen könnten.



1. Radabstreifer

Zustand der Radabstreifer prüfen. Ersetzen Sie das Teil, wenn der Verschleiß an einer Stelle über die Verschleißgrenze überschreitet.



1. Verschleißgrenze

12-V-Steckdose

Sie können hier einen Handscheinwerfer oder andere tragbare Elektrogeräte anschließen.



1. 12-V-Steckdose

Entfernen Sie den Schutzdeckel vor Gebrauch. Setzen Sie ihn nach dem Gebrauch zum Schutz gegen Witterungseinflüsse immer wieder auf.

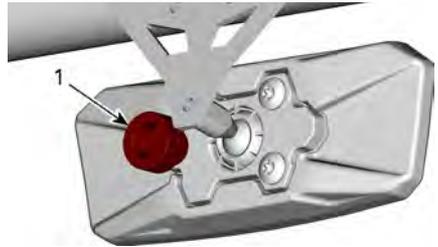
Mittlerer Rückspiegel (sofern vorhanden)

Dieses Fahrzeug ist mit einem mittleren Rückspiegel ausgestattet.

Seien Sie sich bewusst, dass im Spiegel befindliche Objekte näher sind, als es scheint.

Der Spiegel kann gemäß den Erfordernissen des Fahrers verstellt werden.

Zur Verstellung des Spiegels lösen Sie den Knopf hinter dem Spiegel und ziehen Sie ihn an, um den Spiegel in der Position zu sichern.



HINTER DEM SPIEGEL

1. Drehknopf

⚠️ WARNUNG

Verstellen Sie die Spiegel nicht während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

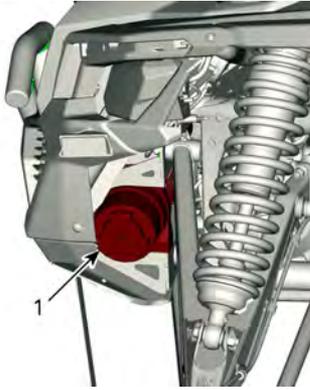
Winde (falls enthalten)

⚠️ WARNUNG

Zur Vermeidung von schweren oder tödlichen Verletzungen oder gravierenden Schäden an den Komponenten.

- Verwenden Sie nie das Windenseil/-kabel zur Befestigung eines Fahrzeugs beim Transport.
- Fahren Sie nie mit einem Windenseil/-kabel, das an einer Last oder einem anderen Fahrzeugs befestigt ist.
- Verwenden Sie die Winde nur, um ein festgefahrenes Fahrzeug freizufahren (aus Schnee, Schlamm usw.).
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Windenherstellers, bevor Sie Lasten ziehen.

Die Winde kann aus dem Fahrzeug heraus durch Nutzung des Winden-Bedienschalters an der oberen Konsole betätigt werden.



1. Winde

NOTIZ:

Das intensive Nutzen der Winde über einen langen Zeitraum kann zum Entladen der Batterie führen.

Die folgenden Hinweise können das Risiko einer Batterieentleerung vermindern:

Immer per Hand abspulen: Entsperren Sie das Kabel mit dem Griff und ziehen Sie dann zum Abspulen am Riemenband.

Es wird empfohlen, den Fahrzeugmotor während des Windevorgangs laufen zu lassen. Schalten Sie unmittelbar nach einem Windevorgang das Fahrzeug nicht ab, damit die Batterie sich wieder aufladen kann.

Für den Fall, dass der Windevorgang länger als 30 Sekunden dauert, wird außerdem empfohlen, die Motordrehzahl auf 3.000 U/min zu erhöhen, um die Ladeenergie der Batterie zu steigern.

NOTIZ:

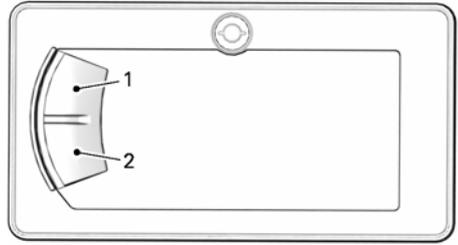
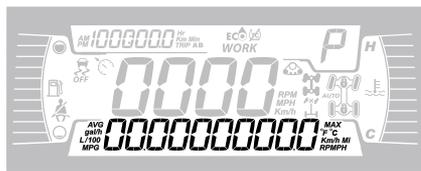
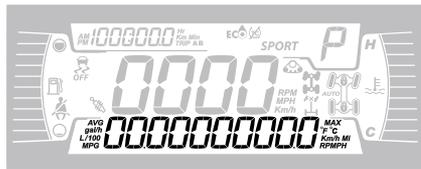
Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in der NEUTRALEN (N) Position befindet, bevor Sie die Motordrehzahl erhöhen.

Hinweise zur sachgemäßen Bedienung der Winde finden Sie im Windenhandbuch, welches zum Lieferumfang Ihres Fahrzeugs gehört.

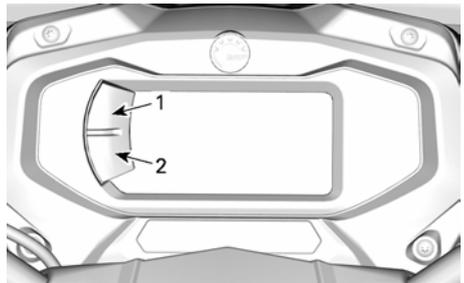
Bei übermäßigem Gebrauch der Winde können sich die eingebauten Sicherungsschalter für einen Moment AUSschalten. Warten Sie dann einen Moment und winden Sie dann weiter. Die Sicherungsschalter schalten sich automatisch EIN, wenn sie abgekühlt sind.

4,5-ZOLL-DIGITALANZEIGE

MULTIFUNKTIONSANZEIGE Untere Anzeige

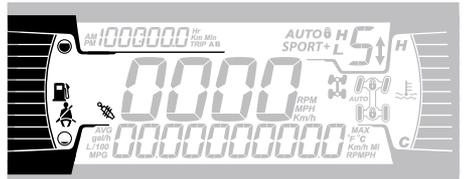


1. Obere Taste
2. Untere Taste



1. Obere Taste
2. Untere Taste

Linke Seitenanzeige



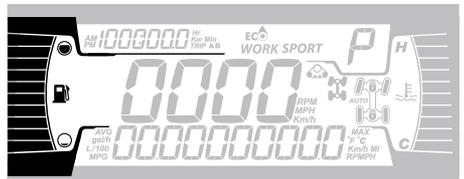
Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

- Kraftstoffstandanzeige
- Symbol für Sicherheitsgurt
- Symbol für Smart-Shox-Aufhängung (sofern vorhanden)

Kann Folgendes anzeigen:

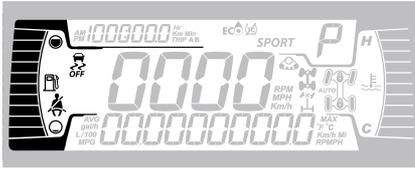
- RPM
- Geschwindigkeitsstatistiken
- Motortemperatur
- Batteriespannung
- Einstellungen
- Meldungen

Verwenden Sie die UNTERE Taste, um die angezeigten Informationen zu wechseln.



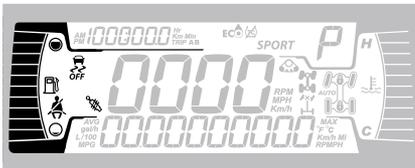
Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

– Kraftstoffstandanzeige



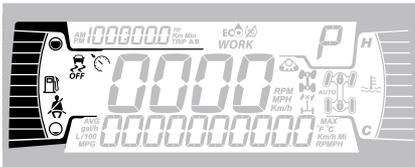
Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

- Kraftstoffstandanzeige
- Symbol für Sicherheitsgurt
- Symbol für die Traktionskontrolle (sofern vorhanden)



Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

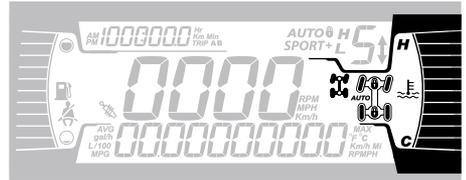
- Kraftstoffstandanzeige
- Symbol für Sicherheitsgurt
- Symbol für die Traktionskontrolle (sofern vorhanden)
- Symbol für Smart-Shox-Aufhängung (sofern vorhanden)



Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

- Kraftstoffstandanzeige
- Symbol für Sicherheitsgurt
- Symbol für die Traktionskontrolle (sofern vorhanden)
- Utility-Geschwindigkeitsbegrenzer (sofern vorhanden)

Rechte Seitenanzeige

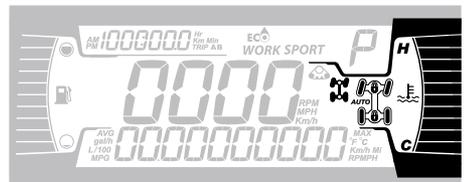


Auf der rechten Seitenanzeige finden sich:

- Motortemperatur
- 2WD/4WD/Diff.-Sperre

Symbol	Beschreibung
	2X4 Symbol
	4X4-Symbol
	Vordere Differentialsperre

Rechte Seitenanzeige



Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

- Motortemperatur
- 2X4/4X4 Teilteile (sofern ausgerüstet)
- Zeigt an, dass die vordere Differentialsperre - Visco-4Lok-Symbol aktiviert ist (sofern ausgerüstet).

Symbol	Beschreibung
	2X4 Symbol
	4X4-Symbol
	Zeigt an, dass die vordere Differentialsperre - Visco-4Lok-Symbol aktiviert ist.

Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

- Motortemperatur
- 2X4/4X4-Anzeige

Symbol	Beschreibung
	2X4 Symbol
	4X4-Symbol

Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

- Motortemperatur
- 4X4 / 6X6 Telltale

Symbol	Beschreibung
	4X6 Symbol
	6x6 Symbol

Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

- Motortemperatur
- 4X4 / 6X6 Telltale

Symbol	Beschreibung
	4X6 Symbol
	6x6 Symbol

Rechte Seitenanzeige



Auf der rechten Seitenanzeige finden sich:

- Motortemperatur
- 2X4/4X4-Anzeige
- Hintere Diff-Sperre

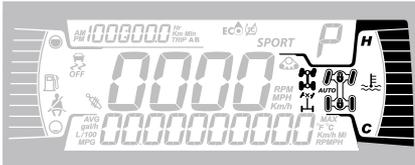
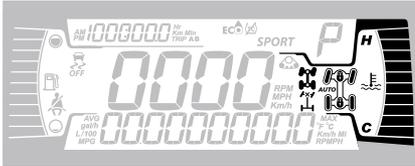
Symbol	Beschreibung
	2X4 Symbol
	4X4-Symbol
	Hinterachsdiffenzial-Sperre

Auf der rechten Seitenanzeige finden sich:

- Motortemperatur
- 4X4 / 6X6 Telltale

Symbol	Beschreibung
	4X6 Symbol
	6x6 Symbol

Rechte Seitenanzeige



Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

- Motortemperatur
- 2X4/4X4-Anzeige
- Hintere Diff-Sperre

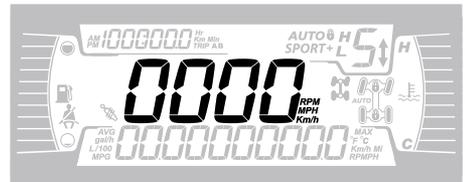
Symbol	Beschreibung
	2X4 Symbol
	4X4-Symbol
	Hinterachsdiffenzial-Sperre

Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

- Motortemperatur
- 2X4/4X4 Telltale (sofern ausgerüstet)
- Vordere Differentialsperre – Smart-Lok-Symbol (sofern vorhanden)

Symbol	Beschreibung
	2X4 Symbol
	4X4-Symbol
	Vordere Differentialsperre – Smart-Lok-Symbol

Mittlere Anzeige



Anzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h oder MPH oder Drehzahl in U/min.



Die mittlere Anzeige umfasst u. a.:

- Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h oder mph oder U/min.
- Raupenkit aktiv (falls montiert)

Diese Anzeige zeigt die Getriebestellung an:

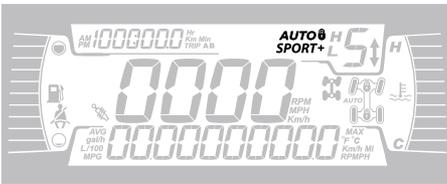
- P (Parken)
- R (rückwärts)
- N (neutral)
- H (Bereich für hohe Geschwindigkeit)
- L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit)
- - (Ungültiger Bereich)



Diese Anzeige zeigt die Getriebestellung an:

- P (Parken)
- R (rückwärts)
- N (neutral)
- H (Bereich für hohe Geschwindigkeit)
- L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit)
- - (Ungültiger Bereich)

Motormodusanzeige



Die MODE-Anzeige zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

- AUTOM.
- NORMAL (ohne Abbildung)
- SPORT
- SPORT+
-  . Schaltwippen im AUTO-Modus deaktiviert.

Motormodus	Meldung bei Aktivierung
Normal	NORMALER MODUS
Sport-Segment	SPORT-MODUS
Sport+	SPORT+ MODUS

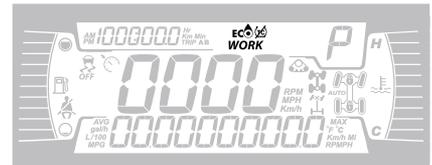


Die Motormodusanzeige zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

- Eco oder WORK (je nach Fahrzeugkonfiguration)
- SPORT

Um zwischen den Modi hin und her zu schalten, halten Sie die UNTERE Taste gedrückt und drücken Sie die UNTERE Taste kurz, um durch verfügbare Modi zu schalten.

Motormodus	Meldung bei Aktivierung
Eco	ECO-MODUS
Arbeit	ARBEITSMODUS
Sport-Segment	SPORT-MODUS



Die Motormodusanzeige zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

- ECO AUS (nichts wird angezeigt)
- ECO

– ARBEIT

Um zwischen den Modi hin und her zu schalten, halten Sie die UNTERE Taste gedrückt und drücken Sie die UNTERE Taste kurz, um durch verfügbare Modi zu schalten.

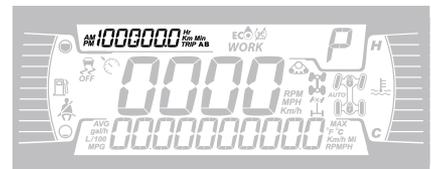
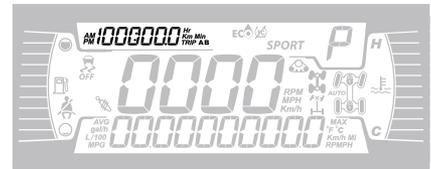
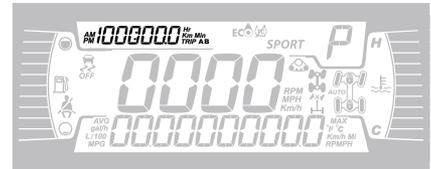
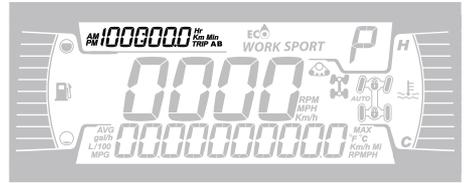
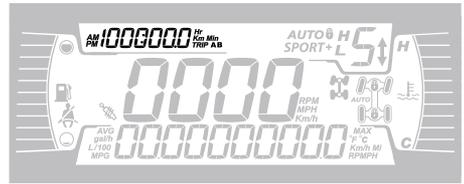
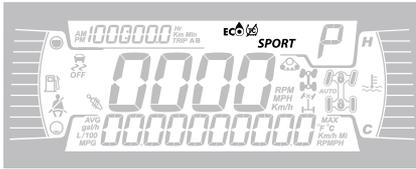
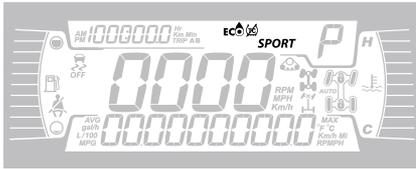
Motormodus	Meldung bei Aktivierung
Eco AUS	ECO AUS
Eco	ECO-MODUS
Arbeit	ARBEITSMODUS

In diesem Bereich wird auch das Symbol  der Traktionskontrolle angezeigt.

Motormodus	Meldung bei Aktivierung
Eco AUS	ECO AUS
Eco	ECO-MODUS
Arbeit	ARBEITSMODUS

In diesem Bereich wird auch das Symbol  der Traktionskontrolle angezeigt.

Tageskilometeranzeige



Die MODE-Anzeige zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

- ECO AUS (nichts wird angezeigt)
- ECO
- ARBEIT

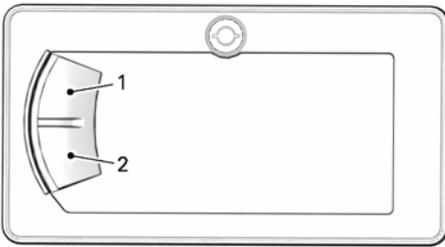
Um zwischen den Modi hin und her zu schalten, halten Sie die UNTERE Taste gedrückt und drücken Sie die UNTERE Taste kurz, um durch verfügbare Modi zu schalten.

Auf dieser Anzeige werden Informationen zur zurückgelegten Strecke angezeigt:

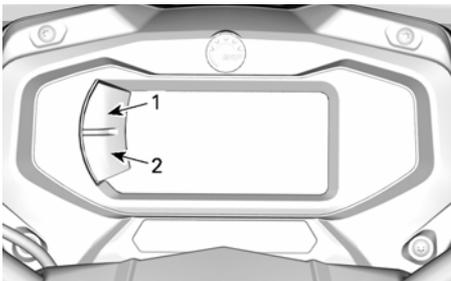
- Gesamtdistanzzähler
- Tageskilometer A
- Tageskilometer B
- Betriebsstundenzähler
- Uhr

Verwenden Sie die OBERE Taste, um die angezeigten Informationen zu wechseln.

Halten Sie die OBERE Taste gedrückt, um die Tageskilometeranzeigen A/B zurückzusetzen.



1. Obere Taste
2. Untere Taste



1. Obere Taste
2. Untere Taste

Anzeigeleuchten

Warnleuchten und Kontrollleuchten



WARN- UND RÜCKLEUCHTEN	
	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des Fahrzeugs
	BLAU – Fernlicht
	ROT – Motortemperatur ist zu hoch.
	GRÜN – Leerlauf
	ROT – Bremsperrhebel ist aktiviert oder Fehlfunktion des Bremssystems
	ROT – zu niedrige Batteriespannung oder Problem mit der Elektrik
	ROT - Niedriger Öldruck Normal EIN bei ausgeschaltetem Motor
	ORANGEFARBEN – niedriger Kraftstoffstand
	ORANGEFARBEN Leuchtet: Fehlfunktion des Systems zur Abgasemissionsregelung des Fahrzeugs Blinkt: Motorprobleme, der Notlaufmodus ist aktiviert. Das Fahrzeug muss umgehend gewartet werden.



WARN- UND RÜCKLEUCHTEN	
	GRÜN – blinkend
	Warnblinker – Vordere und hintere Blinker sind aktiv

WARN- UND RÜCKLEUCHTEN	
	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des Fahrzeugs
	BLAU – Fernlicht
	ROT – Motortemperatur ist zu hoch.
	GRÜN – Leerlauf
	ROT – Bremsperrehebel ist aktiviert oder Fehlfunktion des Bremssystems
	ROT – zu niedrige Batteriespannung oder Problem mit der Elektrik
	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des ABS-Systems
	ROT - Niedriger Öldruck Normal EIN bei ausgeschaltetem Motor
	ORANGEFARBEN – niedriger Kraftstoffstand
	ORANGEFARBEN Leuchtet: Fehlfunktion des Systems zur Abgasemissionsregelung des Fahrzeugs Blinkt: Motorprobleme, der Notlaufmodus ist aktiviert. Das Fahrzeug muss umgehend gewartet werden.

WARN- UND RÜCKLEUCHTEN	
	GRÜN – blinkend
	Warnblinker – Vordere und hintere Blinker sind aktiv
	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des Fahrzeugs
	BLAU – Fernlicht
	ROT – Motortemperatur ist zu hoch.
	GRÜN – Leerlauf
	ROT – Bremsperrehebel ist aktiviert oder Fehlfunktion des Bremssystems
	ROT – zu niedrige Batteriespannung oder Problem mit der Elektrik
	ROT - Niedriger Öldruck Normal EIN bei ausgeschaltetem Motor
	ORANGEFARBEN – niedriger Kraftstoffstand
	ORANGEFARBEN Leuchtet: Fehlfunktion des Systems zur Abgasemissionsregelung des Fahrzeugs Blinkt: Motorprobleme, der Notlaufmodus ist aktiviert. Das Fahrzeug muss umgehend gewartet werden.



Symbole und Anzeigen

Symbole und Anzeigen	
<i>SPORT</i>	– Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.
<i>WORK</i>	– Zeigt an, dass der ARBEITS-Modus ausgewählt ist.
	<ul style="list-style-type: none"> – Wenn dies leuchtet, ist Wartung erforderlich. – Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Can-Am Off-Road-Vert ragshändler oder eine Person Ihrer Wahl.
	– Raupenkit aktiv (falls montiert).

Symbole und Anzeigen	
	Wartung an Ihren Can-Am Off-Road-Vert ragshändler oder eine Person Ihrer Wahl.
	– Raupenkit aktiv (falls montiert).
	– Zeigt an, dass die vordere Differentialsperre - Visco-4Lok aktiviert ist. Wenn diese Option verfügbar ist.

Symbole und Anzeigen	
<i>SPORT</i>	– Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.
<i>WORK</i>	– Zeigt an, dass der ARBEITS-Modus ausgewählt ist.
	<ul style="list-style-type: none"> – Wenn dies leuchtet, ist Wartung erforderlich. – Wenden Sie sich zur

Symbole und Anzeigen	
<i>SPORT</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.
<i>WORK</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Zeigt an, dass der ARBEITS-Modus ausgewählt ist.
	<ul style="list-style-type: none"> – Wenn dies leuchtet, ist Wartung erforderlich. – Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Can-Am Off-Road-Vert ragshändler oder eine Person Ihrer Wahl.
	<ul style="list-style-type: none"> – Raupenkit aktiv (falls montiert).
	<ul style="list-style-type: none"> – Zeigt an, dass die vordere Differentialsperre - Visco-4Lok aktiviert ist. Wenn diese Option verfügbar ist.
	<ul style="list-style-type: none"> – Zeigt an, dass der Geschwindigkeitsbegrenzer ausgewählt ist. – Wenn diese Option verfügbar ist.

Symbole und Anzeigen	
<i>SPORT</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.
<i>WORK</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Zeigt an, dass der ARBEITS-Modus ausgewählt ist.
	<ul style="list-style-type: none"> – Wenn dies leuchtet, ist Wartung erforderlich. – Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Can-Am Off-Road-Vert ragshändler oder eine Person Ihrer Wahl.
	<ul style="list-style-type: none"> – Raupenkit aktiv (falls montiert).
	<ul style="list-style-type: none"> – Zeigt an, dass die vordere Differentialsperre - Visco-4Lok aktiviert ist. Wenn diese Option verfügbar ist.
	<ul style="list-style-type: none"> – Zeigt an, dass der Geschwindigkeitsbegrenzer ausgewählt ist. – Wenn diese Option verfügbar ist.

Symbole und Anzeigen	
<i>SPORT</i>	– Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.
<i>WORK</i>	– Zeigt an, dass der ARBEITS-Modus ausgewählt ist.
	– Raupenkit aktiv (falls montiert).
	<ul style="list-style-type: none"> – Wenn dies leuchtet, ist Wartung erforderlich. – Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Can-Am Off-Road-Vertragshändler oder eine Person Ihrer Wahl.

Symbole und Anzeigen	
	Raupenkit aktiv (sofern ausgestattet)
	<ul style="list-style-type: none"> – Zeigt an, dass der Utility-Geschwindigkeitsbegrenzer ausgewählt ist. – Wenn diese Option verfügbar ist.

Symbole und Anzeigen	
<i>SPORT</i>	– Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.
	– Zeigt an, dass der ECO-Modus ausgewählt ist.

Symbole und Anzeigen	
<i>WORK</i>	Zeigt an, dass der ARBEITS-Modus ausgewählt ist.
	Zeigt an, dass der ECO-Modus ausgewählt ist.
	Wenn dies leuchtet, ist der Sitzgurt nicht angelegt und das Fahrzeug steht. Blinkt, wenn sich das Fahrzeug bewegt.

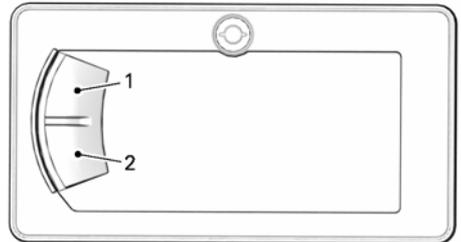
Symbole und Anzeigen	
	Wenn dies leuchtet, ist der Sitzgurt nicht angelegt und das Fahrzeug steht. Blinkt, wenn sich das Fahrzeug bewegt.
	<ul style="list-style-type: none"> – Wenn dies leuchtet, ist Wartung erforderlich. – Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Can-Am Off-Road-Vertragshändler oder eine Person Ihrer Wahl.
	– Raupenkit aktiv (falls montiert).
	– Zeigt an, dass die vordere Differentialsperre Smart-Lok aktiviert ist. (Sofern vorhanden)

Symbole und Anzeigen	
SPORT	Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.
	Wenn dies leuchtet, ist der Sitzgurt nicht angelegt und das Fahrzeug steht. Blinkt, wenn sich das Fahrzeug bewegt.

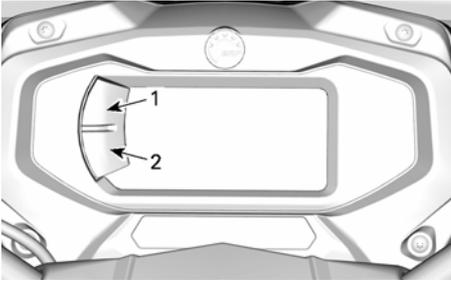
Symbole und Anzeigen	
	Wenn dies leuchtet, ist Wartung erforderlich. Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Can-Am Vertragshändler oder eine Person Ihrer Wahl.
	Wenn dies leuchtet, bedeutet dies, dass die Schaltwippen deaktiviert sind. Halten Sie die Taste M länger als 5 Sekunden gedrückt, um die Schaltwippen wieder zu aktivieren.

EINSTELLUNGEN

Die Tasten zur Navigation durch die Menüs befinden sich auf der linken Seite des LCD-Displays.



1. Obere Taste
2. Untere Taste



1. Obere Taste
2. Untere Taste

Einrichtung

Verwenden Sie die UNTERE Taste, wählen Sie **SETTINGS** und halten Sie die Taste gedrückt, um das Einstellungs Menü aufzurufen.

Wartungsrücksetzung

NOTIZ:

Nur wenn das Wartungssymbol angezeigt wird.

Verwenden Sie die UNTERE Taste, Wählen Sie **RES MAINT** und halten Sie die Taste gedrückt, um die Wartung zurückzusetzen.

Fehlercodes

Nur verfügbar, wenn mindestens ein Code aktiviert ist.

Verwenden Sie die UNTERE Taste, Wählen Sie **CODES** und halten Sie die Taste gedrückt, um aktive Fehlercodes anzuzeigen.

Fehlercodes werden in der unteren Anzeige angezeigt.

Statistiken rücksetzen

Verwenden Sie die UNTERE Taste, wählen Sie **RESET STAT** und halten Sie die Taste gedrückt, um die Statistiken zurückzusetzen.

Auswahl der Einheit

Diese Multifunktions-Anzeige ist werkseitig auf das englische Maßsystem eingestellt, kann jedoch auch auf das metrische System umgestellt werden.

Verwenden Sie die UNTERE Taste, wählen Sie **UNITS** und halten Sie die Taste gedrückt, um das Maßsystem zu wechseln.

Uhr einstellen

Folgende Verfahren müssen mit der UNTEREN Taste durchgeführt werden.

1. Wählen Sie **CLOCK** und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Taste, um die Uhranzeige auszuwählen.
3. Drücken Sie die Taste und halten Sie diese 1 Sekunde lang gedrückt.
4. Drücken Sie die Taste, um das 24-Stunden-Format oder das 12-Stunden-Format auszuwählen.
5. Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen.
6. Drücken Sie die Taste, um die Stunden einzustellen (Stunden blinken).
7. Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um die Stunden zu bestätigen.
8. Drücken Sie die Taste, um die Minuten einzustellen (Minuten blinken).
9. Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um die Auswahl der Minuten zu bestätigen

Sprache einstellen

Die Anzeigesprache des Anzeigeinstruments kann geändert werden.

Wenden Sie sich an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, um mehr über verfügbare Sprachen zu erfahren und das Anzeigeinstrument nach Ihren Wünschen einzurichten.

Einstellung der Helligkeit

Die Helligkeit der LCD-Anzeige kann eingestellt werden.

Verwenden Sie die UNTERE Taste, wählen Sie **BRIGHTNESS** und halten Sie die Taste gedrückt, um die Helligkeit zu ändern.

Verwenden Sie die UNTERE Taste, stellen Sie die Helligkeit ein, und halten Sie dann die UNTERE Taste gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen.

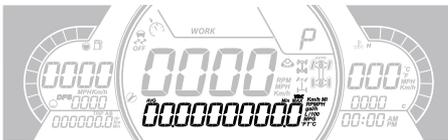
7,6"-DIGITALANZEIGE (TASTATUR)

Multifunktionsanzeige

⚠️ WARNUNG

Nehmen Sie an der Anzeige während der Fahrt keine Einstellungen vor, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

Untere Anzeige



Kann Folgendes anzeigen:

- RPM
- Geschwindigkeitsstatistiken
- Motortemperatur
- Batteriespannung
- Einstellungen
- Meldungen
- Den DPS-Modus aktivieren

Unter SPEED STAT werden die Höchst- und die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt. Halten Sie die Taste MENU oder OK 1 Sekunde gedrückt, um die Werte zurückzusetzen.

Linke Seitenanzeige



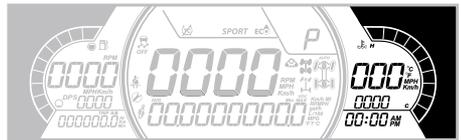
Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

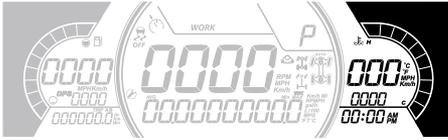
- Kraftstoffstandanzeige
- Tageskilometerzähler (A - B)
- Kilometerzähler
- Betriebsstundenzähler
- DPS-Indikator
- RPM
- Fahrzeuggeschwindigkeit

NOTIZ:

Wenn hier die Fahrzeuggeschwindigkeit angezeigt wird, werden im mittleren Teil automatisch die Drehzahlen angezeigt, und umgekehrt.

Rechte Seitenanzeige

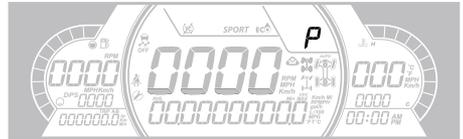




Kann Folgendes anzeigen:

- RPM
- Fahrzeuggeschwindigkeit

Ganganzeige

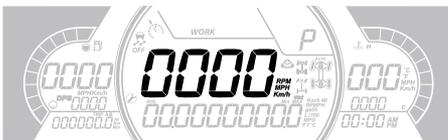


Auf der rechten Seitenanzeige finden sich:

- Motortemperatur
- Uhr
- Utility-Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige

Die Geschwindigkeitsanzeige an diesem Display wird aktiviert, wenn auf dem zentralen Display andere Informationen als die Geschwindigkeit angezeigt werden. Andernfalls ist sie leer.

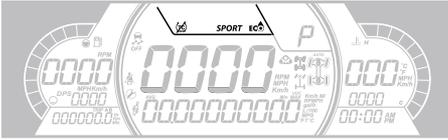
Mittlere Anzeige



Diese Anzeige zeigt die Getriebestellung an:

- P (Parken)
- R (rückwärts)
- N (neutral)
- H (Bereich für hohe Geschwindigkeit)
- L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit)
- – (Ungültiger Gang)

Motormodusanzeige



Die Motormodusanzeige zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

- SPORT
- ECO

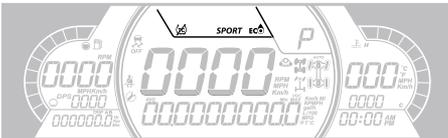
Bei Aktivierung und Deaktivierung wird eine Meldung über den ausgewählten Modus auf der unteren Anzeige angezeigt:

Motormodus	Meldung bei Aktivierung
Sport-Segment	SPORT-MODUS
ECO	ECO-MODUS

Das Symbol für die Traktionskontrolle



wird ebenfalls in diesem Bereich angezeigt.



Die Motormodusanzeige zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

- SPORT
- ECO

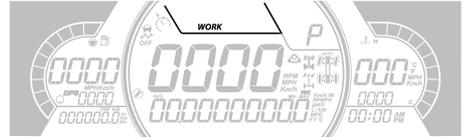
Bei Aktivierung und Deaktivierung wird eine Meldung über den ausgewählten Modus auf der unteren Anzeige angezeigt:

Motormodus	Meldung bei Aktivierung
Sport-Segment	SPORT-MODUS
ECO	ECO-MODUS

Das Symbol für die Traktionskontrolle



wird ebenfalls in diesem Bereich angezeigt.

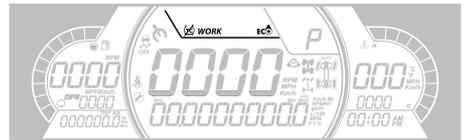


Die Motormodusanzeige zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

- ARBEIT

Bei Aktivierung und Deaktivierung wird eine Meldung über den ausgewählten Modus auf der unteren Anzeige angezeigt:

Motormodus	Meldung bei Aktivierung
Arbeit	ARBEITSMODUS



Die Motormodusanzeige zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

- ECO AUS (nichts wird angezeigt)
- ECO
- ARBEIT

Um zwischen den Modi hin und her zu schalten, halten Sie die UNTERE Taste gedrückt und drücken Sie die UNTERE Taste kurz, um durch verfügbare Modi zu schalten.

Motormodus	Meldung bei Aktivierung
Eco AUS	ECO AUS
Eco	ECO-MODUS
Arbeit	ARBEITSMODUS

Das Symbol für die Traktionskontrolle

 wird ebenfalls in diesem Bereich angezeigt.

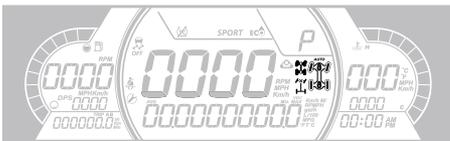
Display Mitte rechts



Das Display Mitte rechts zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

- 2X4
- 4X4
- Vordere Differentialsperre (Smart-Lok)
- Raupenkit aktiv (falls montiert).

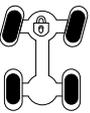
Symbol	Beschreibung
	2X4 Symbol
	4X4-Symbol
	Vordere Differentialsperre
	Raupenkit aktiv (falls montiert).



Das Display Mitte rechts zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

- 2X4
- 4X4
- Vordere Differentialsperre (Smart-Lok)

- Raupenkit aktiv (falls montiert).

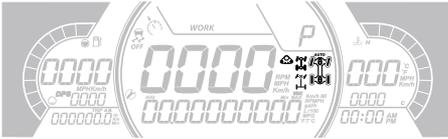
Symbol	Beschreibung
	2X4 Symbol
	4X4-Symbol
	Vordere Differentialsperre
	Raupenkit aktiv (falls montiert).



Das Display Mitte rechts zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

- 2X4
- 4X4
- Vordere Differentialsperre (Smart-Lok)
- Raupenkit aktiv (falls montiert).

Symbol	Beschreibung
	2X4 Symbol
	4X4-Symbol
	Vordere Differentialsperre
	Raupenkit aktiv (falls montiert).



Das Display Mitte rechts zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

- 2X4
- 4X4
- Vordere Differentialsperre
- Raupenkit aktiv (falls montiert).

Symbol	Beschreibung
	2X4 Symbol
	4X4-Symbol
	Vordere Differentialsperre
	Raupenkit aktiv (falls montiert).

Display Mitte rechts



Das Display Mitte rechts zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

- 4X6
- 6X6
- Vordere Differentialsperre (Smart-Lok)
- Raupenkit aktiv (falls montiert).

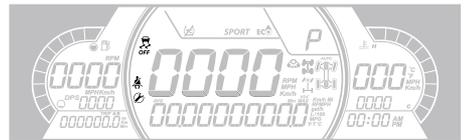
Symbol	Beschreibung
	4X6 Symbol
	6x6 Symbol
	Vordere Differentialsperre
	Raupenkit aktiv (falls montiert).

Mittleres linkes Display



Das mittlere linke Display beinhaltet Folgendes:

- Symbol für die Traktionskontrolle
- Sicherheitsgurtnarbeleuchte
- Wartungserinnerung
- Smart-Shox-Aufhängung



Das mittlere linke Display beinhaltet Folgendes:

- Symbol für die Traktionskontrolle
- Sicherheitsgurtnarbeleuchte
- Wartungserinnerung



Das mittlere linke Display beinhaltet Folgendes:

- Geschwindigkeitsbegrenzer (Modelle T-Kategorie)
- Symbol für die Traktionskontrolle (Modelle T-Kategorie)
- Wartungserinnerung



Das mittlere linke Display beinhaltet Folgendes:

- Utility-Geschwindigkeitsbegrenzer
- Symbol für die Traktionskontrolle
- Sicherheitsgurtnachleuchte
- Wartungserinnerung

Anzeigeleuchten

Warnleuchten und Kontrollleuchten



WARN- UND RÜCKLEUCHTEN	
	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des Fahrzeugs
	BLAU – Fernlicht
	ROT – Motortemperatur ist zu hoch.
	GRÜN – Leerlauf
	ROT – Bremssperrehebel ist aktiviert oder Fehlfunktion des Bremssystems
	ROT – zu niedrige Batteriespannung oder Problem mit der Elektrik

WARN- UND RÜCKLEUCHTEN	
	ROT - Niedriger Öldruck Normal EIN bei ausgeschaltetem Motor
	ORANGEFARBEN – niedriger Kraftstoffstand
	ORANGEFARBEN Leuchtet: Fehlfunktion des Systems zur Abgasemissionsregelung des Fahrzeugs Blinkt: Motorprobleme, der Notlaufmodus ist aktiviert. Das Fahrzeug muss umgehend gewartet werden.



WARN- UND RÜCKLEUCHTEN	
	GRÜN – blinkend Warnblinker – Vordere und hintere Blinker sind aktiv
	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des Fahrzeugs
	BLAU – Fernlicht
	ROT – Motortemperatur ist zu hoch.
	GRÜN – Leerlauf
	ROT – Bremssperrehebel ist aktiviert oder Fehlfunktion des Bremssystems
	ROT – zu niedrige Batteriespannung oder Problem mit der Elektrik

WARN- UND RÜCKLEUCHTEN	
	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des ABS-Systems
	ROT - Niedriger Öldruck Normal EIN bei ausgeschaltetem Motor
	ORANGEFARBEN – niedriger Kraftstoffstand
	ORANGEFARBEN Leuchtet: Fehlfunktion des Systems zur Abgasemissionsregelung des Fahrzeugs Blinkt: Motorprobleme, der Notlaufmodus ist aktiviert. Das Fahrzeug muss umgehend gewartet werden.

WARN- UND RÜCKLEUCHTEN	
	ROT – zu niedrige Batteriespannung oder Problem mit der Elektrik
	ROT - Niedriger Öldruck Normal EIN bei ausgeschaltetem Motor
	ORANGEFARBEN – niedriger Kraftstoffstand
	ORANGEFARBEN Leuchtet: Fehlfunktion des Systems zur Abgasemissionsregelung des Fahrzeugs Blinkt: Motorprobleme, der Notlaufmodus ist aktiviert. Das Fahrzeug muss umgehend gewartet werden.



Symbole und Anzeigen

WARN- UND RÜCKLEUCHTEN	
	GRÜN – blinkend
	Warnblinker – Vordere und hintere Blinker sind aktiv
	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des Fahrzeugs
	BLAU – Fernlicht
	ROT – Motortemperatur ist zu hoch.
	GRÜN – Leerlauf
	ROT – Bremssperrehebel ist aktiviert oder Fehlfunktion des Bremssystems

Symbole und Anzeigen	
<i>SPORT</i>	– Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.
<i>WORK</i>	– Zeigt an, dass der ARBEITS-Modus ausgewählt ist.
	– Wenn dies leuchtet, ist Wartung erforderlich. – Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Can-Am Off-Road-Vert ragshändler oder eine

Symbole und Anzeigen	
	Person Ihrer Wahl.
	– Raupenkit aktiv (falls montiert).
	– Zeigt an, dass die vordere Differentialsperre - Visco-4Lok aktiviert ist. Wenn diese Option verfügbar ist.

Symbole und Anzeigen	
<i>SPORT</i>	– Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.
<i>WORK</i>	– Zeigt an, dass der ARBEITS-Modus ausgewählt ist.
	– Wenn dies leuchtet, ist Wartung erforderlich. – Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Can-Am Off-Road-Vertragshändler oder eine Person Ihrer Wahl.
	– Raupenkit aktiv (falls montiert).
	– Zeigt an, dass die vordere Differentialsperre - Visco-4Lok aktiviert ist. Wenn diese Option verfügbar ist.
	– Zeigt an, dass der Geschwindigkeitsbegrenzer ausgewählt ist. – Wenn diese Option verfügbar ist.

Symbole und Anzeigen	
WORK	Zeigt an, dass der ARBEITS-Modus ausgewählt ist.
	Zeigt an, dass der ECO-Modus ausgewählt ist.
	Wenn dies leuchtet, ist der Sitzgurt nicht angelegt und das Fahrzeug steht. Blinkt, wenn sich das Fahrzeug bewegt.
	Wenn dies leuchtet, ist Wartung erforderlich. Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Can-Am Vertragshändler oder eine Person Ihrer Wahl.
	Raupenkit aktiv (sofern ausgestattet)
	<ul style="list-style-type: none"> - Zeigt an, dass der Utility-Geschwindigkeitsbegrenzer ausgewählt ist. - Wenn diese Option verfügbar ist.

Symbole und Anzeigen	
WORK	Zeigt an, dass der ARBEITS-Modus ausgewählt ist.
	Zeigt an, dass der ECO-Modus ausgewählt ist.

Symbole und Anzeigen	
	Wenn dies leuchtet, ist der Sitzgurt nicht angelegt und das Fahrzeug steht. Blinkt, wenn sich das Fahrzeug bewegt.
	Wenn dies leuchtet, ist Wartung erforderlich. Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Can-Am Vertragshändler oder eine Person Ihrer Wahl.
	Raupenkit aktiv (sofern ausgestattet)
	<ul style="list-style-type: none"> - Einschalten: wenn die HDC aktiviert ist oder eine Fehlfunktion im ABS-Modul vorliegt - Blinken: wenn TCS, HDC, BTC oder DTC eingreifen.
	<ul style="list-style-type: none"> - Zeigt an, dass der Geschwindigkeitsbegrenzer ausgewählt ist. - Wenn diese Option verfügbar ist.

Symbole und Anzeigen	
	– Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.
	– Zeigt an, dass der ECO-Modus ausgewählt ist.
	– Wenn dies leuchtet, ist der Sitzgurt nicht angelegt und das Fahrzeug steht. – Blinkt, wenn sich das Fahrzeug bewegt.
	– Wenn dies leuchtet, ist Wartung erforderlich. – Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Can-Am Off-Road-Vertrags händler oder eine Person Ihrer Wahl.
	– Einschalten: wenn die HDC aktiviert ist oder eine Fehlfunktion im ABS-Modul vorliegt – Blinken: wenn TCS, HDC, BTC oder DTC eingreifen.

Symbole und Anzeigen	
	Raupenkit aktiv (sofern ausgestattet)
	– Zeigt an, dass die vordere Differentialsperre aktiviert ist. Wenn diese Option verfügbar ist.
	– Signalisiert, dass das Traktionskontrollsystem deaktiviert ist. – Das System reduziert nicht die Motorleistung, sondern die Fahrstabilität. – Es ist daher notwendig, angemessen vorsichtig zu fahren.
	– Zeigt an, dass der Geschwindigkeitsbegrenzer ausgewählt ist.

Symbole und Anzeigen	
	– Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.
	– Zeigt an, dass der ECO-Modus ausgewählt ist.

Symbole und Anzeigen	
	<ul style="list-style-type: none"> – Wenn dies leuchtet, ist der Sitzgurt nicht angelegt und das Fahrzeug steht. – Blinkt, wenn sich das Fahrzeug bewegt.
	<ul style="list-style-type: none"> – Wenn dies leuchtet, ist Wartung erforderlich. – Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Can-Am Off-Road-Vertrags händler oder eine Person Ihrer Wahl.
	Raupenkit aktiv (sofern ausgestattet)
	<ul style="list-style-type: none"> – Zeigt an, dass die vordere Differentialsperre aktiviert ist. Wenn diese Option verfügbar ist.

Symbole und Anzeigen	
<i>SPORT</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.
	<ul style="list-style-type: none"> – Zeigt an, dass der ECO-Modus ausgewählt ist.
	<ul style="list-style-type: none"> – Wenn dies leuchtet, ist der Sitzgurt nicht angelegt und das Fahrzeug steht. – Blinkt, wenn sich das Fahrzeug bewegt.
	<ul style="list-style-type: none"> – Wenn dies leuchtet, ist Wartung erforderlich.

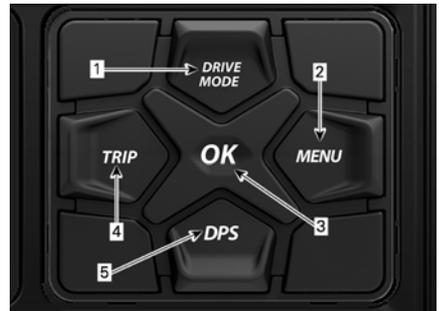
Symbole und Anzeigen	
	<ul style="list-style-type: none"> – Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Can-Am Off-Road-Vertrags händler oder eine Person Ihrer Wahl.
	Raupenkit aktiv (sofern ausgestattet)
	<ul style="list-style-type: none"> – Zeigt an, dass die vordere Differentialsperre aktiviert ist – Smart-Lok Wenn diese Option verfügbar ist.

Einstellungen

Einrichtung

Verwenden Sie die Taste MENU, wählen Sie **SETTINGS** und halten Sie die Taste gedrückt, um das Einstellungs-menü aufzurufen.

Anstatt die Taste MENU gedrückt zu halten, können Sie die Taste OK drücken.



5-TASTEN-TASTATUR

1. Taste DRIVE MODE
2. Taste MENU
3. Taste OK
4. Taste TRIP
5. DPS-Taste

Wartungsrücksetzung

NOTIZ:

Nur wenn das Wartungssymbol angezeigt wird.

Wählen Sie **RES MAINT** mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, um die Wartung zurückzusetzen.

Fehlercodes

Nur verfügbar, wenn mindestens ein Code aktiviert ist.

Wählen Sie **CODES** mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, um aktive Fehlercodes angezeigt zu bekommen.

Fehlercodes werden in der unteren Anzeige angezeigt.

Statistiken rücksetzen

RESET STAT mit der Taste MENU wählen und die Taste gedrückt halten, um die Statistiken zurückzusetzen.

Auswahl der Einheit

Diese Multifunktions-Anzeige ist werkseitig auf das englische Maßsystem eingestellt, kann jedoch auch auf das metrische System umgestellt werden.

UNITS mit der Taste MENU wählen und die Taste gedrückt halten, um das Maßsystem zu wechseln.

Geschwindigkeit/Drehzahl

Die Geschwindigkeits- und Drehzahlanzeigen können vertauscht werden.

Wählen Sie **Speed/RPM** (Geschwindigkeit/Drehzahl) mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, um die Geschwindigkeits- und Drehzahl-Anzeige zu vertauschen.

Uhr einstellen

Folgende Verfahren müssen anhand der Taste MENU durchgeführt werden.

1. Wählen Sie **CLOCK** und halten Sie die Taste gedrückt, um die Zeit zu ändern.
2. Drücken Sie die Taste, um die Uhranzeige auszuwählen.
3. Drücken Sie die Taste und halten Sie diese 1 Sekunde lang gedrückt.
4. Drücken Sie die Taste, um das 24-Stunden-Format oder das 12-Stunden-Format (AM/PM) auszuwählen.
5. Drücken Sie die Taste oder OK und halten Sie diese gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen.
6. Drücken Sie die Taste, um die Stunden zu ändern (Stunden blinken).
7. Drücken Sie die Taste oder OK und halten Sie diese gedrückt, um die Auswahl der Stunden zu bestätigen.
8. Drücken Sie die Taste, um zu Minuten zu wechseln (Minuten blinken).
9. Halten Sie die Taste gedrückt, um die Auswahl der Minuten zu bestätigen

Einstellung der Helligkeit

Die Helligkeit der LCD-Anzeige kann eingestellt werden.

Verwenden Sie die Taste MENU, wählen Sie **BRIGHTNESS** und halten Sie die Taste MENU gedrückt, um die Helligkeit zu ändern.

Stellen Sie mit der Taste MENU die Helligkeit ein, und halten Sie dann die Taste MENU gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen.

Sprache einstellen

Die Anzeigesprache des Anzeigegeräts kann geändert werden.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler, um mehr über verfügbare Sprachen zu erfahren und das Anzeigeinstrument nach Ihren Wünschen einzurichten.

DPS-Modi

Das untere Display kann anzeigen, welcher DPS-Modus aktiv ist. Siehe *Notwendige Einstellungen an Ihrem Fahrzeug*.

EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN

DPS-Funktion

Die dynamische Servolenkung (DPS) mit Tri-Modus bietet für den Fahrer eine einfache Lenkunterstützung. Der Umfang der Unterstützung wird automatisch an die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und die Anforderung des Fahrers angepasst, um bei niedrigerer Geschwindigkeit, bei der normalerweise ein höherer Lenkbedarf besteht, maximale Lenkkraft zu bieten. Wenn die Geschwindigkeit steigt, wird die Unterstützung stufenweise reduziert, damit der Fahrer maximales Lenkgefühl und Präzision behält.

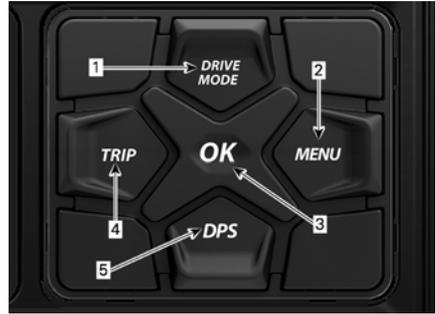
Es ist möglich, zwischen drei Unterstützungsmodi zu wählen: Minimum, Mittel und Maximum. Jeder Modus passt sich automatisch der Fahrzeuggeschwindigkeit und der Anforderung des Fahrers an, sodass während des Fahrens keine Änderung vorgenommen werden muss. Mit diesen Modi wird der Grad der Unterstützung so eingestellt, dass er den Erfordernissen des jeweiligen Fahrers entspricht.

Die folgenden DPS-Modi sind im Fahrzeug voreingestellt.

DPS-MODUS	
DPS MAX.	Maximale Lenkunterstützung
DPS MED.	Mittlere Lenkunterstützung
DPS MIN.	Minimale Lenkunterstützung

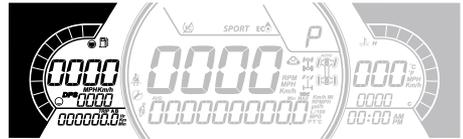
Gehen Sie zum Anzeigen des aktiven DPS-Modus wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Taste **DPS** und lassen Sie sie los.



1. DPS-Taste

2. Sehen Sie auf dem Multifunktionsanzeigeinstrument nach, um den aktiven DPS-Modus zu bestätigen.



7,6 ZOLL-DIGITALANZEIGE GEZEIGT

- Gehen Sie zum Ändern des DPS-Modus wie folgt vor:
3. Drücken Sie die Taste **DPS** und lassen Sie sie los.
 4. Sehen Sie auf dem Multifunktionsanzeigeinstrument nach, um den aktiven DPS-Modus zu bestätigen.
 5. Drücken Sie die Taste **DPS** und halten Sie sie 2 Sekunden gedrückt, um zur nächsten Einstellung zu gelangen.
 6. Lassen Sie die **DPS**-Taste los.
 7. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie zur gewünschten Einstellung gelangen.

NOTIZ:

Das Verstellen der DPS ist bei eingelegetem **RÜCKWÄRTS (GANG)** nicht möglich.

Leitfaden über Aufhängungseinstellungen

Handhabung und Komfort des Fahrzeugs sind von der Einstellung der Aufhängung abhängig.

⚠ WARNUNG

Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen. Nehmen Sie sich nach jedem Einstellen der Aufhängung immer genügend Zeit, um abzuschätzen, wie sich die Einstellung auf das Fahrverhalten auswirken könnte.

Die Verstellmöglichkeit erlaubt ein Anpassen der Aufhängung an Fahrzeugbelastung, persönliche Präferenz, Fahrgeschwindigkeit und Geländebedingungen.

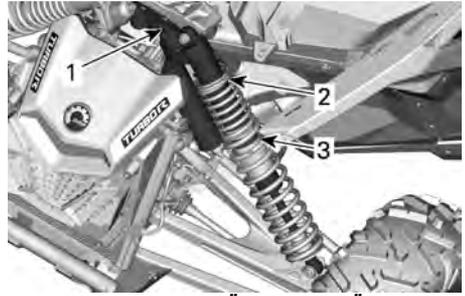
Die beste Methode zur Einstellung der Aufhängung besteht darin, die Werkeinstellungen als Grundlage zu nehmen und jede einzelne Einstellmöglichkeit kundenspezifisch anzupassen.

Einstellungen vorn und hinten beeinflussen sich wechselseitig. Nach Einstellung der vorderen Stoßdämpfer ist es beispielsweise möglich, dass die hinteren Stoßdämpfer erneut eingestellt werden müssen.

Führen Sie eine Probefahrt mit dem Fahrzeug unter den gleichen Bedingungen in Bezug auf Weg, Geschwindigkeit, Beladung usw. durch. Ändern Sie eine Einstellung und machen Sie erneut eine Probefahrt. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

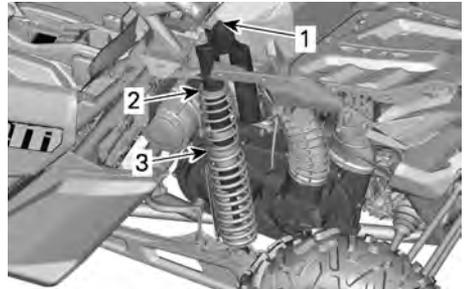
Hinweise für die Feineinstellung der Aufhängung.

Einstellungsort



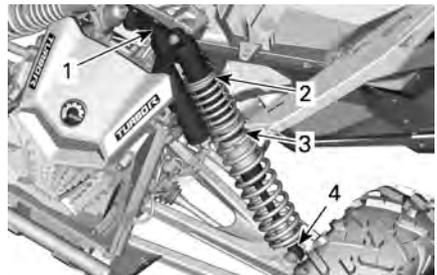
TYPISCH - OHNE RÜCKSTOßDÄMPFUNG - VORDERE AUFHÄNGUNG

1. Einfederungsdämpfung
2. Vorspannkraft
3. Feder-Crossover



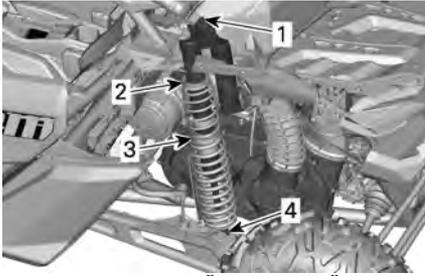
TYPISCH - OHNE RÜCKSTOßDÄMPFUNG - HINTERE AUFHÄNGUNG

1. Einfederungsdämpfung
2. Vorspannkraft
3. Feder-Crossover



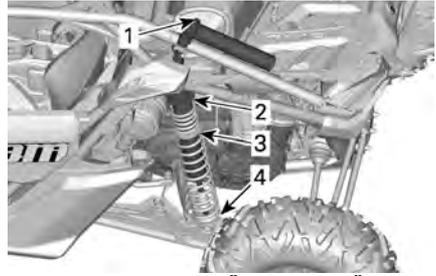
TYPISCH - MIT RÜCKSTOßDÄMPFUNG - VORDERE AUFHÄNGUNG

1. Einfederungsdämpfung (hohe Geschwindigkeit und niedrige Geschwindigkeit)
2. Vorspannkraft
3. Feder-Crossover
4. Rückstoßdämpfung



TYPISCH - MIT RÜCKSTOßDÄMPFUNG - HINTERE AUFHÄNGUNG

1. Einfederungsdämpfung (hohe Geschwindigkeit und niedrige Geschwindigkeit)
2. Vorspannkraft
3. Feder-Crossover
4. Rückstoßdämpfung



TYPISCH - MIT RÜCKSTOßDÄMPFUNG UND ENTFERNTEM BEHÄLTER - HINTERE AUFHÄNGUNG

1. Einfederungsdämpfung (hohe Geschwindigkeit und niedrige Geschwindigkeit)
2. Vorspannkraft
3. Feder-Crossover
4. Rückstoßdämpfung

Werkseinstellungen Aufhängung

Angaben zu den siehe Einstellungsverfahren siehe *Aufhängungseinstellungen*.

Werkseinstellungen Vorderradaufhängung

Federvorspannung	
Maverick MAX RS Turbo	67,5 mm (2,66 Zoll)
Kompressionsdämpfung	
Maverick MAX RS Turbo	Position 2
Position des Crossover-Rings	
Maverick MAX RS Turbo	52,3 mm (2,06 Zoll)

Werkseinstellungen Hinterradaufhängung

Federvorspannung	
Maverick MAX RS Turbo	235,2 mm (9,26 Zoll)
Position des Crossover-Rings	
Maverick MAX RS Turbo	66,5 mm (2,62 Zoll)

Einstellungen an der Aufhängung

Einstellung Federvorspannung

Verkürzen Sie den Federweg für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände oder beim Ziehen eines Anhängers (sofern mit einer Anhängerkupplung ausgestattet).

Verlängern Sie den Federweg für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.

⚠️ WARNUNG

Der linke und der rechte Einstellnocken der vorderen oder hinteren Aufhängung müssen immer auf die gleiche Position eingestellt sein.

Verstellen Sie niemals nur einen Stoßdämpfer.

Durch eine ungleiche Einstellung kann sich die Handhabung des Fahrzeugs erschweren und die Stabilität des Fahrzeugs kann verloren gehen, was zu einem Unfall führen kann.

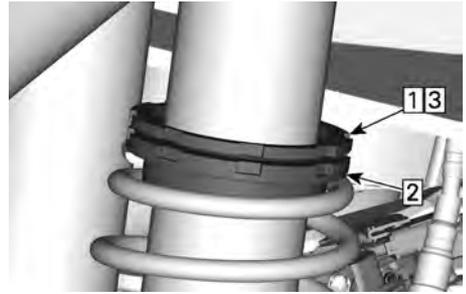
Heben Sie das Fahrzeug an. Länge der Feder ohne Beladung auf den Rädern messen.

Die Länge der Feder sollte auf beiden Seiten gleich sein.

Das Einstellen erfolgt durch Lösen des Verschlussrings und durch entsprechendes Drehen des Einstellrings. Werkzeug aus dem Werkzeugsatz benutzen.

NOTIZ:

Werkzeinstellungen sind für fast alle Bedingungen geeignet. Berücksichtigen Sie, dass erhöhter Bodenfreiheit das Fahrzeugverhalten beeinträchtigen kann.

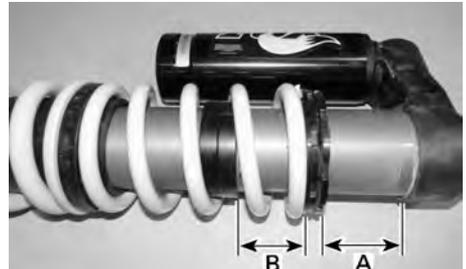


TYPISCH

1. Oberen Arretiertring lösen
2. Einstellring entsprechend drehen
3. Oberer Arretiertring anziehen

Feder-Crossover einstellen

Durch Einstellen der Position der Crossover-Ringe kann der Kreuzungspunkt der dualen Kompressionsrate geändert werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.



TYPISCH - CROSSOVER-EINSTELLUNG - HINTERER STOßDÄMPFER

- A. Federvorspannung
- B. Position des Crossover-Rings

Einfederungsdämpfungseinstellungen (falls vorhanden)

Die Druckstufendämpfung regelt, wie der Stoßdämpfer bei der Fahrt reagiert.

Position	Einstellung	Ergebnis bei erheblichen Unebenheiten
1	Weich	Weichere Einfederungsdämpfung
2	Mittel (Werks-einstellung)	Mittlere Druckstufendämpfung
3	Hart	Festere Einfederungsdämpfung

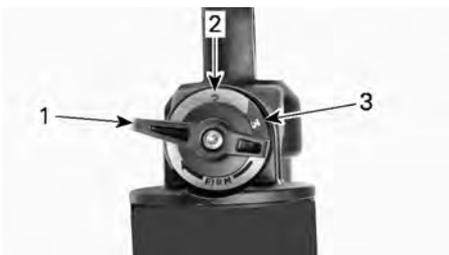
Drehen Sie die Einstellvorrichtung im Uhrzeigersinn, um die Wirkung des Stoßdämpfers zu **erhöhen** (härter).

Drehen Sie die Einstellvorrichtung gegen den Uhrzeigersinn, um die Wirkung des Stoßdämpfers zu **senken** (weicher).

Massnahme	Ergebnis
Zunehmende Einfederungsdämpfungskraft	Festere Einfederungsdämpfung
Abnehmende Einfederungsdämpfung	Weichere Einfederungsdämpfung

⚠️ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass die Einstellung der Druckstufendämpfung auf beiden Seiten gleich ist.



1. Position 1
2. Position 2
3. Position 3

Kompressionsdämpfung bei geringer Geschwindigkeit (falls vorhanden)

Die Einfederungsdämpfung „niedrige Geschwindigkeit“ hat Einfluss auf das Verhalten des Stoßdämpfers bei niedriger Federungsgeschwindigkeit (langsame Einfederung, meistens beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit).



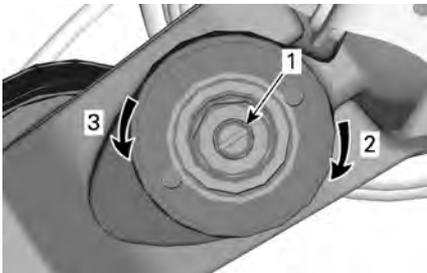
DRUCKSTUFENDÄMPFUNG

1. **Erhöht** die Dämpfung (steifer)
2. **Mindert** die Dämpfung (weicher)

Massnahme	Ergebnis bei erheblichen Unebenheiten
Erhöhen der Dämpfungsstärke bei Einfederungs dämpfung „niedrige Geschwindigkeit“	Härtere Einfederungs dämpfung (langsame Einfederung)
Senken der Dämpfungsstärke bei Einfederungs dämpfung „niedrige Geschwindigkeit“	Weichere Einfederungs dämpfung (langsame Einfederung)

Zum Einstellen der Einfederungs dämpfung bei niedriger Geschwindigkeit:

1. Drehen Sie den Einsteller im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Einsteller gegen den Uhrzeigersinn um die vorgegebenen Umdrehungen.



EINFEDERUNGSDÄMPFUNG (NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT), (EINEN SCHRAUBENDREHER VERWENDEN)

1. Stellschraube
2. **Erhöht** die Einfederungs dämpfung (steifer)
3. **Mindert** die Einfederungs dämpfung (weicher)

Durch Drehen im Uhrzeigersinn (H) wird die Dämpfungswirkung des Stoß dämpfers **erhöht** (härter).

Durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn (S) wird die Dämpfungswirkung des Stoß dämpfers **gesenkt** (weicher).

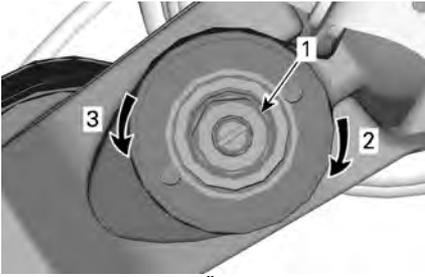
Kompressionsdämpfung bei hoher Geschwindigkeit (falls vorhanden)

Die Einfederungs dämpfung „hohe Geschwindigkeit“ hat Einfluss auf das Verhalten des Stoß dämpfers bei hoher Federungsgeschwindigkeit (schnelle Einfederung, meistens beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit).

Massnahme	Ergebnis bei geringen Unebenheiten
Erhöhen der Dämpfungsstärke bei Einfederungs dämpfung „hohe Geschwindigkeit“	Härtere Einfederungs dämpfung (schnelle Einfederung)
Senken der Dämpfungsstärke bei Einfederungs dämpfung „hohe Geschwindigkeit“	Weichere Einfederungs dämpfung (schnelle Einfederung)

Zum Einstellen der Einfederungs dämpfung bei hoher Geschwindigkeit:

1. Drehen Sie den Einsteller im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Einsteller gegen den Uhrzeigersinn um die vorgegebenen Umdrehungen.



EINFEDERUNGSDÄMPFUNG (HOHE GESCHWINDIGKEIT), (EINEN 17-MM-SCHRAUBENSCHLÜSSEL VERWENDEN)

1. Stellschraube
2. **Erhöht** die Einfederungsdämpfung (steifer)
3. **Mindert** die Einfederungsdämpfung (weicher)

Rückstoßdämpfung (falls vorhanden)

Zum Einstellen der Rückfederungsdämpfung:

1. Drehen Sie den Einsteller im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Einsteller gegen den Uhrzeigersinn in die erforderliche Position (klickt).

Nehmen Sie die Einstellung mit einem flachen Schraubenzieher vor.



1. Rückstoßregler
2. **Erhöht** den Rückstoß (steifer)
3. **Mindert** den Rückstoß (weicher)

Smart-Shox-Aufhängungsmodus

Die Smart-Shox-Aufhängung ist ein elektronisch gesteuertes Kompressions- und Rückstoßdämpfungssystem, das in jeden Stoßdämpfer integriert ist.

Es ist möglich, zwischen drei Dämpfungsmodi zu wählen. Diese Modi stellen die Dämpfungsstufe so ein, dass sie den Erfordernissen des jeweiligen Fahrers entspricht.

Die folgenden Smart-Shox-Modi sind im Fahrzeug voreingestellt.

Smart-Shox-Modus	
KOMFORT	Dieser Modus bietet maximalen Komfort. Die Aufhängung bewegt sich frei und kontrolliert gleichzeitig die Karosseriebewegung, um Stauchungen zu vermeiden und Kurvenfahrten und Beschleunigung zu verbessern.
SPORT	Dieser Modus verbessert das Fahrverhalten und bietet Komfort auf geraden Strecken. Die Aufhängung minimiert die Karosseriebewegungen bei Kurvenfahrten, beim Beschleunigen und Bremsen und bietet gleichzeitig eine optimale Anpassung für holprige Strecken.
SPORT+	In diesem Modus dreht sich alles um Leistung, vergessen Sie den Komfort. Ständig komplett starr und bereit, die extremsten Situationen zu meistern.

Um den Smart-Shox-Modus auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor:

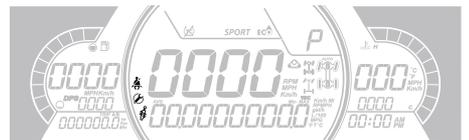
1. Stellen Sie die Taste auf den gewünschten Modus.



Das Stoßdämpfer-Symbol blinkt beim Wechsel des Modus.



TYPISCH – 4,5 ZOLL-DIGITALANZEIGE



TYPISCH – 7,6 ZOLL-DIGITALANZEIGE

2. Sehen Sie auf dem unteren Anzeigebereich nach, um den aktiven Smart-Shox-Modus zu bestätigen.

KRAFTSTOFF

KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN

HINWEIS

Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzinssystem führen:
 - Start- und Betriebsschwierigkeiten.
 - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
 - Korrosion der Metallteile.
 - Beschädigung von internen Motorteilen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
- Alkohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie bleifreies Premiumbenzin mit einer AKI (R+M)/2 Oktanzahl von 91 oder einer RON-Oktanzahl von 95.

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit MAXIMAL 10 % Ethanol.



HINWEIS

Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

HINWEIS

Verwenden Sie keinen Kraftstoff von Kraftstoffpumpen, die mit dem Code E85 etikettiert sind.

Die Verwendung von E15-Kraftstoff ist gemäß US-EPA-Verordnung verboten.

Betanken des Fahrzeugs

⚠ WARNUNG

- Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen explosiv.
- Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme.
- Rauchen Sie niemals in der Nähe, vermeiden Sie offene Flammen und Funken.
- Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich.
- Das Fahrzeug muss beim Betanken auf einer ebenen Fläche stehen.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Den Motor abstellen.

⚠️ WARNUNG

Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus.

- Fahrer und Beifahrer müssen das Fahrzeug verlassen.

⚠️ WARNUNG

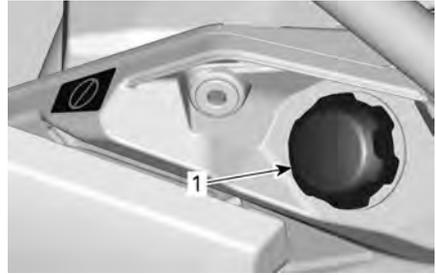
Beim Betanken darf sich keine Person im Fahrzeug befinden. Wenn beim Betanken Feuer oder eine Explosion auftritt, würde eine sich im Fahrzeug befindende Person möglicherweise nicht schnell genug in sichere Entfernung bringen können.

- Schrauben Sie die Kraftstoffbehälterkappe ab.



- Kraftstoffbehälterkappe ab.

- Drehen Sie die Kraftstoffbehälterkappe langsam gegen den Uhrzeigersinn, um diese zu entfernen.



- Kraftstoffbehälterkappe

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen der Kraftstoffbehälterkappe zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es weiter benutzen.

- Führen Sie das Füllrohr in den Einfüllstutzen ein.
- Füllen Sie den Kraftstoff langsam ein, damit die Luft entweichen kann und Kraftstoffrückfluss vermieden wird. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten.
- Befüllen Sie den Tank nur bis zum Stutzenansatz. **Nicht überfüllen.**

⚠️ WARNUNG

Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen.

- Ziehen Sie die Kraftstoffbehälterkappe im Uhrzeigersinn fest, bis ein Klicken zu hören ist.

⚠️ WARNUNG

Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

EINFahrZEIT

Bedienung beim Einfahren

Eine Einfahrzeit von 10 Betriebsstunden oder 300 km (200 mi) ist erforderlich.

Motor

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie Vollgasfahrten.
- Betätigen Sie nach Möglichkeit das Gaspedal nicht über 3/4 des Pedalwegs.
- Vermeiden Sie fortlaufendes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie langes Fahren mit gleich bleibender Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie, den Motor zu überhitzen.

Kurzzeitige Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei.

Bremsen

WARNUNG

Neue Bremsen entfalten ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer. Möglicherweise steht nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung, seien Sie deshalb vorsichtig. Wenden Sie bei den ersten 40 bis 50 Bremsvorgängen nur mäßigen Bremsdruck an.

Antriebsriemen

Für einen neuen Riemen ist eine Einfahrdauer von 50 km (30 mi) erforderlich.

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Abbremsen.
- Vermeiden Sie das Ziehen von Lasten.
- Vermeiden Sie das Fahren mit hoher gleich bleibender Geschwindigkeit.

GRUNDLEGENDE VERFAHREN

Starten des Motors

Stecken Sie den D.E.S.S. Schlüssel auf den D.E.S.S. Kontaktstift.

Treten Sie das Bremspedal.

NOTIZ:

Wenn der Schalthebel sich nicht in der Stellung PARK (P) oder (N) NEUTRAL befindet, muss das Bremspedal betätigt werden, um das Starten des Motors zu ermöglichen.

Drücken Sie den Motorstartknopf und halten Sie ihn gedrückt, bis der Motor startet.

NOTIZ:

Treten Sie nicht das Gaspedal. Wenn das Gaspedal über mindestens 20 % des Pedalwegs betätigt wird, lässt sich der Motor nicht starten.

Lassen Sie den Motorstartknopf sofort los, sobald der Motor angesprungen ist.

HINWEIS

Wenn der Motor nach ein paar Sekunden nicht startet, halten Sie den Motorstartknopf nicht länger als 10 Sekunden gedrückt. Siehe Abschnitt **FEHLERBEHANDLUNG**.

Warten Sie etwa 10 Sekunden, damit das Motoröl durch Motor und Turbo fließen kann.

Aktivieren des elektrischen Systems

Die START-Taste weniger als eine halbe Sekunde drücken und loslassen und das Bordnetz wird eingeschaltet:

- Die Ausrüstung ist für 20 Sekunden **ohne** Energie, wenn der D.E.S.S. Schlüssel **NICHT** auf dem D.E.S.S. Kontaktstift steckt.
- Die Ausrüstung hat für 10 Minuten Energie, wenn der D.E.S.S. Schlüssel auf dem D.E.S.S.

Kontaktstift steckt. Das Bordnetz wird nach 20 Sekunden abgeschaltet, wenn der D.E.S.S. Schlüssel entfernt wird.

HINWEIS

Das wiederholte Einschalten des Bordnetzes oder Verwenden der elektrischen Ausrüstung entlädt die Batterie und Sie können möglicherweise den Motor nicht starten.

Bedienung des Schalthebels.

Betätigen Sie die Bremsen und wählen Sie die gewünschte Schalthebelstellung.

Lösen Sie die Bremsen.

HINWEIS

Wenn eine andere Getriebeeinstellung gewählt werden soll, halten Sie das Fahrzeug vor dem Schalten immer vollständig an und betätigen Sie die Bremsen. Anderenfalls droht eine Beschädigung des Getriebes.

Wählen des richtigen Wertbereichs (niedrig oder hoch)

Es ist wichtig, dass Situationen, in denen der Treibriemen bekanntermaßen übermäßig rutscht, möglichst gemieden werden. Der Treibriemen rutscht vor allem, wenn sich das Getriebe im oberen Wertbereich (high range) befindet, obwohl es im niedrigeren Wertbereich (low range) gefahren werden sollte.

Achten Sie auf Folgendes:

Bereich für niedrige Geschwindigkeit

In folgenden Situationen sollte ein niedriger Wertbereich verwendet werden:

- Ausbrechen
- Schieben
- Ziehen eines Gegenstands
- 4x4-Anwendungen
- Schlammlöcher
- Wasserlöcher
- Hindernisse überqueren
- Auf den Anhänger hinauffahren
- Den Berg hinauffahren

Niedriger Wertbereich wird auch für längeres Fahren bei Geschwindigkeiten unter 24 km/h (15 MPH) empfohlen.

Siehe *EINFahrZEIT* in dieser Anleitung mit Informationen über die Einfahrzeit des Riemens.

Bereich für hohe Geschwindigkeit

Der Standardbereich ist hohe Geschwindigkeit.

Elektronischer Antriebsriemenschutz (falls in Ihrem Modell verfügbar und aktiviert)

Bei einigen Fahrzeugen ist die Funktion elektronischer Antriebsriemenschutz aktiviert.

Von Ihrem autorisierten Can-Am Vertragshändler erfahren Sie mehr über Verfügbarkeit und mögliche Aktivierung.

Diese Funktion wird aktiviert, wenn für den **Bereich für hohe Geschwindigkeit** zu langsam gefahren wird, wie z. B. in folgenden Situationen:

- Ausbrechen
- Schieben
- Ziehen eines Gegenstands
- 4x4-Anwendungen
- Schlammlöcher
- Wasserlöcher
- Hindernisse überqueren
- Auf den Anhänger hinauffahren
- Den Berg hinauffahren

In den oben genannten Situationen hilft der elektronische Antriebsriemenschutz den CVT Antriebsriemen vor

Beschädigung zu schützen, indem der Drehzahlbegrenzer aktiviert wird. Über die Anzeige läuft auch eine **Niedriger Gang** Meldung, in der empfohlen wird, dass der Fahrer das Fahrzeug zum Stillstand bringt und in einen NIEDRIGEN GANG schaltet.

Immer wenn der elektronische Antriebsriemenschutz aktiviert ist, MUSS in einen NIEDRIGEN Bereich umgeschaltet werden. Siehe *Bedienung des Schalthebels*.

Die Warnmeldung **RIEMENÜBERHITZUNG** und die **!** Kontrollleuchte werden aktiviert, wenn die Riementemperatur länger als 1 Minute über 75 °C (167 °F) ansteigt. Außerdem ertönt alle 10 Minuten ein Signalton.

Wenn die Temperatur wieder unter 70 °C (158 °F) abfällt, wird die Warnung deaktiviert.

Sollte die Situation ein Umschalten in einen NIEDRIGEN Bereich nicht zulassen, ist es möglich den elektronischen Antriebsriemenschutz vorübergehend zu deaktivieren, indem der Übersteuerung-Schalter gedrückt wird. Siehe *Übersteuerungsschalter*.

⚠️ WARNUNG

DER ÜBERSTEUERUNG--SCHALTER DARF NICHT VERWENDET WERDEN, wenn die Steigung zu steil ist und die Gefahr des Kippens besteht. Das Fahrzeug mithilfe der Bremse zum Stillstand bringen. Legen Sie den Rückwärtsgang (R) ein, fahren Sie den Hügel mit betätigtem Bremspedal zum Halten einer möglichst niedrigen Geschwindigkeit rückwärts hinunter. Versuchen Sie nicht, mit dem Fahrzeug zu wenden. Lassen Sie das Fahrzeug niemals im Leerlauf einen Hügel hinunterrollen. Bremsen Sie nicht zu sehr, da sonst ein erhöhtes Überschlagsrisiko besteht.

Ausschalten des Motors und Parken des Fahrzeugs

⚠️ WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken an Steigungen/Gefällen, da das Fahrzeug wegrollen kann.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie den Schalthebel immer auf PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird, damit ein wegrollen verhindert wird.

⚠️ WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken an Stellen, an denen heiße Teile ein Feuer verursachen können.

Schalten Sie den Schalthebel stets in die Stellung PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird. Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. Auf sehr steilen Steigungen oder Gefällen oder beim Transport von Ladung mit dem

Fahrzeug sollten die Räder zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln blockiert werden.

Parken Sie immer auf der flachsten zur Verfügung stehenden Fläche.

Gehen Sie vom Gas und bremsen Sie das Fahrzeug bis zum Stillstand.

Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK.

Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste, um den Motor zu stoppen.

Entfernen Sie den D.E.S.S. Schlüssel vom Kontaktstift.

Wenn Sie auf einer steilen Steigung oder einem steilen Gefälle parken müssen oder das Fahrzeug beladen ist, blockieren Sie die Räder mit Steinen oder Ziegeln.

Bevor Sie den Motor ausschalten und das Fahrzeug nach einer intensiveren Fahrt parken, lassen Sie es 20 bis 30 Sekunden im Leerlauf laufen, damit das Turbosystem abkühlen kann.

Tipps wie Sie die Haltbarkeit der Treibriemen steigern

Fahrstil und -bedingungen haben eine direkte Auswirkung auf die Haltbarkeit des Treibriemens. Ihr Fahrzeug verfügt über ein CVT-Systemdesign, das für beste Leistung optimiert ist. CVT (stufenloses Getriebe) und Treibriemen haben Haltbarkeitstest über mehrere Tausend Meilen erfolgreich überstanden. Um jedoch die Haltbarkeit des Treibriemens zu maximieren und vorzeitiges Versagen zu vermeiden, muss der Fahrzeugführer die Grenzen eines Riemen-getriebenen CVT-Systems verstehen und seinen Fahrstil und die Geschwindigkeit entsprechend anpassen.

Wenn Sie unter den unten genannten Bedingungen fahren, empfiehlt BRP ausdrücklich, nicht länger als 5

Minuten dauerhaft mit weit geöffnetem Gaspedal (WOT) zu fahren.

- Hohe Umgebungstemperaturen (über 30 °C (86 °F)
- Schwer beladen: Mitfahrer / Schwere Ladung
- Schweres Ziehen: Weicher Sand / Anstieg / Schlamm / Gebrauch eines Kettensatzes.

Nach wenigen Minuten mit WOT das Gaspedal etwas loslassen und damit das CVT abkühlen lassen.

Weitere Tipps, wie die Haltbarkeit des Treibriemens maximiert werden kann, finden Sie in *Wählen des richtigen Wertbereichs (niedrig oder hoch)*.

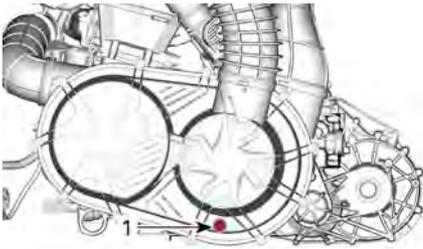
BESONDERE VERFAHREN

Vorgehensweise, wenn sich Wasser im CVT befindet

Wenn sich Wasser im CVT befindet, dreht der Motor hoch und das Fahrzeug bewegt sich nicht von der Stelle.

HINWEIS

Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie das Wasser ab, um eine Beschädigung des CVT zu vermeiden.



1. CVT-Entleerung

Der CVT-Ablauf ist auf der linken Seite unter dem Fahrzeugheck zugänglich.



1. CVT-Entleerung

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, um das CVT überprüfen und reinigen zu lassen.

Vorgehensweise bei entleerter Batterie

Das Fahrzeug kann per Starthilfe gestartet werden: Schließen Sie das rote (+) Kabel an den Pluspol der

Batterie und das schwarze (-) Kabel an das Fahrgestell an.

Zugriff auf die Batterie, in dem Sie den Beifahrersitz ganz nach vorne schieben. Siehe *Sitze in Ausstattung*.

HINWEIS

Verbinden Sie keine Stromquelle mit der Lenksäule oder mit Komponenten, die mit dem DPS verbunden sind.

Vorgehensweise bei umgekipptem Fahrzeug

Abrupte Manöver, scharfe Kurven, schräges Befahren von Steigungen oder Gefällen oder Unfälle können dazu führen, dass das Fahrzeug umkippt.

Ist das Fahrzeug umgekippt, müssen Sie es so bald wie möglich zur Inspektion zu einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler transportieren lassen.

MOTOR KEINESFALLS ANLASSEN!

Zu prüfende Punkte, darunter auch, aber nicht begrenzt auf:

- Füllstand aller Flüssigkeiten
- Sicherheitsgurte, darunter auch Aufrollvorrichtungen, Gurtschlösser und Verriegelungszungen
- Käfig und dessen Befestigungspunkte
- Lenksystem
- Aufhängung und deren Befestigungspunkte

Vorgehensweise bei unter Wasser getauchtem Fahrzeug

Wird das Fahrzeug unter Wasser getaucht, müssen Sie es so bald wie möglich zu einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler transportieren lassen.

HINWEIS

Starten Sie keinesfalls den Motor, da nach dem Unterwassertauchen des Fahrzeugs schwerwiegende Schäden am Motor verursacht werden können, wenn das richtige Verfahren für die erneute Inbetriebnahme nicht eingehalten wird.

TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS

Wenn Sie sich an ein Abschlepp- oder Transportunternehmen wenden, fragen Sie es unbedingt, ob ihm ein Tieflader, eine Laderampe oder eine elektrische Rampe zum sicheren Anhebens des Fahrzeugs sowie Verzurrriemen zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gemäß der Beschreibung in diesem Abschnitt transportiert wird.

HINWEIS

Schleppen Sie dieses Fahrzeug nicht ab — Abschleppen kann das Antriebssystem des Fahrzeugs beschädigen.

HINWEIS

Vermeiden Sie Ketten zum Festzurren des Fahrzeugs – diese könnten den Lack oder Kunststoffteile beschädigen.

⚠️ WARNUNG

Zur Vermeidung von schweren oder tödlichen Verletzungen oder gravierenden Schäden an den Komponenten.

- Verwenden Sie nie das Windenseil/-kabel zur Befestigung eines Fahrzeugs beim Transport.
- Fahren Sie nie mit einem Windenseil/-kabel, das an einer Last oder einem anderen Fahrzeug befestigt ist.
- Verwenden Sie die Winde nur, um ein festgefahrenes Fahrzeug freizufahren (aus Schnee, Schlamm usw.).
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Windenherstellers, bevor Sie Lasten ziehen.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass alle Sitze, Zubehörteile und Lasten und lose Gegenstände im Fahrzeug ordnungsgemäß gesichert sind, oder entladen Sie sie, um zu verhindern, dass sie auf die Straße fallen und eine Gefahr für nachfolgende Fahrzeuge darstellen.

⚠️ WARNUNG

Transportieren Sie das Fahrzeug immer in einer nach vorne ausgerichteten Position, um Schäden an der Windschutzscheibe oder anderen Komponenten zu vermeiden. Während des Transports können sich Teile lösen.

⚠️ WARNUNG

Bevor Sie versuchen, das Fahrzeug auf eine Plattform oder einen Anhänger zu positionieren, stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen beachten.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Transportmittel	Das Transportmittel (Plattform oder Anhänger oder Tieflader) muss für den sicheren Transport des Fahrzeugs über geeignete Abmessungen und Kapazitäten verfügen.
Zugfahrzeug	Überschreiten Sie nicht die Kapazität und die Spezifikationen des Fahrzeugs. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder die Plattform ordnungsgemäß an der Anhängerkupplung des Zugfahrzeugs befestigt ist.
Sicht	Achten Sie darauf, dass Sie während des gesamten Manövers eine gute Sicht haben.
Gelände	Das Zugfahrzeug und der Anhänger müssen sich auf einer ebenen Fläche befinden. Verwenden Sie Unterlegkeile am Anhänger und am Zugfahrzeug, um jegliche Bewegung zu vermeiden.
Rampen	Verwenden Sie Rampen mit der

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

	richtigen Tragfähigkeit, und sichern Sie die Rampen am Anhänger oder an der Plattform. Vermeiden Sie steile Rampen.
Zuschauer	Achten Sie beim Auffahren immer darauf, dass sich keine Umstehenden in der Nähe des Fahrzeugs oder der Anhängerausrüstung aufhalten.
Sitz und Zubehör	Stellen Sie sicher, dass alle Sitze, Zubehörteile und Lasten ordnungsgemäß gesichert sind, oder entladen Sie sie, um zu verhindern, dass sie auf die Straße fallen und eine Gefahr für nachfolgende Fahrzeuge darstellen.

Mit dem Antrieb des Fahrzeugs auf den Anhänger fahren

Wenn das Fahrzeug aus eigener Kraft auffahren kann, gehen Sie wie folgt vor:

1. Tragen Sie Schutzkleidung.
2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
3. Nur einen niedrigen Gang verwenden (falls vorhanden).
4. Bleiben Sie während der Fahrt stets sitzen.
5. Achten Sie auf eine korrekte Ausrichtung auf Schienen oder Plattformen.
6. Beginnen Sie aus einem ausreichenden Abstand vom Anhänger, um das Fahrzeug in einer geraden Linie auf die Rampen auszurichten.

Versuchen Sie niemals, die Lenkung zu korrigieren, während Sie sich der Rampe nähern. Die Hinterräder sind möglicherweise nicht korrekt ausgerichtet, wenn Sie die Rampe erreichen, so dass das Fahrzeug herunterfallen kann.

7. Fahren Sie langsam mit den Vorderrädern auf die Rampe, um die Ausrichtung zu überprüfen.
8. Verlassen Sie das Fahrzeug, überprüfen Sie, ob die Rampen noch sicher sind, und fahren Sie dann mit der richtigen Geschwindigkeit weiter.
9. Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig auf die Plattform oder den Anhänger. Verwenden Sie eine ausreichende Geschwindigkeit, ohne Durchdrehen der Räder und abruptes Beschleunigen. Auf der Rampe nicht beschleunigen, um eine Bewegung der Rampen zu verhindern.
10. Wenn der Anhänger nach vorne geneigt ist, lassen Sie das Fahrzeug einfach ohne Beschleunigung auf den Anhänger rollen.
11. Stellen Sie den Schalthebel in die Parkposition, sobald das Fahrzeug auf dem Anhänger steht. Verwenden Sie die Bremsarretierung (falls ausgestattet).

Wenn sich das Fahrzeug nicht selbstständig bewegen kann, oder wenn das Risiko einer unkontrollierten Bewegung darstellt oder wenn ein gefährlicher Zustand das Auffahren aus eigener Kraft verhindert, sollten Sie eine Seilwinde verwenden;

Das Fahrzeug mit einer Winde auf den Anhänger ziehen

Wenn das Fahrzeug nicht aus eigener Kraft auffahren kann, gehen Sie wie folgt vor:

WARNUNG

Lassen Sie sich von einem Assistenten helfen. Eine Person sollte sich im Fahrzeug befinden, um Zugang zu Fahrzeuglenkung, Bremsen und Windenschalter zu haben, während die andere Person die Umgebung und Sicherheit des Manövers kontrolliert.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der Haken der Winde sicher an einem geeigneten Anschlagpunkt befestigt werden kann. Verwenden Sie eine geeignete Verzurrung.

NOTIZ:

Wenn das Fahrzeug sicher gestartet werden kann, lassen Sie den Motor während des Windenbetriebs im Leerlauf, um eine Entleerung der Batterie zu vermeiden.

1. Stellen Sie den Schalthebel auf NEUTRAL (N).
2. Das Fahrzeug ist mit einer Winde ausgestattet. Verwenden Sie diese, um das Fahrzeug auf die Plattform zu rollen.
3. Wenn das Fahrzeug nicht mit einer Winde ausgestattet ist, gehen Sie wie folgt vor:
 1. Befestigen Sie den Gurt am Anker des unteren, vorderen Stoßfängers.
 2. Befestigen Sie den Gurt am Windenkabel des Zugfahrzeugs.
 3. Ziehen Sie das Fahrzeug mit der Winde auf einen Tieflader.
4. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung „Parken“. Verwenden Sie die Bremsarretierung (falls ausgestattet).

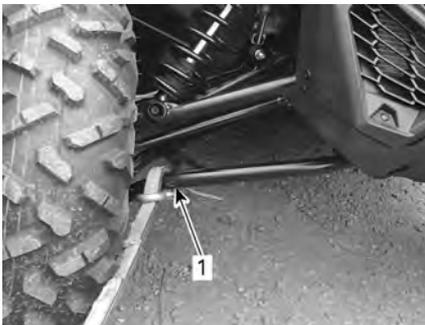
Fahrzeug für den Transport sichern

⚠️ WARNUNG

Zur Vermeidung von schweren oder tödlichen Verletzungen oder Schäden an wichtigen Komponenten.

- Verwenden Sie nie das Windenseil/-kabel zur Befestigung eines Fahrzeugs beim Transport.
- Fahren Sie nie mit einem Windenseil/-kabel, das an einer Last oder einem anderen Fahrzeugs befestigt ist.
- Verwenden Sie die Winde nur, um ein festgefahrenes Fahrzeug freizufahren (aus Schnee, Schlamm usw.).
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Windenherstellers, bevor Sie Lasten ziehen.

1. Entfernen Sie den D. E. S. S. Schlüssel vom D. E. S. S. Kontaktstift.
2. Sichern Sie das Fahrzeug hinten auf beiden Seiten mit einem Gurt um den Querlenker, so nah wie möglich am Rad.
3. Sichern Sie das Fahrzeug vorne auf beiden Seiten mit einem Gurt um den unteren Querlenker, so nah wie möglich am Rad.



1. Unterer Querlenker vorne

4. Binden Sie die Hinterreifen mit geeigneten Riemen fest.
5. Befestigen Sie die Verzurriemen der Hinterradaufhängung hinten am Anhänger auf beiden Seiten unter Zuhilfenahme von Ratschen.
6. Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterräder fest am Anhänger befestigt sind.

Fahrzeug aus dem Anhänger holen

⚠️ WARNUNG

Das Fahrzeug kann sich während des Transports bewegt haben. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug richtig auf die Rampen ausgerichtet ist, bevor Sie fortfahren.

⚠️ WARNUNG

Die Sicht wird beim Herunterfahren vom Anhänger stark eingeschränkt. Lassen Sie sich von einem Assistenten helfen, um eine korrekte Ausrichtung und eine sichere Umgebung zu gewährleisten.

ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS

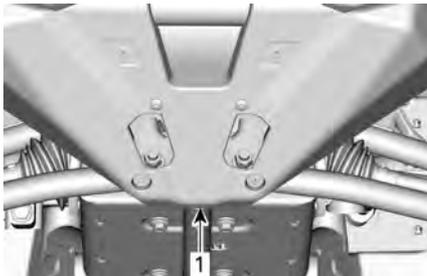
Fahrzeugvorderseite

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene, rutschfeste Fläche.

Wählen Sie den Allradantriebsmodus

Stellen Sie sicher, dass sich der Schalthebel in der Stellung PARK befindet.

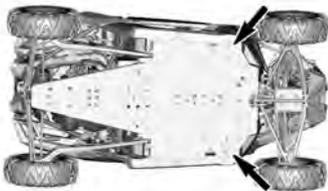
Stellen Sie einen hydraulischen Wagenheber unter das Rundrohr.



FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Anordnung des hydraulischen Wagenhebers

Heben Sie die Vorderseite des Fahrzeugs an und stellen Sie einen Stützbock links und rechts unter den Rahmenbereich.



**WAGENHEBERSTÜTZBOCK
FAHRZEUGVORDERSEITE**

Senken Sie den Wagenheber ab und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug sicher auf beiden Stützbocken liegt.

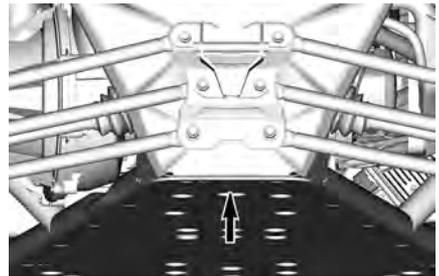
Fahrzeugheck

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene, rutschfeste Fläche.

Aktivieren Sie den 4WD-Modus.

Stellen Sie sicher, dass sich der Schalthebel in der Stellung PARK befindet.

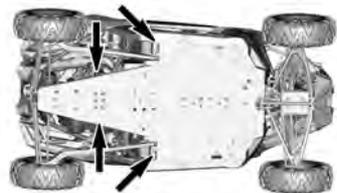
Stellen Sie einen hydraulischen Wagenheber unter die Anhängerkupplung.



FAHRZEUGHECK

1. Anordnung des hydraulischen Wagenhebers

Heben Sie die Rückseite des Fahrzeugs an und stellen Sie einen Stützbock links und rechts unter den Rahmenbereich.



**WAGENHEBERSTÜTZBOCK
FAHRZEUGHECK**

Senken Sie den Wagenheber ab und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug sicher auf beiden Stützbocken liegt.

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

WARTUNG

WARTUNGSPLAN

Wartung ist für den Erhalt des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig. Das Wasserfahrzeug sollte gemäß dem Wartungszeitplan gewartet werden.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Führen Sie regelmäßig Kontrollen durch und befolgen Sie den Wartungsplan. **Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.**

WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

Richtlinien zur Luftfilterwartung

Die Luftfilterwartung sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden.

Bei häufigen Fahrten im Schnee, auf trockenem Sand, in Schmutz, auf Oberflächen aus Schotter o. ä., muss der Luftfilter häufig gewechselt werden.

Beim Fahren unter diesen Bedingungen muss der Luftfilter noch häufiger gewartet werden.

NOTIZ:

Zubehör-Vorfilter sind erforderlich und separat erhältlich. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Einsatz mit starker Beanspruchung

Wenn Ihr Fahrzeug unter folgenden Bedingungen gefahren wird, lesen Sie den Abschnitt *Starke Beanspruchung* im Wartungsplan.

- Wiederholtes Ziehen von Lasten mit mehr als 75 % der maximalen Kapazität.
 - Die erhöhte Belastung, die auf das Antriebssystem einwirkt, verkürzt die Lebensdauer von Differentialen, Getriebe/Übertragung und Motoröl. Die Lebensdauer der internen Komponenten verringert sich, wenn sie nicht häufiger ausgetauscht werden.
- Fahren bei übermäßiger Geschwindigkeit über längere Zeiträume hinweg

Der *Hochleistungs*-Wartungsplan gilt auch für Nutz-/Arbeits- und Mietfahrzeuge.

Mehr als ein durchschnittlicher Einsatz erfordert einen häufigeren Austausch von Flüssigkeit und Verschleißteilen als bei der Verwendung auf Wegen, zu Freizeitzwecken oder beim gelegentlichen Gebrauch als Nutzfahrzeug der Fall wäre.

Extreme Kälte

Ein Motor, der häufig bei einer Umgebungstemperatur von -25 °C (-13 °F) oder niedrigeren Werten betrieben wird, erfordert einen umfangreicheren Service- und Wartungsplan.

Bei allen Verbrennungsmotoren, die bei einer solchen niedrigen Umgebungstemperatur betrieben werden, sammelt sich bei jedem Starten/Aufwärmen eine höhere Kondensatmenge an.

Da der Motor die Betriebstemperatur nicht über längere Zeiträume hinweg erreicht, beginnt das Öl stark mit Wasser und Gasrückständen verdünnt zu werden (höherer Wassergehalt).

Ein Motor muss die Betriebstemperatur erreichen, damit das Kondensat aus dem Öl verdunsten kann.

Wenn die tägliche Nutzung (Arbeits- oder Freizeitfahrzyklus) ähnlich ist wie unten erwähnt, empfiehlt BRP dringend, dass das Öl mindestens monatlich gewechselt wird.

Parameter für einen umfangreicheren Service- und Wartungsplan:

- Motor erreicht die ordnungsgemäße Betriebstemperatur während der täglichen Nutzung nicht
- Mehrfaches Starten und Abschalten ohne Erreichen der Betriebstemperatur
- Kurze Leerlaufzeiten
- Fahrtzyklen bei niedrigen Drehzahlen ohne Erreichen der Betriebstemperatur

NOTIZ:

BRP empfiehlt dringend den Einbau einer Blockheizung, um das Aufwärmen der Flüssigkeiten zu unterstützen. Dadurch wird zudem die Lebensdauer des Öls verlängert.

Einsatz im tiefen Schlamm/Wasser

Unabhängig davon, ob Ihr Fahrzeug ein X mr-Modell ist oder für den Einsatz in tiefem Schlamm/Wasser ausgestattet wurde, erfordert diese Art der Verwendung eine häufigere Wartung und Inspektion, um sicherzustellen, dass kein Schmutz in die mechanischen Komponenten eindringt.

Wenn Ihr Fahrzeug unter folgenden Bedingungen gefahren wird, lesen Sie den Abschnitt **Tiefer Schlamm/Wasser** im Wartungsplan.

Pflege nach jeder **Fahrt in tiefem Schlamm/Wasser**.

Pflege nach jeder Fahrt in tiefem Schlamm/Wasser

- Spülen Sie das Fahrzeug und seine Komponenten mit frischem Wasser ab.
- CVT-Luftfilter reinigen.
- Entleeren Sie das CVT-Fach und reinigen Sie dieses, wenn Wasser oder Schlamm vorhanden sind.
- Untersuchen und reinigen Sie die Motorluftfilter und das Motorluftfilter-Gehäuse.

- Beseitigen Sie Ablagerungen im Bereich des Auspuffrohrs und Auspuffs sowie des Funkenfängers.
- Kühler reinigen
- Führen Sie eine Sichtprüfung auf Wasseransammlungen in den Entlüftungsschläuchen durch (Kraftstofftank, Getriebe und Vorder- und Hinterachsgetriebe). Wenn Wasser vorhanden ist, wenden Sie sich an den nächsten Can-Am Vertragshändler und bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Inspektion und Wartung der Hauptkomponenten der Entlüftung.
- Gehen Sie beim Reinigen der vorderen und hinteren Stoßdämpfer vorsichtig vor, damit die Dichtung nicht durch Staub oder Schmutz beschädigt wird..
- Antriebswellenbalg und Gelenkwellenjoche oder -manschetten reinigen.

Wartungsplan

Stellen Sie sicher, dass Sie den in den Tabellen empfohlenen Abständen entsprechende ordnungsgemäße Wartung durchführen.

Die Intervalle der Wartungstabellen basieren auf 3 Faktoren:

- Kalenderzeit
- Fahrzeugbetriebsstunden
- Kilometerstand.

Zur Ermittlung der Wartungsgrenze richten Sie sich nach dem, was zuerst eintritt.

Ihre Fahrgewohnheiten bestimmen die Faktoren, nach denen Sie sie richten sollten. Zum Beispiel:

- Eine Person, die ihr Fahrzeug jedes zweite Wochenende für Fahrten auf Wegen mit Freunden verwendet, würde sich zur Bestimmung des Wartungsintervalls sehr wahrscheinlich nach dem **Kilometerstand** richten.
- Eine Person, die ihr Fahrzeug im Verlauf des Jahres nur selten oder nur bei wenigen Gelegenheiten (Jagd, Camping) verwendet, würde sich zur Bestimmung des Wartungsintervalls sehr wahrscheinlich nach der **Kalenderzeit** richten.
- Eine Person, die ihr Fahrzeug täglich/wöchentlich über längere Zeit für landwirtschaftliche Zwecke/für die Arbeit verwendet, würde sich zur Bestimmung des Wartungsintervalls sehr wahrscheinlich nach den **Fahrzeugbetriebsstunden** richten.

WICHTIG: Die folgenden Tabellen zeigen die jeweilige Wartung für die ersten 3 Jahre. In den Folgejahren kann das gleiche Muster abwechselnd wiederholt werden.

Wartungsübersicht für normale Belastung			
Kalenderjahre	Fahrzeugstunden	Kilometerzähler	Normale Belastung
1	100	3.000 km (1.900 mi)	A
2	200	6.000 km (3.700 mi)	A und B
3	300	9.000 km (5.600 mi)	A

Wartungsübersicht für schwere Belastung und Schlamm/Wasser

Kalenderjahre	Fahrzeugstunden	Kilometerzähler	Schwere Belastung und Schlamm/Wasser
0,5	50	1.500 km (900 mi)	A+
1	100	3.000 km (1.900 mi)	A+ und A
1,5	150	4.500 km (2.800 mi)	A+
2	200	6.000 km (3.700 mi)	A+ und A and B
2,5	250	7.500 km (4.700 mi)	A+
3	300	9.000 km (5.600 mi)	A+ und A

NORMALE BELASTUNG	A	B
A = Einstellen C = Reinigen I = Prüfen L = Schmierien R = Ersetzen T = Drehmoment	Jedes Jahr oder alle 100 Stunden oder alle 3.000 km (1.900 mi)	Alle 2 Jahre oder alle 200 Stunden oder alle 6.000 km (3.700 mi)
Luft-/Kraftstoffversorgung		
Motorluftfilter	I,C oder R	
Komponenten und Funktion der Luftzufuhr (Airbox, Drosselklappengehäuse, Kanäle, Schellen)*	I,C	
Kraftstoffkomponenten und Funktion (Kraftstofftankkappe, Kraftstofftank, Schläuche, Schellen, Leckagen)*	I	
Kraftstoffpumpendruck		I
Karosserie/Fahrgestell und Zubehör		
Käfigbefestigungen	T	
Sicherheitsgurt-Aufrollvorrichtungen, Gurtschlösser und Verriegelung	I,C	
Winde	I,C	
Türverriegelungen, Scharniere und Schließzylinder	L,T	
Motor und Kühlung		
Motoröl und Filter	R	
Zündkerzen (unabhängig von Kalenderdaten)		R
Motordichtung und Dichtungen	I	
Motorkühlkomponenten (Kühlmittelfüllstand und relative Dichte, Zustand der Schläuche, Schellen, Leckagen)*	I,A	
Motorkühlmittel	R Alle 5 Jahre oder alle 12.000 km (7.500 Meilen)	
Kühler	C	
Auspuff und Emissionen		
Filter der Kraftstofftank-Entlüftungseinrichtung (Keine EVAP- Modelle)	R	
Kanisterentlüftungsvorfilter (CARB und EVAP Modelle)		R

NORMALE BELASTUNG	A	B
A = Einstellen C = Reinigen I = Prüfen L = Schmieren R = Ersetzen T = Drehmoment	Jedes Jahr oder alle 100 Stunden oder alle 3.000 km (1.900 mi)	Alle 2 Jahre oder alle 200 Stunden oder alle 6.000 km (3.700 mi)
Abgaskomponenten (Dichtungen, Rohre, Zustand des Auspuffs, Leckagen)*	I	
Funkenschutz Auspufftopf	C	
Abgasrohr und Abgasbereich reinigen	C	
Bremsen		
Bremskomponenten (Sattel, Scheibe(n), Bremsleitung, Beläge, Hauptzylinder)*	I,C,L,A	
Bremsflüssigkeit	R Alle 2 Jahre	
Antrieb		
Getriebeöl	Erstmal bei 3.000 km (1.900 mi) und bei 6.000 km (3.700 mi) ersetzen, danach dem regelmäßigen Plan folgen	
Getriebeöl	I,A	R
Öl für Differential vorne	I,A	R
Reifen (Verschleiß/Druck)	I,A	
Radmuttern	T	
Hinterere Verschleißplatten der Radabstreifer	I,C	
Bolzen von Felgen-Beadlocks (falls vorhanden)	T	
Antriebskomponenten (Antriebswelle (Balg, Gelenk, Dichtungen), Kardanwellengelenke, Radlager)*	I	
Bedienelemente		
Getriebepositionshebel		I,A
Gasannahme		I
Stufenloses Getriebe (CVT)		
CVT-Komponenten (Luftfilter, Reinigung der Antriebs- und Abtriebsriemenscheiben, Antriebsriemen,	I,C,L	

NORMALE BELASTUNG	A	B
A = Einstellen C = Reinigen I = Prüfen L = Schmieren R = Ersetzen T = Drehmoment	Jedes Jahr oder alle 100 Stunden oder alle 3.000 km (1.900 mi)	Alle 2 Jahre oder alle 200 Stunden oder alle 6.000 km (3.700 mi)
Antriebsriemenscheiben-Roller und Nabenlager)*		
Elektrik		
Batterieanschlüsse und -zustand	I,C	
Fehlercodes-Module und entsprechende Softwareupdates	I	
Funktion der Bedien- und Lichtschalter*	I	
Lenkung		
Lenkungskomponenten und Funktion*	I	
Aufhängung		
Aufhängungskomponenten (Stoßdämpfer, Pendellager, Querlenker, Kugelgelenke, Querlenker, Längslenker, Stabilisatorstange)*	I,C,L,T	
Buchsen der Stabilisatorstange	I,L Empfohlen alle 1.000 km (620 mi)	

*Eine ausführliche Liste der erforderlichen Wartungsverfahren erhalten Sie von Ihrem Can-Am Off-Road Händler.

SCHWERE BELASTUNG	A+	A	B
A = Einstellen C = Reinigen I = Prüfen L = Schmieren R = Ersetzen T = Drehmoment	Alle 6 Monate oder alle 50 Stunden oder alle 1.500 km (900 mi)	Jedes Jahr oder alle 100 Stunden oder alle 3.000 km (1.900 mi)	Alle 2 Jahre oder alle 200 Stunden oder alle 6.000 km (3.700 mi)
Luft-/Kraftstoffversorgung			
Motorluftfilter	I,C	R	
Komponenten und Funktion der Luftzufuhr (Airbox, Drosselklappengehäuse, Kanäle, Schellen)*	I,C		
Kraftstoffkomponenten und Funktion (Kraftstofftankkappe, Kraftstofftank, Schläuche, Schellen, Leckagen)*		I	
Kraftstoffpumpendruck			I
Karosserie/Fahrgestell und Zubehör			
Käfigbefestigungen		T	
Sicherheitsgurt-Aufrollvorrichtungen, Gurtschlösser und Verriegelung		I,C	
Winde	I,C		
Türverriegelungen, Scharniere und Schließzylinder		L,T	
Motor und Kühlung			
Motoröl und Filter	R		
Zündkerzen (unabhängig von Kalenderdaten)			R
Motordichtung und Dichtungen		I	
Motorkühlkomponenten (Kühlmittelfüllstand und relative Dichte, Zustand der Schläuche, Schellen, Leckagen)*		I,A	
Motorkühlmittel	R Alle 5 Jahre oder alle 12.000 km (7.500 Meilen)		
Kühler		C	
Auspuff und Emissionen			

SCHWERE BELASTUNG	A+	A	B
A = Einstellen C = Reinigen I = Prüfen L = Schmieren R = Ersetzen T = Drehmoment	Alle 6 Monate oder alle 50 Stunden oder alle 1.500 km (900 mi)	Jedes Jahr oder alle 100 Stunden oder alle 3.000 km (1.900 mi)	Alle 2 Jahre oder alle 200 Stunden oder alle 6.000 km (3.700 mi)
Filter der Kraftstofftank-Entlüftungseinrichtung (Keine EVAP- Modelle)		R	
Kanisterentlüftungsvorfilter (CARB und EVAP Modelle)			R
Abgaskomponenten (Dichtungen, Rohre, Zustand des Auspuffs, Leckagen)*		I	
Funkenschutz Auspufftopf	C		
Abgasrohr und Abgasbereich reinigen	C		
Bremsen			
Bremskomponenten (Sattel, Scheibe(n), Bremsleitung, Beläge, Hauptzylinder)*	I,C,A	C,L	
Bremsflüssigkeit	R Alle 2 Jahre		
Antrieb			
Getriebeöl	Erstmals bei 1.5000 km (900 mi) und bei 3.000 km (1.900 mi) ersetzen, danach dem regelmäßigen Plan folgen		
Getriebeöl	I,A	R	
Öl für Differential vorne	I,A	R	
Reifen (Verschleiß/Druck)	I,A		
Radmuttern	T		
Hintere Verschleißplatten der Radabstreifer		I,C	
Bolzen von Felgen-Beadlocks (falls vorhanden)		T	
Antriebskomponenten (Antriebswelle (Balg, Gelenk, Dichtungen), Kardanwellengelenke, Radlager)*	I		

SCHWERE BELASTUNG	A+	A	B
A = Einstellen C = Reinigen I = Prüfen L = Schmieren R = Ersetzen T = Drehmoment	Alle 6 Monate oder alle 50 Stunden oder alle 1.500 km (900 mi)	Jedes Jahr oder alle 100 Stunden oder alle 3.000 km (1.900 mi)	Alle 2 Jahre oder alle 200 Stunden oder alle 6.000 km (3.700 mi)
Bedienelemente			
Getriebepositionshebel		I,A	
Gasannahme		I	
Stufenloses Getriebe (CVT)			
CVT-Komponenten (Luftfilter, Reinigung der Antriebs- und Abtriebsriemenscheiben, Antriebsriemen, Antriebsriemenscheiben-Roller und Nabenlager)*		I,C,L	
Elektrik			
Batterieanschlüsse und -zustand		I,C	
Fehlercodes-Module und entsprechende Softwareupdates		I	
Funktion der Bedien- und Lichtschalter*		I	
Lenkung			
Lenkungskomponenten (Zahnstange, Lenksäule, Spurstange)*	I		
Aufhängung			
Aufhängungskomponenten (Stoßdämpfer, Pendellager, Querlenker, Kugelgelenke, Querlenker, Längslenker, Stabilisatorstange)*	I,C,L	T	
Buchsen der Stabilisatorstange	I,L Empfohlen alle 1.000 km (620 mi)		

TIEFER SCHLAMM/ WASSER	A+	A	B
A = Einstellen C = Reinigen I = Prüfen L = Schmieren R = Ersetzen T = Drehmoment	Alle 6 Monate oder alle 50 Stunden oder alle 1.500 km (900 mi)	Jedes Jahr oder alle 100 Stunden oder alle 3.000 km (1.900 mi)	Alle 2 Jahre oder alle 200 Stunden oder alle 6.000 km (3.700 mi)
Luft-/Kraftstoffversorgung			
Motorluftfilter	I,C	R	
Komponenten und Funktion der Luftzufuhr (Airbox, Drosselklappengehäuse, Kanäle, Schellen)*	I,C		
Kraftstoffkomponenten und Funktion (Kraftstofftankkappe, Kraftstofftank, Schläuche, Schellen, Leckagen)*		I	
Kraftstoffpumpendruck			I
Karosserie/Fahrgestell und Zubehör			
Käfigbefestigungen		T	
Sicherheitsgurt-Aufrollvorrichtungen, Gurtschlösser und Verriegelung		I,C	
Winde	I,C		
Türverriegelungen, Scharniere und Schließzylinder		L,T	
Motor und Kühlung			
Motoröl und Filter	I	R	
Zündkerzen (unabhängig von Kalenderdaten)			R
Motordichtung und Dichtungen		I	
Motorkühlkomponenten (Kühlmittelfüllstand und relative Dichte, Zustand der Schläuche, Schellen, Leckagen)*		I,A	
Motorkühlmittel	R Alle 5 Jahre oder alle 12.000 km (7.500 Meilen)		
Kühler	C		
Auspuff und Emissionen			

TIEFER SCHLAMM/ WASSER	A+	A	B
A = Einstellen C = Reinigen I = Prüfen L = Schmieren R = Ersetzen T = Drehmoment	Alle 6 Monate oder alle 50 Stunden oder alle 1.500 km (900 mi)	Jedes Jahr oder alle 100 Stunden oder alle 3.000 km (1.900 mi)	Alle 2 Jahre oder alle 200 Stunden oder alle 6.000 km (3.700 mi)
Filter der Kraftstofftank-Entlüftungseinrichtung (Keine EVAP- Modelle)		R	
Kanisterentlüftungsvorfilter (CARB und EVAP Modelle)			R
Abgaskomponenten (Dichtungen, Rohre, Zustand des Auspuffs, Leckagen)*	I		
Funkenschutz Auspufftopf	C		
Abgasrohr und Abgasbereich reinigen	C		
Bremsen			
Bremskomponenten (Sattel, Scheibe(n), Bremsleitung, Beläge, Hauptzylinder)*	I,C,A	C,L	
Bremsflüssigkeit	R Alle 2 Jahre		
Antrieb			
Getriebeöl	Erstmals bei 1.5000 km (900 mi) und bei 3.000 km (1.900 mi) ersetzen, danach dem regelmäßigen Plan folgen		
Getriebeöl	I,A		R
Öl für Differential vorne	I,A		R
Reifen (Verschleiß/Druck)	I,A		
Radmuttern	T		
Hintere Verschleißplatten der Radabstreifer	I,C		
Bolzen von Felgen-Beadlocks (falls vorhanden)		T	
Antriebskomponenten (Antriebswelle (Balg, Gelenk, Dichtungen), Kardanwellengelenke, Radlager)*	I		

TIEFER SCHLAMM/ WASSER	A+	A	B
A = Einstellen C = Reinigen I = Prüfen L = Schmieren R = Ersetzen T = Drehmoment	Alle 6 Monate oder alle 50 Stunden oder alle 1.500 km (900 mi)	Jedes Jahr oder alle 100 Stunden oder alle 3.000 km (1.900 mi)	Alle 2 Jahre oder alle 200 Stunden oder alle 6.000 km (3.700 mi)
Getriebeausgangskeile		C,L	
Bedienelemente			
Getriebepositionshebel		I,A	
Gasannahme	I		
Stufenloses Getriebe (CVT)			
CVT-Komponenten (Luftfilter, Reinigung der Antriebs- und Abtriebsriemenscheiben, Antriebsriemen, Antriebsriemenscheiben-Roller und Nabenlager)*		I,C,L	
Elektrik			
Batterieanschlüsse und -zustand		I,C	
Fehlercodes-Module und entsprechende Softwareupdates		I	
Funktion der Bedien- und Lichtschalter*		I	
Lenkung			
Lenkungskomponenten (Zahnstange, Lenksäule, Spurstange)*	I		
Aufhängung			
Aufhängungskomponenten (Stoßdämpfer, Pendellager, Querlenker, Kugelgelenke, Querlenker, Längslenker, Stabilisatorstange)*	I,C,L	T	
Buchsen der Stabilisatorstange	I,L Empfohlen alle 1.000 km (620 mi)		

Wartungsaufzeichnungen

Schicken Sie eine Kopie des Wartungsberichts an BRP, falls notwendig.

Vorauslieferung	
Seriennummer: _____ Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Eine ausführliche Installation entnehmen Sie dem Fahrzeugeingangsbericht	

Erstinspektion	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service

Kilometerstand
/ km:

Geschäftszei
ten:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service

Kilometerstand
/ km:

Geschäftszei
ten:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service

Kilometerstand
/ km:

Geschäftszei
ten:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service

Kilometerstand
/ km:

Geschäftszei
ten:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service

Kilometerstand
/ km:

Geschäftszei
ten:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service

Kilometerstand
/ km:

Geschäftszei
ten:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service

Kilometerstand
/ km:

Geschäftszei
ten:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service

Kilometerstand
/ km:

Geschäftszei
ten:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service

Kilometerstand
/ km:

Geschäftszei
ten:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service

Kilometerstand
/ km:

Geschäftszei
ten:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service

Kilometerstand
/ km:

Geschäftszei
ten:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service

Kilometerstand
/ km:

Geschäftszei
ten:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

WARTUNGSVERFAHREN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen.

Aufgrund der Komplexität einiger Wartungsmaßnahmen sind gute mechanische Fähigkeiten erforderlich. Wenn Sie mit diesen Abläufen nicht vertraut sind, wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

⚠️ WARNUNG

Sofern nicht anders angegeben, entfernen Sie stets den D.E.S.S. Schlüssel vom D.E.S.S. Kontaktstift, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen und den Schlüssel entfernen.

⚠️ WARNUNG

Sollte das Entfernen einer Verriegelungsvorrichtung (z. B. Sperrzunge, selbstsichernde Halterung) erforderlich sein, setzen Sie immer eine neue Verriegelungsvorrichtung ein.

MOTORLUFTFILTER

HINWEIS

Verändern Sie keinesfalls das Luftansaugsystem. Anderenfalls kann es zur Verminderung der Leistung oder zu Motorschäden kommen. Der Motor ist speziell auf diese Komponenten eingestellt.

Leitfaden für den Austausch des Motorluftfilters

Die Untersuchungs- und Austauschhäufigkeit des Motorluftfilters richtet sich nach den Fahrbedingungen, da der Luftfilter für die maximale Motorleistung und Lebensdauer von entscheidender Bedeutung ist.

Unter den folgenden extremen Fahrbedingungen muss die Inspektions- und Austauschhäufigkeit des Motorluftfilters erhöht werden:

- Fahren auf trockenem Sand.
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Flächen.
- Fahren auf Schotterstrecken oder unter ähnlichen Bedingungen.
- Fahren in Bereichen mit einer hohen Konzentration an Saatgut oder Getreidespelzen.
- Fahren bei extremen Schneebedingungen.

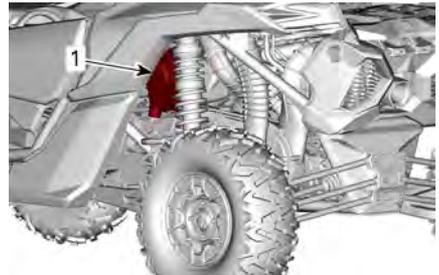
HINWEIS

Bei staubigen Fahrbedingungen oder im Sand muss der Luftkasten vor jeder Fahrt gereinigt werden.

NOTIZ:

Wenn Sie in einer Gruppe unter diesen Bedingungen fahren, muss die Luftfilterwartung häufiger erfolgen.

Ausbau des Motorluftfilters



LINKE SEITE DES FAHRZEUGHECKS

1. Luftfiltergehäuse

Luftfilterdeckel durch Lösen der Halteklemmen abnehmen.



Entfernen Sie die Filterpatrone.

Anleitung für die Reinigung des Motorluftfilter-Gehäuses

Untersuchen Sie das Luftfiltergehäuse auf Sauberkeit.

HINWEIS

Wenn Sand oder andere Partikel im Luftfiltergehäuse gefunden werden, reinigen Sie es mit einem Staubsauger.

Reinigen des Motorluftfilters

Untersuchen Sie den Filter auf Anzeichen von Undichtigkeiten. Ein Staubstreifen auf der sauberen Seite des Filters ist ein deutlicher Hinweis. Bei Beschädigung ersetzen Sie den Filter. Beseitigen Sie mögliche Quellen von Luftundichtigkeiten, bevor Sie einen neuen Filter einbauen.

Reinigen Sie den Motorluftfilter, indem Sie groben Staub aus dem Papiereinsatz herausklopfen, um den Papierfilter von Schmutz und Staub zu befreien.

HINWEIS

Es wird davon abgeraten, den Papiereinsatz mit Druckluft zu reinigen. Dies könnte zu einer Beschädigung der Papierfasern führen und die Filtrierleistung beim Einsatz in staubiger Umgebung verringern. Falls der Motorluftfilter zu schmutzig ist und nicht entsprechend dem empfohlenen Verfahren gereinigt werden kann, sollte dieser ersetzt werden.

Wischen Sie mit einem sauberen feuchten Tuch die Filterdichtungsfläche und die Innenseite des Auslassrohrs ab. Stellen Sie sicher, dass der Dichtungsbereich des Auslassrohrs nicht beschädigt ist.

Untersuchen Sie das Luftfiltergehäuse auf Sauberkeit.

Einbau des Motorluftfilters

Luftfilterpatrone montieren.

Montieren Sie die Filterabdeckung mit der Markierung "OBEN" nach oben (Lippenrückschlagventil nach unten).

Die Abdeckung mit den Halteklammern befestigen.

Kit für vorderen Kühlergrill

1. Entfernen Sie die Schmutzreste aus dem Kit für den vorderen Kühlergrill.
2. Reinigen Sie den vorderen Kühlergrill mit Wasser.

CVT-Luftfilter

Die Prüf- und Reinigungshäufigkeit des CVT-Luftfilters richtet sich nach den Fahrbedingungen, da der Luftfilter für die maximale Motorleistung und Lebensdauer von entscheidender Bedeutung ist.

Unter den folgenden extremen Fahrbedingungen muss die Prüf- und Reinigungshäufigkeit des CVT-Luftfilters erhöht werden:

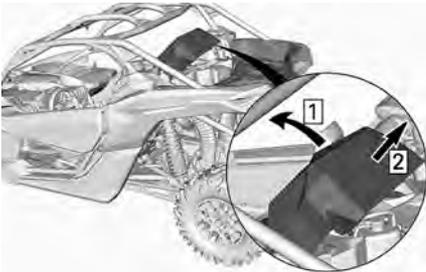
- Fahren auf trockenem Sand.
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Flächen.
- Fahren auf Schotterstrecken oder unter ähnlichen Bedingungen.
- Fahren bei schlammigen Bedingungen.
- Fahren in Bereichen mit einer hohen Konzentration an Saatgut oder Getreidespelzen.
- Fahren bei extremen Schneebedingungen.

NOTIZ:

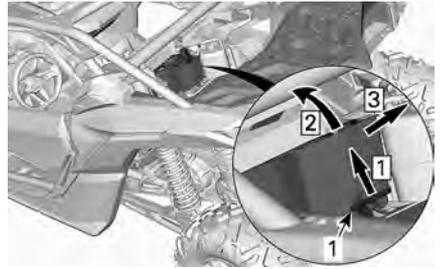
Wenn Sie in einer Gruppe unter diesen Bedingungen fahren, muss die Luftfilterwartung häufiger erfolgen.

Ausbau des CVT-Luftfilters

Öffnen Sie die Abdeckung des Luftkastens.



Entfernen Sie das CVT-Luftfilter vom Fahrzeug.



1. CVT-Luftfilter

1. *Entriegeln Sie es*
2. *Heben Sie den hinteren Teil hoch*
3. *Nehmen Sie ihn ab*

Prüfung und Reinigung des CVT-Luftfilters

Untersuchen Sie den Filter und tauschen Sie ihn bei Bedarf aus.

Entfernen Sie den CVT-Filter. Siehe *Ausbau des CVT-Filters*. Reinigen Sie ihn mit milder Seife und Wasser und spülen Sie ihn anschließend mit Wasser aus.

Schütteln Sie überschüssiges Wasser sanft ab und lassen Sie den Filter bei Zimmertemperatur trocknen.

Einbau des CVT-Luftfilters

Setzen Sie den Filter wieder ein:

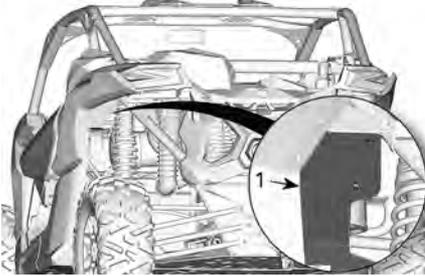
- Stecken Sie die drei Laschen an der Vorderseite des Filters in die entsprechenden Schlitze.
- Rasten Sie den Filter sicher ein.

Montieren Sie die Abdeckung des Luftkastens wieder. Achten Sie darauf, dass dieser korrekt angebracht ist.

VERDAMPFER-EMISSIONS-SYSTEM VORFILTER (falls vorhanden)

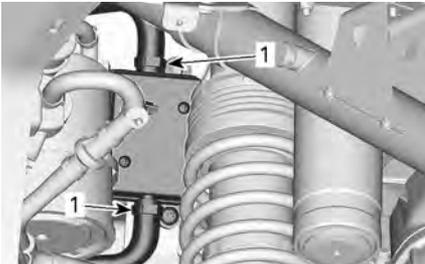
Verdampfer-Emissionssystem Vorfilteraustausch (falls vorhanden)

1. Entfernen Sie die Schutzplatte.



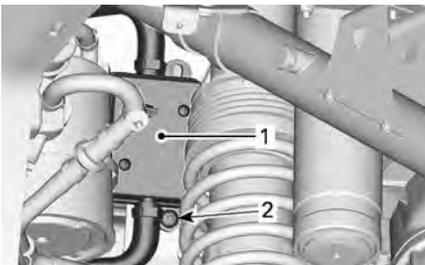
1. Schutzplatte

2. Nehmen Sie die Schlauchklemmen ab.



1. Schlauchschellen

3. Entfernen Sie die Halteschrauben.
4. Vorfilterbaugruppe abnehmen.



1. Filter
2. Ritzel

5. Eine neue Vorfilterbaugruppe installieren. Befestigen Sie die Schläuche mit Klemmen.

Anzugsdrehmoment	
Vorfilterhalte schraube	2,5 ± 0,5 Nm (22 ± 4 lbf-Zoll)

6. Schutzplatte wieder aufsetzen.

Anzugsdrehmoment	
Schutzplatte halteschrau ben	6,5 ± 0,5 Nm (58 ± 4 lbf-Zoll)

MOTORÖL

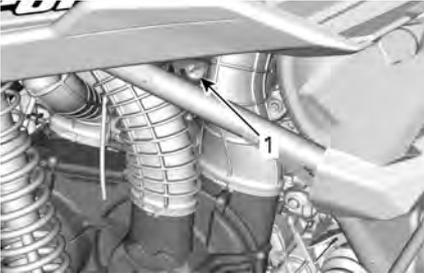
Überprüfung des Motorölstands

HINWEIS

Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben.

Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche, wenn der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat, und prüfen Sie den Ölstand wie folgt:

1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mindestens 20 Sekunden im Leerlauf laufen.
2. Den Motor abstellen.
3. Schrauben Sie den Ölmesstab los, ziehen Sie ihn heraus und wischen Sie ihn ab.



LINKE SEITE DES FAHRZEUGHECKS

1. Peilstab

4. Stecken Sie dann den Ölmesstab wieder in den Motor und schrauben Sie ihn vollständig fest.
5. Drehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie dann den Ölstand. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.

**TYPISCH**

1. MIN
2. MAX
3. Betriebsbereich

Um Öl nachzufüllen, müssen Sie den Ölmesstab entfernen. Setzen Sie einen Trichter in das Messstabrohr ein.

Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie den Vorgang oben, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht.

NOTIZ:

Nicht überfüllen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

Ziehen Sie den Ölmesstab wieder richtig fest.

Empfohlenes Motoröl

Bei der Entwicklung und Validierung von Rotax® Motoren wurde der Betrieb mit XPS®-Öl zugrunde gelegt.

BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS Motoröls oder eines gleichwertigen Öls.

Schäden, die durch für den Motor nicht geeignetes Öl verursacht werden, werden nicht von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt.

EMPFOHLENES XPS-Motoröl	
Universal	5W40 Synthetiköl
Niedrige Temperatur	0W40 Synthetiköl
Hohe Temperatur	10W50 Synthetiköl
Falls das empfohlene XPS-Motoröl nicht verfügbar ist	
Verwenden Sie ein Viertakter-SAE-Synthetikmotoröl, das die folgenden Branchenspezifikationen erfüllt oder übertrifft.	
Überprüfen Sie immer den Aufkleber mit der API-Spezifikation auf dem Ölbehälter. Er muss mindestens einen der oben angegebenen Standards enthalten.	
– API-Serviceklassifizierung SN oder	
– JASO MA2	

Wechsel des Motoröls

⚠ VORSICHT

Das Motoröl kann sehr heiß sein. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.

HINWEIS

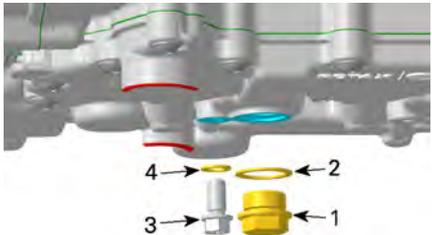
Beim Ölwechsel muss auch der Ölfilter ausgetauscht werden.

1. Bringen Sie den Motor auf seine normale Betriebstemperatur.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
3. Nehmen Sie den Messstab heraus.
4. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter den Motoröl-Ablaufstopfenbereich.

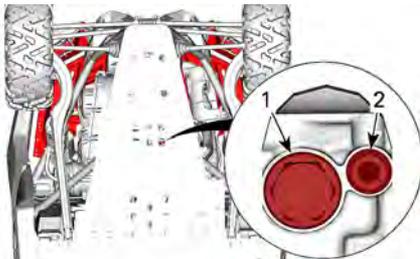


TRICHTER – 529000155

7. Lösen Sie den Ablaufstopfen und entsorgen Sie den Dichtungsring.



1. Magnetischer Ablaufstopfen
2. Dichtungsring
3. Sekundärer Ablaufstopfen
4. Dichtungsring



UNTER DEM FAHRZEUGHECK

1. Magnetischer Ablaufstopfen
 2. Sekundärer Ablaufstopfen
5. Reinigen Sie den Ablaufstopfenbereich.
 6. Bringen Sie einen Trichter zwischen den Ablauföffnungen und der Schutzplatte an, um Verschütten zu vermeiden.

8. Ölfilter auswechseln Siehe Ölfilter.
9. Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Kurbelgehäuse ab.
10. Reinigen Sie den magnetischen Ablaufstopfen von Metallspäne und Rückständen. Das Vorhandensein von Ablagerungen kann bedeuten, dass ein Schaden im Motor vorliegt.
11. Montieren Sie einen **NEUEN** Dichtungsring an den Ablaufstopfen.

HINWEIS

Verwenden Sie den Dichtungsring keinesfalls ein zweites Mal. Tauschen Sie ihn stets gegen einen neuen aus.

12. Setzen Sie den Ablaufstopfen ein und ziehen Sie ihn mit dem empfohlenen Drehmoment an.

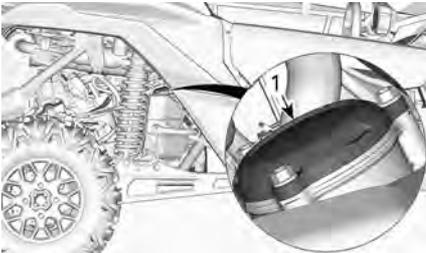
Anzugsdrehmoment	
Sekundärer Ablaufstopfen	15 ± 2 Nm (133 ± 18 lbf-Zoll)
Magnetischer Ablaufstopfen	30 ± 3 Nm (22 ± 2 lbf-ft)

13. Befüllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Motoröl.

MOTORÖLFILTER

Zugriff auf den Ölfilter

Greifen Sie auf den Ölfilter auf der rechten Seite des Fahrzeugshecks zu.



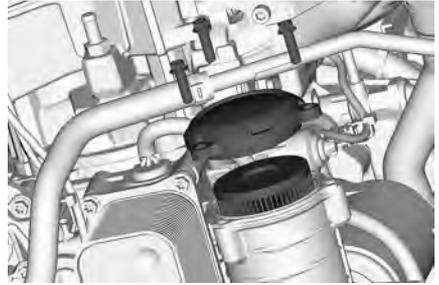
1. Ölfilterdeckel

Ausbau des Ölfilters

Reinigen Sie den Bereich des Ölfilters.

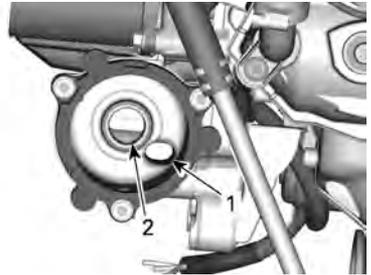
Entfernen Sie die Ölfilterabdeckung.

Entfernen Sie den Ölfilter.



Einbau des Ölfilters

Prüfen Sie den Ölfiltereinlass- und -auslassbereich auf Schmutz und andere Fremdkörper und reinigen Sie den Bereich.

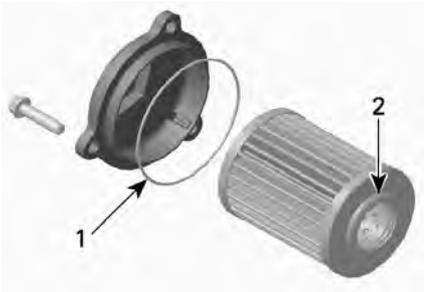


1. Auslass zur Ölspeisung des Motors
2. Einlass der Ölpumpe zum Ölfilter

Einen **NEUEN** O-Ring auf den Ölfilterterdeckel montieren.

Bauen Sie den neuen Filter in die Abdeckung ein.

Verteilen Sie Motoröl auf dem O-Ring und auf dem Siegel des Filters.



1. Leicht ölen
2. Leicht ölen

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring während der Montage des Filters und der Abdeckung nicht zusammendrücken.

Montieren Sie die Abdeckung an den Motor.

Ziehen Sie die Ölfilterabdeckungsschrauben mit dem empfohlenen Drehmoment an.

Anzugsdrehmoment

Schrauben der Ölfilterabdeckung

$10 \pm 1 \text{ Nm}$
($89 \pm 9 \text{ lbf-Zoll}$)

KÜHLER

Inspektion und Reinigung des Kühlers

⚠ VORSICHT

Warten Sie, bis sich die Bremsen abgekühlt haben, bevor Sie fortfahren.

1. Entfernen Sie die Frontverkleidung.

HINWEIS

Versuchen Sie nicht, die unteren Grille zu entfernen.



2. Überprüfen Sie den Kühler und die Schläuche auf Undichtigkeiten und andere Beschädigungen.
3. Prüfen Sie die Kühlrippen. Sie müssen sauber sein und dürfen keinen Schlamm, Schmutz, Blätter und andere Ablagerungen aufweisen, die die einwandfreie Kühlfunktion des Kühlers beeinträchtigen.
4. Spritzen Sie die Kühlrippen mit einem Gartenschlauch ab.

⚠ VORSICHT

Säubern Sie den Kühler nie mit den Händen, wenn er heiß ist. Lassen Sie ihn vor dem Säubern abkühlen.

HINWEIS

Achten Sie darauf, die Kühlrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen. Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug oder einen Gegenstand, das/der die Rippen beschädigen könnte. Verwenden Sie beim Abspülen mit einem Schlauch ausschließlich niedrigen Druck. Verwenden Sie keinesfalls einen HOCHDRUCKREINIGER.

5. Montieren Sie wieder alle demonstrieren Teile.

MOTORKÜHLMITTEL

Überprüfung des Motorkühlmittel-Füllstands

⚠️ WARNUNG

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Rasten Sie die Wartungsabdeckung durch Anheben des hinteren Teils aus.



DEN HINTEREN TEIL DER WARTUNGS-ABDECKUNG ANHEBEN



3. Stellen Sie sicher, dass das Kühlsystem bis zur Höchstlinie befüllt ist.



NOTIZ:

Der Kühlmittelstand lässt sich durch einen Blick auf die Seite des Kühlmittelbehälters überprüfen.

4. Geben Sie nach Bedarf Kühlmittel in das System. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. **Nicht überfüllen.** Siehe *Füllen und Entlüften des Kühlsystems*

Empfohlenes Motorkühlmittel

Empfohlenes XPS-Kühlmittel

Langzeit-Kühlmittel, vorgemischt

Falls XPS nicht erhältlich ist

Destilliertes Wasser und Gefrierschutzlösung (50 % destilliertes Wasser, 50 % Frostschutzmittel)

HINWEIS

Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

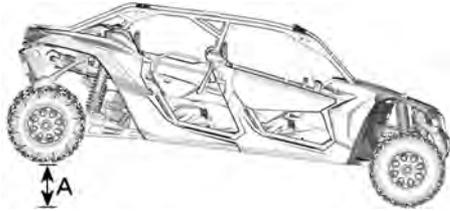
Auswechseln des Motor-Kühlmittels

Entleeren des Kühlsystems

⚠️ WARNUNG

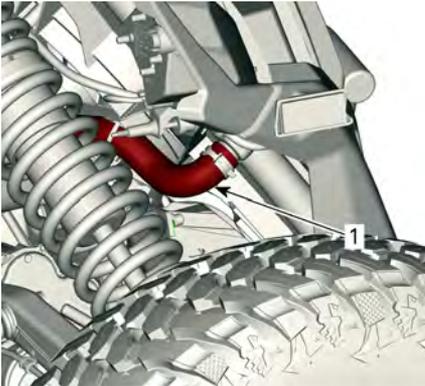
Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Kühlmittelablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

Heben Sie das Fahrzeugheck ungefähr 40 cm (16 Zoll).



A. 40 cm (16 Zoll)

Stellen Sie ein Auffanggefäß unter den unteren Schlauch des Kühlers.

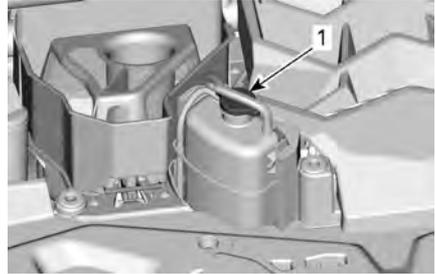


1. Unterer Schlauch

Befestigen Sie eine große Schlauchklemme an den unteren Schlauch des Kühlers.

Trennen Sie langsam den Schlauch vom Kühler.

Entfernen Sie den Kühlmittelbehälter-Druckverschluss.



1. Druckkappe

Warten Sie, bis das Kühlmittel nicht mehr oder langsamer abfließt.

Lösen Sie die Schlauchklemme, um den Rest des Kühlmittels abzulassen.

Befestigen Sie die Kühlerschlauchklemme.

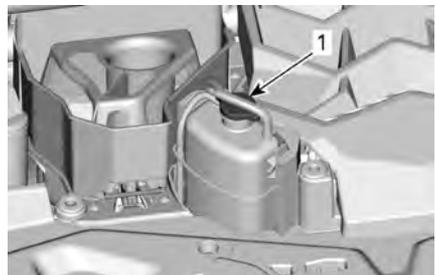
Anzugsdrehmoment

Kühler schlauchklemme	2,5 bis 3,5 Nm (22 bis 31 lbf-Zoll)
--------------------------	--

Befüllen Sie das Kühlsystem mit dem Kühlmittel. Siehe das Verfahren *Befüllen und Entlüften des Kühlsystems*.

Füllen und Entlüften des Kühlsystems

1. Entfernen Sie die Druckkappe.



1. Druckkappe

2. Befüllen Sie das Kühlsystem, bis der Stand die Höchstlinie am Kühlmittelausgleichsbehälter erreicht.



3. Bringen Sie die Druckkappe an.
 4. Lassen Sie den Motor im Leerlauf mit angebrachter Druckkappe laufen (**on**), bis der Kühlventilator zum 2. Mal anspringt.
 5. Geben Sie zwei- oder dreimal Gas.
 6. Schalten Sie den Motor aus, damit er sich abkühlt.

Fügen Sie bei Bedarf Kühlmittel hinzu.

⚠️ WARNUNG

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Kühlmittelablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

7. Prüfen Sie nach der nächsten Fahrt nach diesem Verfahren den Kühlmittelstand. Füllen Sie nach Bedarf Kühlmittel nach. Siehe *Überprüfung des Motorkühlmittelstands.*

ABGASSYSTEM

Reinigen Sie den Bereich um das Abgassystem

⚠️ WARNUNG

Die Ansammlung von Schmutz kann zu einem Fahrzeugbrand führen, wenn das Abgassystem heiß und der Schmutz getrocknet ist.

In einigen Fällen kann dies zu schweren Sachschäden, Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

Reinigen Sie häufig und regelmäßig den Bereich um die Auspuffanlage herum, wenn Sie in Sumpf, Moor, Heu oder trockenem Laub fahren.

Dieses Fahrzeug sollte entsprechend den Anforderungen im Wartungsplan gewartet werden. Prüfen Sie außerdem alle Abgas-Hitzeschilder regelmäßig auf Schäden und tauschen Sie diese bei Bedarf aus.

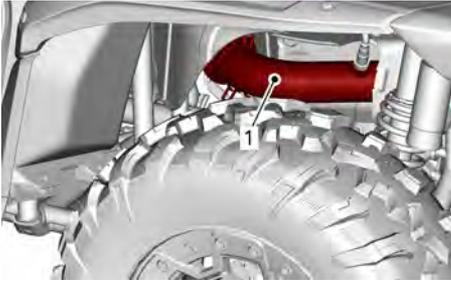
⚠️ VORSICHT

Führen Sie diese Arbeit niemals sofort, nachdem der Motor abgeschaltet wurde, aus, da das Abgassystem sehr heiß ist.

1. Am Fahrzeugheck reinigen Sie den Bereich um den Schalldämpfer.
2. Reinigen Sie die Bereiche um das Auspuffrohr und den Abgaskrümmen.

⚠️ WARNUNG

Reinigen Sie auch unter den Wärmeabschirmungen.



1. Auspuffrohr hinten

Reinigung des Auspufftopf-Funkenfängers

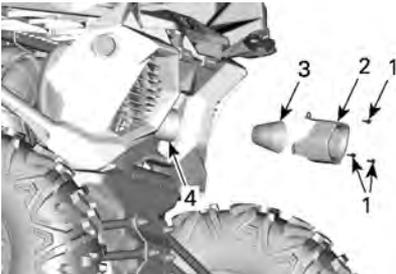
Die Auspufftöpfe müssen regelmäßig von Ölkohleablagerungen gereinigt werden.

⚠ VORSICHT

Führen Sie diese Arbeit niemals sofort, nachdem der Motor abgeschaltet wurde, aus, da das Abgassystem sehr heiß ist.

Entfernen Sie die Halteschrauben, die die Abdeckung des Auspufftopfs sichern und entfernen Sie die Abdeckung des Auspufftopfs.

Ziehen Sie den Funkenfänger heraus und entfernen Sie die Ölkohleablagerungen mit einer Bürste.



1. Halteschrauben
2. Abdeckung des Auspufftopfs
3. Funkenfänger

HINWEIS

Verwenden Sie eine weiche Metallbürste und achten Sie darauf, das Gewebe des Funkenfängers nicht zu beschädigen.

Untersuchen Sie das Gewebe des Funkenfängers auf Beschädigungen. Bei Bedarf austauschen

Untersuchen Sie die Funkenzündkammer im Schalldämpfer. Entfernen Sie nach Bedarf alle Verschmutzungen.

Installieren Sie den Funkenfänger erneut in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbauverfahrens. Ziehen Sie die Halteschrauben gemäß der Vorgabe an.

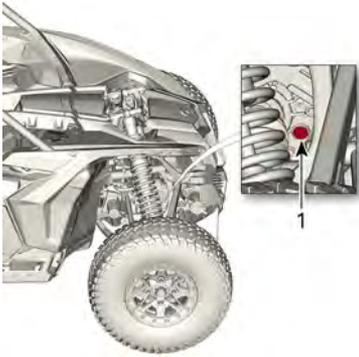
Anzugsdrehmoment

Schrauben der Auspuffabdeckung	10 ± 2 Nm (89 ± 18 lbf-Zoll)
--------------------------------	---------------------------------

VORDERACHSDIFFERENTIAL

Überprüfung des Ölstandes Vorderachsdifferentials

Vor der Überprüfung des Ölstandes den Einfüllstopfen reinigen.



1. Einfüllstopfen

Prüfen Sie den Ölstand durch Entfernen des Einfüllstopfens, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist. Der Ölstand muss bis zur unteren Kante reichen.

Anzugsdrehmoment	
Einfüllstopfen	16,25 ± 2,75 Nm (144 ± 24 lbf-Zoll)

Empfohlenes Öl für das vordere Differential

Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Differentials. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls.

HINWEIS

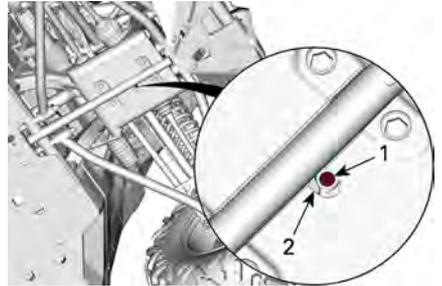
Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölsorte.

XPS Empfohlenes Öl für das vordere Differential
Synthetik-Getriebeöl 75W90
Alternative falls XPS-Produkt nicht erhältlich ist
75W90 (API GL-5) Synthetik-Getriebeöl

Ölwechsel des vorderen Differentials

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche. Getriebe auf PARKEN setzen.

Reinigen Sie den Ablaufstopfenbereich unten am Fahrzeug.



UNTER DEM FAHRZEUG

1. Ablaufstopfen
2. Zugangsöffnung

Stellen Sie eine Ablaufwanne unter das Vorderachsdifferential.

Greifen Sie die Ablasstopfen durch das Loch in der Gleitplatte.

Entfernen Sie den Ablaufstopfen.

Lösen Sie den Einfüllstopfen.



1. Einfüllstopfen

Setzen Sie den Ablaufstopfen ein.

Anzugsdrehmoment	
Ablaufstopfen	2,75 ± . 25 Nm (24 ± 2 lbf-Zoll)

Befüllen Sie das Vorderachsdifferential mit dem empfohlenen Öl.

Anzugsdrehmoment	
Einfüllstopfen	16,25 ± 2,75 Nm (144 ± 24 lbf-Zoll)

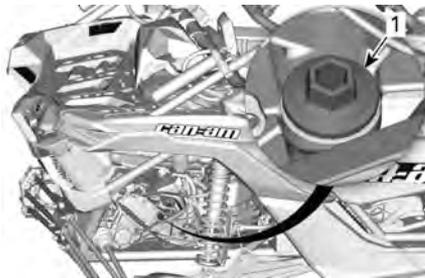
GETRIEBE

Getriebeölstandsüberprüfung

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. Wählen Sie die Stellung PARK.

Entfernen Sie die Schraube für den Getriebeölstand am Fahrzeugheck auf der rechten Seite zur Überprüfung des Getriebeölstands.

HINWEIS
Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring der Schraube nicht verlieren.



1. Getriebeöl-Füllstand-Verschlusskappe

Befestigen Sie die Ablassschraube wieder und schrauben Sie sie fest.

Entfernen Sie die Schraube wieder und prüfen Sie den Ölstand am Messstab. Er sollte bis an die obere

Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



1. MIN.
2. MAX.
3. Betriebsbereich

Stecken Sie zum Einfüllen von Öl einen Trichter in die Öffnung der Ölstandsablassschraube .

Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht.

NOTIZ:

Nicht überfüllen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

HINWEIS
Der Betrieb des Getriebes bei falschem Ölstand kann schwere Getriebeschäden zur Folge haben.

Ziehen Sie die Schraube sachgemäß an.

Anzugsdrehmoment	
Getriebeöl-Füllstand-Verschlusskappe	5 ± 0,6 Nm (44 ± 5 lbf-Zoll)

Empfohlenes Getriebeöl

Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Getriebes.

BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls.

HINWEIS
Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölsorte.

Empfohlenes Getriebeöl XPS
75W140 Synthetik-Getriebeöl
Alternative, falls nicht verfügbar
75W 140 API GL-5 synthetisches Getriebeöl

Wechsel des Getriebeöls

Ein Ölwechsel sollte bei warmem Motor durchgeführt werden.

VORSICHT
Das Getriebeöl kann sehr heiß sein.

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.

Reinigen Sie den Bereich des Ablaufstopfens.

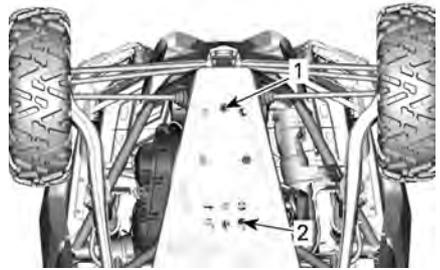
Reinigen Sie den Bereich der Öfüllstand-Verschlusskappe.

Stellen Sie unter dem Fahrzeug eine Auffangschale unter den Bereich der Magnetablassschraube.

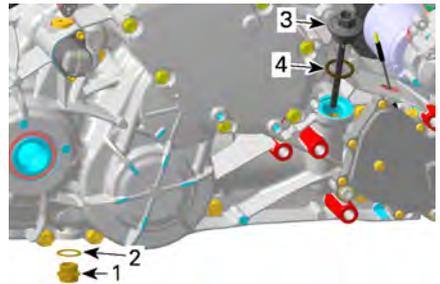
Entfernen Sie die Schraube für den Getriebeölstand (Messstab).

HINWEIS
Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring der Schraube nicht verlieren.

Entfernen Sie die magnetischen Ablassschraube des Getriebes und entsorgen Sie den Dichtungsring.



- 1. Getriebeablassschraube
- 2. Ölablassschraube am Motor



- 1. Magnetischer Ablaufstopfen
- 2. Dichtungsring (entsorgen Sie ihn)
- 3. Schraube für den Getriebeölstand (Messstab)
- 4. O-Ring

Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Getriebe ablaufen.

Setzen Sie die Ablassschraube ein.

NOTIZ:
Reinigen Sie die Ablassschraube vor dem Einsetzen von Metallpartikeln.

Montieren Sie wieder die Magnetablassschraube.

Setzen Sie immer einen **NEUEN** Dichtungsring ein.

Anzugsdrehmoment	
Magnetischer Ablaufstopfen	30 ± 3 Nm (22 ± 2 lbf-ft)

Befüllen Sie das Getriebe.

HINWEIS

Verwenden Sie **AUSSCHLIESSLICH** die empfohlene Ölsorte.

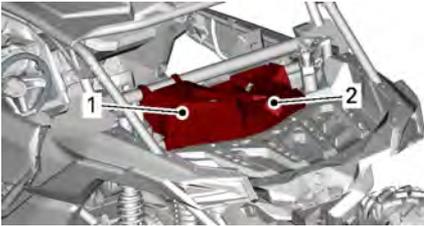
Prüfen Sie den Ölstand. Siehe *Überprüfung des Getriebeölstands*.

Entsorgen Sie das Getriebeöl gemäß den örtlichen Umweltschutzbestimmungen.

ZÜNDKERZEN

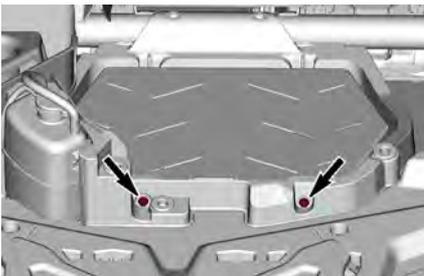
Zugang zu den Zündkerzen (Modelle ohne Ladeluftkühler)

Luftfilterdeckel und Lüftungsgitter entfernen.



1. Lufteinlassabdeckung
2. Grill

Entfernen Sie die hinteren Schutzplattenhalteschrauben.



Nehmen Sie die Service-Abdeckung ab.



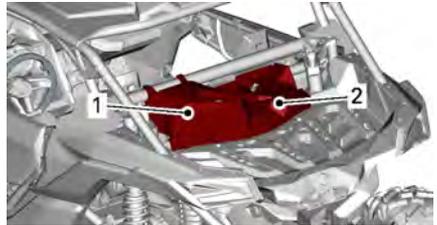
Entfernen Sie die vorderen Schutzplattenhalteschrauben.



Entfernen Sie die Schutzplatte.

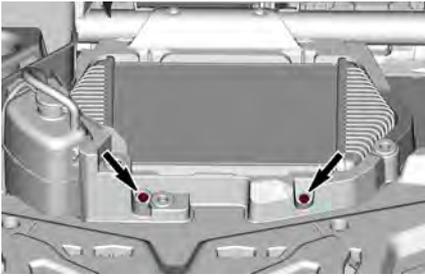
Zugang zu den Zündkerzen (Modelle mit Ladeluftkühler)

Luftfilterdeckel und Lüftungsgitter entfernen.



1. Service-Abdeckung
2. Grill

Entfernen Sie die hinteren Ladeluftkühler-Halteschrauben.



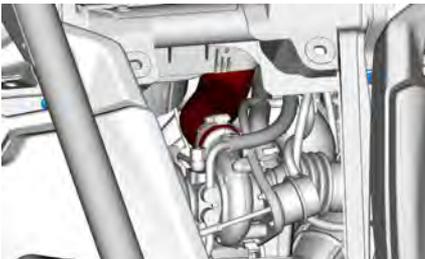
Nehmen Sie die Service-Abdeckung ab.



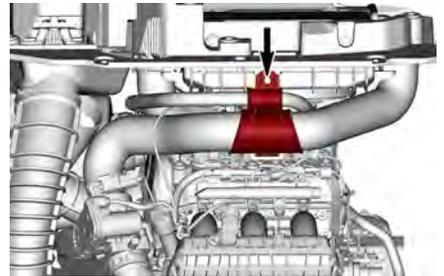
Entfernen Sie die vorderen Ladeluftkühler-Halteschrauben.



Klemmen Sie den Zwischenkühler-schlauch ab.

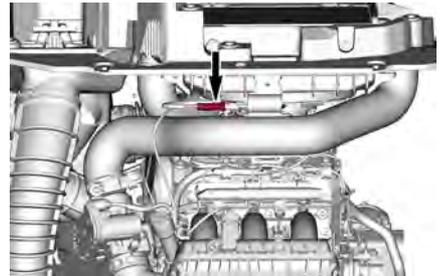


Den Ladeluftkühler und die Schlauchhalterung des Kurbelgehäuses durch Lösen der Schraube öffnen.



Heben Sie die Zwischenkühlerbau-
gruppe hoch.

Klemmen Sie den Steckverbinder des
Zwischenlüfterventilators ab.



Stellen Sie die Zwischenkühlerbau-
gruppe zur Seite.

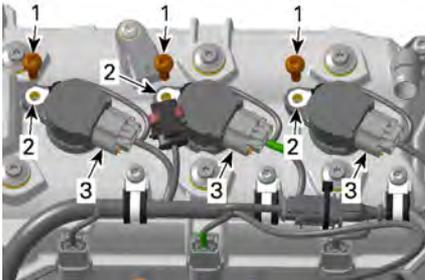
Ausbauen der Zündkerze

1. Klemmen Sie CAPS ab
(Nockenwellen-Positionssensor).



2. Entfernen:

- Zündspulen-Befestigungsschrauben
 - Massesteckverbinder.
3. Ziehen Sie die Zündkerzenstecker ab.



1. Halteschrauben
2. Massesteckverbinder
3. Zündspulen-Steckverbinder

HINWEIS

Stemmen Sie die Zündspule nicht mit einem Werkzeug heraus.

4. Nehmen Sie die Zündspule mit den Dichtungen aus der Zündkerze. Drehen Sie beim Herausziehen die Zündspule hin und her.
5. Säubern Sie die Zündkerze und den Zylinderkopf mit Druckluft.

⚠ VORSICHT

Tragen Sie stets eine Schutzbrille, wenn Sie Druckluft verwenden.

6. Mit einem Zündkerzenansatzstück schrauben Sie die Zündkerzen vollständig ab.
7. Verwenden Sie eine Zündspule als Abziehvorrichtung.

Zündkerze einsetzen

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktfläche des Zylinderkopfes und der Zündkerze frei von Schmutz ist.

Stellen Sie mit einer Fühlerlehre den Elektrodenabstand ein.

Zündkerzenabstand
0,7 bis 0,8 mm (0,028 bis 0,031 in)

Schrauben Sie die Zündkerze mit der Hand in den Zylinderkopf und ziehen Sie sie mit einem Drehmomentschlüssel an.

⚠ VORSICHT

Überspannen Sie nicht die Zündkerzen, da es sonst zum Motorschaden kommen kann.

Anzugsdrehmoment	
Zündkerze	11 Nm (97 lbf-in)

Stecken Sie die Zündspule in die Zündkerze.

Richten Sie die Halteschraubenbohrungen der Zündspule an der Gewindebohrung der Ventilabdeckung aus.

Drücken Sie die Zündspule nach unten, bis sie in der Ventil-Abdeckung einrastet.

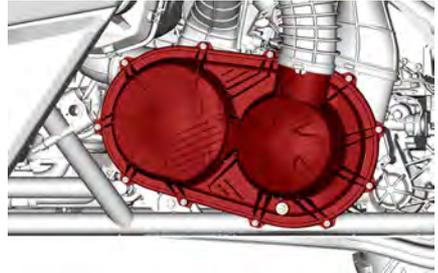
Bringen Sie die Befestigungsschrauben an und ziehen Sie sie fest.

Anzugsdrehmoment	
Zündspulen-Befestigungsschraube	9 ± 1 Nm (80 ± 9 lbf-Zoll)

Bauen Sie alle ausgebauten Teile in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.

NOTIZ:
Stellen Sie sicher, dass Sie den Steckverbinder des Ladeluftkühlventilators wieder anschließen (sofern damit ausgestattet).

Anzugsdrehmoment	
Schutzplatten Halteschrauben (Modelle ohne Ladeluftkühler)	8 ± 1 Nm (71 ± 9 lbf-Zoll)
Ladeluftkühler- Halteschrauben (sofern ausgerüstet)	



TEILE ZUR VERDEUTLICHUNG
ENTFERNT

CVT-ABDECKUNG

Für ein besseres Verständnis ist bei einigen Abbildungen der Motor aus dem Fahrzeug ausgebaut. Für die Umsetzung der folgenden Anweisungen braucht der Motor nicht ausgebaut werden.

⚠️ WARNUNG

Berühren Sie niemals das CVT, während der Motor läuft. Fahren Sie niemals das Fahrzeug, wenn die CVT-Abdeckung entfernt ist.

⚠️ VORSICHT

Der Motor muss abkühlen, bevor die Abdeckung entfernt wird.

HINWEIS

Dieses CVT ist schmierfrei. Schmieren Sie niemals die Komponenten außer das Antriebslager.

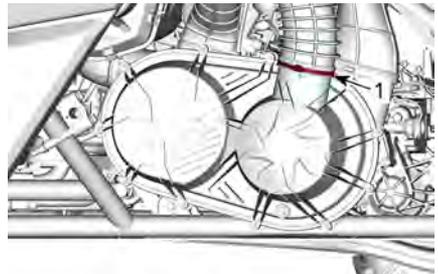
CVT-Abdeckungszugang

Zugriff auf die CVT Abdeckung ist von der linken Seite am Fahrzeugheck möglich.

Ausbau der CVT-Abdeckung

NOTIZ: Das folgende Verfahren ist für Turbomotoren und Turbo RR-Motor gleich.

Lockern Sie die Schlauchschelle (n) des CVT-Einlassschlauchs.



1. Schlauchschelle

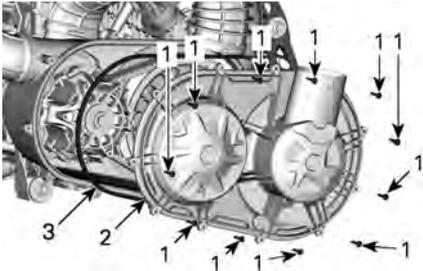
Entfernen Sie alle Halteschrauben der CVT Abdeckung.

Entfernen Sie die mittlere obere Schraube zuletzt, um die Abdeckung während des Ausbaus abzustützen.

NOTIZ:

Verwenden Sie kein Schlagwerkzeug zum Entfernen von Schrauben der CVT-Abdeckung.

Entfernen Sie die CVT-Abdeckung und ihre Dichtung.



ZEIGT DEN TURBOMOTOR

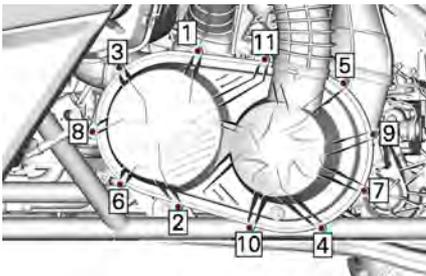
1. Schrauben der CVT-Abdeckung
2. CVT-Abdeckung
3. Dichtung

Überprüfen Sie die vorderen und hinteren inneren CVT-Auslassschläuche, um sicherzustellen, dass keine Schmutzreste vorliegen.

Einbau der CVT-Abdeckung

Bringen Sie die mittlere obere Schraube zuerst an.

Ziehen Sie die Schrauben der CVT-Abdeckung in der folgenden Reihenfolge an.



Anzugsdrehmoment	
Schrauben der CVT-Abdeckung	$7 \pm 0,8 \text{ Nm}$ ($62 \pm 7 \text{ lbf-Zoll}$)

Antriebsriemen

Ausbau des Antriebsriemens

NOTIZ: Das folgende Verfahren ist für Turbomotoren und Turbo RR-Motor gleich.

HINWEIS
Im Falle eines Antriebsriemendefekts müssen CVT, Abdeckung und Luftauslass gereinigt werden.

Lesen Sie bitte einige wichtige Informationen in den *Tipps zur Maximierung der Antriebsriemenhaltbarkeit* unter *Grundlegende Verfahren*.

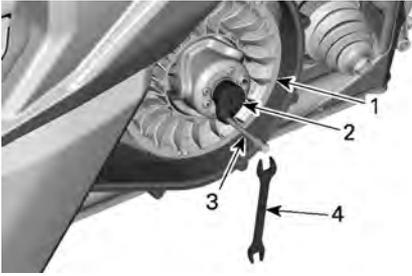
Entfernen Sie die CVT-Abdeckung.

Öffnen Sie die Abtriebsscheibe.

Erforderliche Werkzeuge	
Abziehvorrichtung/ Arretierwerkzeug 529 000 088	
Adapter der Abtriebsriemenscheibe 708 200 720	

Stecken Sie den Riemenscheibenadapter in die Gewindebohrung der Abtriebsriemenscheibe und schrauben Sie ihn dann hinein.

Stecken Sie die Abziehvorrichtung/das Arretierwerkzeug in die Gewindebohrung des Riemenscheibenadapters und schrauben Sie sie/es hinein, um die Riemenscheibe zu öffnen.



1. feststehende Hälfte der Abtriebsriemenscheibe
2. Adapter (im Handschuhfach)
3. Abzieher/Arretierwerkzeug (im Werkzeugsatz)
4. Schraubenschlüssel (im Werkzeugsatz)

Zum Ausbauen des Riemens schieben Sie ihn über die obere Kante der fixierten Scheibe wie abgebildet.

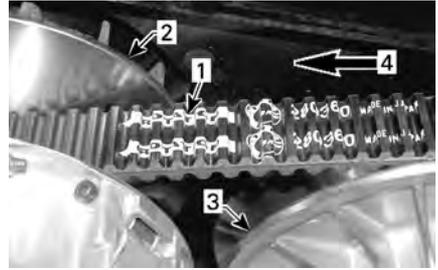


ZEIGT DEN TURBOMOTOR

Einbau des Antriebsriemens

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Folgendes ist dabei zu beachten.

Die maximale Lebensdauer des Antriebsriemens wird erreicht, wenn die richtige Drehrichtung eingehalten wird. Bauen Sie ihn so ein, dass der auf den Riemen aufgedruckte Pfeil in Richtung Fahrzeugvorderseite (von oben gesehen) zeigt.



1. Pfeil auf dem Riemen aufgedruckt
2. Antriebsriemenscheibe (vorn)
3. Abtriebsriemenscheibe (hinten)
4. Drehrichtung

Drehen Sie die angetriebene Riemenscheibe, bis der unterste Teil der Zahnräder auf der Außenfläche des Antriebsriemens bündig mit der Kante der angetriebenen Riemenscheibe abschließt.



1. Unterster Teil der Zahnräder bündig mit der Abtriebsscheibenkante

Antriebs- und Abtriebsscheibe

Inspektion von Antriebs- und Abtriebsscheibe

Diese Inspektion muss von einem Can-Am-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl, die Sie für Wartung, Reparatur oder einen Austausch zu Rate ziehen, ausgeführt werden.

Antriebsscheibe

1. Untersuchen Sie die Buchsen der Gleithälfte, den und die Rollen der

Antriebsriemenscheibe; ersetzen Sie abgenutzte Teile.

Antriebsscheibe

Untersuchen Sie die Buchsen der Nocke und der gleitenden Hälfte der Antriebsriemenscheibe, ersetzen Sie abgenutzte Teile.

BATTERIE

Wartung der Batterie

HINWEIS

Laden Sie nie eine Batterie, die noch im Fahrzeug installiert ist.

Diese Fahrzeuge sind mit einer VRLA-Batterie ausgerüstet. Es handelt sich um eine wartungsfreie Batterie. Es ist keine Anpassung des Elektrolytstands durch Nachfüllen von Wasser erforderlich.

HINWEIS

Entfernen Sie nie die Verschlusskappe der Batterie.

Batteriezugang

Zugriff auf die Batterie, in dem Sie den Beifahrersitz ganz nach vorne schieben. Siehe *Sitz* in der *Ausstattung*.

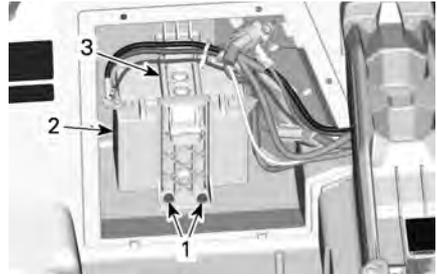
Ausbau der Batterie

Unterbrechen Sie zuerst den Kontakt des SCHWARZEN (-) Kabels und danach des ROTEN (+) Kabels.

HINWEIS

Achten Sie beim Ausbau immer auf diese Reihenfolge. Ziehen Sie immer zuerst das SCHWARZE (-) Kabel ab.

Entfernen Sie die Befestigungsschrauben des Batteriebügels.



1. Halteschrauben des Batteriebügels
2. Batterie
3. Batteriebügel

Entfernen Sie den Batteriebügel.

Entfernen Sie die Batterie.

Reinigen der Batterie

Reinigen Sie die Batterie, das Batteriegehäuse und die Batteriepole mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser.

Entfernen Sie Korrosion von den Batteriekabelklemmen und den Batteriepolen mit einer festen Drahtbürste. Das Batteriegehäuse muss mit einer weichen Bürste und einer Backpulverlösung gereinigt werden.

Einbau der Batterie

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge zum Ausbau. Achten Sie auf Folgendes.

HINWEIS

Umgekehrte Batteriepolartität beschädigt den Spannungsregler.

HINWEIS

Schließen Sie immer zuerst das ROTE Kabel (+) und danach das SCHWARZE Kabel (-) an.

SICHERUNGEN

Austausch von Sicherungen

Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie durch eine neue mit den gleichen Werten.

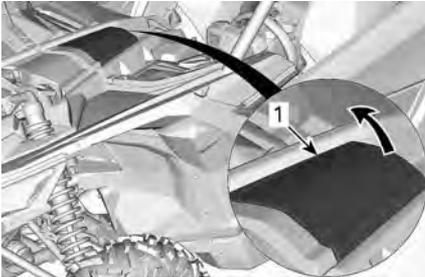
HINWEIS

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann.

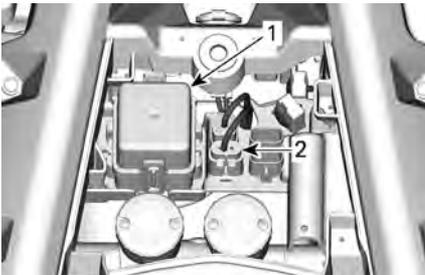
Sicherungen und Schmelzlot

Vorderer Sicherungskasten und Sicherung der dynamischen Servolenkung (DPS)

Entfernen Sie die vordere Wartungsabdeckung, um an den Sicherungskasten oder die DPS-Sicherung zu gelangen.



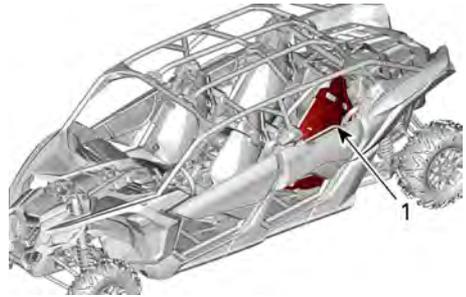
1. Vordere Wartungsabdeckung



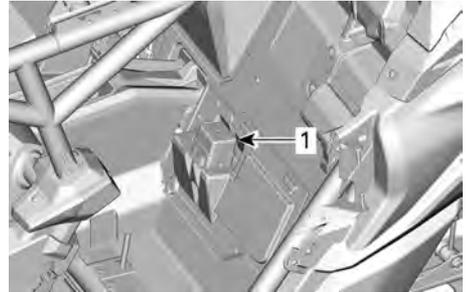
1. Vorderer Sicherungskasten
2. DPS-Sicherung

Hinterer Sicherungskasten

Bauen Sie den linken Beifahrerrücksitz aus, um an den hinteren Sicherungskasten zu gelangen. Siehe *Sitze* in *Ausstattung*.



1. Hinterer Beifahrersitz links



1. Hinterer Sicherungskasten

Schmelzlot

Die Schmelzlotsicherungen befinden sich am Kabelbaum des Anlassermagneten.

Wenn eine Schmelzlotsicherung durchbrennt, wenden Sie sich an einen Can-Am SSV Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Beschreibung des Sicherungskastens

Vorderer Sicherungskasten		
Nr.	BESCHREIBUNG	NENN WERT
F7	4WD Aktuator	10 A
F11	Leuchten	20 A
F12	Gleichstromsteckdose Steckverbinder DC3	10 A
F14	Zubehör	30 A
F16	Rückleuchten	10 A
F22	Smart-Shox (nur Turbo RR Modelle)	20 A
F23	Smart-Lok	20 A
R3	Zubehör Motorsteuermodul (ECM)	-
R4	Scheinwerferrelais (nur Turbo RR Modelle)	-
R8	Bremsrelais	-

Hinterer Sicherungskasten		
Nr.	BESCHREIBUNG	NENN WERT
F4	Anzeigeinstrument-Relais	10 A
F5	Zündung Kraftstoffeinspritzdüsen Kraftstoffpumpe	10 A
F6	Motorsteuermodul (ECM)	10 A

Hinterer Sicherungskasten		
Nr.	BESCHREIBUNG	NENN WERT
F8	Startschalter Uhr	10 A
F9	Kühlventilator	25 A
F17	Lüfter für Ladeluftkühler	25 A
F18	EVAP/Lambdasonde	10 A
R1	Kühlventilator	-
R2	Hauptsicherung	-
R10	Lüfter für Ladeluftkühler	-

NOTIZ:

Sicherungen werden in der Abdeckung des Sicherungskastens bestimmt.

Schmelzlot		
Nr.	BESCHREIBUNG	NENN WERT
1	Hauptsicherung	16 AWG
2	Zubehör	16 AWG

Die folgenden Sicherungshalter befinden sich nahe der Batterie.

Reglersicherungshalter		
Nr.	BESCHREIBUNG	NENN WERT
-	Regler	50 A
-	Dynamische Servolenkung (DPS)	40 A

Leuchten

Überprüfen Sie immer die einwandfreie Funktion des Lichtes nach dem Austausch.

Die Scheinwerfer und Rückleuchten sind Leuchtdioden (LED). Diese Technologie hat sich als zuverlässig erwiesen.

NOTIZ:

Interne LEDs der Scheinwerfer oder des Rücklichts können nicht ausgetauscht werden. Im Falle einer Fehlfunktion muss die Scheinwerfer- oder die Rücklichteinheit ausgetauscht werden.

Sollte dies wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am SSV-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl prüfen.

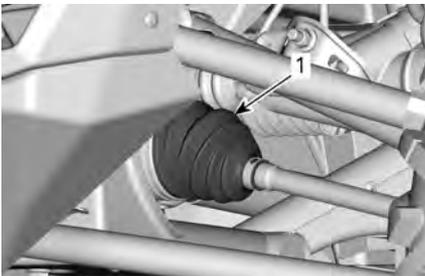
BÄLGE DER ANTRIEBSWELLE

Prüfen der Bälge der Antriebswelle

Prüfen Sie den Zustand des Antriebswellenbalgs per Sichtprüfung.

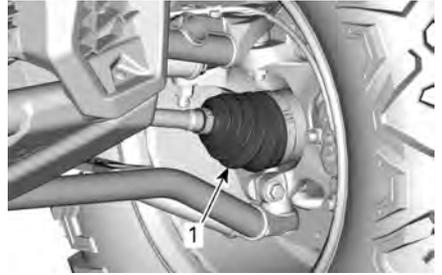
Prüfen Sie die Bälge auf Bruchstellen, Risse, austretendes Fett usw.

Reparieren Sie die beschädigten Teile oder tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.



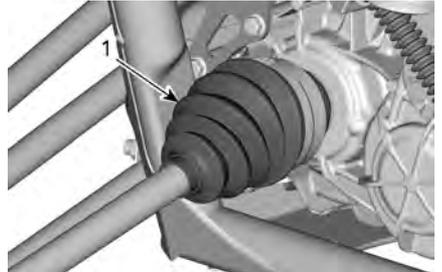
FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Innerer Faltenbalg der Antriebswelle



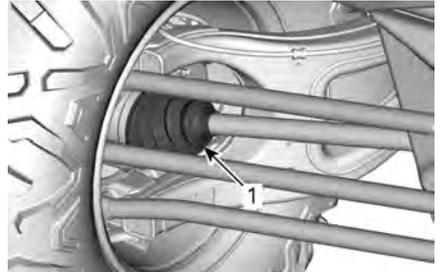
FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Äußerer Faltenbalg der Antriebswelle



FAHRZEUGHECK

1. Innerer Faltenbalg der Antriebswelle



FAHRZEUGHECK

1. Äußerer Faltenbalg der Antriebswelle

RADLAGER

Inspektion des Radlagers

Heben Sie das Fahrzeug an und stützen Sie es ab. Siehe *Anheben und Abstützen des Fahrzeugs*.

Rütteln Sie an den Rädern an der oberen Kante, um das Spiel zu prüfen.

Wenden Sie sich bei unnormalem Spiel an einen anerkannten Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.



TYPISCH

FELGEN UND REIFEN

Demontage der Räder

Lösen Sie die Muttern, heben Sie dann das Fahrzeug an und stützen es ab. Siehe *Anheben und Abstützen des Fahrzeugs*.

Entfernen Sie die Radmuttern und nehmen Sie dann das Rad ab.

Montage der Räder

Die Reifen sind einfach gerichtet, ihre Drehung muss in einer speziellen Richtung erfolgen. Einfach gerichtete Reifen haben auf der Seitenwand einen Aufdruck.



TYPISCH

1. Drehrichtung

Ziehen Sie die Radmuttern mit dem vorgegebenen Drehmoment in der abgebildeten Reihenfolge an.

NOTIZ:

Verwenden Sie vor dem Anziehen kein Schmiermittel auf den Laufflächen der Radmuttern.

Anzugsdrehmoment	
Radmuttern	120 ± 5 Nm (89 ± 4 lbf-ft)



HINWEIS

Verwenden Sie immer die für die Art des Rads empfohlenen Radmuttern. Durch Verwendung einer anderen Mutter könnten Sie die Felge oder die Radbolzen beschädigen.

Reifendruck

⚠️ WARNUNG

Der Reifendruck hat einen starken Einfluss auf das Fahrverhalten und die Stabilität des Fahrzeugs. Durch unzureichenden Druck kann der Reifen Luft verlieren und sich auf dem Rad drehen. Durch zu großen Reifendruck kann der Reifen platzen. Beachten Sie immer den empfohlenen Druck. Lassen Sie den Reifen-Fülldruck NIEMALS unter den Mindestwert absinken. Andernfalls kann sich der Reifen von der Felge lösen.

Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei

kalten Reifen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und der Höhenlage. Prüfen Sie den Druck noch einmal, wenn sich diese Bedingungen ändern.

Siehe Aufkleber *Reifendruck und Höchstlast* mit dem richtigen Reifendruck.

NOTIZ:

Obwohl die Räder speziell für den Gebrauch im Gelände entwickelt wurden, kann es trotzdem zu einem Platten kommen. Deshalb ist es empfehlenswert, einen Reifendruckmesser, eine Luftpumpe und ein Reparaturset mitzuführen.

Inspektion der Reifen

Prüfen Sie die Reifen auf Schäden und Abnutzung. Erforderlichenfalls austauschen.

⚠️ WARNUNG

Vertauschen Sie nicht die Position der Reifen am Fahrzeug von vorn nach hinten oder links nach rechts. Die Vorder- und Hinterräder haben unterschiedliche Größen. Die linken und rechten Reifen haben unterschiedliche laufrichtungsgebundene Profilmuster.

Austausch der Reifen

Der Reifenersatz sollte von einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

⚠️ WARNUNG

Tauschen Sie Reifen nur gegen Reifen des gleichen Typs und der gleichen Größe aus.

Stellen Sie bei einem Profil mit einer Laufrichtung sicher, dass die Reifen in der richtigen Drehrichtung montiert werden.

Der Reifenwechsel sollte von einer erfahrenen Person entsprechend den Vorschriften der Reifenindustrie und der von ihr zugelassenen Werkzeuge durchgeführt werden.

Reifen auf Beadlock-Räder aufziehen

1. Ziehen Sie den Reifen auf das Rad:
 1. Tragen Sie auf der gegenüberliegenden Seite des Beadlocks Reifenmontagegleitmittel auf den Innenwulst des Reifens und auf das Rad auf, um gleichmäßigen Sitz beim Aufpumpen zu ermöglichen. Montieren Sie den Innenwulst über das Rad.
 2. Bringen Sie den Außenwulst des Reifens in die Flanke des Beadlock-Innenrings und zentrieren Sie den Reifen.

HINWEIS

Die Differenz zwischen dem kleinsten und dem größten Spalt darf 3 mm (1/8 in) nicht überschreiten.



1. Außenwulst des Reifens
2. Flanke des Beadlock-Innenrings
2. Montieren Sie alle Beadlock-Schrauben. Um eine Fehlverschraubung zu verhindern, drehen Sie alle Schrauben zuerst von Hand ein.
3. Ziehen Sie die Beadlock-Schrauben entsprechend den nachstehenden Vorgaben in der angegebenen Reihenfolge an:

NOTIZ:

Um einen gleichmäßigen Druck am Beadlock-Klemmring zu gewährleisten, ziehen Sie die Schrauben **jeweils um wenige Umdrehungen** an.

Anzugsdrehmoment	
Beadlock-Schrauben (ZWEITES ANZIEHEN)	14 ± 1 Nm (124 ± 9 lbf-in)



TYPISCH – ANZIEHREIHENFOLGE

4. Prüfen Sie nun, ob der Reifen weiterhin gerade auf dem Rad aufliegt. Richten Sie ihn erforderlichenfalls aus.
5. Ziehen Sie die Beadlock-Schrauben ein **drittes** Mal an und befolgen Sie die gleiche Anzugsreihenfolge:

Anzugsdrehmoment	
Beadlock-Schrauben (ERSTES ANZIEHEN)	4 ± 1 Nm (35 ± 9 lbf-in)

Anzugsdrehmoment	
Beadlock-Schrauben (DRITTES ANZIEHEN)	29 ± 1 Nm (21 ± 1 lbf-ft)



TYPISCH – ANZIEHREIHENFOLGE



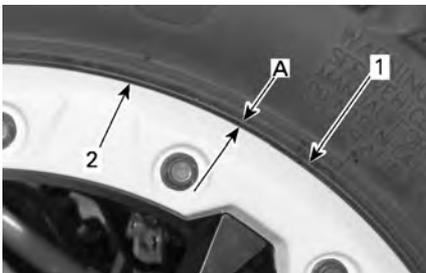
TYPISCH - ANZIEHREIHENFOLGE

NOTIZ:

Der Beadlock-Klemmring sollte den Beadlock-Innenring berühren. Der Beadlock-Klemmring kann sich etwas biegen, um besser am Reifenwulst anzuliegen. DAS IST NORMAL.

6. Prüfen Sie den Spalt zwischen Reifen und Beadlock-Klemmring. Er sollte um den gesamten Klemmring ungefähr gleichmäßig sein.

HINWEIS
Die Differenz zwischen dem kleinsten und dem größten Spalt darf 3 mm (1/8 in) nicht überschreiten.



1. Reifen
2. Beadlock-Klemmringkante

A. Spalt entlang des Beadlock-Klemmrings gleich

7. Wenn der Spalt nicht akzeptabel ist, gehen Sie wie folgt vor:
 1. Lösen Sie alle Schrauben.

2. Prüfen Sie die Reifenposition am Rad und richten Sie sie erforderlichenfalls neu aus.
3. Beginnen Sie die Anzugsreihenfolge erneut wie oben beschrieben.
8. Ziehen Sie die Beadlock-Schrauben **zum letzten Mal** an und befolgen Sie die angegebene Anzugsreihenfolge:

Anzugsdrehmoment	
Beadlock-Schrauben (LETZTES ANZIEHEN)	29 ± 1 Nm (21 ± 1 lbf-ft)



TYPISCH - ENDGÜLTIGE ANZIEHREIHENFOLGE

9. Pumpen Sie den Reifen so weit auf, dass der Innenwulst auf der Felge aufliegt. Achten Sie auf eine sichere Arbeitsweise und verwenden Sie einen Reifen-Sicherheitskäfig.

⚠️ WARNUNG
Überschreiten Sie beim Positionieren der Wülste niemals den empfohlenen Reifenhöchstdruck.

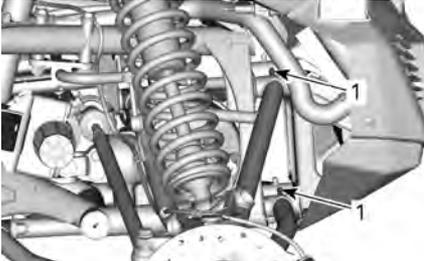
AUFHÄNGUNGEN

Schmierung der vorderen Aufhängung

Schmieren Sie den oberen und unteren Querlenker.

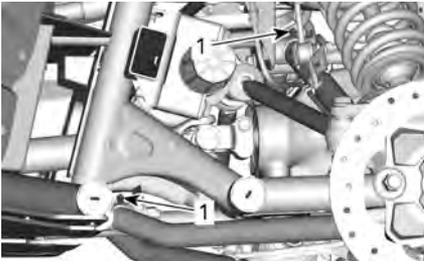
XPS Synthetisches Schmierfett

An jedem Querlenker befinden sich 2 Schmierlager.



TYPISCH - VORDERE AUFHÄNGUNG

1. Schmierlager



TYPISCH - VORDERE AUFHÄNGUNG

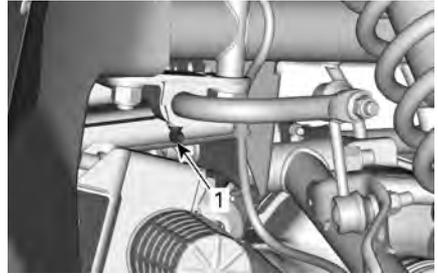
1. Schmierlager

Schmierung Stabilisatorstange

Schmieren Sie beide Stabilisatorstangen.

XPS Synthetisches Schmierfett

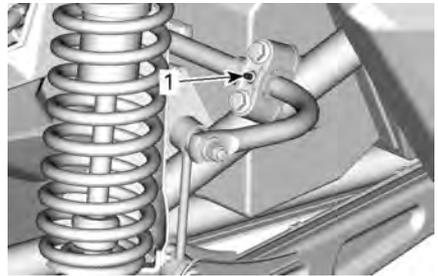
Auf jeder vorderen Aufhängungsseite befindet sich ein Schmierlager.



TYPISCH — STABILISATORSTANGE VONR

1. Schmiernippel

An jeder hinteren Aufhängungsseite befindet sich ein Schmierlager.



NORMAL - STABILISATORSTANGE HINTEN

1. Schmiernippel

Inspektion der Aufhängung

Wenden Sie sich bei einem Problem an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Stoßdämpfer

Prüfen Sie den Stoßdämpfer auf undichte Stellen, auf Anschlagpuffer-Verschleiß und auf sonstige Beschädigungen. Vergewissern Sie sich, dass die Befestigungselemente weiterhin fest sitzen.

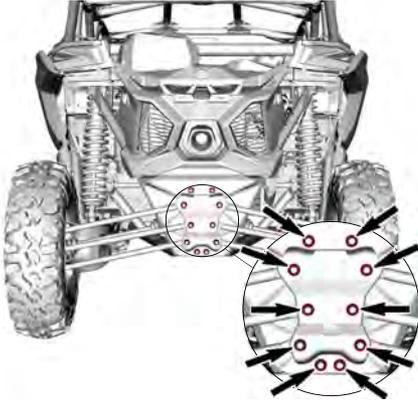
Vordere Querlenker

Prüfen Sie die Querlenker auf Risse, Verbiegungen und auf andere Schäden.

Hintere Querlenker

Prüfen Sie Querlenker, Längslenker und Steuerung auf Risse, Verbiegungen und auf andere Schäden.

Überprüfen Sie das Anzugsmoment der Querlenker-Hebelmuttern

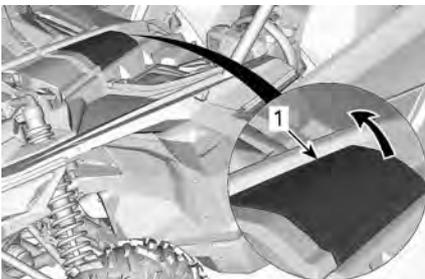


Anzugsdrehmoment	
Querlenker muttern	95 ± 5 Nm (70 ± 4 lbf-ft)

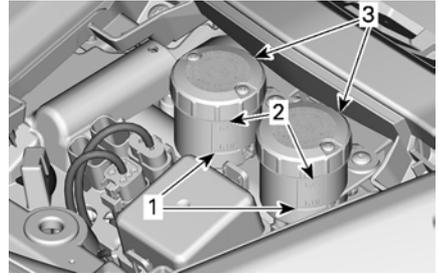
BREMSEN

Überprüfung des Füllstands im Bremsflüssigkeitsbehälter

Entfernen Sie die vordere Wartungsabdeckung.



1. Vordere Wartungsabdeckung



1. MIN
2. MAX
3. Hauptbremszylinderbehälter

Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit in den Behältern auf den richtigen Füllstand, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist. Der Bremsflüssigkeitsfüllstand sollte zwischen die Markierungen MIN und MAX reichen.

NOTIZ:

Ein niedriger Füllstand kann entweder auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge hinweisen.

Bremsflüssigkeit hinzufügen

Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen.

Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. **Nicht überfüllen.**

NOTIZ:

Vergewissern Sie sich, dass die Membran der Einfüllverschlusskappe in die Klappe gedrückt ist, bevor Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter schließen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie immer Bremsflüssigkeit, die ausschließlich der Spezifikation DOT 4 entspricht.

HINWEIS

Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, dürfen Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals verschiedene Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen. Verwenden Sie keine Bremsflüssigkeit aus alten oder bereits geöffneten Behältern.

Inspektion der Bremsen

Die Inspektion, Wartung und Reparatur der Bremsen sollte von einem Can-Am Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

Achten Sie jedoch unabhängig von Ihren Händlerbesuchen auf Folgendes:

- Bremsflüssigkeitsfüllstand
- Undichtigkeiten im Bremssystem
- Verschleiß der Bremsbeläge
- Zustand der Bremscheiben
- Sauberkeit der Bremsen

⚠️ WARNUNG

Der Austausch der Bremsflüssigkeit oder die Wartung sowie Reparaturen am Bremssystem sollten von einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler durchgeführt werden.

SICHERHEITSGURTE

Reinigung des Sitzgurtes

Um Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsgurten zu entfernen, säubern Sie die Gurte mit einem Schwamm, milder Seife und Wasser. Verwenden Sie keine Bleichmittel, Farbstoffe oder Haushaltsreiniger.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger, um die Komponenten des Sicherheitsgurtes zu reinigen. Die Verwendung eines Hochdruckreinigers kann die Komponenten des Sicherheitsgurtes dauerhaft schaden.

KÄFIG

Käfigbefestigungen

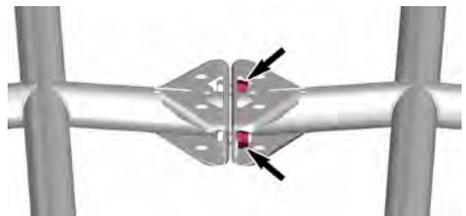
Prüfen Sie das Anzugsmoment der Käfigbefestigungen in regelmäßigen Abständen.

Mittlere Verstärkung



VORDERE BEFESTIGUNGSELEMENTE

Anzugsdrehmoment	
M12-Mutter	95 ± 5 Nm (70 ± 4 lbf-ft)
Schraube M6 x 16	10 ± 2 Nm (89 ± 18 lbf-in)



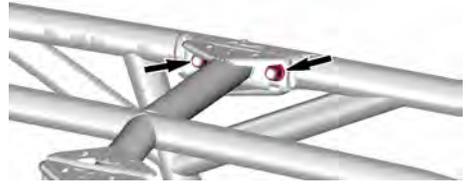
MITTLERE BEFESTIGUNGSELEMENTE

Anzugsdrehmoment	
M12-Mutter	95 ± 5 Nm (70 ± 4 lbf-ft)



HINTERE BEFESTIGUNGSELEMENTE

Anzugsdrehmoment	
M12-Mutter	$95 \pm 5 \text{ Nm}$ ($70 \pm 4 \text{ lbf-ft}$)



MITTLERE, OBERE BEFESTIGUNGSELEMENTE

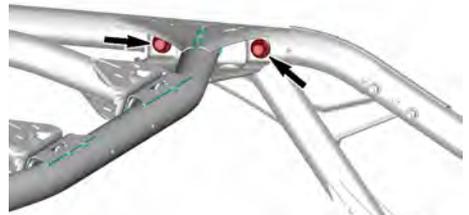
Anzugsdrehmoment	
M12-Mutter	$95 \pm 5 \text{ Nm}$ ($70 \pm 4 \text{ lbf-ft}$)

Seitenteile



VORDERE, UNTERE BEFESTIGUNGSELEMENTE

Anzugsdrehmoment	
M12 x 60	$110 \pm 10 \text{ Nm}$ ($81 \pm 7 \text{ lbf-ft}$)



HINTERE, OBERE BEFESTIGUNGSELEMENTE

Anzugsdrehmoment	
M12 x 30	$110 \pm 10 \text{ Nm}$ ($81 \pm 7 \text{ lbf-ft}$)



VORDERE, OBERE BEFESTIGUNGSELEMENTE

Anzugsdrehmoment	
M12 x 30	$110 \pm 10 \text{ Nm}$ ($81 \pm 7 \text{ lbf-ft}$)



SCHRÄGES, HINTERES ROHR

Anzugsdrehmoment	
Mutter M8	$24,5 \pm 3,5 \text{ Nm}$ ($181 \pm 2 \text{ lbf-ft}$)



**HINTERE,
BEFESTIGUNGSELEMENTE**

UNTERE

Anzugsdrehmoment	
M12 x 30	95 ± 5 Nm (70 ± 4 lbf-ft)



**MITTLERE,
BEFESTIGUNGSELEMENTE**

UNTERE

Anzugsdrehmoment	
M12 x 30	95 ± 5 Nm (70 ± 4 lbf-ft)

FAHRZEUGPFLEGE

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

HINWEIS

Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. WENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK AN (z. B. mit einem Gartenschlauch). Die Verwendung von Hochdruck kann zur Beschädigung elektrischer und mechanischer Komponenten führen.

Achten Sie auf Bereiche, an denen sich Salzwasser, Schlamm oder Schmutz ansammeln, so dass Folgendes auftreten kann:

- Feuer
- Verschleiß
- Störungen
- Korrosion

Die Liste umfasst u. a.:

- Um das Abgassystem und zwischen dem Schalldämpfer und der Schalldämpferabdeckung
- Unter und um den Kraftstofftank
- Kühler
- Stoßdämpfer
- Um Vorderachs- und Hinterachsdifferential
- Um und unter Motor und Getriebe
- In den Rädern

- Auf den Schutzplatten.

⚠️ WARNUNG

Die Ansammlung von Schmutz kann zu einem Fahrzeugbrand führen, wenn das Abgassystem heiß und der Schmutz getrocknet ist.

In einigen Fällen kann dies zu schweren Sachschäden, Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

Reinigen Sie häufig und regelmäßig den Bereich um die Auspuffanlage herum, wenn Sie in Sumpf, Moor, Heu oder trockenem Laub fahren.

Dieses Fahrzeug sollte entsprechend den Anforderungen im Wartungsplan gewartet werden.

Wenn das Fahrzeug in einer Salzwasserumgebung eingesetzt wird, ist ein Abspülen des Fahrzeugs mit Süßwasser erforderlich, um das Fahrzeug und seine Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen.

Das Schmieren der metallischen Teile wird dringend empfohlen.

Verwenden Sie Schmiermittel und Korrosionsschutz oder ein gleichwertiges Produkt.

XPS Schmiermittel und Korrosionsschutz

Lackierte Teile müssen bei Schäden nachgebessert werden, um Rost zu vermeiden.

Wenn nötig, waschen Sie die Karosserie mit warmem Wasser und Seife (verwenden Sie nur milde

Reinigungsmittel). Tragen Sie Hartwachs auf.

HINWEIS

Reinigen Sie Kunststoffteile nie mit starken Lösungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton usw.

Schützen Sie das Fahrzeug mit einer Abdeckung, um das Ansammeln von Staub während der Lagerung zu verhindern.

HINWEIS

Das Fahrzeug muss an einem kühlen und trockenen Ort gelagert und mit einer lichtundurchlässigen Plane abgedeckt werden. Dadurch wird verhindert, dass Sonnenstrahlen und Schmutz die Kunststoffkomponenten und den Fahrzeuglack beschädigen.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Wenn ein Fahrzeug länger als 4 Monate nicht gefahren wird, ist eine angemessene Lagerung erforderlich.

Wenn das Fahrzeug mehr als 21 Tage nicht bewegt wird, trennen Sie das SCHWARZE (-) Kabel der Batterie.

Es wird empfohlen, einen Erhaltungslader für geringe Stromstärke zu verwenden, um den vollen Ladezustand der Batterie zu erhalten.

Bevor Sie Ihr Fahrzeug nach der Lagerung wieder in Betrieb nehmen können, ist eine entsprechende Vorbereitung erforderlich.

Wenden Sie sich zur ordnungsgemäßen Vorbereitung Ihres Fahrzeugs an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Denken Sie beim Lesen dieser Bedienungsanleitung daran:

 **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren oder tödlichen Personenschaden zur Folge haben kann.

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG

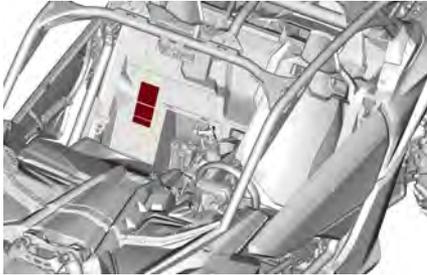
Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden.

Diese Nummern werden vom Can-Am Off-Road-Vertragshändler benötigt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen.

Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

Fahrzeug-Identifikationsnummer

Das FIN-Schild befindet sich hinter dem rechten Beifahrersitz.



TYPISCH

NRMM-Modelle



Alle sonstigen Modelle



Motor-Identifizierungsnummer



TYPISCH — HINWEISSCHILD MIT MOTORSERIENNUMMER

1. Motor-Identifizierungsnummer (E.I.N.)

BRP HF-DESS-KONTAKTSTIFT GEN3 (KAN)

USA und Kanada

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard(s) von Industry Canada. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und
2. dieses Gerät muss jede empfangene Störung, auch solche, die gegebenenfalls zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte wurden mit dem Ziel eines angemessenen Schutzes gegen schädliche Störungen in privat genutzten Umgebungen festgelegt. Das Gerät erzeugt, verwendet und gibt Strahlung im Radiofrequenzbereich ab. Wenn es nicht gemäß der Anleitung installiert und benutzt wird, kann es den Funkverkehr anderer Geräte beeinträchtigen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in einigen Fällen doch Störungen auftreten. Sollte das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stören, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts nachprüfen lässt, sollte der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten oder anders platzieren.
- Den Abstand zwischen dem Gerät und dem Receiver vergrößern.
- Das Gerät und den Receiver an unterschiedliche Netzspannungsversorgungskreise anschließen.
- Den Händler oder einen erfahrenen Radio- bzw. Fernstechniker um Hilfe bitten.

Das Gerät entspricht den allgemeinen Anforderungen an die HF-Exposition. Es kann ohne Einschränkungen unter den Expositionsbedingungen für tragbare Geräte verwendet werden.

Le dispositif a été évalué à satisfaire l'exigence générale de l'exposition aux rf. L'appareil peut être utilisé dans des conditions d'exposition portatif sans restriction.

L'émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement Économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence.

1. l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
2. l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei nicht ausdrücklich genehmigte Änderungen oder Ergänzungen können die Befugnis des Benutzers zum Betrieb des Geräts aufheben.

IC: 12006A-1001317030 Für Variante 1001316154 (KAN)

FCC ID: 2ACER 1001317030 Für Variante 1001316154 (KAN)

Mexiko



IFETEL

Marke: BRP Megatech

Número: BRME1023-28186

BRP Megatech Zertifikatnr.: 1450978

Modell: 1001316154

NOM-208-SCFI-2016 (Disposición Técnica IFT-008-2015)

Der Betrieb dieses Geräts hängt von zwei Bedingungen ab:

1. Es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
2. Este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Brasilien



Número: 05254/23- 15603

BRP Megatech Zertifikatnr.: 1450991

Modell: 1001316154

Dieses Gerät schützt nicht vor schädlichen Störungen und kann keine Störungen an ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website von ANATEL.

Japan

Dieses Gerät entspricht den Vorschriften des japanischen Funkverkehrsgesetzes (Radio Law) (電波法) und des japanischen Fernmeldegesetzes (Telecommunications Business Law) (電気通信事業法). Dieses Gerät darf nicht verändert werden (ansonsten verliert die gewährte Bezeichnungsnummer ihre Gültigkeit).

Europa

Konformitätserklärung

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung gemäß Funkanlagen-Geräterichtlinie 2014/53/EU



DE

Hiermit erklärt BRP Megatech, dass der Funkanlagentyp 1001316154 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

FR

Le soussigné, BRP Megatech, déclare que l'équipement radioélectrique du type 1001316154 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

BG

С настоящото BRP Megatech декларира, че този тип радиосъоръжение 1001316154 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

EL

Με την παρούσα ο/η BRP Megatech, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός 1001316154 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

CS

Tímto BRP Megatech prohlašuje, že typ rádiového zařízení 1001316154 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k

dispozici na této internetové adrese: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

DA

Hermed erklærer BRP Megatech, at radioudstyrstypen 1001316154 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internet-adresse: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

ET

Käesolevaga deklareerib BRP Megatech, et käesolev raadioseadme tüüp 1001316154 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

ES

Por la presente, BRP Megatech declara que el tipo de equipo radioeléctrico 1001316154 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

FI

BRP Megatech vakuuttaa, että radiolaitetyyppi 1001316154 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

EN

Hereby, BRP Megatech declares that the radio equipment type 1001316154 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/product-safety.html>

HR

BRP Megatech ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa 1001316154 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/productsafety.html>

HU

BRP Megatech igazolja, hogy a 1001316154 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/productsafety.html>

IT

Il fabbricante, BRP Megatech, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio 1001316154 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <https://www.brp.com/en/corporate-socialresponsibility/product-safety.html>

LT

Aš, BRP Megatech, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas 1001316154 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/productsafety.html>

LV

Ar šo BRP Megatech deklarē, ka radioiekārta 1001316154 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/productsafety.html>

MT

B'dan, BRP Megatech, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju 1001316154 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

NL

Hierbij verklaar ik, BRP Megatech, dat het type radioapparatuur 1001316154 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

PL

BRP Megatech niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego 1001316154 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

PT

O(a) abaixo assinado(a) BRP Megatech declara que o presente tipo de equipamento de rádio 1001316154 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

RO

Prin prezenta, BRP Megatech declară că tipul de echipamente radio 1001316154 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al

declaratiei UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
<https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

SV

Härmed försäkrar BRP Megatech att denna typ av radioutrustning 1001316154 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

SL

BRP Megatech potrjuje, da je tip radijske opreme 1001316154 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

SK

BRP Megatech týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu 1001316154 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

IS

BRP Megatech lýsir því hér með yfir að þráðlausi fjarskiptabúnaðurinn 1001316154 er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. Óstytta texta ESB-samræmisýfirlýsingarinnar er að finna á veffanginu: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

Liechtenstein

Hiermit erklärt BRP Megatech, dass der Funkanlagentyp 1001316154 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

NO

Hermed erklærer BRP Megatech at radioustyrstypen 1001316154 er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Hele teksten i EU-samsvarserklæringen finnes på følgende internettadresse: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

RU

Компания BRP Megatech настоящим заявляет, что радиотехническое оборудование категории 1001316154 отвечает требованиям Директивы 2014/53/EU.

Полный текст декларации соответствия ЕС доступен на сайте : <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

LÄRMEMISSIONS- UND VIBRATIONSWERTE (ALLE LÄNDER AUßER KANADA/USA)

Die Geräuschemissions- und Vibrationswerte werden gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG auf einer asphaltierten Oberfläche im Leerlauf oder ohne Riemen gemessen.

MODELL		900 ACE TURBO RR
LÄRMEMISSIONS- UND VIBRATIONSWERTE		
Lärm	Schalldruck (L_{pA})	83 dB (A) (Unsicherheit (K_{pA}) 3 dB)
	Geräuschpegel (L_{WA})	99 dB (A) (Unsicherheit (K_{WA}) 3 dB)
Vibrationen	Handarm-System	Weniger als 2.5 m/s ²
	Gesamte Karosserie am Sitz	Weniger als 0.5 m/s ²

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EU-Konformitätserklärung



565 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J0E 2L0
Kanada

www.brp.com

EU-Konformitätserklärung

Autorisierte Vertretung: BRP-Rotax GmbH Co. KG, Rotaxstraße 1, A-4623 Günskirchen, Österreich

Diese Konformitätserklärung wird in alleiniger Verantwortung des Herstellers ausgestellt.

Der Unterzeichnete, der den Hersteller vertritt, bestätigt hiermit, dass **Side-by-Side-Fahrzeuge** des Modelljahrs **2025**, die mit der **CE**-Kennzeichnung und einer 17-stelligen Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN, F.I.N) mit der Struktur **3JBxxxxxRxxxxxx** unter gewerblichen Namen **Can-Am Traxter**, **Can-Am Maverick Sport**, **Can-Am Maverick**, und **Can-Am Maverick R** markiert sind, allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden Richtlinien und Verordnungen entsprechen:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in der geänderten Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2019/1243	ISO 12100:2010 & EN 16990:2020
Verordnung (EU) 2016/1628 für gasförmige Schadstoffe von nicht für den Straßenverkehr bestimmten mobilen Maschinen und Geräten in der geänderten Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2022/992	Kategorie ATS Stufe V, Emissionsgrenzen
Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) 2014/30/EU in der Fassung bis einschließlich Verordnung (EU) 2018/1139	CISPR 12:2007/A1:2009 & IEC 61000-6-1:2007 oder UN R10.05 oder spätere Version
Batterierichtlinie 2006/66/EG in der geänderten Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2018/849 und	
Verordnung (EU) 1103/2010 für die Kennzeichnung der Batteriekapazität	EN 50342-7:2015
Richtlinie für Funkgeräte 2014/53/EU in der Fassung bis einschließlich Verordnung 2023/1717	Art. 3.1a: IEC 62368-1:2014 Art. 3.1b: CISPR 25:2016 & ISO 11452-2:2004
(Falls mit Funkfrequenz (RF) D.E.S.S.-Schlüssel ausgestattet)	Art. 3.2: ETSI EN 300 330 V2.1.1:2017

Luc Bouchard

Luc Bouchard, Ing.
Direktor, Produktentwicklung, Can-Am SSV
Bombardier Recreational Products Inc.

Valcourt, QC, Kanada

26. März 2024

skf-doo LYNX SEN-ADO EVIRIDE ROTAX can-am

UK-Konformitätserklärung



565 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J0E 2L0
Kanada
www.brp.com

UK-Konformitätserklärung

Autorisierte Vertretung: BRP Recreational Products UK Ltd., (BWM Accountants Limited),
Suite 5.1, 12 Tithebarn Street, Liverpool, L2 2DT

Diese Konformitätserklärung wird in alleiniger Verantwortung des Herstellers ausgestellt.

Der Unterzeichnete, der den Hersteller vertritt, bestätigt hiermit, dass **Side-by-Side-Fahrzeuge** des Modelljahrs **2025**, die mit der **UK**-Kennzeichnung und einer 17-stelligen Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN, F.I.N) mit der Struktur **3JBxxxxxxRxxxxxx** unter gewerblichen Namen **Can-Am Traxter**, **Can-Am Maverick Sport**, **Can-Am Maverick**, und **Can-Am Maverick R** markiert sind, allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden Rechtsverordnung entsprechen:

Vorschriften für die Bereitstellung von Maschinen (Sicherheit) 2008, UK SI 2008/1597 (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs 2008/1597) in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. 2022/1393	ISO 12100:2010 & EN 16990:2020
Vorschriften für nicht am Straßenverkehr teilnehmende bewegliche Arbeitsmaschinen (Typengenehmigung und Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln) 2018), UK SI (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs) 2018/764 in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. 2022/1273	Kategorie ATS Stufe V, Emissionsgrenzen
Vorschriften für die elektromagnetische Verträglichkeit 2016, UK SI (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs) 2016/1091 in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. 2022/1393	CISPR 12:2007/A1:2009 & IEC 61000-6-1:2007 oder UN R10.05 oder spätere Version
Vorschriften für Batterien und Akkumulatoren (Inverkehrbringen) 2008, UK SI (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs) 2008/2164 in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. UK SI 2020/1540	EN 50342-7:2015
Radio Equipment Regulations 2017, UK SI 2017/1206 in der geänderten Fassung bis einschließlich SI 2023/328 (Falls mit Funkfrequenz (RF) D.E.S.S.-Schlüssel ausgestattet)	Art. 3.1a: IEC 62368-1:2014 Art. 3.1b: CISPR 25:2016 & ISO 11452-2:2004 Art. 3.2: ETSI EN 300 330 V2.1.1.2017

Luc Bouchard

Luc Bouchard, Ing.
Direktor, Produktentwicklung, Can-Am SSV
Bombardier Recreational Products Inc.

Valcourt, QC, Kanada
26. März 2024

ski-doo LYNX SEA-DOO Evinrude ROTAX can-am

**Leer gelassen für eurasische Konformität
Zutreffendes markieren**

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN

Motor		
Motortyp	ROTAX® 900 ACE TURBO / TURBO RR	
	4-Takt-Motor mit doppelter oben liegender Nockenwelle (DOHC), Trockensumpf, flüssigkeitsgekühlt	
Anzahl Zylinder	3	
Anzahl der Ventile	12 Ventile (selbstregulierende, hydraulische Ventilstößel)	
Bohrung	74 mm (2,91 Zoll)	
Hub	69,7 mm (2,74 Zoll)	
Hubraum	899,31 cm ³ (54,88 in ³)	
Maximum PS U/MIN	7800 U/min	
Auspuffsystem	NRMM Modelle	Katalysator
	Andere Modelle	Funkenschutz von USDA Forest Service zugelassen Luftfilter
Luftfilter	Donaldson Hochleistungsfilter	

SCHMIERSYSTEM		
Typ	Trockensumpf	
Ölfilter	Ölfilter	Auswechselbare Ölfilterpatrone
Motoröl	Kapazität	3,5 l (3,7 qt (liq.,US))
	Empfohlenes XPS-Öl	5W40 Synthetisches Öl oder 10W50 Synthetisches Öl

SCHMIERSYSTEM		
	Alternatives Öl, falls XPS-Öle nicht verfügbar sind	Ist dieses nicht verfügbar, benutzen Sie ein 5W40 oder 10W50 Motoröl das die Anforderungen der API-Serviceklassen SN oder JASO MA2 erfüllt.
KÜHLSYSTEM		
Kühlmittel	Typ	Langzeit-Kühlmittel, vorgemischt. Ethylenglycol-Wasser-Gemisch (50 % / 50 %). oder ein Spezialkühlmittel für Aluminiummotoren
	Kapazität	7,7 L (2,03 gal (liq.,US))
GETRIEBE		
Typ		CVT (stufenloses Automatikgetriebe)
Einkupplung		2150 U/min
ELEKTRISCHES SYSTEM		
Magnetzünderausgang		650 W bei 6.000 U/min
Zündkerze	Menge	3
	Fabrikat und Typ	NGK LMAR9AI-8D
	Elektrodenabstand	0,7 bis 0,8 mm (0,028 bis 0,031 in)
Batterie	Typ	SLA wartungsfrei
	Spannung	12 V
	Nennstrom	20 Ah
	Anlasser-Ausgangsleistung	1,34 kW
Scheinwerfer		2 x 20W LED
Rücklicht		2 x 3W LED

ELEKTRISCHES SYSTEM	
Signaturleuchten	2 x 2W LED
Sicherungen	Siehe <i>Sicherungen</i> unter <i>Wartung</i>

KRAFTSTOFFSYSTEM		
Kraftstoffpumpe	Typ	Elektrisch (im Kraftstofftank)
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Superbenzin - Siehe <i>Kraftstoffanforderungen</i>
	Mindestoktanzahl	92 RON
	Empfohlene Oktanzahl	95 RON
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks		± 40 l (10,6 gal (liq.,US))
Verbleibender Kraftstoff, wenn die Leuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet		± 12 l (3,2 gal (liq.,US))

GETRIEBE		
Typ		Zwei Bereiche (HI-LO) mit Park-, Neutralposition und Rückwärtsgang
Getriebeöl	Kapazität	Nachfüllen: 1,25 l (42 fl oz (US)) Neu oder überholt:(1,5 l (51 fl oz (US)) wenn neu)
	Empfohlenes XPS-Öl	75W140 Synthetik-Getriebeöl
	Alternatives Öl, falls XPS-Öle nicht verfügbar sind	Synthetisches Getriebeöl 75W140 API GL-5

ANTRIEBSSYSTEM		
Frontantrieb		Wählbarer Zweirad-/ Allradantrieb mit elektronisch sperrendem Smart-Lok-Differential und vorderem Differential
Frontantrieb Verhältnis		3.6:1
Heckantrieb		In Getriebe integriert, schrägverzahnter Zahnradsatz
Heckantrieb Verhältnis		3.43:1
Öl für Differential vorne	Kapazität	350 ml (11,83 fl oz (US))
	Empfohlenes XPS-Öl	Synthetik-Getriebeöl 75W90
	Alternatives Öl, falls XPS-Öle nicht verfügbar sind	Synthetisches Getriebeöl 75W90 API GL-5
CV-Gelenkfett		CV-Gelenkfett

LENKUNG	
Typ	Zahnstange
Lenkrad	Höhenverstellbare Lenkung

VORDERE AUFHÄNGUNG	
5	Doppelte Querlenker-A-Arme mit Schwenkleiste
Federweg	559 mm (22 Zoll)

VORDERE AUFHÄNGUNG		
Stoßdämpfer	Menge	2
	Typ	SHOWA HPG 2,5 Stoßdämpfer mit Ausgleichsbehälter. Doppelgeschwindigkeits dämpfung und Rückstoßeinstellung.
Art der Vorspannungseinstellung		Federhalter mit Gewinde

HINTERE AUFHÄNGUNG		
Aufhängungstyp		Torsional Trailing Aufhängungsarm (TTA) X mit Schwenkleiste
Federweg		559 mm (22 Zoll)
Stoßdämpfer	Menge	2
	Typ	SHOWA HPG 2,5 Stoßdämpfer mit Ausgleichsbehälter. Doppelgeschwindigkeits dämpfung und Rückstoßeinstellung.
Art der Vorspannungseinstellung		Federhalter mit Gewinde

BREMSEN		
Vordere Bremse	Menge	2
	Typ	262 mm (10,3 in) belüftete Brems Scheibe mit hydraulischen Doppelkolben-Bremssät teln von 32 mm (1,26 in)
Hintere Bremse	Menge	2
	Typ	248 mm (9,8 in) belüftete Brems Scheibe mit hydraulischen Doppelkolben-Bremssät teln von 28 mm (1,1 in)

BREMSEN		
Bremsflüssigkeit	Typ	DOT 4
	Kapazität	320 ml (10,8 fl oz (US))
Bremsattel		Gleitend
Bremsbelagmaterial		Gesinterte Hochleistung
Minimale Dicke der Bremsbeläge		0,5 mm (0,02 in)
Minimale Bremsscheibendicke		4 mm (0,157 in)
Maximale Bremsscheibenwölbung		0,2 mm (0,01 in)

REIFEN		
Druck		Empfohlener Reifendruck siehe Aufkleber auf den Reifen Siehe Abschnitt <i>Wichtige Hinweise am Produkt</i> für diesen Standort.
Größe	Vorn	255/80R14 (30x10R14)
	Hinten	255/80R14 (30x10R14)
Mindestprofiltiefe der Reifen		3 mm (0,118 Zoll)

FELGEN		
Typ		Aluminiumgussräder
Felgengröße	Vorn	35,6 x 17,8 cm (14 x 7 in)
	Hinten	35,6 x 17,8 cm (14 x 7 in)
Radmutteranzugsmoment		120 ± 5 Nm (89 ± 4 lbf-ft)

FELGEN		
Rad Einpresstiefe	Vorn	55,1 mm (2,2 Zoll)
	Hinten	55,1 mm (2 Zoll)

Fahrgestell	
Art des Überrollkäfigs	Dualphasenstahl DP 980

ABMESSUNGEN		
Gesamtlänge		416,6 cm (164 Zoll)
Gesamtbreite		183,9 cm (72,4 Zoll)
Gesamthöhe		174 cm (68,5 Zoll)
Radstand		342,9 cm (135 Zoll)
Spurweite	Vorn	156,4 cm (61,6 Zoll)
	Hinten	153,4 cm (60,4 Zoll)
Bodenfreiheit		40,6 cm (16 Zoll)

GEWICHT UND BELADUNG	
Trockengewicht	880,9 kg (1,942 lb)
Gewichtsverteilung (vorn/hinten)	44/56
Zulässige Gesamtzuladung des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Beifahrer, jegliche sonstige Ladung und jegliches Zubehör)	399 kg (880 lb)
Zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht	1320 kg (2,910 lb)
Gepäckträgerkapazität	91kg (200 lb)

FEHLERBEHEBUNG

FEHLERSUCHE

CVT-RIEMEN RUTSCHT

1. **Wasser ist in das CVT eingedrungen.**
 - *Siehe Besondere Verfahren.*

AUF DER GETRIEBESTELLUNGSANZEIGE WIRD "-" ANGEZEIGT

1. **Schalthebel befindet sich zwischen 2 Stellungen.**
 - *Bewegen Sie den Schalthebel genau in die gewünschte Stellung.*
2. **Schalthebel ist nicht richtig eingestellt.**
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
3. **Elektrischer Kommunikationsfehler.**
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

MOTOR DREHT NICHT

1. **D.E.S.S. Schlüssel ist nicht in den D.E.S.S. Kontaktstift gesteckt.**
 - *Stecken Sie den Schlüssel sicher in den D.E.S.S. Kontaktstift.*
2. **Schalthebel steht nicht auf PARK.**
 - *Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK oder treten Sie das Bremspedal.*
3. **Durchgebrannte Sicherung.**
 - *Sicherungen prüfen.*
4. **Schwache Batterie oder lose Anschlüsse.**
 - *Prüfen Sie die Sicherung des Ladesystems.*
 - *Prüfen Sie die Fehlermeldung der Instrumentengruppe.*
 - *Prüfen Sie den Zustand der Batterieverbindungen und -klemmen.*
 - *Lassen Sie die Batterie von einem Can-Am Vertragshändler prüfen.*
5. **Defekter Motorstartknopf.**
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
6. **Defektes Magnetventil des Anlassers.**
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
7. **Auf dem Display der Multifunktionsanzeige wird nicht erkannter D.E.S.S. Schlüssel angezeigt.**
 - *D.E.S.S. Schlüssel reinigen.*

MOTOR DREHT, STARTET ABER NICHT

1. Abgesoffener Motor (Zündkerze beim Ausbau feucht).

- (Wenn der Motor nicht startet und „abgesoffen“ ist, kann der hierfür vorgesehene Modus aktiviert werden, um beim Andrehen eine weitere Kraftstoffeinspritzung zu verhindern und die Zündung zu verbessern. Gehen Sie wie folgt vor:

- Bringen Sie den D.E.S.S. am Kontaktstift an.
- Gaspedal vollständig drücken und gedrückt HALTEN.
- Drücken Sie den Motorstartknopf.

Der Motor sollte 10 Sekunden lang durchgedreht werden. Motorstartknopf loslassen.

Gaspedal loslassen und den Motor erneut starten/anlassen, um das Starten zu ermöglichen.

Falls dies nicht funktioniert:

- Entfernen Sie die Zündkerzen (Werkzeuge werden im Werkzeugsatz mitgeliefert). Siehe Zündkerzen in Wartungsverfahren.
- Lassen Sie den Motor mehrere Male an.
- Setzen Sie nach Möglichkeit neue Zündkerzen ein oder trocknen und reinigen Sie die entfernten Zündkerzen.
- Wenn der Motor nicht startet, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder zum Austausch an einen autorisierten Can-Am Händler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche erhalten Sie in Abschnitt US EPA emissionsrelevante Gewährleistung.

2. Motor wird nicht mit Kraftstoff versorgt (Zündkerze trocken beim Ausbau).

- Prüfen Sie den Kraftstoffstand im Tank.
- Sicherung der Kraftstoffpumpe überprüfen
- Verstopfter Kraftstoffpumpen-Vorfilter oder Kraftstoffpumpendefekt. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche erhalten Sie in Abschnitt US EPA emissionsrelevante Gewährleistung.

3. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).

- Überprüfen Sie die Sicherung der Zündung.
- Entfernen Sie die Zündkerze, stecken Sie den Kerzenstecker wieder auf die Kerze.
- Halten Sie die Zündkerze an den Motorblock (Masse) und starten Sie den Motor kurz durch. Wenn kein Funke entsteht, wechseln Sie die Zündkerze aus.
- Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche erhalten Sie in Abschnitt US EPA emissionsrelevante Gewährleistung.

BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG DES MOTORS IST UNZUREICHEND

1. **Nicht ordnungsgemäßes Anschnallen mit dem Sicherheitsgurt. Überprüfen Sie die Meldung der Instrumentengruppe.**
 - *Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an.*
2. **Verschmutzte oder beschädigte Zündkerze.**
 - *Zündkerzen austauschen.*
3. **Motorluftfilter verstopft oder verschmutzt.**
 - *Prüfen Sie den Luftfilter und tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus.*
 - *Prüfen Sie das Gehäuse des Motorluftfilters auf Ablagerungen.*
4. **Wasser im CVT**
 - *Lassen Sie das Wasser aus dem CVT ab. Siehe Besondere Verfahren.*
5. **Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.**
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
6. **Kraftstoffmangel**
 - *Kraftstoffpumpen-Vorfilter verschmutzt oder verstopft. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche erhalten Sie in Abschnitt US EPA emissionsrelevante Gewährleistung.*
7. **Der Motor befindet sich im Modus Drehmomentbegrenzung (falls vorhanden).**
 - *Das Motordrehmoment bei zu hoher Kühlmitteltemperatur wird zum Schutz schrittweise begrenzt. Beachten Sie die Motortemperatur auf der Multifunktionsanzeige.*
 - *Lassen Sie den Motor abkühlen.*
8. **Der Motor läuft im Notlaufmodus.**
 - *Multifunktionsanzeige MOTOR PRÜFEN Kontrollleuchte leuchtet auf und Anzeige zeigt Notlauf an, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche erhalten Sie in Abschnitt US EPA emissionsrelevante Gewährleistung.*

MOTOR ÜBERHITZT**1. Zu wenig Kühlmittel im Kühlsystem.**

- Prüfen Sie den Kühlmittelfüllstand und füllen Sie gegebenenfalls nach. Siehe Wartungsverfahren. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche erhalten Sie in Abschnitt US EPA emissionsrelevante Gewährleistung.

2. Ventilator funktioniert nicht.

- Stellen Sie sicher, dass der Ventilator nicht klemmt und richtig funktioniert.
- Überprüfen Sie die Ventilatorsicherung. Siehe Sicherungen in WARTUNGSMASSNAHMEN.

3. Schmutzige Kühlrippen.

- Prüfen und reinigen Sie die Kühlrippen. Siehe Wartungsverfahren.

MOTORFEHLZÜNDUNG**1. Verschmutzte/beschädigte/abgenutzte Zündkerze.**

- Tauschen Sie erforderlichenfalls Zündkerzen aus.

2. Wasser im Kraftstoff.

- Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.

DIE DREHZAHL ERHÖHT SICH, ABER DAS FAHRZEUG BEWEGT SICH NICHT**1. Wasser im CVT.**

- Lassen Sie das Wasser aus dem CVT ab. Siehe Besondere Verfahren.

2. CVT verschmutzt oder verschlissen oder Riemendefekt.

- Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Unvollständige oder keine Reaktion auf Gaspedalbetätigungen (MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN leuchtet und die Meldung PPS FEHLER wird angezeigt).**1. Partieller Defekt der Gaspedalsensoren (PPS).**

- *Nutzen Sie den Übersteuerungsschalter, um die Gaspedalfunktion abzurufen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

2. Vollständiger Defekt der Gaspedalsensoren (PPS).

- *Nutzen Sie den Übersteuerungsschalter, um das Gaspedal zu umgehen, die Motordrehzahl zu erhöhen und das Fahrzeug zu bewegen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

Das Stoßdämpfer-Symbol blinkt schnell, während die Fahrzeugstörungsanzeige aufleuchtet**1. Teilweiser Ausfall des Smart-Shox-Systems: Vordere oder hintere Stoßdämpfer sind komplett starr (wie bei Sport+).**

- *Wechseln Sie den Smart-Shox-Modus auf Sport+, um vorne und hinten eine ähnliche Einstellung zu erhalten. Das Fahrzeug ist weiterhin fahrtüchtig. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

2. Kompletter Ausfall des Smart-Shox-Systems: Vordere und hintere Stoßdämpfer sind komplett starr (wie bei Sport+).

- *Das Fahrzeug ist weiterhin fahrtüchtig. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

MELDUNGEN AUF DEM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT

Wenn eine abnormaler Motorzustand auftritt, können die folgenden Meldungen angezeigt werden und es kann gleichzeitig die Kontrollleuchte eingeschaltet werden.

Meldung	Beschreibung
D.E.S.S. SCHLÜSSEL NICHT ERKANNT	D.E.S.S. muss gereinigt werden.
BAD KEY (SCHLECHTER SCHLÜSSEL)	Diese Meldung zeigt an, dass Sie den falschen D.E.S.S. Schlüssel verwendet haben. Benutzen Sie den richtigen Schlüssel für dieses Fahrzeug.
MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN	Alle aktiven oder bisher aktivierten Fehler, die Kenntnisnahme erfordern. Es erfolgt keine Motorbeschränkung.
NOTLAUF	Wichtige Fehler, die so bald wie möglich Diagnose erfordern. Es erfolgt eine Motorbeschränkung und/oder das Verhalten des Motors ist verändert.
TPS-FEHLER	Drosselklappengehäuse-Störung, normalerweise erscheint daraufhin eine Limp-Home-(Notlauf-)Meldung.
BREMSSCHALTERFEHLER	Bremssignalfehler.
DPS ÜBERPRÜFEN	Überprüfen Sie, dass die Motor-Kontrollleuchte an ist. Gibt an, die die DPS (dynamische Servolenkung) nicht einwandfrei funktioniert. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
PPS-FEHLER	Defekte Pedalstellungssensoren (PPS). Siehe <i>Übersteuerungsschalter</i> in <i>Sekundärregler</i> , um das Fahrzeug im Notlaufmodus zu fahren.
MANUELLER NOTLAUF	Bestätigt, dass der Notlauf im Fall eines PPS-Defekts mit dem Übersteuerungsschalter aktiviert ist.
KRAFTSTOFF SENSOR FEHLER	Wenn der Wert des Vorratsgeber-Widerstands nicht im zulässigen Bereich liegt, erfasst das Multifunktionsanzeigeeinstrument (analog/digital) dies und zeigt diese Meldung an.
CHECK SMART-LOK	Überprüfen Sie, dass die Motor-Kontrollleuchte an ist. Zeigt an, dass Smart-Lok nicht einwandfrei funktioniert. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
RIEMENÜBERHITZUNG	Bei einigen Fahrzeugen ist der elektronische Antriebsriemenschutz aktiviert. Die Temperatur im Umfeld des Antriebsriemens ist zu hoch. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung LOW und reduzieren Sie die Geschwindigkeit.

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

GARANTIE

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR KANADA UND USA: 2025 CAN-AM® SSV

1) Umfang der beschränkten Garantie

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“) garantiert, dass seine von BRP-Vertragshändlern (wie nachstehend definiert) in den Vereinigten Staaten von Amerika („USA“) und Kanada verkauften Can-Am SSV, Modelljahr 2025 (das „Produkt“), für den Zeitraum und zu den nachstehenden Bedingungen weder Material- noch Herstellungsfehler aufweisen.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn:

1. das Produkt zu irgendeinem Zeitpunkt zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder
2. das Produkt dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigt werden oder das Produkt verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2) Haftungsbeschränkung

SOFERN GESETZLICH ZULÄSSIG, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH SOLCHER, DIE DIE MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK GARANTIEREN. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN STAATEN/PROVINZEN SIND DIE OBEN GENANNTEN AUSSCHLUSSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZUGELASSEN. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Weder der Ski-Doo-Vertriebshändler noch der BRP-Händler oder eine sonstige Person sind berechtigt, Zusagen, Erklärungen oder Garantien in Bezug auf das Produkt abzugeben, wenn diese nicht in der beschränkten Garantie enthalten sind. Falls diese jedoch erfolgt sind, werden sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese beschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) GARANTIEAUSSCHLÜSSE

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Schäden, die auf den Abbau von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder den Gebrauch von Teilen, welche nicht von BRP produziert oder zugelassen sind oder auf Reparaturarbeiten durch nicht von BRP autorisierte BRP Händler/Lieferanten zurückzuführen sind;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Fahrlässigkeit oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstanden sind.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schaden durch Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

4) Garantiezeitraum

Diese beschränkte Garantie wird wirksam (1) ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder (2) ab dem Datum, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und gilt für den jeweils unten angegebenen Zeitraum:

1. **SECHS (6) aufeinanderfolgende Monate** für Eigentümer mit privater oder gewerblicher Nutzung.
2. **Für emissionsrelevante Bauteile**, siehe die hier angeführte US EPA emissionsrelevante Gewährleistung.
3. **Für verdunstungs-emissions-relevante Bauteile in den mit einem System zur Verminderung der Verdunstungsemissionen ausgestatteten Kalifornien-Modellen, die von BRP für den Verkauf im US-Bundesstaat Kalifornien hergestellt und ursprünglich an Personen mit Wohnsitz in Kalifornien verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in Kalifornien ausgestellt wurde**, siehe auch die Garantieerklärung hinsichtlich Kraftstoffverdunstungsregelung für Kalifornien.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser beschränkten Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5) Bedingungen für die Garantiedeckung

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

1. Das Produkt muss neu und unbenutzt vom ersten Eigentümer bei einem BRP-Vertriebshändler/Händler, der für den Vertrieb des Produkts im Land, in dem der Verkauf zustande gekommen ist, zugelassen ist, gekauft worden sein;
2. Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung muss abgeschlossen, dokumentiert und vom Käufer unterschrieben sein;
3. Das Produkt muss ordnungsgemäß von einem BRP-Vertragshändler registriert worden sein.
4. Das Produkt muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat;
5. Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die in der Bedienungsanleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) Voraussetzungen zum Erhalt der Garantieübernahme

Der Kunde muss nach Auftreten einer Anomalie die Verwendung des Produkts einstellen, einem BRP-Händler innerhalb von drei (3) Tagen ab dem Auftreten der Anomalie davon Mitteilung machen und dem Händler angemessenen Zugang zum Produkt verschaffen und ihm Gelegenheit zur Reparatur geben.

Der Kunde muss seinem Ski-Doo-Vertragshändler einen Nachweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese Reparatur unter die Garantie fällt.

Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7) Verpflichtungen von BRP in Bezug auf Garantieleistungen

Die Verpflichtungen von BRP im Rahmen dieser Garantie beschränken sich nach eigenem Ermessen auf die Reparatur von Teilen, die sich bei normalem Gebrauch, Wartung und Service als defekt erwiesen haben, oder auf den kostenlosen Austausch dieser Teile bei jedem autorisierten BRP-Händler während des Garantiezeitraums gemäß den hier beschriebenen Bedingungen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) Übertragung

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese eingeschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein BRP- Vertriebs- oder Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) Kundenberatung

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des BRP Vertragshändlers zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *Kontaktieren Sie uns* dieser Anleitung aufgeführt sind.

US-EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP") garantiert dem Endverbraucher und jedem nachfolgenden Käufer, dass dieses neue Fahrzeug, einschließlich aller Teile seiner emissionsmindernden Einrichtung und seines Systems zur Verminderung der Verdunstungsemission, zwei Bedingungen erfüllt:

1. Die Konstruktion, der Bau und die Ausstattung erfolgte so, dass das Produkt zum Verkaufszeitpunkt an den Endverbraucher die Anforderungen 40 CFR 1051 und 40 CFR 1060 erfüllt.
2. Es weist keine Material- und Verarbeitungsfehler, die der Erfüllung von 40 CFR 1051 und 40 CFR 1060 entgegenstehen, auf.

Liegt ein Garantieanspruch vor, wird BRP jeden Teil oder Bauteil mit einem Material- oder Verarbeitungsfehler, der zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, innerhalb des angeführten Gewährleistungszeitraums nach eigener Wahl reparieren oder austauschen. Dem Eigentümer entstehen dadurch keine Kosten und das gilt auch für Kosten, die sich auf die Diagnose und Reparatur und Austausch emissionsrelevanter Ersatzteile beziehen. Alle infolge dieser Gewährleistung ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Für alle emissionsrelevanten Gewährleistungsansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur von emissionsrelevanten Ersatzteilen auf Can-Am Vertragshändler, sofern nicht, wie in Punkt 2 der folgenden Aufstellung dargelegt, eine Notfallreparatur vorliegt.

Als zertifizierender Hersteller weist BRP in folgenden Fällen keine emissionsbezogenen Gewährleistungsansprüche zurück:

1. Wartung und andere BRP-Dienstleistungen bzw. die in zugelassenen Anlagen von BRP durchgeführt wurden.
2. Reparaturarbeiten an Motoren/Ausrüstungsgegenständen, die ein Fahrer im Hinblick auf die Berichtigung einer unsicheren Notfallbedingung durchführte und die BRP zuzurechnen ist, sofern der Fahrer so rasch als möglich versucht, die ordnungsgemäße Konfiguration des Motors/Ausrüstungsgegenstands wieder herzustellen.
3. Alle vom Fahrer veranlasste Maßnahmen oder das Unterlassen von Maßnahmen, die nicht im Zusammenhang mit dem Garantieanspruch stehen.
4. Die Wartung wurde häufiger durchgeführt, als von BRP angegeben.
5. Alles, was als Fehler oder oder Zuständigkeit BRP zuzuschreiben ist.
6. Der Einsatz von handelsüblichen Kraftstoffen für den Betrieb des Geräts, sofern es seitens BRP keine schriftliche Wartungsanweisungen gibt, die darauf hinweisen, dass dieser Kraftstoff die emissionsmindernde Einrichtung des Geräts beeinträchtigen könnte und die Fahrer mühelos einen geeigneten Kraftstoff haben können. Siehe dazu den Abschnitt Wartungsinformationen sowie den Abschnitt Kraftstoffanforderungen.

Emissionsrelevanter Gewährleistungszeitraum

Die emissionsrelevante Gewährleistung gilt, je nach dem, was zuerst eintritt, für den folgenden Zeitraum.

	STUNDEN	MONATE	KILOMETER
Abgasemissionsrelevante Bauteile	500	30	5000
Verdampfungsemissionsrelevante Bauteile	N/A	24	N/A

Enthaltene Bauteile

Die emissionsbezogene Gewährleistung erstreckt sich auf alle Bauteile, deren Fehlfunktion zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, wozu auch die folgenden Bauteile gehören:

1. Bei der Abgasemission gelten alle Motorteile die sich auf die folgenden Systeme beziehen als emissionsbezogene Bauteile:
 - Luftansaugsystem
 - Kraftstoffanlage
 - Zündsystem
 - Abgasrückführungssysteme
2. Die folgenden Bauteile gelten ebenso also emissionsbezogene Bauteile für Schadstoffausstöße:
 - Geräte zur Abgasnachbehandlung
 - Kurbelgehäuse-Belüftungsventile
 - Sensoren
 - Elektronische Steuergeräte
3. Die folgenden Bauteile gelten ebenso also emissionsbezogene Bauteile für Verdampfungsemissionen:
 - Kraftstofftank
 - Tankdeckel
 - Kraftstoffleitung
 - Kraftstoffleitungsarmaturen
 - Klemmen*
 - Druckentlastungsventile*
 - Regelventile*
 - Regelmagnete*
 - Elektronische Regler*
 - Saugluftsteuerungsmembran*
 - Steuerkabel*
 - Steuergestänge*
 - Spülventile
 - Dampfschläuche
 - Flüssigkeits-/Dampfabscheider
 - Aktivkohlekanister
 - Kanistermontagehalterungen
 - Vergaserspülanschluss

NOTIZ: *Im Zusammenhang mit dem System zur Verminderung der Verdunstungsemission.

4. Zu emissionsbezogenen Bauteilen gehören auch alle übrigen Teile, deren Aufgabe darin besteht, die Emissionen zu reduzieren oder deren Ausfall die Emissionen erhöht, ohne die Motor-/Ausrüstungsleistung erheblich zu verringern.

Beschränkte Anwendbarkeit

Als zertifizierender Hersteller kann BRP emissionsbezogene Gewährleistungsansprüche ablehnen, wenn diese auf nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung durch den Eigentümer oder Fahrer zurückzuführen ist, bei Unfällen, die nicht im Verantwortungsbereich des Hersteller liegen, und in Fällen höherer Gewalt. Beispielsweise kann ein emissionsbezogener Gewährleistungsanspruch nicht für Ausfälle geltend gemacht werden, die auf eine missbräuchliche Verwendung des Motors/der Ausrüstung durch den Betreiber oder die Verwendung des Motors/der Ausrüstung durch den Betreiber in einer Weise verursacht wurden, für die das Fahrzeug nicht ausgelegt ist, so dass diese Fehler dem Hersteller nicht angelastet werden können.

Wenn Sie Fragen in Bezug auf Ihre Garantirechte und -pflichten haben oder zum Namen und Standort des nächstgelegenen BRP-Vertragshändlers haben, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf **www.brp.com** ausfüllen, sich schriftlich an eine der im Abschnitt KONTAKT dieser Anleitung aufgeführten Adressen wenden oder BRP unter der Rufnummer 1-888-272-9222 kontaktieren.

GARANTIEERKLÄRUNG ZUR ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN

Der Garantiezeitraum beginnt an dem Tag, an dem das neue Off-Highway Recreational Vehicle („OHRV“) an den Erstkäufer geliefert wird.

Recreational Products Inc. („BRP“) garantiert dem Erstkäufer und jedem nachfolgenden Käufer, dass das Fahrzeug OHRV:

1. in einer Weise konstruiert, gebaut und ausgestattet ist, dass es zum Verkaufszeitpunkt an den Erstkäufer die geltenden Gesetze, Regeln und Verordnungen erfüllt; und
2. frei von Material- und Herstellungsmängeln ist, die zu einem Ausfall der Garantieteile führen können. Alle Ersatzteile müssen in allen wesentlichen Aspekten mit dem Teil identisch sein, wie in der Executive Order of Certification-Anwendung von BRP beschrieben.

Die Garantie auf emissionsrelevante Teile gilt wie folgt:

1. Die Reparatur oder der Austausch eines garantierten Teils muss für den Besitzer des OHRV kostenlos bei einer Garantiestation durchgeführt werden, es sei denn, es handelt sich um einen Notfall, wenn ein garantiertes Teil oder eine Garantiestation für den Besitzer des OHRV nicht angemessen verfügbar ist. Im Notfall können Reparaturen in jeder verfügbaren Serviceeinrichtung oder durch den Eigentümer mit einem beliebigen Ersatzteil durchgeführt werden. BRP erstattet dem Eigentümer seine Kosten, ebenso die Diagnosekosten für eine Notfallreparatur oder einen notfallbedingten Austausch, höchstens jedoch den empfohlenen Verkaufspreis des BRP-Herstellers aller ersetzten Garantieteile und die Arbeitskosten, die auf der von BRP empfohlenen Zeit für die Garantiereparatur und dem geografisch angemessenen Stundenlohn basieren.
2. Die Nichtverfügbarkeit solcher Teile oder die Unvollständigkeit der Reparatur innerhalb einer angemessenen Frist, die 30 Tage ab dem Zeitpunkt der erstmaligen Übergabe des OHRV an die Garantiestation zur Reparatur nicht überschreiten darf, stellen einen Notfall dar.
3. Für alle unter die Garantie fallenden Teile, deren Austausch gemäß den schriftlichen Anweisungen nicht als erforderliche Wartung vorgesehen ist, gilt die Garantie für die unten definierte Garantiezeit. Tritt während der Garantie ein Mangel an einem Teil auf, wird das Teil von BRP repariert oder ersetzt. Für alle im Rahmen der Garantie reparierten oder ersetzten Teile gilt die Garantie für die verbleibende Garantiezeit.
4. Für alle garantierten Teile, für die laut schriftlichen Anweisung nur eine regelmäßigen Überprüfung vorgesehen ist, gilt die Garantie für die unten definierte Garantiezeit. Eine Erklärung in diesen schriftlichen Anweisungen mit der Bedeutung „Reparieren oder Ersetzen nach Bedarf“ verkürzt nicht die Garantiezeit. Für alle im Rahmen der Garantie reparierten oder ersetzten Teile gilt die Garantie für die verbleibende Garantiezeit.
5. Für jedes garantierte Teil, das gemäß den schriftlichen Anweisungen ausgetauscht werden muss, gilt die Garantiezeit für den Zeitraum, der vor dem ersten Austauschzeitpunkt für das Teil verblieben ist. Fällt das Teil vor dem ersten planmäßigen Austauschzeitpunkt aus, wird das Teil von BRP repariert oder ersetzt. Für alle im Rahmen der Garantie reparierten oder ersetzten Teile gilt die Garantie für den restlichen Zeitraum, der vor dem ersten planmäßigen Austausch des Teils verblieben ist.

6. Garantieleistungen oder Reparaturen werden von allen Hersteller-Händlern, die laut Franchise-Vertrag die Wartung des OHRVs übernehmen, erbracht.
7. Dem Besitzer des OHRV werden keine Diagnosearbeiten in Rechnung gestellt, die zu der Feststellung führen, dass ein Garantieteil tatsächlich defekt ist, wenn diese Diagnosearbeiten in einer Garantiewerkstatt durchgeführt werden.
8. BRP haftet für Schäden an anderen Fahrzeugkomponenten, die unmittelbar durch einen Garantiefehler des garantierten Teils verursacht werden.
9. Jedes von BRP angegebene Ersatzteil kann bei Garantiereparaturen, die für den OHRV-Besitzer kostenlos sind, verwendet werden. Eine solche Verwendung mindert nicht die Gewährleistungspflichten von BRP, außer dass BRP nicht für die Reparatur oder den Austausch von Ersatzteilen, für die keine Gewährleistung besteht, haftet.
10. Alle Anbauteile oder modifizierten Teile, die vom Air Resources Board von den Verboten des Abschnitts 27156 des kalifornischen Fahrzeugcodes ausgenommen sind, können in einem OHRV verwendet werden. Eine solche Verwendung an sich stellt keinen Grund zur Ablehnung eines Garantieanspruchs gemäß diesem Artikel dar. BRP haftet nicht für Ausfälle von Garantieteilen, die durch die Verwendung von Anbauteilen oder modifizierten Teilen verursacht werden, es sei denn, diese Teile unterliegen ebenfalls der Garantie.

Bedingungen und Ausschlüsse:

- BRP kann die Gewährleistung verweigern, wenn Ihr OHRV oder ein Teil aufgrund von Missbrauch, Nachlässigkeit, unsachgemäßer Wartung oder nicht genehmigten Veränderungen ausfällt.

Ihre Gewährleistungsrechte und -pflichten

Das California Air Resources Board freut sich, Ihnen die für Ihr 2025 Geländefahrzeug geltende Kraftstoffverdunstungssystem-Gewährleistung zu erklären. In Kalifornien müssen neue Geländesportfahrzeuge so ausgewiesen, hergestellt und ausgerüstet sein, dass sie die strikten bundesstaatlichen Luftreinhaltevorschriften erfüllen. BRP muss eine Garantie auf das Kraftstoffverdunstungssystem Ihres Geländesportfahrzeugs für die nachstehend angeführte Dauer gewähren, vorausgesetzt, es liegt kein Missbrauch, keine Fahrlässigkeit, keine falsche Wartung oder nicht genehmigte Änderung an Ihrem Geländesportfahrzeug vor.

Ihr Kraftstoffverdunstungssystem kann Teile wie z. B. Vergaser oder Kraftstoffeinspritzanlage, Kraftstoffbehälter, Kraftstoffschläuche, Kohlenstoffkanister und Motorcomputer umfassen. Ferner können Schläuche, Riemen, Anschlüsse oder andere Verdampfungsemissionsrelevante Bauteile dazu gehören. Tritt ein Gewährleistungsfall ein, wird Bombardier Recreational Products Inc. Ihr Geländesportfahrzeug kostenlos reparieren, einschließlich Kosten für die Diagnose, Bauteile und Arbeitszeit).

OHRV Hersteller-Gewährleistung

Die Gewährleistungsfrist für diesen OHRV beträgt 60 Monate oder 5000 Meilen oder 500 Stunden, je nachdem, was zuerst eintritt.

Das gilt für die folgenden Teile:

1. Kanistermontagehalterungen
2. Kohlenstoffkanister
3. Spülanschluss
4. Schelle(n)
5. Elektronische Regler*
6. Kraftstoffdeckel
7. Filteransatz
8. Filteransatzschlauch
9. Kraftstoffleitungen
10. Kraftstoffleitungsanschlussstück
11. Kraftstofftank
12. Druckentlastungsventil(e)*
13. Spülventil(e)*
14. Absperrventil(e)*
15. Dampfschläuche
16. Durchflussbegrenzer
17. Filter*
18. Kraftstoffpumpe
19. Alle anderen nicht hier angeführten Teile können das Kraftstoffverdunstungssystem beeinträchtigen

NOTIZ: *Im Zusammenhang mit dem System zur Verminderung der Verdunstungsemission.

Wenn ein Verdunstungsemissionsrelevantes Bauteil Ihres Geländesportwagens defekt ist, wird es von Bombardier Recreational Products Inc. repariert oder ausgetauscht.

Garantieverantwortung des Eigentümers

Als Eigentümer des Geländesportfahrzeuges sind Sie für die Erbringung der in der Betriebsanleitung aufgeführten Wartungsarbeiten verantwortlich. Bombardier Recreational Products Inc. empfiehlt, dass Sie alle Bestätigungen von Wartungsarbeiten an Ihrem Geländesportfahrzeug aufbewahren. Bombardier Recreational Products Inc. kann allerdings die Garantie nicht einfach deshalb ablehnen, weil Bestätigungen fehlen oder Sie nicht die Erbringung aller vorgesehenen Wartungsarbeiten sicherstellten.

Als Eigentümer sind Sie dafür verantwortlich, Ihr Geländesportfahrzeug einem Händler von Bombardier Recreational Products Inc. zu übergeben, sobald ein Problem vorliegt. Gewährleistungsreparaturen müssen in einem angemessenen Zeitraum, der 30 Tage nicht übersteigt, durchgeführt werden.

Sie sollten sich als Eigentümer eines Geländesportfahrzeuges auch darüber im Klaren sein, dass Bombardier Recreational Products Inc. die Gewährleistung verweigern kann, wenn Ihr Geländesportfahrzeug oder ein Bauteil aufgrund von Missbrauch, Nachlässigkeit, unsachgemäßer Wartung oder nicht genehmigten Veränderungen ausfällt.

Bei Fragen in Bezug auf Ihre Gewährleistungsrechte und -pflichten wenden Sie sich bitte an:

- Bombardier Recreational Products Inc., Tel. 1-888-272-9222 oder

- The California Air Resources Board at 4001 Telstar Avenue, El Monte, CA 92507.

BESCHRÄNKTE BRP GARANTIE FÜR INTERNATIONAL: 2025 CAN-AM® SSV

1) Umfang der beschränkten Garantie

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“) garantiert, dass die von autorisierten BRP Vertriebspartnern oder Händlern („**Vertriebspartner/Händler**“) in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union plus Vereinigtes Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein) („**EWR**“), in der Türkei, in den Mitgliedstaaten des Commonwealth Unabhängiger Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) („**GUS**“) verkauften Can-Am SSV des Modelljahres 2025 (das „**Produkt**“) in dem unten beschriebenen Zeitraum und unter den angegebenen Bedingungen frei von Material- und Herstellungsfehlern sind.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn:

1. das Produkt zu irgendeinem Zeitpunkt zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder
2. das Produkt dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigt werden oder das Produkt verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2) Haftungsbeschränkung

SOFERN GESETZLICH ZULÄSSIG, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH SOLCHER, DIE DIE MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK GARANTIEREN. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN RECHTSRÄUMEN SIND DIE OBEN GENANNTEN AUSSCHLUSSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZUGELASSEN. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN. BRP KANN NICHT HAFTBAR GEMACHT WERDEN, WENN PRODUKTE ODER GARANTIETEILE IN IHREM LAND AUS GRÜNDEN, DIE AUSSERHALB DER KONTROLLE VON BRP LIEGEN, NICHT VERFÜGBAR SIND.

Für die in Australien gekauften Produkte, siehe spezifischen Abschnitt für Australien unten.

Weder der BRP-Lieferant/Vertragshändler noch sonstige Personen sind berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Gewährleistung in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser eingeschränkten Gewährleistung

enthalten ist. Falls dies doch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese beschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) GARANTIEAUSSCHLÜSSE

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Schäden, die auf den Abbau von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder den Gebrauch ungeeigneter Teile, welche nicht von BRP produziert oder zugelassen sind oder bei Reparaturarbeiten durch nicht von BRP autorisierte BRP Händler/Lieferanten zurückzuführen sind;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Fahrlässigkeit oder eine Fahrweise, die der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang entspricht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schaden durch Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

Die folgende Liste enthält unter anderem Artikel, die als Verschleißteile gelten und die nicht unter der eingeschränkten Garantie von BRP abgedeckt sind, es sei denn der Fehler ist ein direktes Ergebnis eines Material- oder Verarbeitungsfehlers:

- Batterien
- Bremsbeläge
- Bremsscheiben und -trommeln
- Kupplungsscheiben / -beläge
- Ablehnungsregler
- Kupplungsfedern
- Austauschbare Kupplungsbuchsen
- Antriebsriemen
- Filter
- Behandelte und unbehandelte Flächen
- Sicherungen
- Glühbirnen / versiegelter Lichtstrahl
- Schmiermittel
- Zündkerzen

- Aufhängungslager
- Aufhängungsreglermanschetten
- Aufhängungsfedern
- Reifen

4) Garantiezeitraum

Diese beschränkte Garantie wird wirksam (1) ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder (2) ab dem Datum, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und gilt für den jeweils unten angegebenen Zeitraum:

1. **SECHS (6) aufeinanderfolgende Monate** für Eigentümer mit privater oder gewerblicher Nutzung.

Nur in AUSTRALIEN und NEUSEELAND tritt diese Garantie ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, in Kraft, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von **ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN** oder **SECHSUNDREISSIG (36) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN** nur für Antriebsstrang-, Motor- und Getriebesysteme bei privater Nutzung oder gewerblicher Nutzung.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Bei der oben identifizierten Garantiedeckungszeit handelt sich um einen Mindestzeitraum für die beschränkte Garantie, der ggfs. durch ein anwendbares Gewährleistungswerbeprogramm verlängert werden kann.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht abhängen, das im Land des Kunden gilt.

5) Nur für Produkte, die in Australien vertrieben werden

Unsere Waren sind von Garantien gedeckt, die nicht unter der australischen Gesetzgebung ausgeschlossen werden können.

Sie haben das Recht auf einen Ersatz oder eine Gutschrift, wenn ein größerer Betriebsausfall auftritt sowie auf Ausgleich für einen anderen voraussichtlichen Verlust oder Schaden.

Sie haben ebenfalls das Recht, das Produkt reparieren oder austauschen zu lassen, wenn dieses nicht der angegebenen Qualität entspricht und der Ausfall kein größerer ist.

Keine der in dieser Garantie aufgeführten Bedingungen soll die Anwendung jeglicher Bedingung, Garantie, Gewährleistung, Rechte oder Rechtsmittel, die unter dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), der australischen Verbrauchergesetzgebung oder einem Teil dieser Vertragsbedingungen aufgeführt oder impliziert sind, einschränken oder verändern. Die Ihnen durch unsere ausdrücklichen Garantiebedingungen hierzu entstehenden Vorteile gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen unter dem australischen Verbrauchergesetz zustehen.

6) Bedingungen für die Garantiedeckung

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

1. Das Produkt muss neu und unbenutzt vom ersten Eigentümer bei einem BRP-Vertriebshändler/Händler gekauft worden sein, wenn dieser für den Vertrieb des Produkts im Land, in dem der Verkauf zustande gekommen ist, zugelassen ist;
2. Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung muss abgeschlossen, dokumentiert und vom Käufer unterschrieben sein;
3. Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten BRP-Vertriebshändler registriert worden sein;
4. Das Produkt muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat;
5. Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die in der Bedienungsanleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

7) Voraussetzungen zum Erhalt der Garantieübernahme

Der Kunde muss nach Auftreten einer Anomalie die Verwendung des Produkts einstellen, einem BRP-Vertriebspartner/Händler innerhalb von zwei (2) Monaten ab dem Auftreten der Anomalie davon Mitteilung machen und dem Vertriebspartner/Händler angemessenen Zugang zum Produkt verschaffen und ihm Gelegenheit für die Reparatur geben.

Die Mitteilungsfrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

Der Kunde muss seinem BRP-Vertragshändler einen Nachweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt.

Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

8) Verpflichtungen von BRP in Bezug auf Garantieleistungen

Soweit gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, defekte Teile bei einem BRP Vertriebspartner/Vertragshändler zu reparieren oder zu ersetzen, wenn sich der Defekt bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat, und zwar während des beschriebenen Garantiezeitraums und unter den hier beschriebenen Bedingungen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs

des Produkts an den Eigentümer sein. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

9) Übertragung

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese eingeschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und bleibt für die restliche Garantiezeit gültig, sofern BRP oder ein BRP- Vertriebs- oder Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

10) Kundenberatung

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, empfiehlt BRP, zu versuchen, diese Probleme auf BRP- Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei Problemen an den BRP-Händler/Kundendienstleiter oder Inhaber der BRP Vertragshändlerniederlassung zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *Kontaktieren Sie uns* dieser Anleitung aufgeführt sind.

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DIE GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAATEN UND DIE TÜRKEI: 2025 CAN-AM® SSV

1) Umfang der beschränkten Garantie

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“) garantiert, dass die von autorisierten BRP Vertriebspartnern oder Händlern („**Vertriebspartner/Händler**“) in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union plus Vereinigtes Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein) („**EWR**“), in der Türkei, in den Mitgliedstaaten des Commonwealth Unabhängiger Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) („**GUS**“) verkauften Can-Am SSV des Modelljahres 2025 in dem weiter unten beschriebenen Zeitraum und unter den angegebenen Bedingungen frei von Material- und Herstellungsfehlern sind.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn:

1. das Produkt zu irgendeinem Zeitpunkt zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder
2. das Produkt dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigt werden oder das Produkt verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teile und das Zubehör.

2) Haftungsbeschränkung

SOFERN GESETZLICH ZULÄSSIG, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH SOLCHER, DIE DIE MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK GARANTIEREN. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN JURISDIKTIONEN SIND DIE OBEN GENANNTEN AUSSCHLUSSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZUGELASSEN. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN. BRP KANN NICHT HAFTBAR GEMACHT WERDEN, WENN PRODUKTE ODER GARANTIEEILE IN IHREM LAND AUS GRÜNDEN, DIE AUSSERHALB DER KONTROLLE VON BRP LIEGEN, NICHT VERFÜGBAR SIND.

Für Produkte, die in Frankreich gekauft wurden, siehe spezifischen Abschnitt für Frankreich unten.

Weder der BRP-Lieferant/Vertragshändler noch sonstige Personen sind berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Gewährleistung in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser eingeschränkten Gewährleistung enthalten ist. Falls dies doch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese beschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) GARANTIEAUSSCHLÜSSE

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von BRP autorisierten BRP Händler/Lieferant entstanden sind;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Fahrlässigkeit oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstanden sind.
- Schäden, die durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt, entstanden sind.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schaden durch Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

Die folgende Liste enthält unter anderem Artikel, die als Verschleißteile gelten und die nicht unter der eingeschränkten Garantie von BRP abgedeckt sind, es sei denn der Fehler ist ein direktes Ergebnis eines Material- oder Verarbeitungsfehlers:

- Batterien
- Bremsbeläge
- Bremsscheiben und -trommeln
- Kupplungsscheiben / -beläge
- Ablehnungsregler
- Kupplungsfedern
- Austauschbare Kupplungsbuchsen
- Antriebsriemen
- Filter
- Behandelte und unbehandelte Flächen

- Sicherungen
- Glühlampen / versiegelter Lichtstrahl
- Schmiermittel
- Zündkerzen
- Aufhängungslager
- Aufhängungsreglermanschetten
- Aufhängungsfedern
- Reifen

4) Garantiezeitraum

Diese beschränkte Garantie wird wirksam (1) ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder (2) ab dem Datum, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und gilt für den jeweils unten angegebenen Zeitraum:

1. **VIERUNDZWANZIG (24) aufeinanderfolgende Monate** für Eigentümer mit privater Nutzung.
2. **SECHS (6) aufeinanderfolgende Monate** für Eigentümer mit gewerblicher Nutzung.

Ein Produkt wird gewerblich genutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes in Verbindung mit einer Arbeit oder Beschäftigung genutzt wird, mit der ein Einkommen erwirtschaftet wird. Ein Produkt wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während des Garantiezeitraumes für die gewerbliche Nutzung lizenziert wurde.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Bei der oben identifizierten Garantiedeckungszeit handelt sich um einen Mindestzeitraum für die beschränkte Garantie, der ggfs. durch ein anwendbares Gewährleistungswerbeprogramm verlängert werden kann.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht abhängen, das im Land des Kunden gilt.

5) Nur für in Frankreich verkaufte Produkte

Der Verkäufer hat Güter zu liefern, die vertragskonform sind und ist verantwortlich für Mängel bei der Lieferung. Der Verkäufer ist ebenso verantwortlich für Mängel, die durch die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage entstanden sind, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten ist oder wenn die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage unter seine Zuständigkeit fällt. Um vertragskonform zu sein, muss das Produkt:

1. für den für ähnliche Güter normalen Gebrauch geeignet sein und, falls zutreffend:
 - der Beschreibung des Verkäufers entsprechen und die Eigenschaften, die dem Käufer durch ein Beispiel oder ein Modell gezeigt wurden, aufweisen;

- die Eigenschaften aufweisen, die ein Käufer legitimer Weise aufgrund der öffentlichen Erklärungen, einschließlich Werbung oder Beschriftung, des Verkäufers, des Herstellers oder seines Beauftragten erwarten kann oder
2. über Eigenschaften verfügen, auf die sich die beiden Parteien geeinigt haben oder für den vom Käufer beabsichtigten spezifischen Verwendungszweck geeignet sein, und sie müssen vom Verkäufer zur Kenntnis genommen und akzeptiert worden sein.

Ein Anspruch wegen Nichteinhaltung erlischt nach zwei Jahren nach Lieferung des Produkts. Der Verkäufer trägt die Verantwortung für versteckte Mängel der verkauften Ware, wenn solche Mängel die Ware für den vorgesehenen Verwendungszweck ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung der Ware so beeinträchtigen, dass der Käufer die Ware nicht gekauft hätte oder bei Kenntnis die Ware nur unter der Voraussetzung eines niedrigeren Preises gekauft hätte. Ein Anspruch aufgrund von versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels geltend gemacht werden.

6) Bedingungen für die Garantiedeckung

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

1. Das Produkt muss von seinem Erstbesitzer neu und unbenutzt von einem BRP Vertriebspartner/Händler gekauft worden sein. Dieser muss für den Vertrieb von Produkten in dem Land oder im Falle der EWR-Länderunion, in dem der Verkauf erfolgte, autorisiert sein;
2. Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung muss abgeschlossen, dokumentiert und vom Käufer unterschrieben sein;
3. Das Produkt muss ordnungsgemäß von einem autorisierten BRP-Vertrags-händler/Händler registriert worden sein;
4. Das Produkt muss in dem Land (oder im Falle der EWR in der Union von Ländern), in dem der Käufer wohnt, gekauft worden sein;
5. Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die in der Bedienungsanleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

7) Voraussetzungen zum Erhalt der Garantieübernahme

Der Kunde muss nach Auftreten einer Anomalie die Verwendung des Produkts einstellen, einem BRP-Vertriebspartner/Händler innerhalb von zwei (2) Monaten ab dem Auftreten der Anomalie davon Mitteilung machen und dem Vertriebspartner/Händler angemessenen Zugang zum Produkt verschaffen und angemessene Gelegenheit zu einer Reparatur geben.

Die Mitteilungsfrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

Der Kunde muss seinem BRP-Vertragshändler einen Nachweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt.

Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

8) Verpflichtungen von BRP in Bezug auf Garantieleistungen

Soweit gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, defekte Teile bei einem BRP Vertriebspartner/Vertragshändler zu reparieren oder zu ersetzen, wenn sich der Defekt bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat, und zwar während des beschriebenen Garantiezeitraums und unter den hier beschriebenen Bedingungen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Für den Fall, dass die Reparatur außerhalb des Landes, in dem das Produkt ursprünglich verkauft wurde, oder bei EWR-Bürgern außerhalb des EWR durchgeführt werden muss, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten für örtliche Maßnahmen und Bedingungen, z. B. Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Importzölle und andere finanzielle Lasten, einschließlich solcher, die von Regierungen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Behörden erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

9) Übertragung

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese eingeschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein BRP- Vertriebs- oder Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

10) Kundenberatung

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, empfiehlt BRP, zu versuchen, diese Probleme auf BRP- Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei Problemen an den BRP-Händler/Kundendienstleiter oder Inhaber der BRP Vertragshändlerniederlassung zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf **www.brp.com** ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *Kontaktieren Sie uns* dieser Anleitung aufgeführt sind.

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

Bombardier Recreational Products Inc. sowie seine Tochter- und Partnerunternehmen („BRP“) verpflichten sich, Ihre Privatsphäre zu schützen und unterstützen eine allgemeine Politik der Offenheit darüber, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Verwaltung unserer Beziehung zu Ihnen sammeln, verwenden und offenlegen. **Weitere Einzelheiten finden Sie in der Datenschutzrichtlinie von BRP unter:**

<https://brp.com/en/privacy-policy.html> oder durch Scannen des QR-Codes unten.

Bitte seien Sie versichert, dass wir angemessene Sicherheitsmaßnahmen ergriffen haben, um sicherzustellen, dass Ihre personenbezogenen Daten vor Verlust und unbefugtem Zugriff geschützt sind.

Ihre personenbezogenen Daten, die von BRP direkt von Ihnen oder von Vertragshändlern oder autorisierten Dritten gesammelt werden können, umfassen:

- **Kontakt-, demographische und Registrierungsinformationen** (z. B. Name, vollständige Anschrift, Telefonnummer, E-Mail, Geschlecht, Eigentumshistorie, Kommunikationssprache)
- **Fahrzeuginformationen** (z. B. Seriennummer, Kauf- und Lieferdatum, Nutzung des Fahrzeugs, Standort und Bewegungen des Fahrzeugs)
- **Informationen von Dritten** (z. B. von BRP-Partnern erhaltene Informationen, Informationen über gemeinsame Marketingaktivitäten, soziale Medien)
- **Technologische Informationen** (z. B. IP-Adresse, Gerätetyp, Betriebssystem, Browsertyp, von Ihnen aufgerufene Webseiten, Cookies und ähnliche Technologien, wenn Sie die Websites von BRP oder Händlern oder mobile Anwendungen nutzen)
- **Interaktion mit Informationen von BRP** (z. B. Informationen, die gesammelt werden, wenn Sie die internen BRP-Vertriebsmitarbeiter anrufen, Artikel auf einer BRP-Website kaufen, sich für E-Mails von BRP anmelden, an von BRP gesponserten Gewinnspielen und Verlosungen teilnehmen oder von BRP gesponserte Veranstaltungen besuchen)
- **Transaktionsinformationen** (z. B. Informationen, die für die Bearbeitung von Rücksendungen erforderlich sind, Zahlungsinformationen, wenn Sie unsere Produkte oder Dienstleistungen über unsere Websites oder mobilen Anwendungen kaufen, sowie andere Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Kauf von BRP-Produkten)

Diese Informationen können für die folgenden Zwecke verwendet und verarbeitet werden:

- Sicherheit
- Kundensupport für Verkauf und Kundendienst (z. B. Abschluss oder Nachverfolgung Ihres Kaufs oder der Wartung)
- Registrierung und Garantie
- Kommunikation (z. B. Zusendung einer Zufriedenheitsumfrage von BRP)
- Verhaltensbasierte Online-Werbung, Profiling und standortbezogene Dienste (z. B. Angebot eines maßgeschneiderten Erlebnisses)
- Konformität und Streitbeilegung
- Marketing und Werbung
- Unterstützung (z. B. Hilfe bei Lieferproblemen, Bearbeitung von Rücksendungen und anderen Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Kauf von BRP-Produkten).

Wir können Ihre personenbezogenen Daten auch verwenden, um aggregierte oder statistische Daten zu generieren, die Sie nicht mehr persönlich identifizieren.

Ihre personenbezogenen Daten können an die folgenden Stellen weitergegeben werden: BRP, BRP-Vertragshändler, Distributoren, Dienstleister, Werbe- und Marktforschungspartner und andere autorisierte Drittparteien.

Wir können Informationen über Sie aus verschiedenen Quellen erhalten, darunter auch von Dritten, wie den Vertragshändlern und Partnern von BRP, mit denen wir Dienstleistungen anbieten oder gemeinsame Marketingaktivitäten durchführen. Wir können auch Informationen über Sie von Social Media-Plattformen erhalten, wenn Sie mit uns auf diesen Plattformen interagieren.

Je nach den Umständen können Ihre personenbezogenen Daten auch außerhalb der Region, in der Sie wohnen, übermittelt werden. Ihre personenbezogenen Daten werden nur so lange aufbewahrt, wie es für den Zweck, für den wir sie erhalten haben, erforderlich ist, und gemäß unseren Aufbewahrungsrichtlinien.

Zur Ausübung Ihrer Datenschutzrechte (z. B. Auskunftsrecht, Recht auf Berichtigung), zum Widerruf Ihrer Zustimmung, um aus der Adressliste für Marketingzwecke oder für die Zufriedenheitsumfrage gelöscht zu werden, oder für allgemeine Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten von BRP unter **privacyofficer@brp.com** oder per Post an: BRP Legal Service, 726 St-Joseph, Valcourt, Quebec, Kanada, J0E 2L0.

Wenn BRP Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, geschieht dies in Übereinstimmung mit der Datenschutzrichtlinie, die Sie unter <https://www.brp.com/en/privacy-policy.html> oder über den folgenden QR-Code abrufen können.



KONTAKTIEREN SIE UNS

www.brp.com

Asien-Pazifik-Raum

BRP Asien

107D and 107E, 17/F, Tower 1,
Grand Century Place, Mongkok,
Kowloon, Hongkong

Australien

Level 26
477 Pitt Street
Sydney, NSW 2020

China

上海市徐汇区衡山路10号6号楼301
Rm 301, Building 6,
No.10 Heng Shan Rd,
Shanghai, China

Japan

21F Shinagawa East One Tower
2-16-1 Konan, Minato-ku-ku,
Tokio 108-0075

Neuseeland

Suite 1.6, 2-8 Osborne Street,
Newmarket, Auckland 2013

Europa, Naher Osten und Afrika

Belgien

Oktrooi plein 1
9000 Gent

Tschechische Republik

Stefanikova 43a
Prag 5
150 00

Deutschland

Alte Papierfabrik 16
D-40699 Erkrath

Finnland

Isoaavantie 7
PL 8040
96101 Rovaniemi

Frankreich

Arteparc Bâtiment B
Route de la côte d'Azur,

13 590 Meyreuil

Norwegen

Ingvald Ystgaardsvei 15
N-7484 Trondheim
Salg, marketing, ettermarked

Schweden

Spinnvägen 15
903 61 Umeå
Schweden 90821

Schweiz

Avenue d'Ouchy 4-6
1006 Lausanne

Lateinamerika

Brasilien

Rua Odila Maia Rocha Brito, 25
Edifício Beaumont, andar 1 ao 5
CEP 13092-110 Campinas -SP

Mexiko

Av. Ferrocarril 202
Parque Industrial Querétaro
Santo Rosa Jauregui, Querétaro
PLZ 76220

Nordamerika

Kanada

3200A, rue King Ouest,
Suite 300
Sherbrooke (Québec) J1L 1C9

Vereinigte Staaten von Amerika

10101 Science Drive
Sturtevant, Wisconsin
53177

ADRESSÄNDERUNG UND HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Fahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Benachrichtigung eines Can-Am Vertragshändlers.
- **Nur Nordamerika:** telefonisch unter 1 888 272-9222.
- Einsenden einer der Adressänderungskarten auf den folgenden Seiten an eine der BRP-Adressen, die im Abschnitt *Kontakt* in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Fahrzeugeigentümer bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr persönliches Fahrzeug gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen Can-Am-Vertragshändler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifikationsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

Diese Seite wurde
absichtlich frei gelassen

Diese Seite wurde
absichtlich frei gelassen

NOTIZEN: _____

Modellnr. _____

FAHRZEUG-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (V.I.N.) _____

MOTOR-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (E.I.N.) _____

Eigentümer: _____

NAME

Nr.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

Kaufdatum _____

JAHR

MONAT

TAG

Garantie-Ablaufdatum _____

JAHR

MONAT

TAG

Muss vom Vertragshändler zum Zeitpunkt des Verkaufs ausgefüllt werden.

HÄNDLER-WERBEFLÄCHE

⚠️ WARNUNG

LESEN SIE ZUR VERRINGERUNG DES RISIKOS SCHWERER ODER LEBENSGEFÄHRLICHER VERLETZUNGEN

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und Sicherheitsschilder.
- Sehen Sie das Sicherheitsvideo an.



SEIEN SIE VORBEREITET

- Schnallen Sie sich an und achten Sie darauf, dass Netze und/oder Türen sicher eingerastet sind.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und zugelassene Schutzkleidung.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, die Füße flach auf dem Boden oder die Fußstützen zu stellen und mit den Händen das Lenkrad und die Haltegriffe zu erreichen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.

FAHREN SIE VERANTWORTUNGSVOLL

- Verlieren Sie nicht die Kontrolle über das Fahrzeug und vermeiden Sie Überschläge.
 - Vermeiden Sie abrupte Manöver, seitliches Gleiten, Rutschen oder Schlingern und führen Sie keine anderen Tricks durch.
 - Vermeiden Sie schnelle Beschleunigung beim Abbiegen, auch wenn das Fahrzeug vorher gestanden hat.
 - Verringern Sie vor einer Kurve die Geschwindigkeit.
 - Bereiten Sie sich auf Hügel, unwegsames Gelände, Spurrinnen und andere Veränderungen in Zugkraft und Gelände vor.
 - Meiden Sie befestigte Flächen.
 - Vermeiden Sie das Überqueren eines Abhangs (Fahren über Steigungen).
- ### **VORBEREITET UND VERANTWORTUNGSBEWUSST SEIN**
- Erlauben Sie kein nachlässiges oder rücksichtsloses Fahren.
 - Fahrer muss mindestens 16 Jahre alt sein und einen gültigen Führerschein besitzen.
 - Fahren Sie nicht nach der Einnahme von Medikamenten oder dem Genuss von Alkohol.
 - Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt (außer sie dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) – wo es zu Kollisionen mit Autos und Lastwagen kommen kann.
 - Überschreiten Sie nicht die zulässige Sitzkapazität Ihres Fahrzeugs.

®TM und das BRP Logo sind Handelsmarken der BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. oder ihrer Tochtergesellschaften.

©2024 BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

www.brp.com

**ALUMAC
RAFT®**

CAN-AM®

LYNX®

MANITOU®

ROTAX®

QUINTREX®

SEA-DOO®

SKI-DOO®

219002538_DE